

MULTIFUNKTIONALE DIGITALE FARBSYSTEME /
MULTIFUNKTIONALE DIGITALSYSTEME

e-STUDIO Management- Anleitung

e-STUDIO2010AC/2510AC

e-STUDIO2515AC/3015AC/3515AC/4515AC/5015AC

e-STUDIO2518A/3018A/3518A/4518A/5018A

e-STUDIO5516AC/6516AC/7516AC

e-STUDIO5518A/6518A/7518A/8518A

e-STUDIO330AC/400AC

© 2018 - 2020 Toshiba Tec Corporation Alle Rechte vorbehalten

Dieses Handbuch ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne schriftliche Genehmigung der Toshiba Tec Corporation in keiner Form reproduziert werden.

Vorwort

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben. Diese Dokumentation enthält Anleitungen für Administratoren zur Konfiguration und Verwaltung für digitale Multifunktionssysteme oder digitale farbfähige Multifunktionssysteme. Bitte lesen Sie dieses Handbuch, bevor Sie die Funktionen benutzen.

■ Über dieses Handbuch

□ Symbole in diesem Handbuch

In diesem Handbuch sind wichtige Hinweise durch folgende Symbole gekennzeichnet. Lesen Sie diese Hinweise, bevor Sie das System benutzen.

WARNUNG

Diese Gefahrenstufe weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die - wenn sie nicht behoben wird - tödliche bzw. ernsthafte Verletzungen, erhebliche Schäden oder Feuer im Gerät oder in seiner Umgebung nach sich ziehen kann.

VORSICHT

Diese Gefahrenstufe weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die - wenn sie nicht behoben wird - geringfügige bis mittlere Verletzungen, Teilschäden am Gerät oder in seiner Umgebung sowie Datenverlust nach sich ziehen kann.

Hinweis

Kennzeichnet Informationen, die Sie bei der Bedienung des Systems beachten sollten.

Tipp

Beschreibt praktische Tipps zur Bedienung des Systems.



Seiten, auf denen Sie weitere Hinweise finden können. Lesen Sie ggf. auch diese Seiten.

□ Zielgruppe für dieses Handbuch

Dieses Handbuch richtet sich an allgemeine Anwender und an Administratoren.

□ Modellserien in diesem Handbuch

In diesem Handbuch werden die einzelnen Modellnamen durch einen Seriennamen ersetzt.

Modellname	Name der Serie in diesem Handbuch
e-STUDIO2010AC/2510AC	e-STUDIO5015AC Serie
e-STUDIO2515AC/3015AC/3515AC/4515AC/5015AC	
e-STUDIO2018A/2518A/3018A/3518A/4518A/5018A	e-STUDIO5018A Serie
e-STUDIO5516AC/6516AC/7516AC	e-STUDIO7516AC Serie
e-STUDIO5518A/6518A/7518A/8518A	e-STUDIO8518A Serie
e-STUDIO330AC/400AC	e-STUDIO400AC Serie

□ Optionen

Zu den verfügbaren Optionen siehe Beschreibung unter "Optionen" in der **Kurzbedienungsanleitung** für Ihr System.

□ Beschreibung des Touch Screens

- Einige Einzelheiten der Anzeige können in der Praxis abweichen, da sie von der Systemumgebung, z.B. installierte Optionen, abhängig sind.
- Die Abbildungen der Bildschirme in diesem Handbuch wurden in der Papiereinstellung für A/B-Format erstellt. Wenn Sie als Papiereinstellung das LT-Format verwenden, kann die Anordnung der Tasten von Ihrem System abweichend sein.

☐ **Abkürzungen in diesem Handbuch**

In diesem Handbuch werden der “Dual Scan Dokumenteneinzug” (DSDF) und der “Automatische Wendeeinzug” (RADF) gemeinsam als “Automatischer Dokumenteneinzug” (ADF) bezeichnet.

☐ **Handelsmarken**

Zu den Handelsmarken siehe **Sicherheitsinformationen**.

INHALT

Vorwort	3
Über dieses Handbuch	3

Kapitel 1 EINSTELLUNGEN (Anwender)

Zugriff auf das Bedienermenü	10
Allgemein	11
Displaysprache ändern	11
Displaykontrast einstellen.....	11
Anzeige anpassen	12
Automatische Kalibrierung	12
Kalibrierung einstellen	12
Registration einstellen.....	12
Funktionen der programmierbaren Taste anzeigen.....	12
Mobilgeräte Einstellungen ändern.....	13
Lautstärke und Tonhöhe einstellen.....	13
Kopieren	14
Fax	16
Scan	18
e-Filing	20
Liste	21
Kassette	22
Papiergroße einstellen	22
Papiertyp einstellen.....	23
Adresse	24
Kontakte im Adressbuch verwalten.....	24
Gruppen im Adressbuch verwalten.....	27
E-mail prüfen	28
Internetfax	29
Bluetooth Druck	30
Wi-Fi Direkt Einstellung	31
Verbindung mit SSID und Passphrase	31

Kapitel 2 EINSTELLUNGEN (Admin)

Zugriff auf das Administratormenü	35
Allgemein	37
Geräte-Informationen einstellen	39
Benachrichtigung einstellen	39
Administratorkennwort ändern und Servicekennwort zurücksetzen	40
Systemzeit einstellen.....	41
Energiesparmodus einstellen	41
Anzeigekategorie für Kalibrierung und Registration einstellen	44
Kalibrierung einstellen	44
Druckraster ändern.....	46
Registration einstellen.....	46
Statusmeldung einstellen	47
Automatische Rückstellfunktion einstellen	47
Lizenzen für Optionen verwalten	47
Sprachen hinzufügen oder entfernen.....	57
System aktualisieren	60

Klondateien erstellen oder installieren	63
Ausschalteinstellungen	67
Protokolle exportieren	67
Job überspringen.....	68
Tastatureinstellung ändern.....	68
Reinigen der Corona-Einheiten und LED Belichtungsköpfe	69
Pop-Up Meldung einstellen	69
ADF Rauschunterdrückung einstellen	70
Selbstdiagnose-Intervall einstellen	70
Funktionszuweisung der programmierbaren Taste	70
Einstellung von Datensicherung und Wiederherstellung	70
Laufzeitähler für Verbrauchsteile zurücksetzen	74
Netzwerk.....	75
TCP/IP-Protokoll einrichten (IPv4).....	76
TCP/IP-Protokoll einrichten (IPv6).....	77
IPX/SPX-Protokoll einrichten	83
NetWare-Einstellungen konfigurieren	83
SMB-Protokoll einrichten	84
AppleTalk-Protokoll einrichten.....	85
HTTP-Netzwerkdienst einstellen	85
Ethernet-Bitrate einstellen.....	85
LDAP-Verzeichnisdienste, Filterfunktionen und Erkennen von Verbindungsabbruch einstellen	86
IPsec (IP Security) Einstellung.....	86
Netzwerk prüfen	87
Kopieren	88
Fax.....	90
Terminal-ID eingeben	90
Anfangseinstellungen tätigen	92
Empfangsdruck einstellen.....	93
Sendewiederholung einstellen	94
Zweite Leitung für FAX-Einheit.....	94
Sichere Empfangsfunktion einstellen.....	94
DATEI	96
E-mail	97
Standardbetreff für Email einstellen	98
Internetfax	99
Sicherheit.....	100
Zertifikate verwalten	100
Sichere PDF Einstellung.....	104
Integritätsprüfung durchführen.....	105
Listen/Berichte	107
Bericht einstellen.....	107
Listen drucken.....	110
Drucker / e-Filing.....	111
Wireless Einstellungen.....	113
Sicherheitsmodus einstellen.....	114
Einstellungen	115
Bluetooth Einstellungen	117
Werksvoreinstellung	118
USB Druckmodus	120
Kassette	121
Benutzerdefinierte Scangröße	122

Benutzerkennwort ändern	123
802.1X Einstellungen	124

Kapitel 3 ZÄHLER VERWALTEN (ZÄHLERMENÜ)

Zugriff auf das Zählermenü	130
Gesamtzähler	131
Druckzähler anzeigen	131
Scanzähler anzeigen	132
OCR-Zähler anzeigen	132
Gesamtzähler ausdrucken	133
Abteilungszähler	134
Druckzähler pro Abteilungscode anzeigen	135
Scanzähler pro Abteilungscode anzeigen	135
Faxzähler pro Abteilungscode anzeigen	135
OCR-Zähler pro Abteilungscode anzeigen	135
Abteilungsverwaltung	136
Abteilungscodeliste drucken.....	136
Abteilungscodes aktivieren	137
Abteilungscodes registrieren, ändern oder löschen	137
Ausgabelimitierung für alle Abteilungen einstellen	143
Funktion für unbegrenzten Schwarzweißdruck einstellen	143
Registrierte Kontingente einstellen	143
Alle Abteilungszähler zurücksetzen	144
Alle Abteilungscodes löschen.....	144
Benutzerzähler	145

Kapitel 4 ANHANG

Startseite Einstellungen	148
Buchstabeneingabe	150
Bildschirmtastatur	150
Externe Tastatur.....	150
Numerische Bildschirmtastatur	151
Listendrucke	152
NIC-Konfigurationsseite	152
Funktionsliste (Administrator)	154

INDEX	183
--------------------	------------

1

EINSTELLUNGEN (Anwender)

Zugriff auf das Bedienermenü	10
Allgemein	11
Displaysprache ändern	11
Displaykontrast einstellen.....	11
Anzeige anpassen	12
Automatische Kalibrierung	12
Kalibrierung einstellen	12
Registration einstellen.....	12
Funktionen der programmierbaren Taste anzeigen.....	12
Mobilgeräte Einstellungen ändern.....	13
Lautstärke und Tonhöhe einstellen	13
Kopieren.....	14
Fax.....	16
Scan	18
e-Filing	20
Liste	21
Kassette	22
Papiergröße einstellen	22
Papiertyp einstellen.....	23
Adresse	24
Kontakte im Adressbuch verwalten.....	24
Gruppen im Adressbuch verwalten.....	27
E-mail prüfen	28
Internetfax	29
Bluetooth Druck	30
Wi-Fi Direkt Einstellung	31
Verbindung mit SSID und Passphrase	31

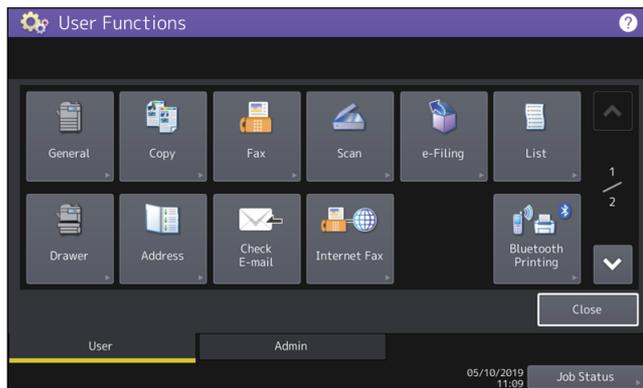
Zugriff auf das Bedienermenü

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Bedienermenü im Fenster Anwender Funktionen aufzurufen.

Tip

- Einzelheiten zur Bildschirmtastatur siehe folgende Seite:
📖 S.150 “Bildschirmtastatur”
- Einzelheiten zum Ziffernfeld siehe folgende Seite:
📖 S.151 “Numerische Bildschirmtastatur”

- 1 Drücken Sie [User Funktion -Anwender-] auf der Startseite, um das Menü Anwender Funktionen aufzurufen.**
- 2 Drücken Sie [Benutzer (User)].**
Das Benutzermenü wird angezeigt.
- 3 Fahren Sie mit der gewünschten Aktion fort.**



Das Fenster Anwender Funktionen enthält folgende Tasten. Einzelheiten zu den Tasten siehe entsprechende Seite:

- 📖 S.11 “Allgemein”
- 📖 S.14 “Kopieren”
- 📖 S.16 “Fax”
- 📖 S.18 “Scan”
- 📖 S.20 “e-Filing”
- 📖 S.21 “Liste”
- 📖 S.22 “Kassette”
- 📖 S.24 “Adresse”
- 📖 S.28 “E-mail prüfen”
- 📖 S.29 “Internetfax”
- 📖 S.30 “Bluetooth Druck”
- 📖 S.31 “Wi-Fi Direkt Einstellung”

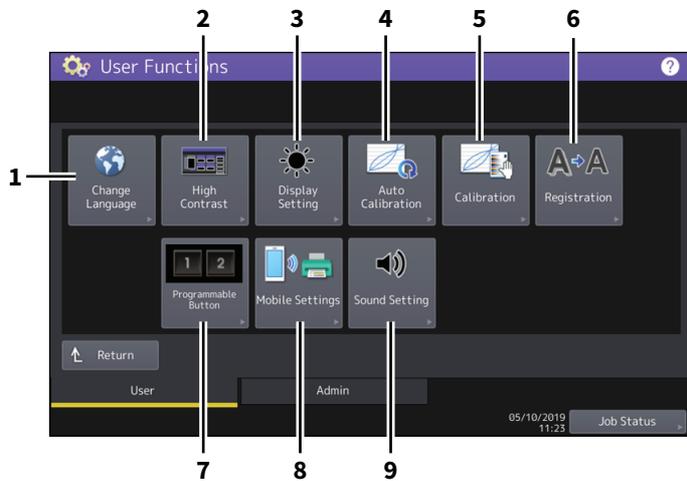
Hinweis

- Die angezeigten Tasten sind je nach Modell verschieden.
- Wenn die Benutzerverwaltung des Systems aktiviert ist, kann das Register [Admin] nur von den Anwendern benutzt werden, die sich mit Administratorrechten am System anmelden.

Sie können die Voreinstellungen für das System ändern.

Tipp

Einzelheiten zur Anzeige des Menüs Allgemein siehe folgende Seite:
 📖 S.10 “Zugriff auf das Bedienermenü”



	Name	Beschreibung
1	Sprache ändern	📖 S.11 “Displaysprache ändern”
2	Hoher Kontrast	📖 S.11 “Displaykontrast einstellen”
3	Display Einstellung	📖 S.12 “Anzeige anpassen”
4	Autom. Kalibrierung	📖 S.12 “Automatische Kalibrierung”
5	Kalibrierung	📖 S.12 “Kalibrierung einstellen”
6	Registration	📖 S.12 “Registration einstellen”
7	Programmierbare Tasten	📖 S.12 “Funktionen der programmierbaren Taste anzeigen”
8	Mobilgeräte Einstellungen	📖 S.13 “Mobilgeräte Einstellungen ändern”
9	Sound Einstellung	📖 S.13 “Lautstärke und Tonhöhe einstellen”

Hinweis

Die Anzeige der Tasten ist je nach Modell verschieden.

■ Displaysprache ändern

Die im Touch Screen verwendete Sprache kann geändert werden. Wählen Sie die gewünschte Sprache und drücken Sie [OK], um die Sprache zu ändern.

Tipp

Siehe folgende Seite, wenn Sie eine neue Sprache hinzufügen möchten:
 📖 S.57 “Sprachen hinzufügen oder entfernen”

■ Displaykontrast einstellen

Sie können den Kontrast im Touch Screen erhöhen. Drücken Sie [EIN (ON)], um den hohen Kontrast zu aktivieren oder [AUS (OFF)], um den hohen Kontrast zu deaktivieren.

■ Anzeige anpassen

Sie können die Helligkeit im Touch Screen einstellen. Im Fenster Display Einstellung können Sie die Helligkeit mit  oder  justieren.

Tip

Drücken Sie [Zurücks. (Reset)], um die Display-Einstellung wieder auf den Standardwert zurückzusetzen.

■ Automatische Kalibrierung

Verwenden Sie die automatische Kalibrierung, wenn Farbabweichungen bei gescannten Bildern auftreten. Führen Sie die Kalibrierung entsprechend den Anweisungen im Bildschirm durch.

Tip

- Dieses Menü ist nur für einige Modelle verfügbar.
- Verwenden Sie "Kalibrierung", um eine genauere Anpassung von Farbschattierungen und Farbtönen durchzuführen.

■ Kalibrierung einstellen

Verwenden Sie die automatische Kalibrierung, wenn Farbabweichungen bei gescannten Bildern auftreten. Diese Funktion ermöglicht eine präzisere Justage als "Auto Kalibrierung". Die Vorgehensweise ist identisch mit der Durchführung der Kalibrierung im Administratormenü. Siehe hierzu folgende Seite:
 S.44 "Kalibrierung einstellen"

Hinweis

[Kalibrierung (Calibration)] wird nur dann im Bedienermenü angezeigt, wenn ein Administrator die Anzeigestufe für diese Funktion auf [Benutzer (User)] gesetzt hat. Einzelheiten zum Ändern der Anzeigestufe siehe folgende Seite:
 S.44 "Anzeigekategorie für Kalibrierung und Registrierung einstellen"

■ Registration einstellen

Wenn Farbabweichungen auftreten, kann die Position jeder Farbe justiert werden.

Die Vorgehensweise ist identisch mit der Durchführung der Registration (Farbversatzkorrektur) im Administratormenü. Siehe hierzu folgende Seite:
 S.46 "Registration einstellen"

Hinweis

[Registration] wird nur dann im Bedienermenü angezeigt, wenn ein Administrator die Anzeigestufe für diese Funktion auf [Benutzer (User)] gesetzt hat. Einzelheiten zum Ändern der Anzeigestufe siehe folgende Seite:
 S.44 "Anzeigekategorie für Kalibrierung und Registrierung einstellen"

Tip

Diese Taste ist nur für einige Modelle verfügbar.

■ Funktionen der programmierbaren Taste anzeigen

Die Funktionen der programmierbaren Tasten am Bedienfeld können angezeigt werden.

■ Mobilgeräte Einstellungen ändern

Wenn Sie mit AirPrint oder dem Mopria-Druckdienst PDF-Dateien mit transparenten Daten drucken, können Sie die Druckpriorität für Qualität oder Geschwindigkeit festlegen.

- Qualitätsmodus – Sie können Transparenzeffekte drucken.
- Geschwindigkeitsmodus – Sie können ohne Transparenzeffekte schneller drucken.

■ Lautstärke und Tonhöhe einstellen

Sie können Lautstärke und Tonhöhe für die Signaltöne des Systems anpassen.

Kopieren

Sie können die Voreinstellungen für Kopiervorgänge ändern.

Tipps

- Die Anzahl der Seiten und verfügbarer Optionen unter Kopie sind je nach Modell verschieden.
- Einzelheiten zur Anzeige des Bildschirms Kopie siehe folgende Seite:
 S.10 "Zugriff auf das Bedienermenü"
- Einzelheiten zu den Kopierfunktionen siehe **Kopierfunktion-Anleitung**.

Name	Beschreibung
Belichtung	Eine Einstellung für Monochrommodelle. Wählen Sie die gewünschte Belichtung für Kopierjobs. <ul style="list-style-type: none"> • Auto — Drücken Sie diese Taste, um den Kontrast automatisch entsprechend dem Original einzustellen. • Manuell — Drücken Sie diese Taste, um den Kontrast manuell einzustellen.
Belichtung für Farbe	Eine Einstellung für Farbmodelle. Wählen Sie die gewünschte Belichtung für Farbkopien. <ul style="list-style-type: none"> • Auto — Drücken Sie diese Taste, um den Kontrast automatisch entsprechend dem Original einzustellen. • Manuell — Drücken Sie diese Taste, um den Kontrast manuell einzustellen.
Belichtung für Schwarz	Eine Einstellung für Farbmodelle. Wählen Sie die gewünschte Belichtung für Schwarzweißkopien. <ul style="list-style-type: none"> • Auto — Drücken Sie diese Taste, um den Kontrast automatisch entsprechend dem Original einzustellen. • Manuell — Drücken Sie diese Taste, um den Kontrast manuell einzustellen.
Auflösung für Farbe ^{*1}	Eine Einstellung für Farbmodelle. Wählen Sie die gewünschte Auflösung für Farbkopien. <ul style="list-style-type: none"> • 300 — Drücken Sie diese Taste, um für Farbkopien die Auflösung auf 300 dpi festzulegen. • 600 — Drücken Sie diese Taste, um für Farbkopien die Auflösung auf 600 dpi festzulegen.
Farbmodus	Eine Einstellung für Farbmodelle. Drücken Sie die Taste des gewünschten Farbmodus für Kopierjobs. Wenn für Schwarzweißkopien kein Limit eingestellt ist, kann nur [Schwarz (Black)] gewählt werden ( S.143).
Manueller Einzug	Drücken Sie die Taste des gewünschten Papiertyps für den Stapelzug. Um auf die Rückseite des Papiers zu kopieren, wählen Sie den Papiertyp und drücken [Bedruckt (Printed)] unter "R.Seit. Bedr.". Die angezeigten Papiertypen sind je nach Modell verschieden. Zu Einzelheiten über die Papiertypen siehe Papiermedien-Anleitung "Kapitel 1: PAPIER EINLEGEN".
Originalmodus	Eine Einstellung für Monochrommodelle. Drücken Sie die Taste des gewünschten Originalmodus.
Originalmodus für Farbe	Eine Einstellung für Farbmodelle. Drücken Sie die Taste des gewünschten Originalmodus für Farbkopien.
Originalmodus für Schwarz	Eine Einstellung für Farbmodelle. Drücken Sie die Taste des gewünschten Originalmodus für Schwarzweißkopien.
Originalmodus für Auto Farbe	Eine Einstellung für Farbmodelle. Drücken Sie die Taste des gewünschten Originalmodus für Farbkopien.
Ohne Leerseite	Drücken Sie die Taste mit der gewünschten Einstellung für die Leerseitenunterdrückung.

Name	Beschreibung
Justage für leere Seite auslassen	<p>Wählen Sie aus 7 Stufen die gewünschte Empfindlichkeit, mit der Leerseiten während des Scannens erkannt werden.</p> <p>Je höher der mit  eingestellte Wert, desto eher werden leere Seiten erfasst. Einzelheiten siehe Kopierfunktion-Anleitung "Kapitel 3: BEARBEITUNGSFUNKTIONEN".</p>
ACS Justage	<p>Eine Einstellung für Farbmodelle. Wählen Sie aus 7 Stufen die gewünschte Empfindlichkeit, mit der im automatischen Farbmodus zwischen Farbe und Schwarzweiß unterschieden wird.</p> <p>Je höher der mit  eingestellte Wert, desto eher werden Farbseiten während eines Scanvorgangs erfasst.</p> <p>Je niedriger der mit  eingestellte Wert, desto eher werden Schwarzweißseiten während eines Scanvorgangs erfasst.</p>
2in1 / 4in1	<p>Wählen Sie die Standardeinstellung für 2in1/4in1 Kopien.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Quer Schreiben — Wählen Sie dies, wenn die Seiten von rechts nach links und von oben nach unten angeordnet werden sollen. • Senkrecht Schr. — Wählen Sie dies, wenn die Seiten von links nach rechts und von oben nach unten angeordnet werden sollen.
Buch->2 *1	<p>Wählen Sie die Standardeinstellung für 2-seitige Kopien eines gebundenen Originals.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von Rechts Öffnen — Wählen Sie dies, wenn Sie ein Broschürenoriginal kopieren, bei dem die Seiten von links geöffnet werden. • Von Links Öffnen — Wählen Sie dies, wenn Sie ein Broschürenoriginal kopieren, bei dem die Seiten von rechts geöffnet werden.
Brosch. Sort.	<p>Wählen Sie die Standardeinstellung für Kopien mit Broschürensartierung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von Rechts Öffnen — Wählen Sie dies, wenn Sie ein Broschürenoriginal kopieren, bei dem die Seiten von rechts geöffnet werden. • Von Links Öffnen — Wählen Sie dies, wenn Sie ein Broschürenoriginal kopieren, bei dem die Seiten von links geöffnet werden.
Auslasspegel Anpassung	<p>Wählen Sie aus 7 Stufen die gewünschte Empfindlichkeit, um Farben aus den gescannten Originalen zu entfernen. Je niedriger der eingestellte Wert, desto weniger dunkle Farben werden entfernt. Je höher der eingestellte Wert, desto mehr dunkle Farben werden entfernt.</p>
Originalgröße (Vorlagenglas) *1	<p>Wählen Sie die Standard-Originalgröße für das Kopieren von Originalen auf dem Vorlagenglas.</p>

*1 Diese Funktion ist für einige Modelle nicht verfügbar.

Fax

Sie können die Voreinstellungen für Fax- und Internetfax-Vorgänge ändern. Zum Senden und Empfangen von Faxen, muss die FAX-Einheit im System installiert sein.

Tipp

- Ist die Faxeinheit nicht installiert, können Sie nur [Auflösung (Resolution)], [Originalmodus (Original Mode)], [Belichtung (Exposure)] und [Vorschau Einstellung (Preview Setting)] einstellen.
- Wenn die FAX-Einheit nicht installiert ist, gelten die Einstellungen in diesem Menü für Internetfax-Sendungen.
- Je nach Modell ist [Fax] nur verfügbar, wenn der Scanner Kit oder Drucker/Scanner Kit installiert ist.
- Zum Aufruf der Anzeige Fax siehe folgende Seite:
 S.10 "Zugriff auf das Bedienermenü"

Name	Beschreibung
Auflösung	<p>Stellen Sie die Auflösung entsprechend dem Original ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standard — Dies ist für Textoriginale in normaler Schriftgröße geeignet. • Hoch — Dies ist für Textoriginale in kleiner Schriftgröße und für Grafiken geeignet. • Ultrahoch — Dies ist für Textoriginale in kleiner Schriftgröße und für detailreiche Grafiken geeignet. <p>Tipp</p> <p>Kann das Faxgerät der Gegenstelle die hohe Auflösung nicht verarbeiten, wird sie automatisch reduziert. Je höher die Auflösung ist, desto länger dauert die Übertragung.</p>
Originalmodus	<p>Stellen Sie den Scanmodus entsprechend dem Original ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Text — Dies ist für Textoriginale und Liniengrafiken geeignet. • Text/Foto — Dies ist für gemischte Originale mit Text und Fotos geeignet. • Foto — Dies ist für Originale mit Fotos geeignet. <p>Tipp</p> <p>Wenn Sie den Modus Text/Foto oder Foto wählen, kann die Übertragung länger dauern als normal.</p>
Sendetyp	<p>Bestimmt den Sendemodus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Speich. Send. — Das Original wird gescannt, gespeichert und danach gesendet. Bis zu 100 Sendungen mit bis zu 1000 Seite können reserviert werden. • Direkt Send. — Das Original wird direkt beim Scannen gesendet. Wenn eine Seite gesendet wurde, wird die nächste Seite gescannt und gesendet. Es dauert daher länger, bis alle Seiten gesendet sind. Sie können den Sendevorgang jedoch besser kontrollieren.
Belichtung	<p>Wählen Sie die gewünschte Belichtung für das Original.</p> <p>Zur manuellen Kontrasteinstellung drücken Sie  oder .</p> <p>Zur automatischen Kontrasteinstellung entsprechend dem Original drücken Sie [Auto].</p>
Perm. Sicher Empf.	<p>Die Funktion Sicherer Empfang kann aktiviert oder deaktiviert werden. Dies ist nur verfügbar, wenn die Funktion Wochenplan eingestellt ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Aktiviert die Funktion Sicherer Empfang. <p>Tipp</p> <p>Sie wird zu den in Wochenplan eingestellten Zeiten deaktiviert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deaktivieren — Deaktiviert die Funktion Sicherer Empfang. <p>Tipp</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie wird zu den in Wochenplan eingestellten Zeiten aktiviert. • Ein Administrator Kennwort ist erforderlich.

Name	Beschreibung
RTI für G3	Ein-/Ausschalten der RTI-Aufzeichnung für G3-Fax. Die Daten der Geräte-ID müssen zuvor im System gespeichert werden.
TTI für G3	<p>Ein-/Ausschalten der TTI-Aufzeichnung für G3-Fax. Die Daten der Geräte-ID müssen zuvor im System gespeichert werden.</p> <p>Tipp</p> <p>Je nach Auslieferungsland wird diese Position möglicherweise nicht im Display angezeigt.</p>
ECM für G3	<p>Ein-/Ausschalten der ECM-Funktion (Fehlerkorrektur) für G3-Fax. ECM (Error Correction Mode) ist ein international standardisierter Kommunikationsmodus, bei dem Fehler, die während der Faxübertragung auftreten, automatisch korrigiert werden. Auch wenn die übertragenen Daten während der Kommunikation durch Leitungsstörungen beeinflusst wurden, ermöglicht dieser Modus eine gute Kommunikation ohne Bildstörungen, indem der gestörte Teil automatisch neu gesendet wird.</p> <p>Tipp</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um die ECM-Kommunikation zu ermöglichen, müssen sowohl Sender als auch Empfänger über die ECM-Funktion verfügen. • Wird die Kommunikation durch Leitungsstörungen beeinflusst, dauert die Kommunikation länger als üblich. Auch mit ECM können bei sehr schlechten Verbindungen Übertragungsfehler auftreten. • ECM ist für die Sprachkommunikation nicht verfügbar.
Multi Ziele Bestätigen	Wählen Sie, ob eine Bestätigungsbildschirm angezeigt werden soll, wenn mehrere Ziele definiert wurden.
Vorschau Einstellung	<p>Mit der Vorschaufunktion können Sie das gescannte Bild kontrollieren, bevor Sie es als Fax/Internetfax senden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein — Drücken Sie diese Taste, um die Funktion einzuschalten. • Aus — Drücken Sie diese Taste, um die Funktion auszuschalten.
Se Geschw. Limit	Je nach Leitungszustand können bei Sendungen mit V.34 Fehler auftreten. Derartige Sendefehler können vermieden werden, wenn diese Einstellung auf Ein gesetzt ist.
Limit Em Geschw.	<p>Je nach Leitungszustand können bei Empfangsvorgängen mit V.34 Fehler auftreten. Derartige Empfangsfehler können vermieden werden, wenn diese Einstellung auf Ein gesetzt ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitung1 — Zum Aktivieren des Em-Geschwindigkeitslimits für Leitung 1. • Leitung2 ^{*1} — Legt fest, ob die Empfangsgeschwindigkeit für Leitung 2 limitiert wird.
Standard Adressbuch	Zur Auswahl des Standardregisters im Adressbuch.
Standardansicht für Einzel	Zur Auswahl der Standardansicht für das Einzel-Register im Adressbuch.
Standardansicht für Gruppe	Zur Auswahl der Standardansicht für das Gruppe-Register im Adressbuch.
Originalgröße (Vorlagenglas) ^{*1}	Wählen Sie die Standard-Originalgröße für das Faxen von Originalen auf dem Vorlagenglas.

*1 Diese Funktion ist für einige Modelle nicht verfügbar.

Scan

Sie können die Voreinstellungen für Scanvorgänge ändern.

Tip

- Je nach Modell ist [Scannen (Scan)] nur verfügbar, wenn der Scanner Kit oder Drucker/Scanner Kit installiert ist.
- Einzelheiten zur Anzeige des Bildschirms Scannen siehe folgende Seite:
 S.10 "Zugriff auf das Bedienermenü"

Name	Beschreibung
Farbmodus	Drücken Sie die Taste mit dem gewünschten Modus.
Komprimierung	Drücken Sie die entsprechende Taste für Scanjobs in Graustufen, Vollfarbe oder Auto Farbe.
Einseitiger/2-seitiger Scan	Drücken Sie die Taste mit dem gewünschten Modus. <ul style="list-style-type: none"> • Einzelseite – Drücken Sie diese Taste, um den Einzelseitenmodus als Scan-Voreinstellung zu verwenden. • Buch – Drücken Sie diese Taste, um den Buchmodus als Scan-Voreinstellung zu verwenden. Beide Seiten eines Originals werden in gleicher Ausrichtung gescannt. • Kalender – Drücken Sie diese Taste, um den Kalendermodus als Scan-Voreinstellung zu verwenden. Die Vorderseite wird in normaler Ausrichtung und die Rückseite in entgegengesetzter Richtung gescannt.
Drehung	Drücken Sie die Taste mit dem gewünschten Modus. <ul style="list-style-type: none"> •  – Wählen Sie dies, wenn die gescannten Originale nicht gedreht werden sollen. •  – Wählen Sie dies, wenn die gescannten Originale um 90° nach rechts gedreht werden sollen. •  – Wählen Sie dies, wenn die gescannten Originale um 180° gedreht werden sollen. •  – Wählen Sie dies, wenn die gescannten Originale um 90° nach links gedreht werden sollen.
Vorschau Einstellung	Mit der Vorschaufunktion können Sie das gescannte Bild kontrollieren, bevor Sie es speichern oder als Email senden. <ul style="list-style-type: none"> • Ein – Drücken Sie diese Taste, um die Funktion einzuschalten. • Aus – Drücken Sie diese Taste, um die Funktion auszuschalten.
Ohne Leerseite	Drücken Sie die Taste mit der gewünschten Einstellung für die Leerseitenunterdrückung.
Justage für leere Seite auslassen	Wählen Sie aus 7 Stufen die gewünschte Empfindlichkeit, mit der Leerseiten während des Scannens erkannt werden. Je höher der mit  eingestellte Wert, desto eher werden leere Seiten erfasst. Weitere Hinweise zur Leerseitenunterdrückung siehe Scanfunktion-Anleitung "Kapitel 3: PRAKTISCHE FUNKTIONEN".
ACS Justage	Wählen Sie aus 7 Stufen die gewünschte Empfindlichkeit, mit der im automatischen Farbmodus zwischen Farbe und Schwarzweiß unterschieden wird. Je höher der mit  eingestellte Wert, desto eher werden Farbseiten während eines Scanvorgangs erfasst. Je niedriger der mit  eingestellte Wert, desto eher werden Schwarzweißseiten während eines Scanvorgangs erfasst.
Bildqualität für Schwarz in ACS	Drücken Sie die Taste mit der gewünschten Bildqualität zum Scannen von Schwarzweißoriginalen im automatischen Farbmodus.

Name	Beschreibung
S/W Einstellung als Standard	Drücken Sie die Taste mit der gewünschten Belichtung zum Scannen von Schwarzweißoriginalen im automatischen Farbmodus. Je höher der mit  eingestellte Wert, desto heller werden Scans von Schwarzweißoriginalen. Je niedriger der mit  eingestellte Wert, desto dunkler werden Scans von Schwarzweißoriginalen.
Standard Adressbuch	Zur Auswahl des Standardregisters im Adressbuch.
Standardansicht für Einzel	Zur Auswahl der Standardansicht für das Einzel-Register im Adressbuch.
Standardansicht für Gruppe	Zur Auswahl der Standardansicht für das Gruppe-Register im Adressbuch.
Auslasspegel Anpassung	Wählen Sie aus 7 Stufen die gewünschte Empfindlichkeit, um Farben aus den gescannten Originalen zu entfernen. Je niedriger der eingestellte Wert, desto weniger dunkle Farben werden entfernt. Je höher der eingestellte Wert, desto mehr dunkle Farben werden entfernt.
Originalgröße (Vorlagenglas) *1	Wählen Sie die Standard-Originalgröße für das Scannen von Originalen auf dem Vorlagenglas.

*1 Diese Funktion ist für einige Modelle nicht verfügbar.

Für den jeweiligen Farbmodus (Vollfarbe/Auto Farbe, Graustufen oder Schwarzweiß) können folgende Elemente eingestellt werden.

Name	Beschreibung
Auflösung	Drücken Sie die Taste der gewünschten Auflösung (dpi) für Scans.
Originalmodus	Drücken Sie die Taste des gewünschten Originalmodus für Scans. ([Originalmodus (Original Mode)] ist für den Graustufenmodus nicht verfügbar.)
Belichtung	Wählen Sie die gewünschte Belichtung für Scans. Zur manuellen Kontrasteinstellung drücken Sie  oder  . Zur automatischen Kontrasteinstellung entsprechend dem Original drücken Sie [Auto].
Hintergrundanpassung	Wählen Sie die gewünschte Hintergrundbelichtung für Scans. Je höher der mit  eingestellte Wert, desto heller wird die Hintergrundfarbe. Je niedriger der mit  eingestellte Wert, desto dunkler wird die Hintergrundfarbe.

Sie können die Bildqualität für das Drucken von Farbdokumenten einstellen, die mit Scan to e-Filing gespeichert wurden.

Tip

Einzelheiten zur Anzeige des Bildschirms e-Filing siehe folgende Seite:

 S.10 "Zugriff auf das Bedienermenü"

Name	Beschreibung
Allgemein	Drücken Sie diese Taste, um eine geeignete Farbdruckqualität für allgemeine Farbdokumente zu erhalten.
Foto	Drücken Sie diese Taste, um eine geeignete Farbdruckqualität für Fotos zu erhalten.
Präsentation	Drücken Sie diese Taste, um eine geeignete Farbdruckqualität für Präsentationen zu erhalten.
Liniengrafik	Drücken Sie diese Taste, um eine geeignete Bildqualität für Dokumente mit Text und Liniengrafiken zu erhalten.

Liste

Sie können die nachfolgenden Listen drucken.

Tipp

- Einzelheiten zur Anzeige des Liste-Bildschirms siehe folgenden Seite:
 S.10 "Zugriff auf das Bedienermenü"
- Die Liste wird auf LT-R oder A4-R Papier ausgedruckt und in das Standard-Ausgabefach ausgegeben.

Name	Beschreibung
Adressbuch	Drücken Sie diese Taste, um die Adressbuchinformation zu drucken, die alle im System gespeicherten Kontakte enthält. <ul style="list-style-type: none"> • ID Sortiert — Drücken Sie diese Taste, um die Adressbuchinformation sortiert nach ID-Nummer zu drucken. • Name Sort. — Drücken Sie diese Taste, um die Adressbuchinformation sortiert nach Nachnamen zu drucken.
Gruppennummern	Drücken Sie diese Taste, um die Gruppennummerinformation zu drucken, die alle im System gespeicherten Kontaktgruppen enthält.
Funktion	Drücken Sie diese Taste, um die FUNKTIONSLISTE (Benutzer) zu drucken.
ITU Mailbox	Drücken Sie diese Taste, um eine Liste mit dem aktuellen Mailboxstatus zu drucken.

Wenn die Abteilungsverwaltung eingeschaltet ist, erscheint der Eingabebildschirm für den Abteilungscode. Geben Sie den Abteilungscode ein und drücken Sie [OK], um die jeweilige Liste zu drucken. Wenn für den Schwarzweißdruck kein Limit eingestellt ist ( S.143), wird der Abteilungscode nicht abgefragt und die jeweilige Liste sofort gedruckt.

Kassette

Sie können Papierformat und Papiertyp für jede Kassette einstellen.

📖 S.22 “Papiergröße einstellen”

📖 S.23 “Papiertyp einstellen”

Hinweis

Um Papierformat und Papiertyp zu ändern, müssen Sie für jede Kassette [Zulassen (Allow)] unter [Admin] > [Fachgröße (Drawer)] > [Papiergröße Einstellung (Paper Size Setting)] wählen.

Tip

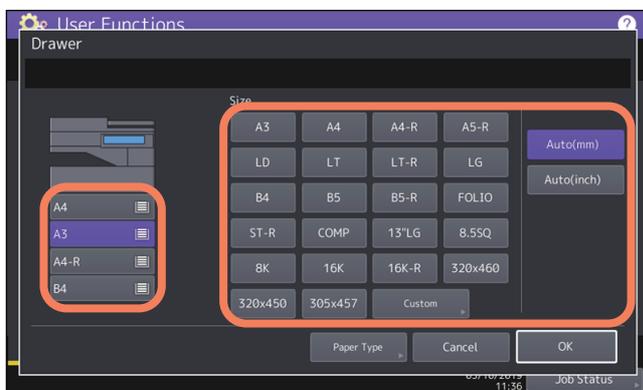
Einzelheiten zur Anzeige des Kassette-Bildschirms siehe folgenden Seite:

📖 S.10 “Zugriff auf das Bedienermenü”

■ Papiergröße einstellen

Drücken Sie im Kassette-Bildschirm auf die Abbildung der Kassette, deren Papiergröße Sie einstellen wollen und danach auf die Taste der gewünschten Papiergröße. Die verfügbaren Papiergrößen und die Verfügbarkeit der automatischen Erfassung der Papiergröße sind je nach Modell unterschiedlich.

Andere als die e-STUDIO400AC Serie



Modelle mit automatischer Erfassung der Papiergröße, können in der Einstellung [Auto(mm)] oder [Auto(inch)] die Papiergröße in den Kassetten automatisch ermitteln. Drücken Sie [Auto(mm)] wenn A/B Papierformat wie A3 oder A4 eingelegt ist und [Auto(inch)] wenn LT Papierformat wie LD oder LT eingelegt ist.

Hinweis

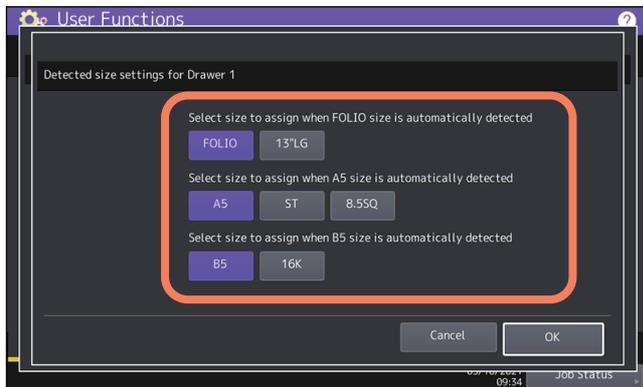
Wenn das System die Papiergröße nicht erkennt und “ ! ” anzeigt, wurde möglicherweise Papier im LT-Format in eine Kasse eingelegt, die für metrische Formate [Auto (mm)] konfiguriert ist (oder umgekehrt). Wählen Sie in diesem Fall die korrekte Taste.

e-STUDIO400AC Serie



Um die Papiergröße automatisch einzustellen, drücken Sie [Auto] anstelle der Papiergrößetasten. Die Erfassung ähnlicher Papiergrößen kann jedoch zu einer falschen Einstellung führen. Um korrekte papiergrößen einzustellen, drücken Sie [Größe erfasst (Detected Size)] und wählen die korrekte Größe4 für drei Gruppen mit ähnlichen Größen. Wenn Sie die Funktion [Auto] nutzen, werden die richtigen Papiergrößen für die Kassetten eingestellt.

- Wählen Sie FOLIO oder 13"LG.
- Wählen Sie A5, ST oder 8.5SQ.
- Wählen Sie B5 oder 16K.

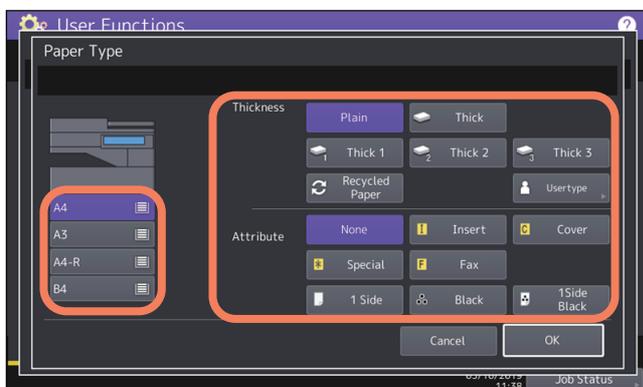


Hinweis

- Wählen Sie nicht die abgeblendete Taste [Größe erfasst (Detected Size)], wenn Sie ein Papierformat manuell einstellen.
- Wählen Sie nicht die abgeblendete Taste [Größe erfasst (Detected Size)] wenn Sie das optionale Großraummagazin (LCF) nutzen, da dies die korrekte Papiergröße automatisch erkennt. Wird das Papierformat aus dem einen oder anderen Grund nicht korrekt erkannt, z.B. aufgrund einer falsch positionierten Papierführung oder ungeeignetem Papier, können Sie es nicht als Papierquelle verwenden.
- Papier im Format 13"LG ist nicht zum Drucken von Fax, Internetfax, Listen und E-Mail geeignet.

Papiertyp einstellen

Drücken Sie im Kasette-Bildschirm auf die Abbildung der Kasette, deren Papiertyp Sie einstellen wollen und danach auf die Taste mit dem gewünschten Papiertyp. Die verfügbaren Papierformate und -typen variieren je nach Modell.



- Der Bildschirm Papiertyp besteht aus zwei Abschnitten: Dicke und Attribut.
- Stellen Sie die Dicke ein, wenn Sie schwere Papiere oder Recyclingpapier verwenden.
- Stellen Sie das Attribut ein, wenn Sie das Papier für einen bestimmten Zweck verwenden wollen. Wenn Sie zum Beispiel [Einfügen (Insert)] einstellen, wird das Papier dieser Kasette nur für Trenn-/Zwischenblätter verwendet.

Tipp

- Zu Einzelheiten über die Papiertypen siehe **Papiermedien-Anleitung** "Kapitel 1: PAPIER EINLEGEN".
- Wenn für das Papier einer Kasette die Dicke nicht auf [Normal (Plain)] oder [Recyclingpapier (Recycled Paper)] oder das Attribut nicht auf [Kein (None)] eingestellt ist, kann diese Kasette nicht für die automatische Papierwahl (APS) verwendet werden.
- Zu Einzelheiten über APS siehe **Kopierfunktion-Anleitung** "Kapitel 2: KOPIEN ERSTELLEN".
- Benutzen Sie nicht [Benutzerdefiniert (Usertype)].
- Wird ein anderes Attribut als [Kein (None)] für eine Kasette eingestellt, wird die automatische Papierwahl (APS) für diese Kasette ausgeschaltet.

Einzelheiten siehe folgende Seite:

📖 S.88 "Kopieren"

Adresse

Über dieses Menü können Sie folgendes einstellen:

-  S.24 “Kontakte im Adressbuch verwalten”
-  S.27 “Gruppen im Adressbuch verwalten”

Tipp

Einzelheiten zur Anzeige des Menüs Adressbuch siehe folgende Seite:

 S.10 “Zugriff auf das Bedienermenü”

■ Kontakte im Adressbuch verwalten

Die im Adressbuch gespeicherten Kontakte können angezeigt werden, wenn z.B. [Fax] in der Startseite gedrückt wird. Zum Senden eines Fax oder Internetfax können Sie die Empfänger einfach aus dem Adressbuch auswählen. Weiterhin können Sie mit dem Adressbuch Email-Adressen für Sendungen mit der Funktion Scan to E-Mail definieren.

Im Adressbuch können Sie bis zu 3000 Kontakte mit Faxnummer, Email-Adresse oder beidem speichern. Wenn die Faxeinheit installiert ist, können Sie auch optionale Einstellungen wie Sendart, ECM, Qualitätssendung, Leitungsauswahl* und Senden mit Subadresse definieren.

* Die Leitungsauswahl ist nur für Modelle mit 2. Leitung für die Faxkarte verfügbar.

Hinweis

- Zum Senden und Empfangen von Faxen, muss die FAX-Einheit im System installiert sein.
- Je nach Modell können Email-Adressen nur dann im Adressbuch als Ziele für Scan to Email oder Internetfax gespeichert werden, wenn der Scanner Kit oder Drucker/Scanner Kit installiert ist.

Unter dem Register [Einzel (Single)] des Adressbuchs können Sie folgende Verwaltungsvorgänge durchführen.

 S.24 “Neue Kontakte erstellen”

 S.26 “Kontakte bearbeiten oder entfernen”

 S.26 “Kontakte suchen”

 S.26 “Anzeigereihenfolge für die Suchergebnisse von Kontakten festlegen”

Tipp

Der Administrator kann die Adressbuchdaten importieren und exportieren. Zu Einzelheiten siehe **TopAccess-Anleitung** “Kapitel 8: [Verwaltung (Administration)] Registerseite”.

□ Neue Kontakte erstellen

Sie können neue Kontakte im Adressbuch erstellen. Die folgenden zwei Methoden sind verfügbar.

 S.24 “Kontakte unter Anwender Funktionen speichern”

 S.25 “Kontakte aus Protokollen speichern”

Kontakte unter Anwender Funktionen speichern

1 Drücken Sie im Adressbuch auf eine freie Zeile und danach auf [Eingabe (Entry)], um den neuen Kontakt zu speichern.

Name	Beschreibung
Vorname	Drücken Sie diese Taste, um den Vornamen des Kontakts einzugeben. Dieser Name erscheint in der Adressbuchliste. Sie können maximal 32 Zeichen eingeben.
Nachname	Drücken Sie diese Taste, um den Nachnamen des Kontakts einzugeben. Dieser Name erscheint in der Adressbuchliste. Sie können maximal 32 Zeichen eingeben.
Index	Drücken Sie diese Taste, um den Index des Kontakts einzugeben. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben. Tipp Wird der Index eingegeben, erfolgt die Anzeige der Adresse nach Drücken der entsprechenden Indextaste oben im Adressbuch.
Firma	Drücken Sie diese Taste, um den Firmennamen des Kontakts einzugeben. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.

Name	Beschreibung
Abt.	Drücken Sie diese Taste, um die Abteilung des Kontakts einzugeben. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
Schlüsselwort	Drücken Sie diese Taste, um ein Schlüsselwort für den Kontakt einzugeben. Das Schlüsselwort kann zur Suche nach dem Kontakt verwendet werden. Sie können maximal 256 Zeichen eingeben.
Fax Nr.	Drücken Sie diese Taste, um die Faxnummer des Kontakts einzugeben. Sie können maximal 128 Ziffern eingeben. Wenn Sie die Favoritentaste für ein Ziel drücken, wird die Adresse auf der Registerkarte Favoriten des Adressbuchs angezeigt.
2.Fax	Drücken Sie diese Taste, um die zweite Faxnummer des Kontakts einzugeben. (Diese Nummer wird gewählt, wenn der Verbindungsaufbau mit [Fax Nr. (Fax No.)] fehlschlägt.) Sie können maximal 128 Ziffern eingeben.
E-Mail	Drücken Sie diese Taste, um die Email-Adresse des Kontakts einzugeben. Sie können bis zu 192 alphanumerische Zeichen eingeben. Wenn Sie die Favoritentaste drücken, wird die Adresse auf der Registerkarte Favoriten des Adressbuchs angezeigt.

Hinweis

[Vorname (First Name)] oder [Nachname (Last Name)], und [Fax Nr. (Fax No.)] oder [Email (E-mail)] sind notwendige Eingaben. Ohne diese Angaben kann der Kontakt nicht gespeichert werden.

2 Drücken Sie [Optionen (Option)], um Einstellungen für eine Faxesendung vorzunehmen.

Hinweis

- Dies ist nur verfügbar, wenn die FAX-Einheit installiert ist.
- Zu Einzelheiten über Faxesendungen siehe  S.16 "Fax".

3 Drücken Sie [OK], um den Kontakt zu speichern.

Kontakte aus Protokollen speichern

Sie können aus dem Sende-/ Empfangsprotokoll neue Informationen wie Faxnummern oder Email-Adressen im Adressbuch speichern.

Aus dem Sendeprotokoll kann folgende Information gespeichert werden:

- Per Direkteingabe gewählte oder über den LDAP-Server gesuchte Faxnummern
- Manuell eingegebene oder über den LDAP-Server gesuchte Email-Adressen

Aus dem Empfangsprotokoll kann folgende Information gespeichert werden:

- Per Direkteingabe gewählte oder über den LDAP-Server gesuchte Faxnummer für einen Faxabruf
- Email-Adresse des Senders

Folgende Information kann aus dem Scanprotokoll gespeichert werden:

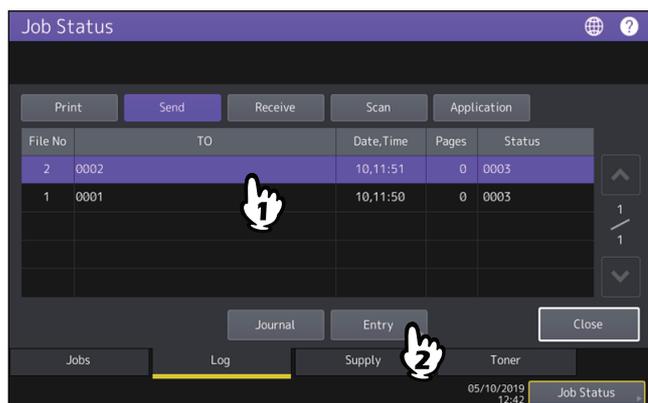
- Manuell eingegebene Email-Adresse

1 Drücken Sie [Job Status] im Touch Screen.

2 Drücken Sie unter dem Register [Protokoll (Log)] auf [Senden (Send)] (oder [Empfangen (Receive)] oder [Scannen (Scan)]).

Das entsprechende Protokoll wird angezeigt.

3 Wählen Sie die Faxnummer oder Email-Adresse, die Sie im Adressbuch speichern wollen und drücken Sie [Eingabe (Entry)].



Hinweis

Wenn Sie Email-Adressen aus dem Scan-Protokoll als BCC-Kontakte im Adressbuch speichern wollen, müssen Sie die [BCC Adressanzeige in Jobliste, Jobstatus (BCC Address Display on Job Log, Job Status)] im Email-Menü von TopAccess freischalten. Wenn [BCC Adressanzeige in Jobliste, Jobstatus (BCC Address Display on Job Log, Job Status)] deaktiviert ist, erscheint nur die Beschreibung der [BCC Adresse (BCC Address)] und nicht die Email-Adresse im Scanprotokoll. In diesem Fall wird [Eingabe (Entry)] nicht akzeptiert, auch wenn Sie [BCC Adresse (BCC Address)] auswählen. Zu weiteren Informationen über [BCC Adressanzeige in Jobliste, Jobstatus (BCC Address Display on Job Log, Job Status)] siehe **TopAccess-Anleitung** "Kapitel 8: [Verwaltung (Administration)] Registerseite".

4 Bearbeiten Sie die Kontaktinformationen.

Zu Einzelheiten der jeweiligen Positionen siehe:

📖 S.24 "Neue Kontakte erstellen"

5 Drücken Sie [Optionen (Option)], um Einstellungen für eine Faxeinsendung vorzunehmen.

Hinweis

- Dies ist nur verfügbar, wenn die FAX-Einheit installiert ist.
- Zu Einzelheiten über Faxeinsendungen siehe 📖 S.16 "Fax".

6 Drücken Sie [OK], um den Kontakt zu speichern.

❑ Kontakte bearbeiten oder entfernen

Um Kontakte zu bearbeiten, drücken Sie im Bildschirm Adressbuch auf den gewünschten Kontakt und danach auf [Bearb. (Edit)]. Um Kontakte zu löschen, drücken Sie im Bildschirm Adressbuch auf den gewünschten Kontakt und danach auf [Löschen (Delete)].

❑ Kontakte suchen

Wenn Sie auf das Suchsymbol im Adressbuch drücken, wird das Suchfenster angezeigt. Durch Eingabe von Suchkriterien können nach Kontakten gesucht werden.

❑ Anzeigereihenfolge für die Suchergebnisse von Kontakten festlegen

Wenn Sie im Adressbuch auf [Einstellung (Setting)] drücken, können Sie [Bekannt ID Sortierung (Known ID Sort)] oder [Indexsortierung] als Sortiermethode für die Suchergebnisse von Kontakten festlegen.

■ Gruppen im Adressbuch verwalten

Wenn Sie Kontaktgruppen erstellen, können Sie die komplette Gruppe als Empfangsziel festlegen und müssen dann nicht jeden Empfänger einzeln für Scan to E-Mail oder Sendungen per Fax/Internetfax definieren. Bis zu 200 Gruppen können im Adressbuch gespeichert werden. Pro Gruppe können bis zu 400 Kontakte gespeichert werden.

Hinweis

- Eine Faxnummer oder eine Email-Adresse wird jeweils als ein Ziel gezählt. Wenn Sie die Faxnummer und Email-Adresse für einen Kontakt speichern, sind dies daher zwei Ziele innerhalb der Gruppe.
- Zum Senden und Empfangen von Faxen, muss die FAX-Einheit im System installiert sein.

Unter dem Register [Gruppe (Group)] des Adressbuchs können Sie folgende Verwaltungsvorgänge durchführen.

- 📖 S.27 "Gruppen erstellen"
- 📖 S.27 "Gruppen bearbeiten oder entfernen"
- 📖 S.27 "Gruppen suchen"
- 📖 S.27 "Inhalt der Gruppe prüfen"

□ Gruppen erstellen

Wählen Sie im Adressbuch das Register Gruppe, drücken Sie auf eine freie Zeile und danach auf [Eingabe (Entry)], um eine Gruppe zu erstellen.

Geben Sie Gruppenname und Index ein und wählen Sie danach die Kontakte, die Sie der Gruppe hinzufügen wollen. Durch Drücken des Suchsymbols können Sie nach Kontakten suchen.

□ Gruppen bearbeiten oder entfernen

Um Gruppen zu bearbeiten, wählen Sie im Adressbuch das Register Gruppe, drücken Sie auf die gewünschte Gruppe und danach auf [Bearb. (Edit)]. Sie können der Gruppe Kontakte hinzufügen oder Kontakte aus der Gruppe löschen. Zum Löschen von Gruppen, wählen Sie die Gruppe und drücken danach [Löschen (Delete)].

Hinweis

Das Löschen einer Gruppe führt nicht zum Löschen der Kontakte unter dem Register [Einzeln (Single)]. Wenn Sie jedoch einzelne Kontakte löschen, sind diese auch in der Gruppe gelöscht.

Tipp

- Um Faxnummern und Email-Adressen in die Gruppe aufzunehmen oder zu entfernen, drücken Sie auf den Kontaktnamen.
- Um nur die Faxnummer aufzunehmen oder zu entfernen, drücken Sie auf .
- Um nur die Email-Adresse in der Gruppe aufzunehmen oder zu entfernen, drücken Sie auf .

□ Gruppen suchen

Wenn Sie auf das Suchsymbol im Adressbuch drücken, wird das Suchfenster angezeigt. Durch Eingabe von Suchkriterien können nach Gruppen suchen.

□ Inhalt der Gruppe prüfen

Sie können die Kontakte der Gruppe prüfen, indem Sie für die jeweilige Gruppe im Adressbuch auf [Inhalt (Contents)] drücken.

E-mail prüfen

Sie können prüfen, ob neue Emails (Internet Fax) auf dem POP3-Server angekommen sind. Ist dort eine neue E-Mail angekommen, wird sie vom System abgerufen und automatisch gedruckt.

Hinweis

Hierfür muss der POP3-Server entsprechend konfiguriert sein. Weitere Informationen zur Konfiguration des POP3-Servers siehe **TopAccess-Anleitung** "Kapitel 8: [Verwaltung (Administration)] Registerseite".

Tipp

- Einzelheiten zur Anzeige des Bildschirms E-Mail prüfen siehe folgende Seite:
 - 📖 S.10 "Zugriff auf das Bedienermenü"
- Das System kann auch automatisch prüfen, ob neue Emails (Internet Fax) auf dem POP3-Server angekommen sind.

Sie können die Kopf- und Fußzeile für Fax- und Internetfax einstellen.

- TTI
Ein- oder Ausschalten der Kopfzeile.
- Empfangsfußzeile
Ein- oder Ausschalten der Fußzeile.

Bluetooth Druck

Dieses System unterstützt den Bluetooth OPP/FTP/HCRP-Druck. Wenn das WLAN/Bluetooth-Modul im System installiert ist, können Sie von jedem Gerät, das den Bluetooth BIP/OPP/FTP/HCRP-Druck unterstützt, auf diesem System drucken.

Stellen Sie vor dem Bluetooth-Druck den Druckmodus und die Papiergröße für den Ausdruck ein.

- Papierformat
Wählen Sie die Papiergröße für den Druck.
- Drucktyp
Wählen Sie die Bildgröße für den Druck.

Hinweis

- Die zulässigen Formate für OPP/FTP sind JPEG, PDF, PS, PRN und TXT.
Nur die vom Druckertreiber dieses Systems erzeugten PRN-Dateien werden unterstützt. Von den oben stehenden Dateiformaten werden nicht alle Formatversionen unterstützt. Derartige Dateien können nicht gedruckt werden.
- Nur Bilddateien im JPEG-Format können gedruckt werden. Jedoch werden JPEG-Formate, die speziell für ein Gerät definiert wurden, möglicherweise nicht gedruckt.
- Einige Geräte besitzen möglicherweise verschiedene Bluetooth-Spezifikationen. Nicht alle Geräte können per Bluetooth mit diesem System verbunden werden.
- Die gleichzeitige Verbindungsaufnahme mit zwei oder mehr Geräten ist über Bluetooth nicht möglich.
- Der Dateiname der zu druckenden Datei darf nur 1-Byte-Zeichen enthalten, sonst wird der Druckvorgang nicht ausgeführt.
- Einige Multifunktionssysteme unterstützen nicht die OPP/FTP-Funktion. Zu Details fragen Sie bitte Ihren Kundendiensttechniker.
- Der Bluetooth-Druck ist für iOS-Geräte nicht verfügbar.

Tipp

Zu den Einzelheiten der Einstellung siehe folgende Seite:

 S.117 "Bluetooth Einstellungen"

Wenn das WLAN/Bluetooth Modul im System installiert ist, können Sie die Wi-Fi Direkt Einstellungen durchführen. Wi-Fi Direct ist eine Funktion zur direkten Anbindung von Geräten an das WLAN, ohne dass ein Access Point usw. genutzt werden muss. Dieses System unterstützt den Druck von Geräten, die über die Funktion Wi-Fi Direct verfügen.

Tip

Zu den Einzelheiten der Einstellung siehe folgende Seite:

 S.115 "Einstellungen"

Name	Beschreibung
PBC	Der Verbindungsaufbau erfolgt mit der Drucktasten-Methode von WPS.
PIN	Der Verbindungsaufbau erfolgt mit der PIN-Code-Methode von WPS.
Vorg. Modell Verbind.	SSID und Passphrase werden angezeigt.  S.31 "Verbindung mit SSID und Passphrase"
Geräte-Informationen	Zeigt die Geräteinformation dieses Systems an.
Verbindungsstatus	Zeigt die Verbindungsinformationen an.

■ Verbindung mit SSID und Passphrase

Die im System gespeicherte SSID und Passphrase werden angezeigt. Wählen Sie die SSID des Systems in dem Gerät, das Sie anbinden möchten. Nach Eingabe der Passphrase wird die Verbindung aufgebaut.



Hinweis

SSID und Passphrase ändern sich nach jedem Ein-/Ausschalten des Systems. Bei einigen Modellen können Sie dies entsprechend der folgenden Seite festlegen:

 S.115 "Einstellungen"

EINSTELLUNGEN (Admin)

Zugriff auf das Administratormenü	35
Allgemein	37
Geräte-Informationen einstellen	39
Benachrichtigung einstellen	39
Administratorkennwort ändern und Servicekennwort zurücksetzen	40
Systemzeit einstellen.....	41
Energiesparmodus einstellen	41
Anzeigekategorie für Kalibrierung und Registration einstellen	44
Kalibrierung einstellen	44
Druckraster ändern.....	46
Registration einstellen.....	46
Statusmeldung einstellen	47
Automatische Rückstellfunktion einstellen	47
Lizenzen für Optionen verwalten	47
Sprachen hinzufügen oder entfernen.....	57
System aktualisieren	60
Klondateien erstellen oder installieren	63
Ausschalteneinstellungen	67
Protokolle exportieren	67
Job überspringen.....	68
Tastatureinstellung ändern.....	68
Reinigen der Corona-Einheiten und LED Belichtungsköpfe	69
Pop-Up Meldung einstellen	69
ADF Rauschunterdrückung einstellen	70
Selbstdiagnose-Intervall einstellen	70
Funktionszuweisung der programmierbaren Taste	70
Einstellung von Datensicherung und Wiederherstellung	70
Laufzeitähler für Verbrauchsteile zurücksetzen	74
Netzwerk.....	75
TCP/IP-Protokoll einrichten (IPv4).....	76
TCP/IP-Protokoll einrichten (IPv6).....	77
IPX/SPX-Protokoll einrichten	83
NetWare-Einstellungen konfigurieren	83
SMB-Protokoll einrichten	84
AppleTalk-Protokoll einrichten.....	85
HTTP-Netzwerkdienst einstellen	85
Ethernet-Bitrate einstellen.....	85
LDAP-Verzeichnisdienste, Filterfunktionen und Erkennen von Verbindungsabbruch einstellen	86
IPsec (IP Security) Einstellung.....	86
Netzwerk prüfen	87
Kopieren.....	88

Fax	90
Terminal-ID eingeben	90
Anfangseinstellungen tätigen	92
Empfangsdruck einstellen.....	93
Sendewiederholung einstellen	94
Zweite Leitung für FAX-Einheit.....	94
Sichere Empfangsfunktion einstellen.....	94
DATEI	96
E-mail	97
Standardbetreff für Email einstellen	98
Internetfax	99
Sicherheit	100
Zertifikate verwalten	100
Sichere PDF Einstellung.....	104
Integritätsprüfung durchführen.....	105
Listen/Berichte	107
Bericht einstellen	107
Listen drucken.....	110
Drucker / e-Filing	111
Wireless Einstellungen	113
Sicherheitsmodus einstellen.....	114
Einstellungen	115
Bluetooth Einstellungen	117
Werksvoreinstellung	118
USB Druckmodus	120
Kassette	121
Benutzerdefinierte Scangröße	122
Benutzerkennwort ändern	123
802.1X Einstellungen	124

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Admin-Menü unter Anwender Funktionen aufzurufen.

Tip

- Einzelheiten zur Bildschirmtastatur siehe folgende Seite:
📖 S.150 “Bildschirmtastatur”
- Einzelheiten zum Ziffernfeld siehe folgende Seite:
📖 S.151 “Numerische Bildschirmtastatur”

1 Drücken Sie [User Funktion -Anwender-] auf der Home-Anzeige, um das Menü Anwender Funktionen aufzurufen.

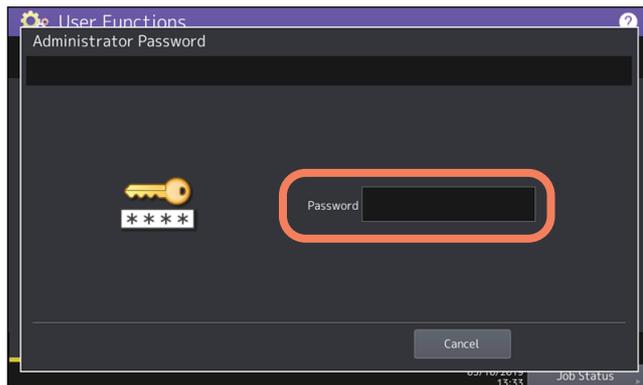
2 Drücken Sie [Admin].

- Wenn die Benutzerverwaltung ausgeschaltet ist, müssen Sie das Administratorkennwort eingeben. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- Wenn die Benutzerverwaltung eingeschaltet ist, müssen Sie sich als Benutzer mit Administratorrechten am System anmelden.
Wenn Sie auf [Admin] drücken, wird das Admin-Menü angezeigt. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

Hinweis

Wenn Sie nicht mit Administratorrechten anmelden, ist das Register [Admin] nicht verfügbar. Durch Einstellen von Funktionszuweisungen können Sie Anwendern bestimmte Benutzerrechte zuweisen. Einzelheiten siehe **TopAccess-Anleitung** “Kapitel 7: [Benutzerverwaltung (User Management)]”.

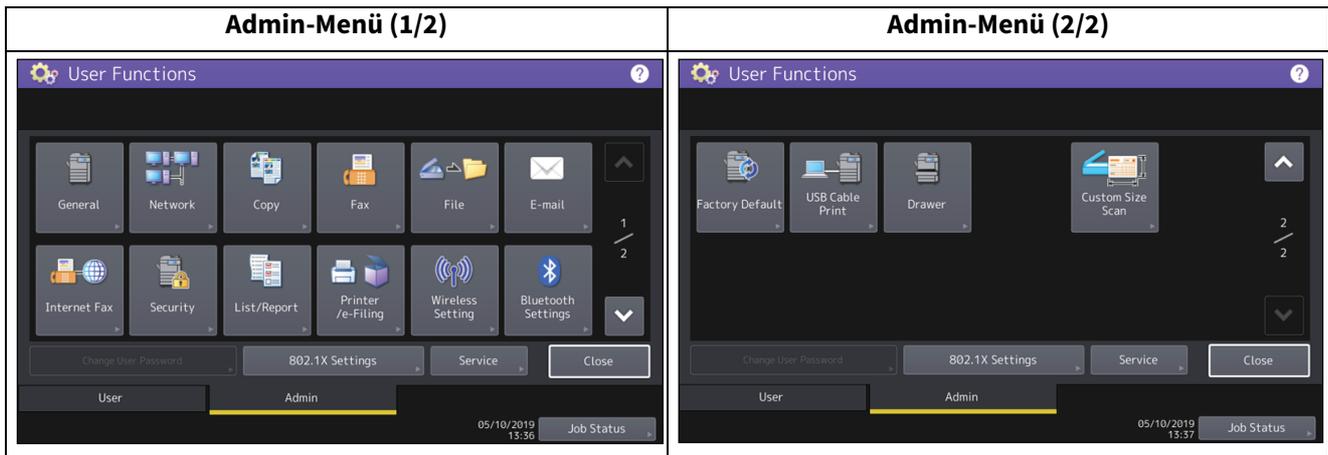
3 Geben Sie das Administratorkennwort ein.



Hinweis

Die Voreinstellung für das Administratorkennwort ist “123456”. Je nach Modell und Auslieferungsland werden Sie aufgefordert, die Voreinstellung für das Administratorkennwort nach der ersten Anmeldung zu ändern. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen.

4 Fahren Sie mit der gewünschten administrativen Aktion fort.



Das Fenster Anwender Funktionen enthält folgende Tasten. Einzelheiten zu den Tasten siehe entsprechende Seite:

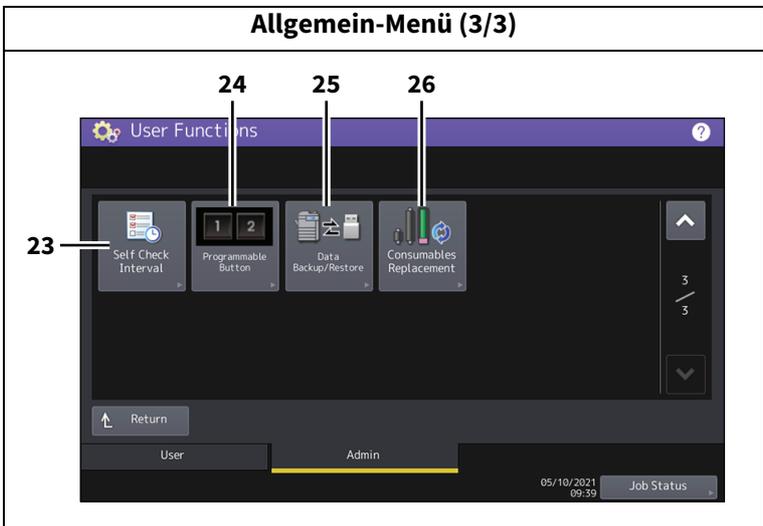
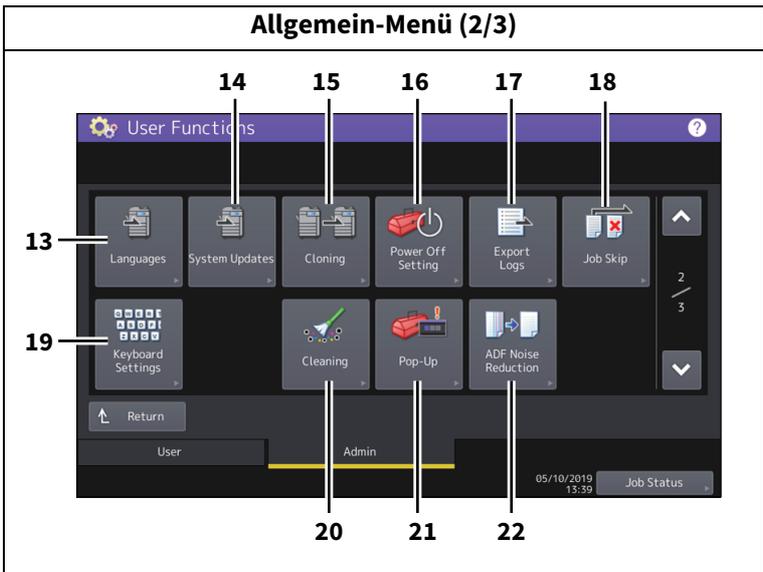
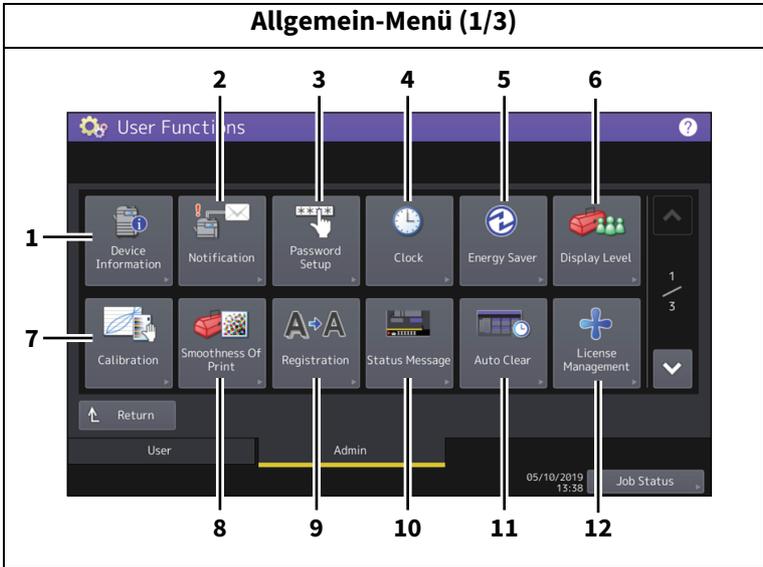
- S.37 "Allgemein"
- S.75 "Netzwerk"
- S.88 "Kopieren"
- S.90 "Fax"
- S.96 "DATEI"
- S.97 "E-mail"
- S.99 "Internetfax"
- S.100 "Sicherheit"
- S.107 "Listen/Berichte"
- S.111 "Drucker / e-Filing"
- S.113 "Wireless Einstellungen"
- S.117 "Bluetooth Einstellungen"
- S.118 "Werksvoreinstellung"
- S.120 "USB Druckmodus"
- S.121 "Kassette"
- S.122 "Benutzerdefinierte Scangröße"
- S.123 "Benutzerkennwort ändern"
- S.124 "802.1X Einstellungen"

Sie können die Voreinstellungen für das System ändern. Die angezeigten Schaltflächen sind je nach Modell verschieden.

Tipp

Einzelheiten zur Anzeige des Menüs Allgemein siehe folgende Seite:

📖 S.35 “Zugriff auf das Administratormenü”



	Name	Beschreibung
1	Geräte-Informationen	📖 S.39 "Geräte-Informationen einstellen"
2	Benachrichtigung	📖 S.39 "Benachrichtigung einstellen"
3	Kennwort-Setup	📖 S.40 "Administratorkennwort ändern und Servicekennwort zurücksetzen"
4	Uhr	📖 S.41 "Systemzeit einstellen"
5	Energiesparmodus	📖 S.41 "Energiesparmodus einstellen"
6	Display Level	📖 S.44 "Anzeigekategorie für Kalibrierung und Registration einstellen"
7	Kalibrierung	📖 S.44 "Kalibrierung einstellen"
8	Glättung des Drucks	📖 S.46 "Druckraster ändern"
9	Registration	📖 S.46 "Registration einstellen"
10	Statusmeldung	📖 S.47 "Statusmeldung einstellen"
11	Autom. Löschen	📖 S.47 "Automatische Rückstellfunktion einstellen"
12	Lizenzverwaltung	📖 S.47 "Lizenzen für Optionen verwalten"
13	Sprachen	📖 S.57 "Sprachen hinzufügen oder entfernen"
14	System Updates	📖 S.60 "System aktualisieren"
15	Klonen	📖 S.63 "Klondateien erstellen oder installieren"
16	Ausschalteinstellung	📖 S.67 "Ausschalteinstellungen"
17	Protokolle exportieren	📖 S.67 "Protokolle exportieren"
18	Job überspringen	📖 S.68 "Job überspringen"
19	Tastatur Einstell.	📖 S.68 "Tastatureinstellung ändern"
20	Reinigung	📖 S.69 "Reinigen der Korona-Einheiten und LED Belichtungsköpfe"
21	Pop-Up	📖 S.69 "Pop-Up Meldung einstellen"
22	ADF Rauschred.	📖 S.70 "ADF Rauschunterdrückung einstellen"
23	Selbstdiagnose Intervall	📖 S.70 "Selbstdiagnose-Intervall einstellen"
24	Programmierbare Taste	📖 S.70 "Funktionszuweisung der programmierbaren Taste"
25	Datenbackup/Restore	📖 S.70 "Einstellung von Datensicherung und Wiederherstellung"
26	Verbrauchsteil ersetzen	📖 S.74 "Laufzeitähler für Verbrauchsteile zurücksetzen"

Hinweis

Am Ende der Nutzungszeit für Prozess- oder Fixiereinheit können Sie bei einigen Modellen die Tasten [Kalibrierung (Calibration)], [Glättung des Drucks (Smoothness Of Print)] und [Registrierung (Registration)] erst benutzen, wenn die entsprechende Einheit ersetzt wurde. Bei einigen Modellen müssen Sie nach dem Austausch der Prozesseinheit die Kalibrierungsfunktion ausführen.

■ Geräte-Informationen einstellen

Hier können Sie die Geräte-Informationen für dieses System festlegen. Diese Informationen werden in TopAccess, dem Web-basierenden Dienstprogramm zur Geräteverwaltung, auf der Geräteseite angezeigt.

Name	Beschreibung
Standort	Drücken Sie diese Taste, um den Standort des Systems einzugeben. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
Service-Telefonnummer	Drücken Sie diese Taste, um die Service-Telefonnummer einzugeben. Sie können maximal 32 Ziffern eingeben.
Kontaktinformationen	Drücken Sie diese Taste, um den Namen des Servicetechnikers einzugeben. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
Admin. Meldung	Drücken Sie diese Taste, um eine Nachricht des Administrators einzugeben. Sie können bis zu 40 Zeichen eingeben.

■ Benachrichtigung einstellen

Sie können einstellen, dass beim Eintreten bestimmter Ereignisse wie beispielsweise Tonerangel, Papiermangel, einer erforderlichen Technikerwartung usw., eine Email versendet wird.

Sie können bis zu drei Email-Adressen als Ziel für die Benachrichtigungs-Meldung festlegen.

 S.39 "Email-Adresse registrieren"

Tip

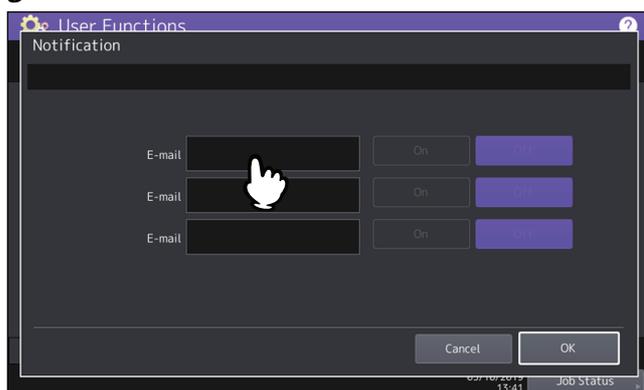
Sie können die Ereignisse, über die Sie informiert werden wollen, mit dem Web-Dienstprogramm TopAccess festlegen. Weitere Informationen über die Benachrichtigung von Ereignissen siehe **TopAccess-Anleitung** "Kapitel 8: [Verwaltung (Administration)] Registerseite".

Hinweis

Zur Aktivierung dieser Funktion muss in Ihrem Netzwerk ein SMTP-Server vorhanden sein. Darüber hinaus muss die Internetkommunikation für dieses Multifunktionssystem entsprechend konfiguriert sein.

□ Email-Adresse registrieren

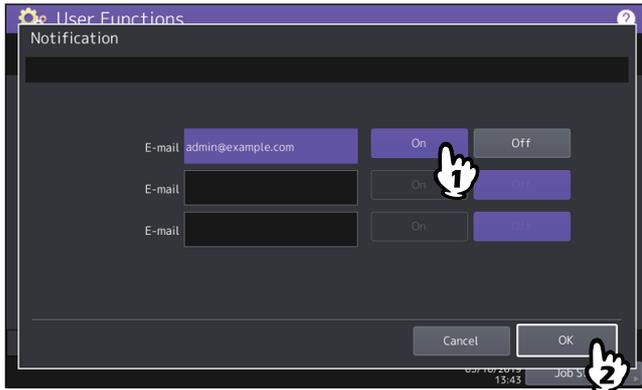
- 1 Geben Sie unter Benachrichtigung die Email-Adresse des Empfängers ein, an die die Nachricht gesendet werden soll.**



Tip

Sie können bis zu drei Email-Adressen eingeben. Um die Benachrichtigung zu aktivieren, müssen Sie mindestens eine Email-Adresse eingeben.

2 Drücken Sie [Ein (On)] für die Email-Adresse und danach [OK].



Um die Benachrichtigung für eine Email-Adresse zu deaktivieren, drücken Sie auf [Aus (Off)].

Hinweis

[Ein (On)] ist nur verfügbar, wenn eine Email-Adresse eingegeben wurde.

■ Administratorkennwort ändern und Servicekennwort zurücksetzen

Sie können das Administratorkennwort ändern. Weiterhin können Sie das Servicekennwort zurücksetzen, falls es der Servicetechniker vergessen hat.

📖 S.40 “Administratorkennwort ändern”

📖 S.40 “Servicekennwort zurücksetzen”

❑ Administratorkennwort ändern

1 Drücken Sie im Kennwortbildschirm auf [Admin. Kennwort (Admin Password)].

2 Geben Sie das aktuelle Administratorkennwort ein und drücken Sie [OK].

Tipp

Wenn Sie das Administratorkennwort erstmals ändern, geben Sie in das Feld [Altes Kennwort (Old Password)] den Wert “123456” ein.

3 Stellen Sie das neue Kennwort ein.

Hinweis

Das Administratorkennwort muss zwischen 6 und 64 Zeichen lang sein. Sie können alphanumerische Zeichen und folgende Symbole verwenden.

!#\$() * + , - . / : ; = ? @ \ ^ _ ` { | } ~

❑ Servicekennwort zurücksetzen

1 Drücken Sie im Kennwortbildschirm auf [Service Kennw. zurücksetzen (Reset Service Password)].

Wenn Sie [Service Kennw. Zurücksetzen (Reset Service Password)] gewählt haben, wird “Sind Sie sicher?” in einem Hinweisfenster angezeigt. Drücken Sie [Ja (Yes)], um das Kennwort zurückzusetzen.

■ Systemzeit einstellen

Die in dieses System eingebaute Uhr kann durch Eingabe von Datum und Uhrzeit über die Zifferntasten eingestellt werden.

Name	Beschreibung
Datum/Uhrzeit	Drücken Sie darauf, um die Systemzeit einzustellen. Wählen Sie den zu ändernden Wert. Geben Sie anschließend den Wert mit den Zifferntasten ein und drücken Sie [OK]. <div style="background-color: #cccccc; padding: 2px; margin: 5px 0;">Tipp</div> Wenn Sie "Jahr", "Monat" oder "Datum" ändern, wird der Wochentag automatisch eingestellt.
Datumsformat	Drücken Sie darauf, um das Datumsformat einzustellen.

Hinweis

Wenn die Systemzeit mittels SNTP-Dienst synchronisiert wird, ist eine manuelle Einstellung nicht möglich. Die SNTP-Einstellungen können im Administratormodus von TopAccess durchgeführt werden. Zu Einzelheiten siehe **TopAccess-Anleitung** "Kapitel 8: [Verwaltung (Administration)] Registerseite".

■ Energiesparmodus einstellen

Sie können folgende Energiesparmodi einstellen.

Name	Beschreibung
Wöchentl. Zeitgeber	Mithilfe des eingebauten wöchentlichen Zeitgebers können Sie das System zu bestimmten Zeiten automatisch ein- bzw. ausschalten. Sie können den Zeitgeber beispielsweise auf die Geschäftszeiten Ihres Büros einstellen, sodass der Kopierer sich zu diesen Zeiten selbstständig ein- bzw. ausschaltet.  S.42 "Wöchentlichen Zeitgeber einstellen" <div style="background-color: #cccccc; padding: 2px; margin: 5px 0;">Tipp</div> Wenn das System vom wöchentlichen Zeitgeber in den Schlaf- oder Superschlafmodus geschaltet wurde, können Sie zum Einschalten die Taste [Energiesparmodus (Energy Saver)] auf dem Bedienfeld drücken. <div style="background-color: #cccccc; padding: 2px; margin: 5px 0;">Hinweis</div> Wenn das Gerät ausgeschaltet ist, ist der wöchentliche Zeitgeber nicht aktiv.
Autom. Energiesparmodus *1	Mit dieser Funktion schaltet das System automatisch in den Energiesparmodus, wenn es eine definierte Zeitspanne nicht benutzt wird.  S.42 "Automatischen Energiesparmodus einstellen"
Schlaf/Superschlaf *1 Auto Schlaf-/ Superschlafmodus *2 Auto Schlafmodus *2	Diese Funktion schaltet das System automatisch in den Schlafmodus, wenn es eine definierte Zeitspanne nicht benutzt wird. Im Schlafmodus werden nur die notwendigen Komponenten des Systems mit Spannung versorgt während es sich im Standby befindet. Der Standby-Energieverbrauch ist im Superschlafmodus am geringsten, danach folgt der Schlafmodus und danach der /Auto Schlafmodus.  S.43 "Schlafmodus einstellen"

*1 Diese Funktionen sind in der europäischen Version nicht verfügbar. Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst, wenn Sie die Voreinstellung der Tasten ändern wollen.

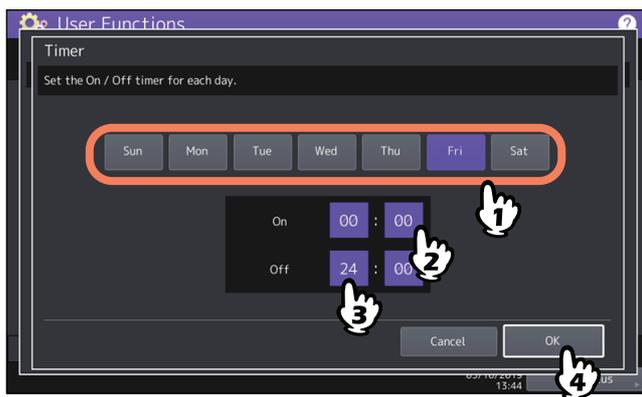
*2 Der Name der Funktion und die verfügbaren Einstellungen sind je nach Modell und Auslieferungsland unterschiedlich.

Tipp

Für eine Beschreibung der jeweiligen Energiesparmodi siehe **Kurzbedienungsanleitung** "Kapitel 1: VORBEREITUNGEN".

❑ Wöchentlichen Zeitgeber einstellen

- 1 Drücken Sie im Bildschirm Energiesparmodus auf [Wöchentl. Zeitgeber (Weekly Timer)].**
Das Fenster TIMER wird angezeigt.
- 2 Prüfen Sie die Anzeige im Display. Drücken Sie [Ändern (Change)], wenn Korrekturen erforderlich sind.**
Wenn keine Korrekturen nötig sind, drücken Sie [OK], um den Vorgang abzuschließen.
- 3 Stellen Sie den wöchentlichen Zeitgeber ein.**
 1. Drücken Sie die Taste des Wochentags.
 2. Drücken Sie [Ein (On)], um die Aufwachzeit aus dem Schlaf- (oder Superschlaf-) Modus einzugeben.
 3. Drücken Sie [Aus (Off)], um die Einschaltzeit des Schlaf- (oder Superschlaf-) Modus einzugeben.
 4. Drücken Sie [OK], um die Einstellungen zu speichern.



Tipp

- Geben Sie in den Feldern [Ein (On)] und [Aus (Off)] die gleichen Zeiten ein, wenn das System den ganzen Tag im Schlaf- (oder Schlaf/Superschlaf-) Modus verbleiben soll.
Beispiel Wenn Sie für [Ein (On)] und [Aus (Off)] unter [So (Sun)] "0:00" eingeben, gilt für den Schlaf- (oder Schlaf/Superschlaf-) Modus die Ausschaltzeit für [Sa (Sat)] Der Schlaf- (oder Schlaf/Superschlaf-) Modus wird erst wieder zu der unter [Mo (Mon)] eingegebenen Zeit für [Ein (On)] beendet.
- Wenn das System tagsüber nie in den Schlaf- oder/Superschlafmodus schalten soll, geben Sie für den gewünschten Tag folgendes ein:
[Ein (On)]: 0:00 / [Aus (Off)]: 24:00
Das System schaltet an diesem Tag, festgelegt durch den wöchentlichen Zeitgeber, nicht in den Schlaf- (oder Superschlaf-) Modus. Es findet jedoch ein automatischer Übergang in den Schlaf- (oder Superschlaf-) Modus statt, wenn das System für eine definierte Zeit, eingestellt unter [Schlafmod./Superschlafmod. (Sleep/Super Sleep)], nicht benutzt wird.

❑ Automatischen Energiesparmodus einstellen

- 1 Drücken Sie im Bildschirm Energiesparmodus auf [Autom. Energiespar. (Auto Power Save)].**
Das Fenster Autom. Energiespar. wird angezeigt.
- 2 Drücken Sie auf die Zeitspanne (in Minuten), die das System warten soll, bevor der Stromsparmodus aktiviert wird.**
Die Einstellung ist abgeschlossen und der vorherige Bildschirm kehrt zurück.

☐ Schlafmodus einstellen

1 Drücken Sie im Energiesparbildschirm auf [Schlaf/Superschlaf (Sleep/Super Sleep)], [Auto Schlaf-/Superschlafmodus (Auto Sleep/Super Sleep)] oder [Auto Schlafmodus (Auto Sleep)].

Der Name der Schaltfläche kann je nach Modell und Auslieferungsland variieren. Wenn Sie die jeweilige Taste drücken, wird der Einstellungsbildschirm angezeigt.

2 Definieren Sie bei Bedarf folgende Positionen und schließen Sie den Vorgang ab.

Name	Beschreibung
Schlafmodus Timer	Drücken Sie auf die Zeitspanne (in Minuten), die das Gerät warten soll, bevor der Schlaf- oder Superschlafmodus aktiviert wird.
Schlafmod.*	<p>Wählt den Schlafmodus, der nach Ablauf einer definierten Zeit aktiviert wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausschalten — Drücken Sie diese Taste, um den Ausschaltmodus zu aktivieren. • Auto — Drücken Sie diese Taste, um den automatischen Modus zu aktivieren, der das System in den Schlafmodus oder den Ausschaltmodus schaltet, abhängig von der Fax- oder LAN-Verbindung. Sind die Verbindungen aktiv, wird in den Schlafmodus geschaltet. Sind sie nicht aktiv, wird in den Ausschaltmodus geschaltet. • Schlaf — Drücken Sie diese Taste, um das System in den Schlafmodus zu schalten. <p>Hinweis</p> <p>Nach einem Klonvorgang zwischen Farb- und Monochrommodellen kann sich die Schlafmodus-Einstellung verändern. Kontrollieren Sie die Schlafmodus-Einstellung, falls das System unerwartet ausschaltet oder der Schlafmodus nicht wie gewünscht funktioniert.</p>
Super Schlafmod.*	<p>Hiermit wird festgelegt, ob das System automatisch in den Schlaf- oder Superschlafmodus schalten soll, wenn es eine definierte Zeitspanne nicht benutzt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um den Superschlafmodus des Systems zu aktivieren. • Deaktivieren — Drücken Sie diese Taste, um den Schlafmodus des Systems zu aktivieren.

* Die Verfügbarkeit der Schlaf-Funktion ist abhängig vom Modell und Auslieferungsland.

Hinweis

- Je nach Systemstatus schaltet das System möglicherweise nicht zum eingestellten Zeitraum in den Schlaf-/Superschlafmodus.
- In folgenden Fällen schaltet das System nicht in den Superschlafmodus, auch wenn dieser auf [Aktiviert (Enable)] gesetzt ist:
 - Eine bestimmte Option ist installiert. (WLAN/Bluetooth Modul)
 - Die IPsec-Funktion ist aktiviert.
 - Die IEEE 802.1X Authentifizierung ist aktiviert.
 - IPv6 ist aktiviert und die IPv6 Adresse ist nicht manuell zugewiesen.
 - Der POP3-Client ist aktiviert und eine der folgenden Bedingungen ist erfüllt:
 - (1) Die Scanrate ist auf einen anderen Wert als 0 Minuten eingestellt.
 - (2) Eine POP3-Serveradresse ist eingegeben.
 - (3) Ein Kontoname ist eingegeben.
 - Eine bestimmtes Netzwerkprotokoll ist aktiviert. (AppleTalk, IPX/SPX)
- Unter den oben stehenden Bedingungen kann der Superschlafmodus nicht eingestellt werden.
- Protokolleinstellungen zum Aufwachen des Systems aus dem Superschlafmodus können im TopAccess Administratormodus durchgeführt werden. Zu Einzelheiten siehe **TopAccess-Anleitung** "Kapitel 8: [Administration] Registerseite".

■ Anzeigekategorie für Kalibrierung und Registration einstellen

Sie können einstellen, ob die Kalibrierungs- und Registrationseinstellung im Anwender- oder im Administratormodus angezeigt werden soll.

Die jeweiligen Tasten ([Kalibrierung (Calibration)], [Registration]) erscheinen dann je nach Einstellung nur im Bedienermenü oder im Administratormenü oder in beiden Menüs.

Name	Beschreibung
Kalibrierung	<ul style="list-style-type: none">• Benutzer — Drücken Sie diese Taste, um [Kalibrierung (Calibration)] im Admin- und im Bedienermenü anzuzeigen.• Admin — Drücken Sie diese Taste, um [Kalibrierung (Calibration)] nur im Admin-Menü anzuzeigen
Registration	<ul style="list-style-type: none">• Benutzer — Drücken Sie diese Taste, um [Registration] im Admin- und im Bedienermenü anzuzeigen.• Admin — Drücken Sie diese Taste, um [Registration] nur im Admin-Menü anzuzeigen.

■ Kalibrierung einstellen

Verwenden Sie die automatische Kalibrierung, wenn Farbabweichungen bei gescannten Bildern auftreten.

Diese Funktion ermöglicht eine präzisere Justage als "Auto Kalibrierung" im Bedienermenü.

📖 S.44 "Farbabstufungen kalibrieren"

Hinweis

- Ob die Kalibrierung nur von Administratoren oder auch von Anwendern durchgeführt werden kann, wird unter Display Stufe eingestellt.
📖 S.44 "Anzeigekategorie für Kalibrierung und Registration einstellen"
- Legen Sie A4-Papier in die Kassette ^{*1} bevor Sie die Kalibrierung starten. Wird anderes Papier verwendet, kann die Kalibrierung nicht korrekt ausgeführt werden.
- Reinigen Sie vor der Kalibrierung das Vorlagenglas, damit die Kalibrierung korrekt durchgeführt werden kann. Verunreinigungen oder Fremdkörper am Glas können Kalibrierungsfehler verursachen.
- Während der Kalibrierung darf die Vordertür des Systems nicht geöffnet und der Vorlagendeckel oder der ADF nicht angehoben werden. Dies würde zu Kalibrierungsfehlern führen.
- Eine Unterbrechungskopie ist während der Kalibrierung nicht möglich.
- Sollten häufiger Farbabweichungen auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Servicetechniker.

*1 Sie können die Großraumkassette benutzen, sofern sie installiert ist. Ansonsten legen Sie Papier in die oberste Kassette, die für A4/LT eingestellt ist.

□ Farbabstufungen kalibrieren

1 Drücken Sie die Taste zur Kalibrierung.

Name	Beschreibung
Kopie	Drücken Sie diese Taste, um die Kopierfunktion zu kalibrieren.
Kopie 600dpi Druck	Drücken Sie diese Taste, um Kopierjobs und Druckjobs mit 600 dpi zu kalibrieren.
600 dpi Druck	Drücken Sie diese Taste, um Druckjobs mit 600 dpi zu kalibrieren.
1200 dpi Druck	Drücken Sie diese Taste, um Druckjobs mit 1200 dpi zu kalibrieren.

Hinweis

- Die Verfügbarkeit der Tasten ist je nach Modell verschieden.
- Einige Modelle verfügen über eine Bildschirmanleitung und es werden nur die verfügbaren Tasten angezeigt: die abgeblendeten Tasten sind nicht verfügbar.

2 Wählen Sie den Papiertyp und drücken Sie [OK].

Hinweis

Je nach Systemeinstellung wird der Bildschirm zur Papierauswahl möglicherweise nicht angezeigt. Fahren Sie in diesem Fall mit dem nächsten Schritt fort.

3 Wählen Sie die Kalibrierungseinstellung.

Name	Beschreibung
Standard	Drücken Sie diese Taste, um die Standard-Kalibrierung wieder herzustellen und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
Kalibrierung	Drücken Sie diese Taste, um die Kalibrierung mit dem gedruckten Diagramm durchzuführen. Fahren Sie in diesem Fall mit dem nächsten Schritt fort.

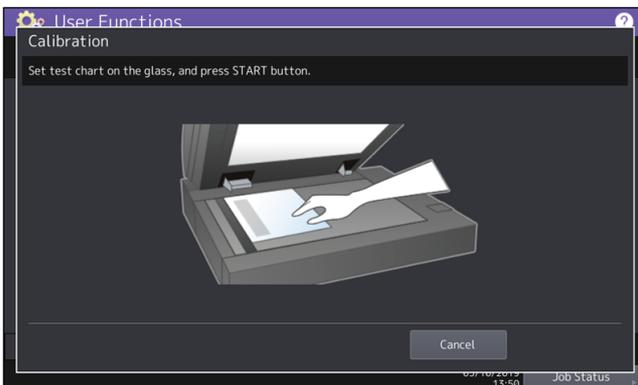
Hinweis

Wählen Sie, je nach Modell, nicht die abgeblendete Taste [Standard (Default)].

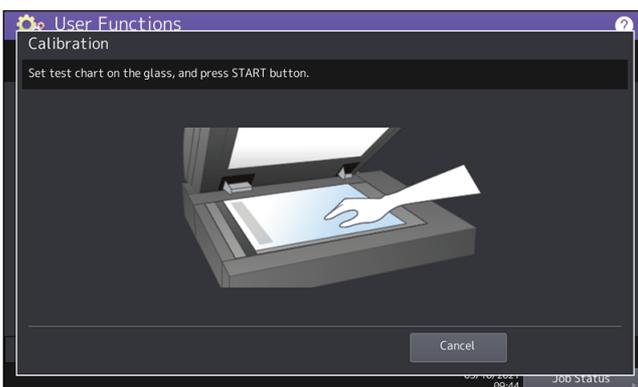
- Einige Modelle verfügen über eine Bildschirmanleitung und es wird nur die für den Vorgang notwendige Taste [Kalibrierung (Calibration)] angezeigt.
- Wenn Sie die abgelaufene Prozesseinheit in einem Modell ersetzt haben, das für den Austausch vorgesehen ist, können Sie nur die Taste und [Kalibrierung (Calibration)] wählen.

4 Für Farbmodelle legen Sie die gedruckte Vorlage mit der Druckseite so auf das Vorlagenglas, dass sich die zwei schwarzen Markierungen an der linken Seite befinden. Für Monochrommodelle legen Sie die gedruckte Vorlage mit der Druckseite so auf das Vorlagenglas, dass sich die schwarze Markierung an der linken Seite befindet.

Andere als die e-STUDIO400AC Serie



e-STUDIO400AC Serie



5 Drücken Sie [START] am Bedienfeld.

Die Kalibrierung beginnt. Warten Sie, bis die Meldung "Scannen und kalibrieren" verschwunden ist.

Hinweis

Wurde das Diagramm nicht korrekt aufgelegt, erscheint die Meldung "Diagramm richtig auflegen" im Touch Screen. Gehen Sie in diesem Fall zu Schritt 3 zurück und legen Sie das Diagramm erneut auf.

■ Druckraster ändern

Sie können die Zeilenauflösung für den Fotodruck einstellen.

Diese Einstellung wird für Druckjobs mit 600 dpi übernommen. Dies kann für den Farb- und Schwarzweißdruck eingestellt werden.

Name	Beschreibung
Hoch	Drücken Sie diese Taste, um mit normaler Zeilenauflösung zu drucken.
Gering	Drücken Sie diese Taste, um mit niedriger Zeilenauflösung zu drucken.

Tip

Das Ändern der Einstellung führt zur Anzeige des Bestätigungsbildschirms für die Ausführung der Kalibrierung. Wählen Sie [OK] oder [Abbrechen (Cancel)].

■ Registration einstellen

Wenn Farbabweichungen auftreten, kann die Position jeder Farbe justiert werden.

Drücken Sie unter Registrierung auf [Ja (Yes)], um die Registrierung zu starten.

Hinweis

Ob die Kalibrierung nur von Administratoren oder auch von Anwendern durchgeführt werden kann, wird unter Display Level eingestellt.

Einzelheiten zum Ändern der Anzeigestufe siehe folgende Seite:

 S.44 "Anzeigekategorie für Kalibrierung und Registration einstellen"

Tip

Diese Taste ist nur für einige Modelle verfügbar.

■ Statusmeldung einstellen

Sie können Statusmeldungen einstellen, die am unteren Rand des Touch Screen angezeigt werden, wenn bestimmte Systemereignisse wie Tonerangel oder Papierangel auftreten.

Drücken Sie für die jeweilige Statusmeldung [Ein (On)] oder [Aus (Off)] und danach [OK].

Name	Beschreibung
Wenig Toner Meldung	Wird dies aktiviert, erscheint eine Meldung unten links im Bildschirm, wenn sich nur noch wenig Toner in einer Tonerkartusche befindet.
Kein Papier Meldung	Wird dies aktiviert, erscheint eine Meldung unten links im Bildschirm, wenn Papierangel in einer Kassette aufgetreten ist.
Meldung Papierangel linke LCF-Kassette*	Wird dies aktiviert, erscheint eine Meldung unten links im Bildschirm, wenn Papierangel im linken Magazin der Tandem-Großraumkassette aufgetreten ist.

* Diese Funktion ist für Modelle mit integrierter Großraumkassette verfügbar.

■ Automatische Rückstellfunktion einstellen

Sie können einstellen, wie lange das System wartet, bevor eine im Touch Screen eingestellte Funktion automatisch zurückgesetzt wird.

Drücken Sie auf die gewünschte Zeitdauer (in Sekunden). Um die automatische Rückstellfunktion auszuschalten, drücken Sie [Kein Limit (No Limit)].

Hinweis

Wenn [Kein Limit (No Limit)] eingestellt ist, setzt das System den Touch Screen nicht zurück, auch wenn die Funktionen Anwender Funktionen, Job Status und Vorlage angezeigt werden.

Tipp

Die automatisch Rückstellzeit kann im Bereich von 15 bis 150 Sekunden eingestellt werden. Der Standardwert ist 45 Sekunden.

■ Lizenzen für Optionen verwalten

Sie können Produktinformationen, wie Lizenzen für bestimmte Optionen, betrachten. falls erforderlich, können Sie diese Optionen im System installieren und Lizenzen für Applikationen, Anpassungen der Benutzerschnittstelle und Systemoptionen aktivieren. Sie können diese Lizenzen auch deaktivieren oder exportieren.

📖 S.48 "Produktinformationen betrachten"

📖 S.48 "Lizenzinformationen betrachten"

📖 S.49 "Option installieren"

📖 S.51 "Lizenz aktivieren"

📖 S.55 "Lizenz deaktivieren"

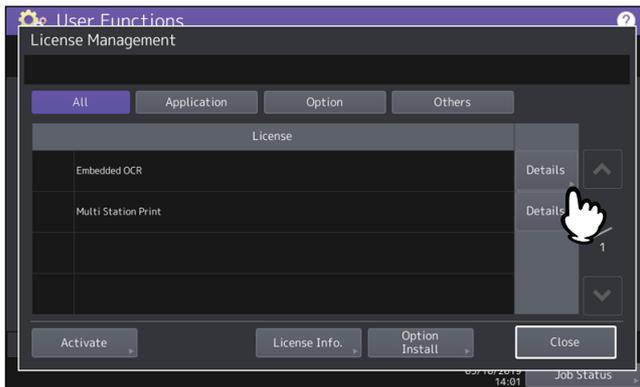
📖 S.56 "Lizenz exportieren"

Hinweis

Für die Installation und Aktivierung wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst.

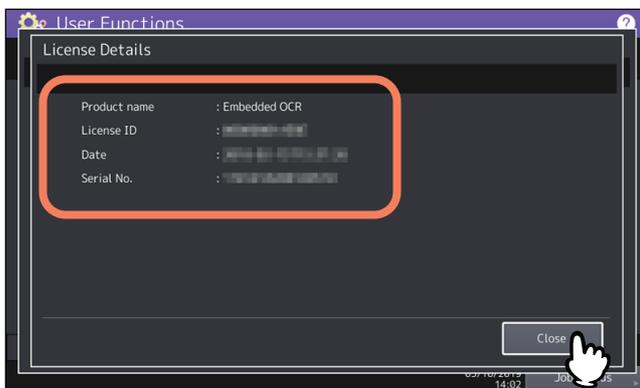
☐ Produktinformationen betrachten

1 Wählen Sie im Fenster Lizenzverwaltung die zu prüfende Option und drücken Sie [Details].



Der Bildschirm Lizenzdetails wird angezeigt.

2 Drücken Sie nach Prüfen der Produktinformationen auf [Schließen (Close)].



Der Bildschirm Lizenzverwaltung kehrt zurück.

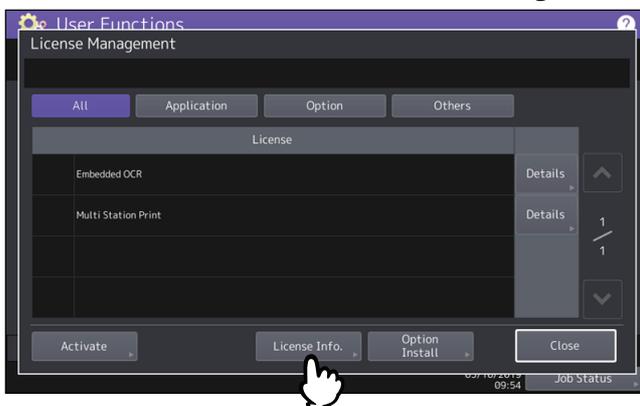
Tipp

Folgende Informationen werden angezeigt.

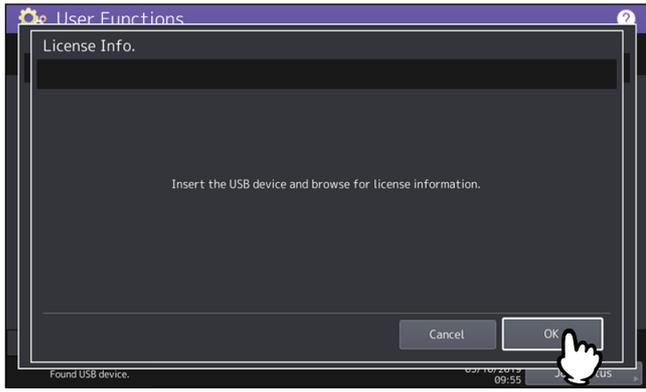
- Produktname: Name der Option
- Lizenz ID: Lizenznummer
- Datum: Datum und Uhrzeit der Installation
- Serien Nr.: Seriennummer der Option

☐ Lizenzinformationen betrachten

1 Drücken Sie im Fenster Lizenz Verwaltung auf [Lizenz Info (License Info)].



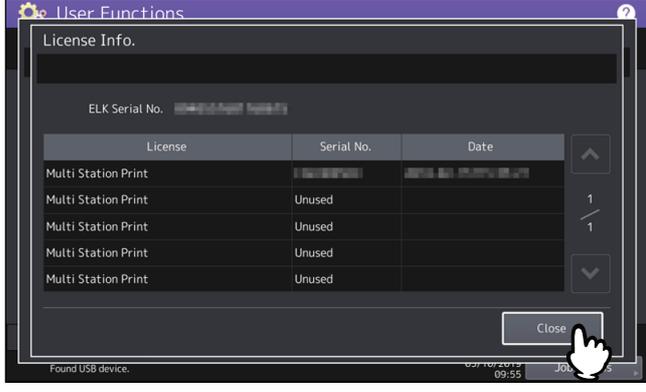
2 Verbinden Sie Ihr USB-Speichermedium mit dem USB Port des Systems und drücken Sie [OK].



Tipp

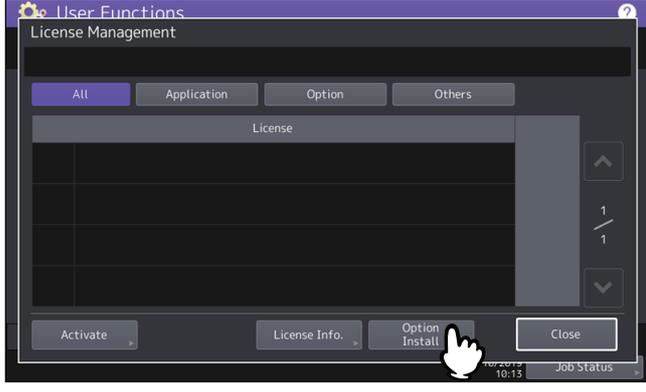
Zur Lage der USB-Ports am System siehe **Kurzbedienungsanleitung** "Kapitel 1: VORBEREITUNGEN".

3 Drücken Sie nach Prüfen der Lizenzinformationen auf [Schließen (Close)].

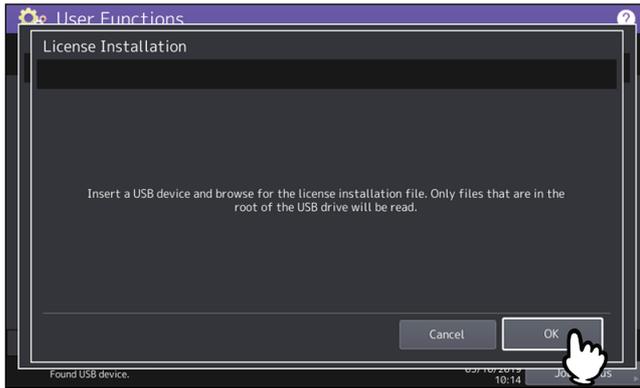


Option installieren

1 Drücken Sie im Bildschirm Lizenzverwaltung auf [Option Installieren (Option Install)].



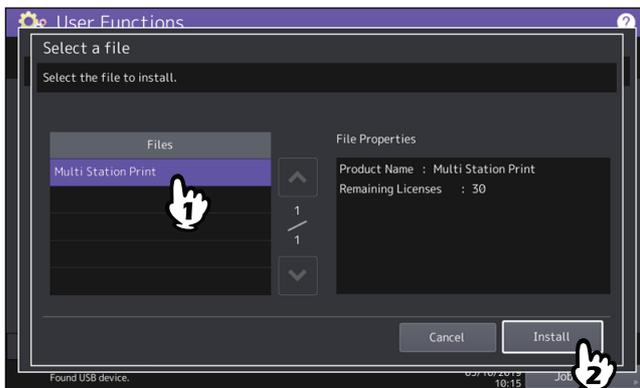
2 Verbinden Sie Ihr USB-Speichermedium mit dem USB Port des Systems und drücken Sie [OK].



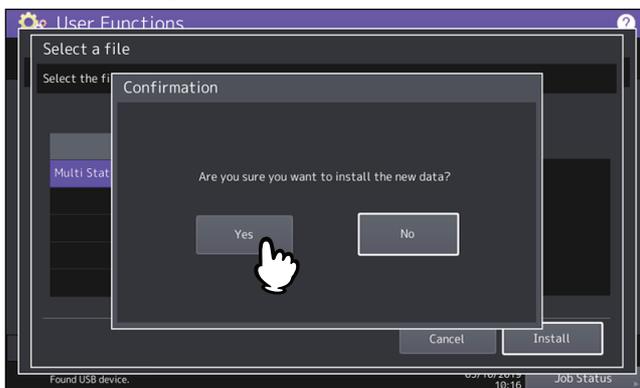
Tip

Zur Lage der USB-Ports am System siehe **Kurzbedienungsanleitung** "Kapitel 1: VORBEREITUNGEN".

3 Wählen Sie die zu installierende Option und drücken Sie [Installieren (Install)].



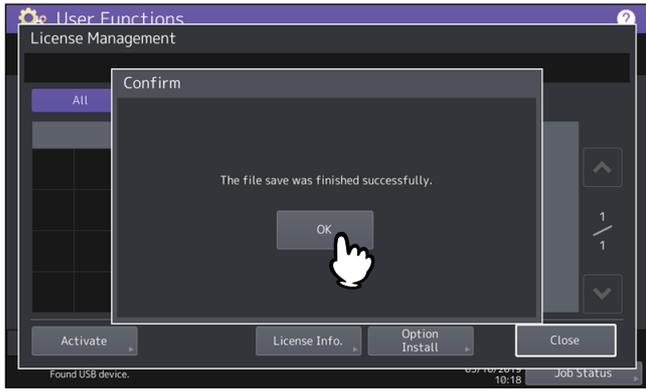
4 Drücken Sie [Ja (Yes)].



Hinweis

Das USB-Speichermedium darf während der Datenübertragung nicht abgezogen werden. Dies könnte zu Datenverlust und/oder einer Fehlfunktion des Systems führen.

5 Drücken Sie [OK] wenn die Installation abgeschlossen ist.



Tipp

Bei einem Installationsfehler wird "Die Installation ist fehlgeschlagen. Wollen Sie wiederholen?" angezeigt. Drücken Sie in diesem Fall [Ja (Yes)] und wiederholen Sie die Installation.

6 Trennen Sie das USB-Speichermedium vom USB Port des Systems.

Tipp

Nach der Installation müssen Sie Ihr System neu starten. Schalten Sie das System über die Taste [POWER] am Bedienfeld aus und wieder ein, wenn "System neu starten" angezeigt wird.

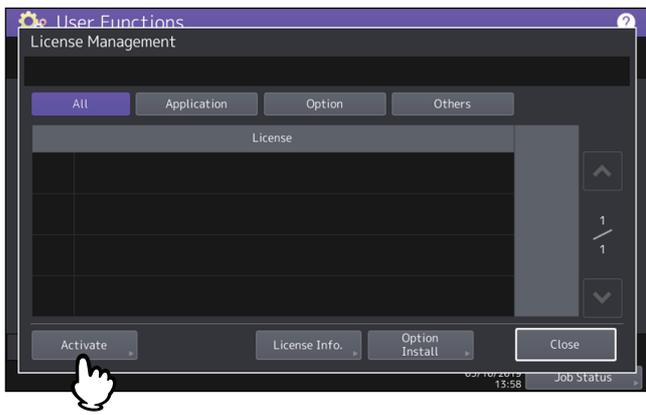
☐ Lizenz aktivieren

Sie können die Lizenz online oder offline aktivieren

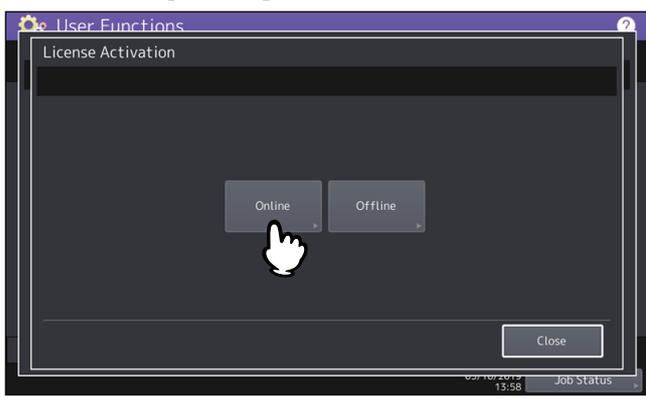
Online-Aktivierung

Für die Online-Aktivierung wird die Lizenz-Zertifikatnummer benötigt.

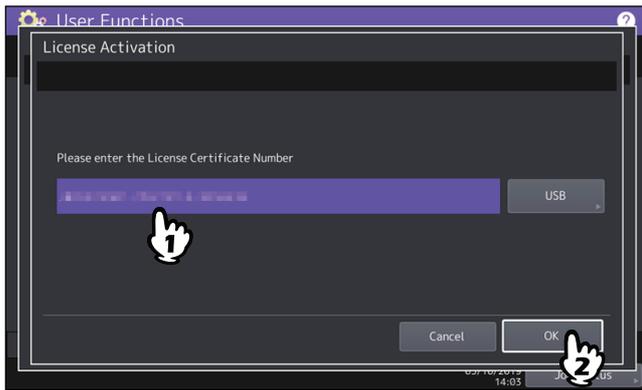
1 Drücken Sie im Bildschirm Lizenzverwaltung auf [Aktivieren (Activate)].



2 Drücken Sie [Online].

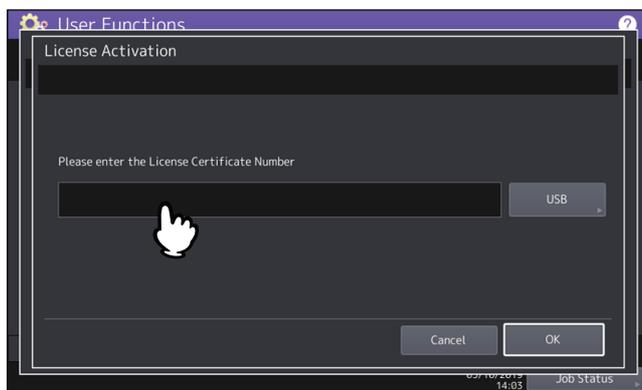


3 Geben Sie die Lizenz-Zertifikatnummer ein und drücken Sie [OK].

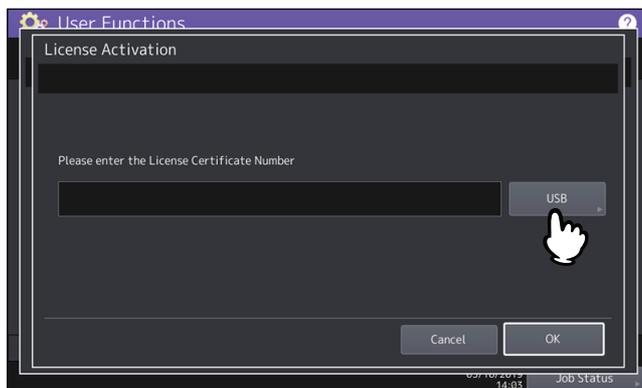


Sie können die Lizenz-Zertifikatnummer auf zwei Wegen eingeben:

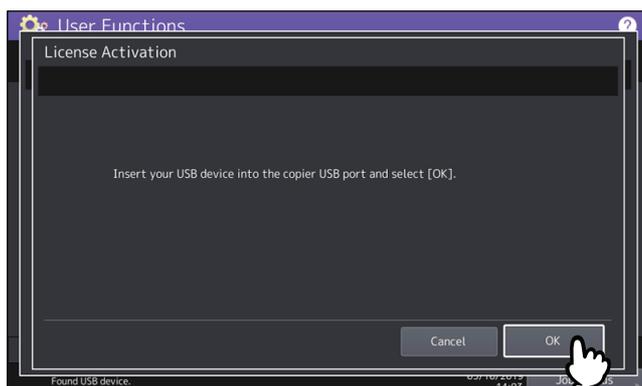
- Drücken Sie auf das Eingabefeld zur Anzeige der Bildschirmtastatur und geben Sie die Lizenz-Zertifikatnummer direkt ein.



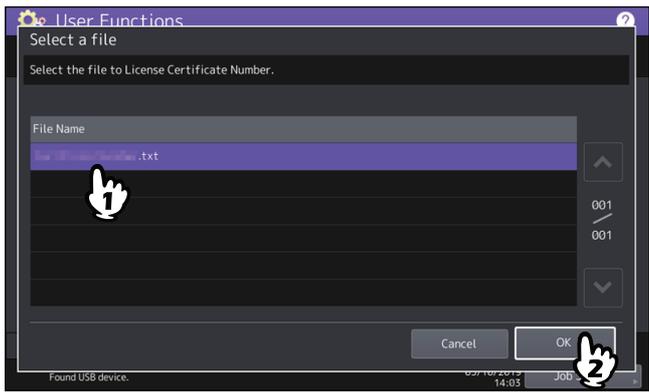
- Führen Sie die unten stehenden Schritte aus, wenn sich die Lizenz-Zertifikatnummer auf einem USB-Speichermedium befindet.
 - Drücken Sie [USB].



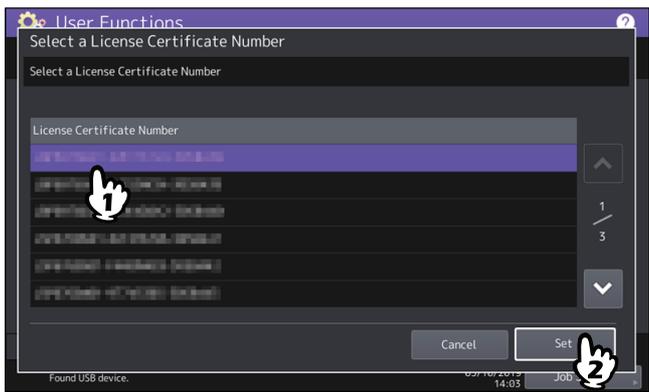
- Verbinden Sie das USB-Speichermedium, auf dem die Lizenzinformationen gespeichert sind, mit dem USB-Port des Systems und drücken Sie [OK].



- Wählen Sie die Datei mit der Lizenz-Zertifikatnummer und drücken Sie [OK].



- Wählen Sie die Lizenz-Zertifikatnummer und drücken Sie [Set].



4 Drücken Sie im Bestätigungsdialog auf [Ja (Yes)].

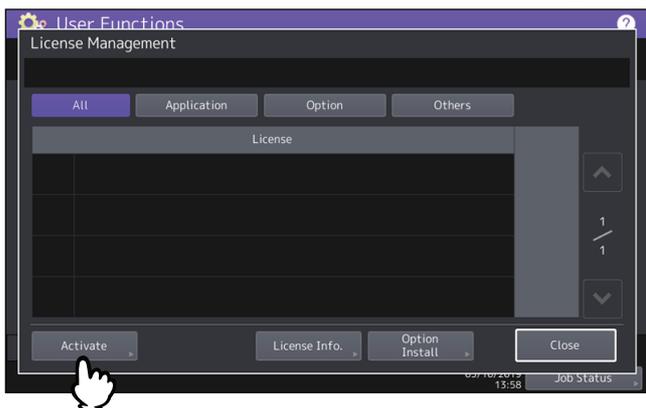
5 Drücken Sie im Fertigstellen-Dialog auf [OK].

Sofern dies erforderlich ist, fährt das System herunter und startet automatisch neu.

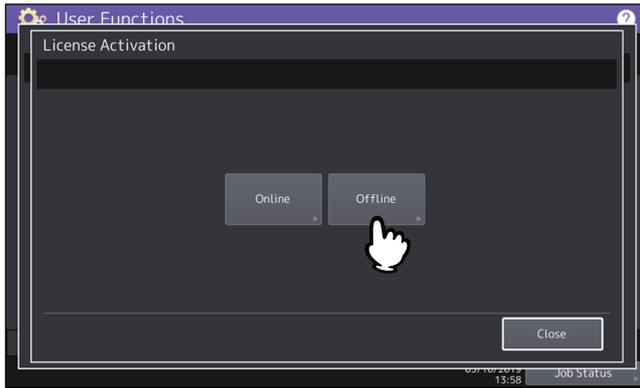
Offline-Aktivierung

Für die Offline-Aktivierung wird die Lizenz-Installationsdatei benötigt.

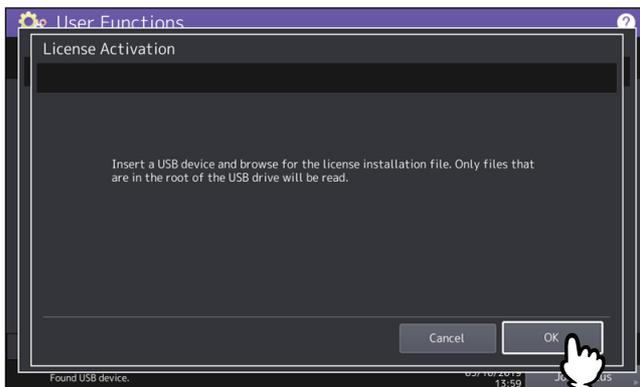
1 Drücken Sie im Bildschirm Lizenzverwaltung auf [Aktivieren (Activate)].



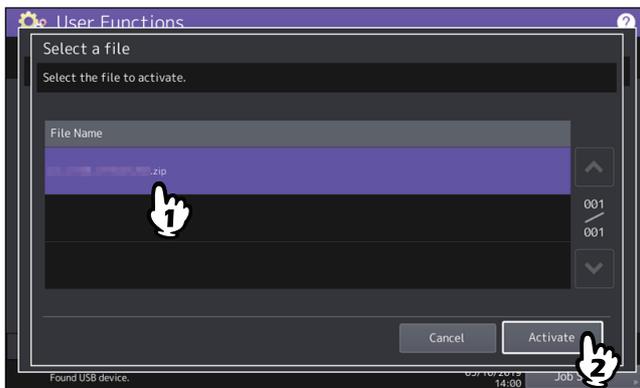
2 Drücken Sie [Offline].



3 Verbinden Sie das USB-Speichermedium, auf dem die Lizenz-Informationsdatei gespeichert ist, mit dem USB-Port des Systems und drücken Sie [OK].



4 Wählen Sie die Aktivierungsdatei und drücken Sie [Aktivieren (Activate)].



5 Drücken Sie im Bestätigungsdialog auf [Ja (Yes)].

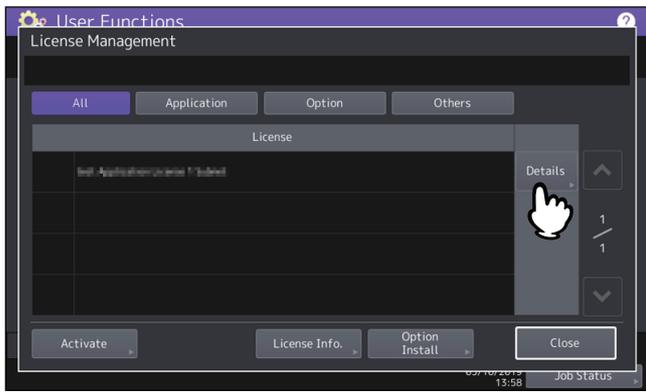
6 Drücken Sie im Fertigstellen-Dialog auf [OK].

Sofern dies erforderlich ist, fährt das System herunter und startet automatisch neu.

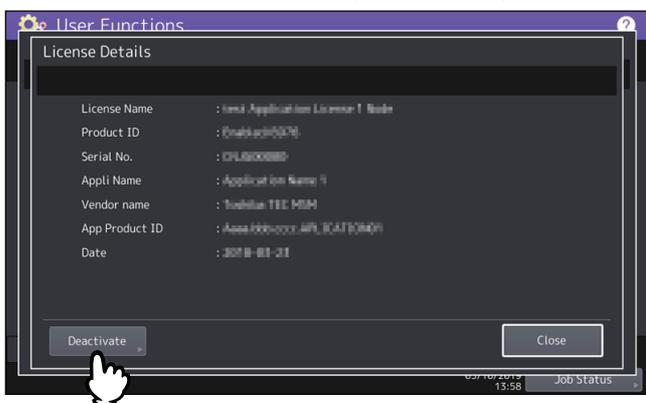
☐ Lizenz deaktivieren

Sie können die Lizenz online oder offline deaktivieren

1 Wählen Sie im Fenster Lizenzverwaltung die zu deaktivierende Lizenz und drücken Sie [Details].

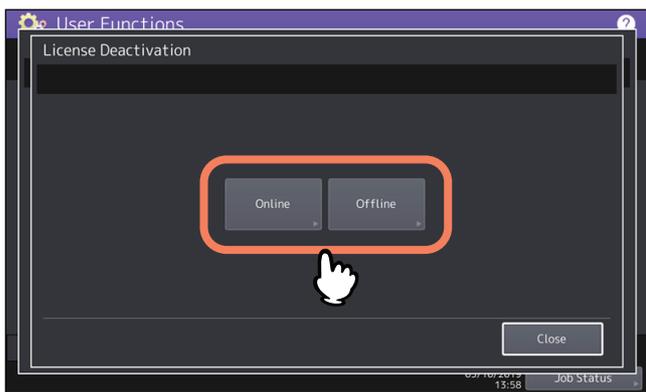


2 Drücken Sie [Deaktivieren (Deactivate)].

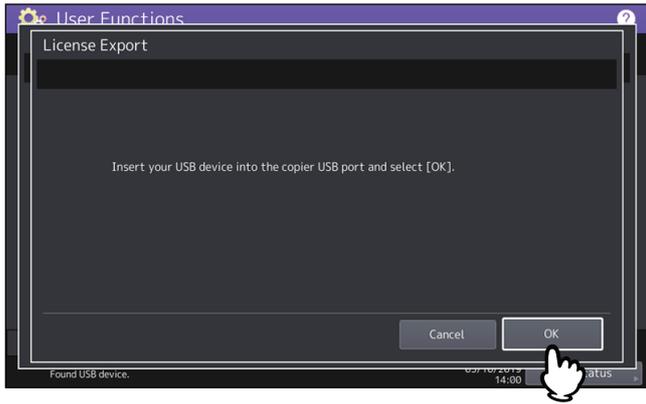


3 Drücken Sie [Online] oder [Offline].

- Wenn Sie [Online] gedrückt haben, fahren Sie mit Schritt 5 fort.
- Wenn Sie [Offline] gedrückt haben, fahren Sie mit Schritt 4 fort.



3 Verbinden Sie Ihr USB-Speichermedium mit dem USB Port des Systems und drücken Sie [OK].



4 Drücken Sie im Bestätigungsdiallog auf [Ja (Yes)].

5 Drücken Sie im Fertigstellen-Diallog auf [OK].

■ Sprachen hinzufügen oder entfernen

Sie können Sprachen für den Touch Screen hinzufügen oder nicht benötigte Sprachen entfernen. Weiterhin können Sie in diesem Menü auch die Standardsprache für den Touch Screen ändern.

S.57 "Sprache hinzufügen"

S.59 "Sprache entfernen"

S.60 "Standardsprache einstellen"

Tip

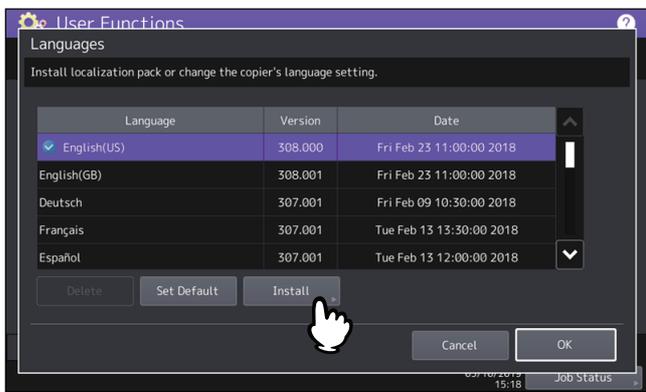
- Die folgenden Sprachpakete sind im System vorinstalliert.

Englisch (US)	Englisch (UK)	Deutsch	Französisch	Spanisch
Italienisch	Dänisch	Finnisch	Norwegisch	Schwedisch
Niederländisch	Polnisch	Russisch	Japanisch	Chinesisch einfach
Chinesisch traditionell	Türkisch			

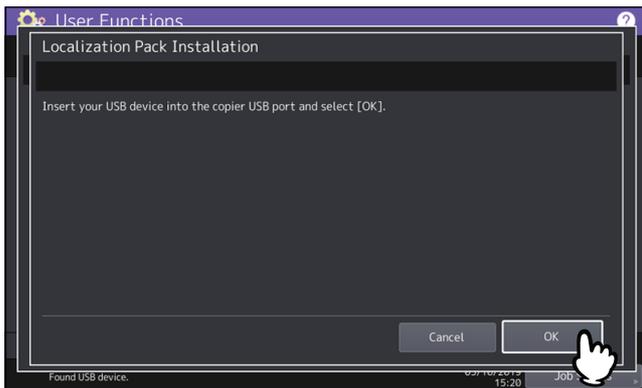
- Zum Hinzufügen einer Sprache muss sich das Sprachpaket im Stammverzeichnis des USB-Speichermediums befinden.
- Zu Information über weitere Sprachen wenden Sie sich bitte an den technische Service.

□ Sprache hinzufügen

1 Drücken Sie im Bildschirm Sprachen auf [Installieren (Install)].



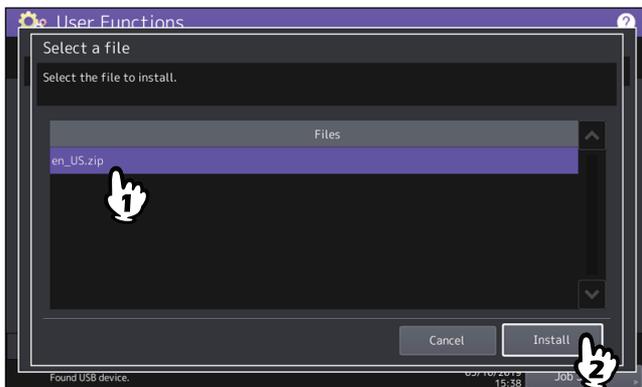
2 Verbinden Sie das USB-Speichermedium auf dem das Sprachpaket gespeichert ist, mit dem USB-Port des Systems und drücken Sie [OK].



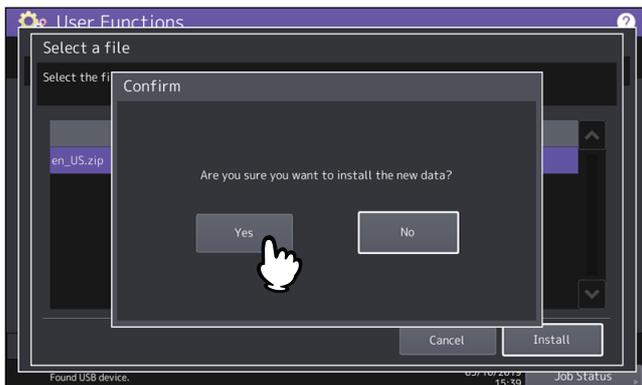
Tipp

Zur Lage der USB-Ports am System siehe **Kurzbedienungsanleitung** "Kapitel 1: VORBEREITUNGEN".

3 Wählen Sie das zu installierende Sprachpaket und drücken Sie [Installieren (Install)].



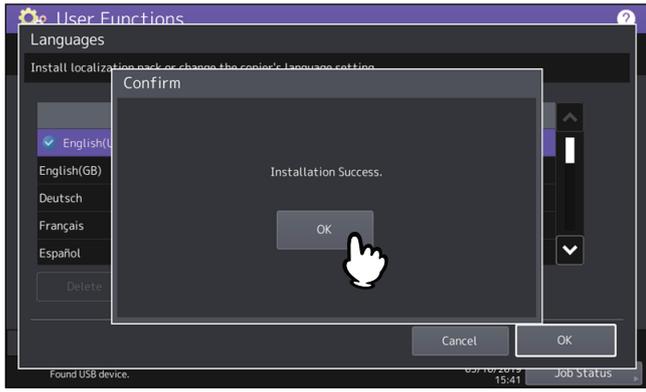
4 Drücken Sie [Ja (Yes)].



Hinweis

Das USB-Speichermedium darf während der Datenübertragung nicht abgezogen werden. Dies könnte zu Datenverlust und/oder einer Fehlfunktion des Systems führen.

5 Drücken Sie [OK] wenn die Installation abgeschlossen ist.



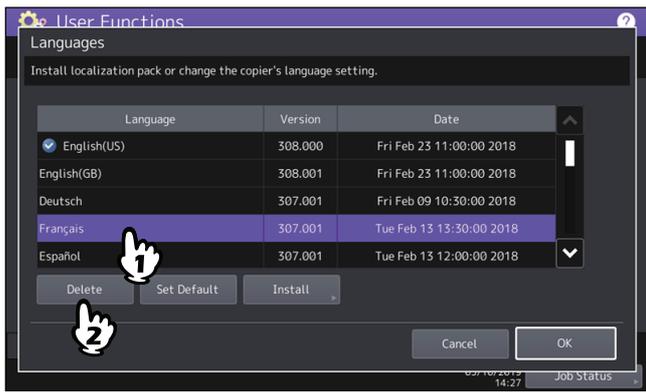
Tipp

Bei einem Installationsfehler wird die Meldung "Installation Fehlgeschlagen." angezeigt. Drücken Sie in diesem Fall [Schließen (Close)] und wiederholen Sie den Vorgang.

6 Trennen Sie das USB-Speichermedium vom USB Port des Systems.

☐ Sprache entfernen

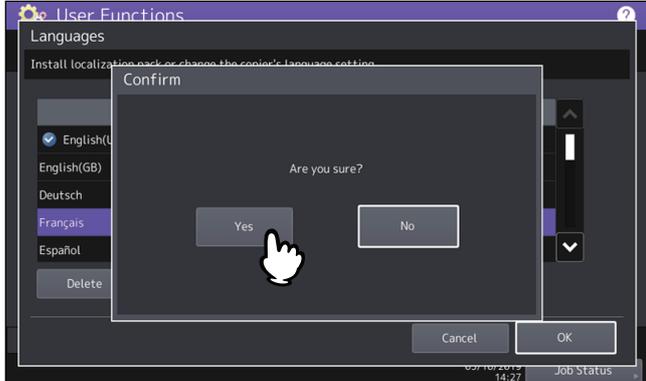
1 Wählen Sie im Sprachbildschirm das zu löschende Sprachpaket und drücken Sie [Löschen (Delete)].



Hinweis

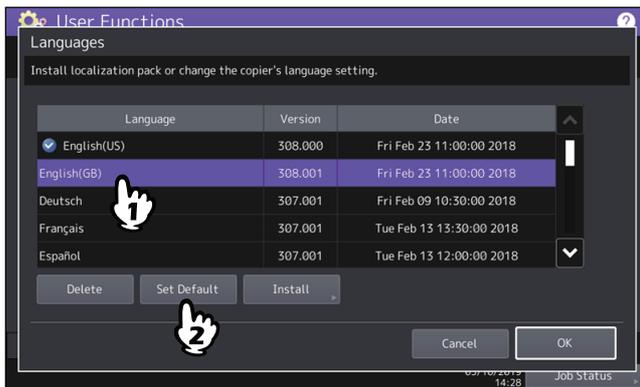
Die Sprachpakete Englisch (US), Englisch (UK) und die eingestellte Standardsprache können nicht gelöscht werden.

2 Drücken Sie [Ja (Yes)].



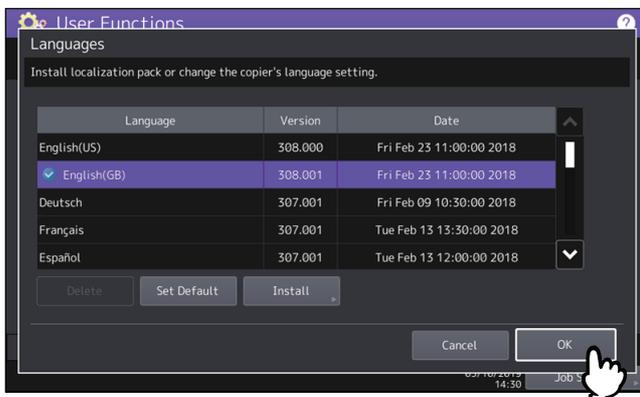
□ Standardsprache einstellen

- 1 Wählen Sie im Bildschirm **SPRACHEN** das standardmäßig verwendete Sprachpaket und drücken Sie [Standard (Set Default)].



Die Markierung wird neben der Sprache angezeigt.

- 2 Drücken Sie [OK].



■ System aktualisieren

Sie können Systemdateien installieren, um Ihr System zu aktualisieren.

📖 S.60 “Systemupdates durchführen”

Hinweis

- Die Update-Dateien müssen sich im Stammverzeichnis des USB-Speichermediums befinden.
- Zum Erhalt der Update-Dateien wenden Sie sich bitte an den technischen Service.

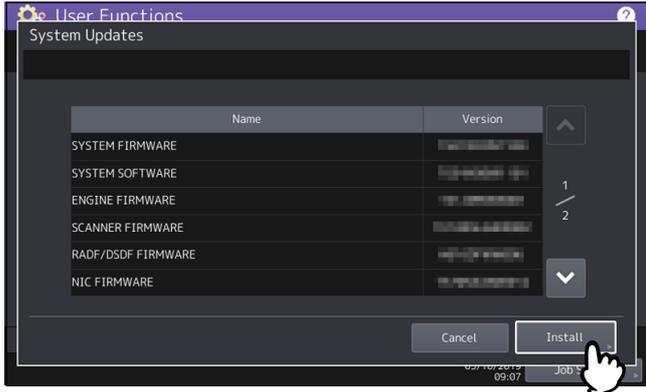
□ Systemupdates durchführen

- 1 Drücken Sie im Menü **Allgemein** auf [System Updates].

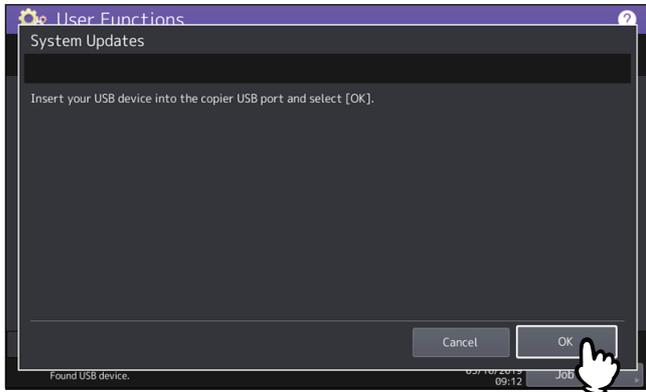
Der Bildschirm System Update wird angezeigt und Sie können die aktuell installierte und die neue Systemversion prüfen.

2 Drücken Sie [Install].

Die angezeigte Firmware-Information ist abhängig vom genutzten Modell.



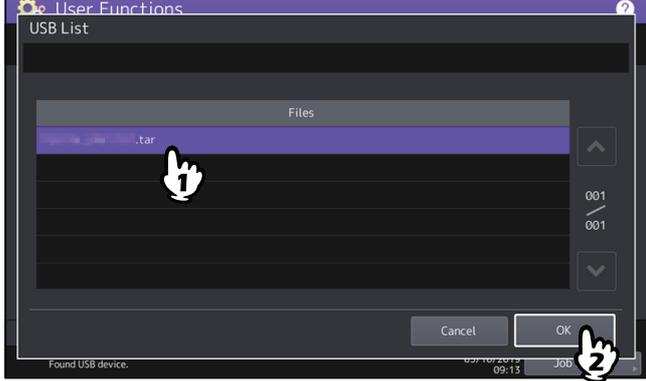
3 Verbinden Sie das USB-Speichermedium auf dem die Update-Dateien gespeichert sind, mit dem USB-Port des Systems und drücken Sie [OK].



Tipp

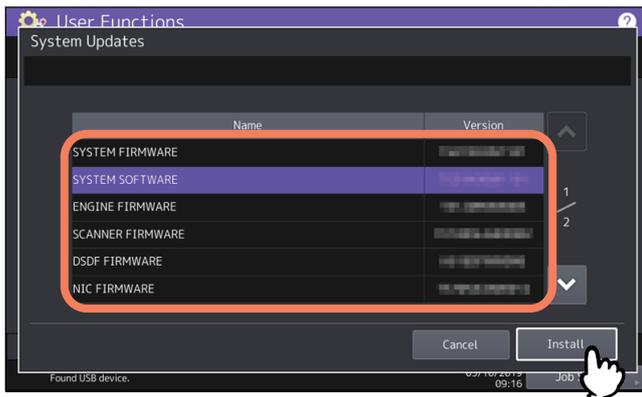
Zur Lage der USB-Ports am System siehe **Kurzbedienungsanleitung** "Kapitel 1: VORBEREITUNGEN".

4 Wählen Sie die gewünschte Datei und drücken Sie [OK].

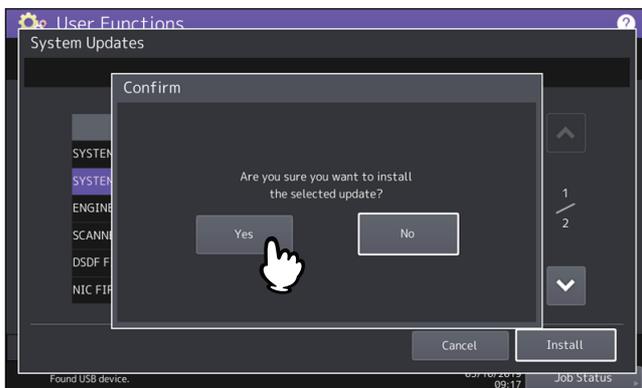


5 Wählen Sie die zu installierende Datei und drücken Sie [Installieren (Install)].

Die angezeigte Firmware-Information ist abhängig vom genutzten Modell.



6 Drücken Sie [Ja (Yes)].

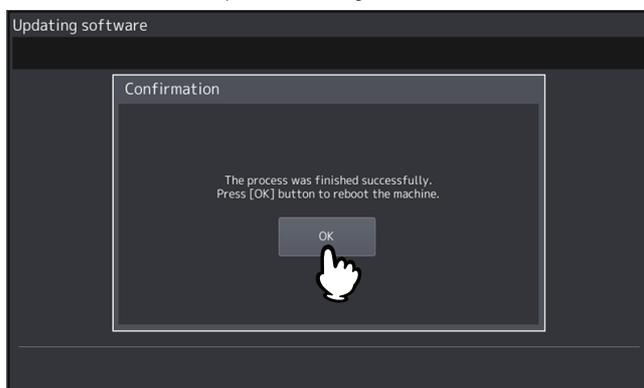


Die Installation beginnt.

Hinweis

- Das USB-Speichermedium darf während der Datenübertragung nicht abgezogen werden. Dies könnte zu Datenverlust und/oder einer Fehlfunktion des Systems führen.
- Wenn Sie während der Verarbeitung von Druckjobs im oben gezeigten Fenster auf [Ja (Yes)] drücken, erscheint ein Warndialog. Drücken Sie in diesem Fall zunächst auf [Schließen (Close)] und danach auf [Job Status], um zu kontrollieren, dass keine Jobs verarbeitet werden oder auf die Verarbeitung warten. Wiederholen Sie danach den Vorgang.

7 Trennen Sie nach der Installation das USB-Speichermedium vom USB Port des Systems und drücken Sie [OK], um das System neu zu starten.



Ihr System ist aktualisiert. Nach dem Systemupdate wird ein automatischer Neustart durchgeführt.

Hinweis

Führen Sie den Download der Update-Datei erneut durch, wenn eine Meldung über ungültige Daten angezeigt wird.

■ Klondateien erstellen oder installieren

Sie können Klondateien der Systemeinstellungen und Bedienerdaten erstellen. Diese Dateien können auch in anderen Systemen installiert werden. Diese Funktion ist praktisch, wenn Sie mehrere Systeme mit den gleichen Einstellungen betreiben wollen.

📖 S.63 “Klondaten Installieren”

📖 S.65 “Klondateien erstellen”

Hinweis

- Die Klondateien sind mit anderen Systemen kompatibel. Weitere Einzelheiten über die geeigneten Modelle erhalten Sie von Ihrem Kundendiensttechniker.
- Wenn Endanwender (Einzelperson oder Gruppe) die in TTEC-Produkten (Kopierer, MFP) gespeicherten Daten (Font, ICC-Profil oder andere vom Endanwender heruntergeladene oder hinzugefügte Daten) klonen, muss sich der Endanwender vorher über den bestimmungsgerechten Gebrauch und über mögliche geistige Eigentumsrechte informieren und dies beachten. Der Endanwender handelt bei Klonvorgängen auf eigenes Risiko und auf eigene Verantwortung.

TTEC UND SEINE PARTNERGESELLSCHAFTEN SCHLIESSEN HIERMIT JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNG AUS, OB AUSDRÜCKLICH ODER IMPLEMENTIERT, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF, GEWÄHRLEISTUNG VON QUALITÄT UND LEISTUNG VON TTEC-PRODUKTEN, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, NICHTVERLETZUNG VON GEISTIGEN EIGENTUMSRECHTEN DRITTER, WENN EIN KLONVORGANG VOM ENDANWENDER DURCHFÜHRT WIRD.

BIS ZUM NACH GELTENDEM RECHT MAXIMALEN UMFANG SCHLIESST TTEC EINE HAFTUNG GEGENÜBER SCHADENSANSPRÜCHEN VON ENDANWENDERN ODER DRITTEN FÜR JEGLICHE SCHÄDEN AUS, OB VERTRAGLICH, DURCH UNERLAUBTE HANDLUNG ODER ANDEREN GRÜNDEN, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF ENTGANGENEN GEWINN, DATENVERLUST ODER ANDERE NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN, DIE DURCH DEN EINSATZ DER KLONFUNKTION DURCH DEN ENDANWENDER ENTSTEHEN.

- Wenn Sie die LDAP-Rolle klonen, müssen die LDAP-Einstellungen zwischen den Systemen konsistent sein.

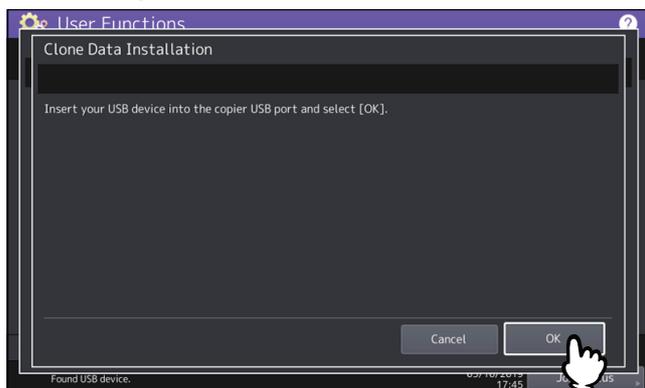
Tip

Zum Installieren von Klondaten müssen sich die entsprechenden Dateien im Stammverzeichnis des USB-Speichermediums befinden.

Weitere Einzelheiten über den Druckdaten-Konverter erhalten Sie von Ihrem Kundendiensttechniker.

□ Klondaten Installieren

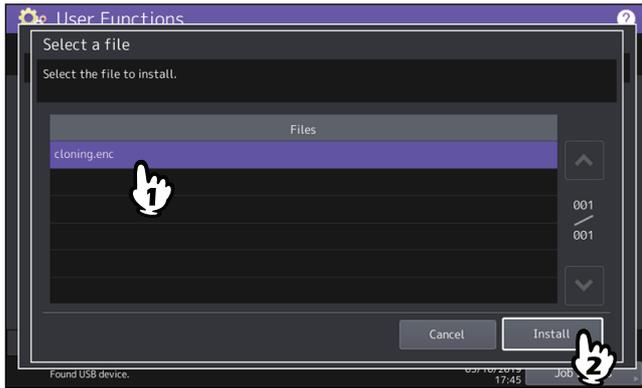
- 1 Drücken Sie im Klon-Bildschirm auf [Klondaten install. (Install Clone Data)].
- 2 Verbinden Sie das USB-Speichermedium auf dem die Klondateien gespeichert sind, mit dem USB-Port des Systems und drücken Sie [OK].



Tip

Zur Lage der USB-Ports am System siehe **Kurzbedienungsanleitung** “Kapitel 1: VORBEREITUNGEN”.

3 Wählen Sie die zu installierende Datei und drücken Sie [Installieren (Install)].



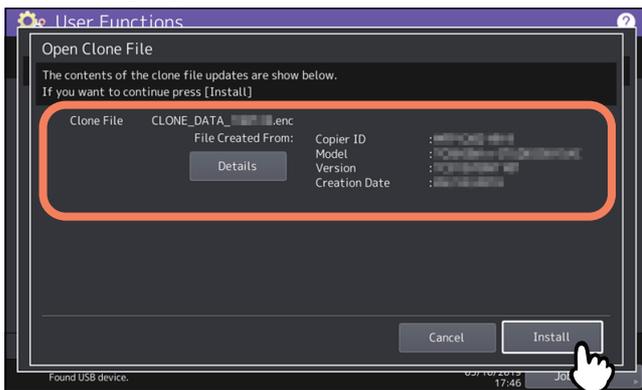
Hinweis

Sie können nur eine Datei pro Vorgang wählen.

4 Wenn die Option zum Hinzufügen des Adressbuch in die zu installierenden Daten angezeigt wird, drücken Sie [Nein (No)], um dies nicht zu tun.

5 Prüfen Sie die zu installierende Datei und drücken Sie [Install].

Drücken Sie im Fenster [Details] auf [Details], um die zu klonenden Einstellungen zu bestätigen. Drücken Sie nach der Bestätigung auf [Schließen (Close)], um das Fenster zu verlassen.



6 Geben Sie das Kennwort ein und drücken Sie [OK].

Der Kennwortbildschirm kehrt zurück.

7 Drücken Sie [Ja (Yes)].

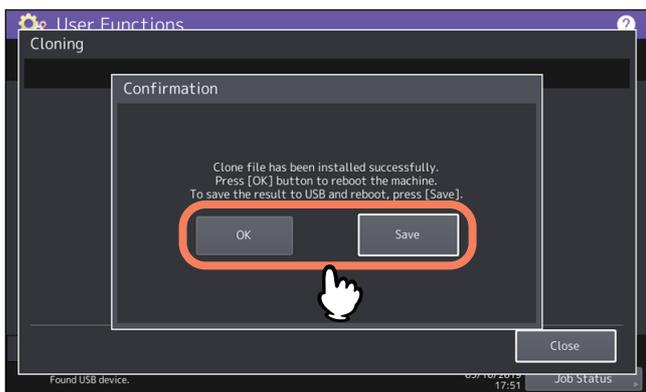
Die Installation beginnt.

Hinweis

Das USB-Speichermedium darf während der Datenübertragung nicht abgezogen werden. Dies könnte zu Datenverlust und/oder einer Fehlfunktion des Systems führen.

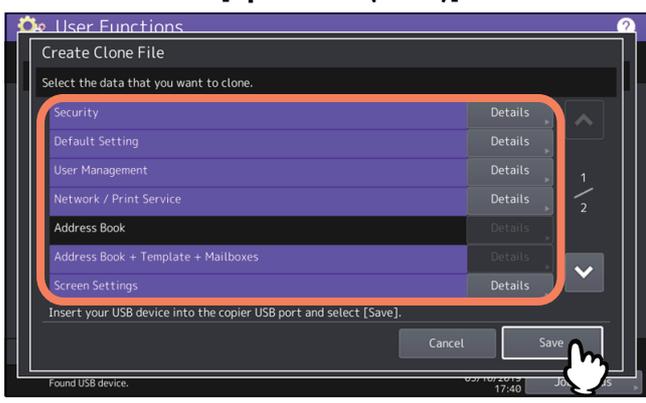
8 Drücken Sie nach der Installation auf [OK] oder [Speichern (Save)], um das System neu zu starten.

- Drücken Sie [OK], um den Neustart sofort durchzuführen.
- Drücken Sie [Speichern (Save)], wenn Sie das Ergebnis der Installation vor dem Neustart in einer Datei speichern möchten.



□ Klondateien erstellen

- 1 Drücken Sie im Klon-Bildschirm auf [Klondatei erzeugen (Create Clone File)].**
- 2 Schließen Sie das USB-Speichermedium am System an, wählen Sie die zu duplizierenden Daten und drücken Sie [Speichern (Save)].**



Tipp

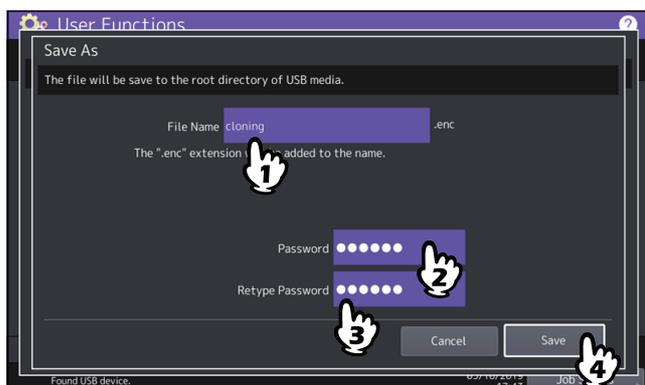
- Zur Lage der USB-Ports am System siehe **Kurzbedienungsanleitung** "Kapitel 1: VORBEREITUNGEN".
- Wenn Sie bestimmte Daten nicht duplizieren wollen, drücken Sie die Auswahltasten der Datenkategorie erneut, um die Markierung aufzuheben.
- Drücken Sie [Details], um die Daten zu prüfen.

Datenkategorie	Daten, die dupliziert werden
Sicherheit	Sicheres Löschen, Authentifizierung
Standard Einstellung	Allgemein, Kopie, Scan, Fax, Internetfax, Fax/Internetfax Weiterleitung, Email, Speichern als Datei, Drucker, Benachrichtigung, Protokoll Einstellungen, EWB Einstellungen
Benutzerverwaltung	Benutzer, Gruppe, Funktionszuweisung, Kontingent, Abteilungscode, Daten der Startseite mit Adressbuch, Projektcode
Netzwerk/Druckdienst	Netzwerkeinstellungen, Druckdienst, WLAN, Bluetooth, Verzeichnisdienst, Treiber-Anpassungspakete
Adressbuch	Adressbuch
Adressbuch + Vorlage + Mailboxen	Adressbuch, Vorlage, Mailboxen

Datenkategorie	Daten, die dupliziert werden
Anzeigeeinstellungen	Einstellung für allgemeines Design, Einstellung für ausgeblendete Symbole
Applikation	Applikation Programm, Applikation Einstellungen (außer Lizenzen)
ICC Profil	Über TopAccess installierte ICC-Profile Hinweis <ul style="list-style-type: none"> • ICC Profile stehen nur für Farbsysteme zur Verfügung. • Für bestimmte ICC Profile ist eine Nutzungslizenz erforderlich.
Druckdaten-Konverter	Einstellungen für PDL Filter
Integriertes Administratorkennwort	Kennwort des vorinstallierten Administrators
Fonts	Downloadfonts für Druck und Anzeige Hinweis Für bestimmte Fonts ist eine Nutzungslizenz erforderlich.
LDAP Rolle	LDAP Rolleninformation

3 Geben Sie einen Dateinamen ein, stellen Sie ein Kennwort ein und speichern Sie die Datei.

1. Geben Sie den Dateinamen in [Dateiname (FILE NAME)] ein.
Geben Sie einen Namen mit bis zu 128 alphanumerische Zeichen ein.
2. Geben Sie das Kennwort in [Kennwort (Password)] ein.
3. Geben Sie das Kennwort erneut in [Kennwort wiederholen (Retype Password)] ein.
4. Drücken Sie [Speichern (Save)].

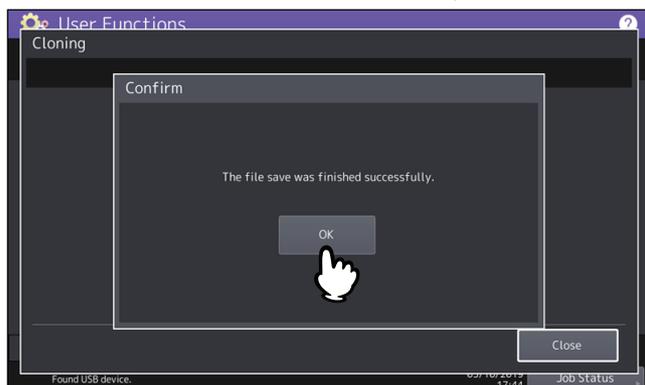


Die Klondateien werden erzeugt.

Hinweis

Das USB-Speichermedium darf während der Datenübertragung nicht abgezogen werden. Dies könnte zu Datenverlust und/oder einer Fehlfunktion des Systems führen.

4 Wenn die Klondateien erstellt sind, drücken Sie [OK].



Der Klonbildschirm kehrt zurück.

Tipp

- Wenn ein Fehler bei der Erstellung der Klondateien auftritt, wird die Meldung “Datei-Speicherfehler” angezeigt. Drücken Sie in diesem Fall [Schließen (Close)] und wiederholen Sie den Vorgang.
- Wenn die Speicherkapazität des USB-Speichermediums beim Speichern der Klondateien erschöpft ist, erscheint die Meldung “USB Medium voll. USB Medium ändern.” im Display. Ersetzen Sie das USB-Speichermedium durch ein neues und wiederholen Sie den Vorgang.

5 Trennen Sie das USB-Speichermedium vom USB Port des Systems.

■ Ausschalteinstellungen

Sie können die Ausschaltanzeige und das Systemverhalten nach dem Ausschalten einstellen.

Name	Beschreibung
Ausschaltanzeige	Zur Auswahl, ob nach Drücken der Taste Power am Bedienfeld ein Ausschaltdialog angezeigt wird.

■ Protokolle exportieren

Sie können die im Jobstatus-Fenster in der Protokoll-Liste angezeigten Protokolle (Druck/Sendung/Empfang/Scan/Anwendung) auf ein USB-Speichermedium exportieren.

S.67 “Protokolle exportieren”

□ Protokolle exportieren

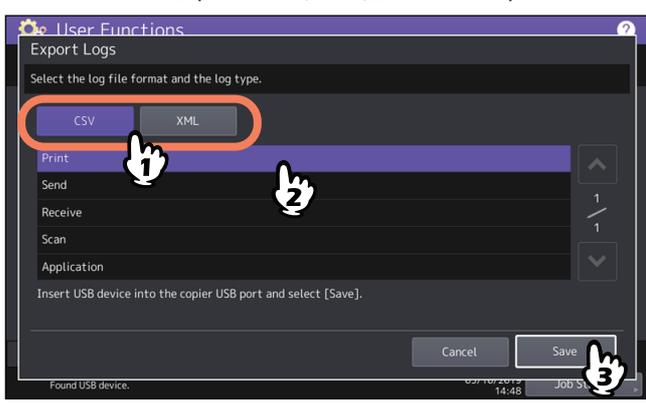
1 Stecken Sie das USB-Speichermedium in den USB Port des Systems.

Tipp

Zur Lage der USB-Ports am System siehe **Kurzbedienungsanleitung** “Kapitel 1: VORBEREITUNGEN”.

2 Beginnen Sie mit dem Export der Protokolldaten.

1. Wählen Sie zwischen CSV oder XML als Dateiformat.
2. Wählen Sie den zu exportierenden Protokolltyp.
3. Drücken Sie [Speichern (Save)], um den Export zu starten.



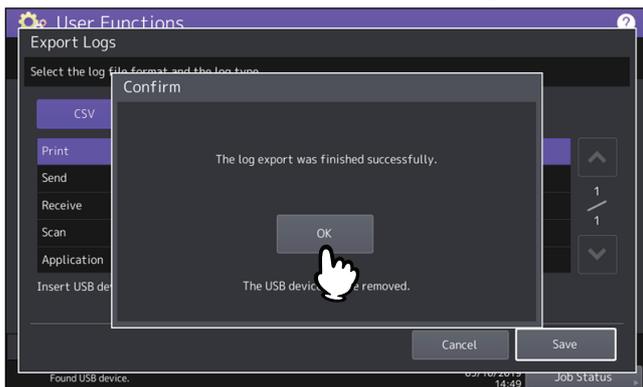
Tipp

Sie können nur einen Protokolltyp pro Vorgang wählen.

Hinweis

Das USB-Speichermedium darf während der Datenübertragung nicht abgezogen werden. Dies könnte zu Datenverlust und/oder einer Fehlfunktion des Systems führen.

3 Drücken Sie [OK] wenn der Export abgeschlossen ist.



4 Trennen Sie das USB-Speichermedium vom USB Port des Systems.

■ Job überspringen

Sie können einen fehlerhaften Druck- oder Kopierjob überspringen und mit dem nächsten Job fortfahren.

Name	Beschreibung
Job-Sprungkontrolle	<ul style="list-style-type: none">• Ein — Drücken Sie diese Taste, um die Funktion einzuschalten.• Aus — Drücken Sie diese Taste, um die Funktion auszuschalten.

■ Tipp

Weitere Informationen zur Ursachenbeseitigung beim Überspringen eines Druckjobs siehe **Anleitung zur Software Fehlerbehebung** "Kapitel 1: JOB STATUS IM TOUCH SCREEN PRÜFEN".

■ Tastatureinstellung ändern

Sie können die Einstellungen der im Touch Screen angezeigten Tastatur ändern und das Layout einer angeschlossenen externen Tastatur festlegen.

Name	Beschreibung
Softwaretastatur	<ul style="list-style-type: none">• Display — Sie können festlegen, ob die Softwaretastatur im Touch Screen angezeigt werden soll. Hinweis Je nach eingestellter Landessprache wird die Bildschirmtastatur auch in der Einstellung [Aus (Off)] angezeigt.• Layout — Sie können das Layout der im Touch Screen angezeigten Tastatur ändern.
Externe Tastatur	Sie können das Layout einer angeschlossenen externen Tastatur ändern. Hinweis Die geänderte Einstellung wird nach einem Neustart des Systems übernommen.

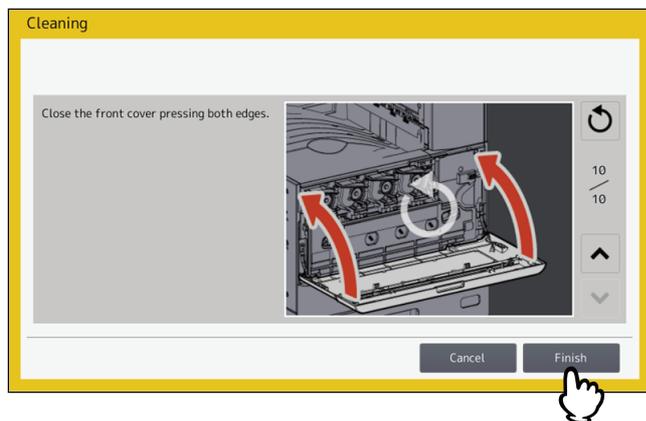
■ Reinigen der Korona-Einheiten und LED Belichtungsköpfe

Sie können die Korona-Einheiten und LED Belichtungsköpfe reinigen. Verunreinigungen der Korona-Einheiten oder LED Belichtungsköpfe zeigen sich durch ungleichmäßige weiße Streifen in horizontaler Richtung auf Kopien oder Drucken.

Führen Sie die Reinigung entsprechend den Anweisungen im Bildschirm durch. Drücken Sie nach der Reinigung auf [Fertigst. (Finish)].

Hinweis

Drücken Sie [Fertigst.], um den Zähler der Reinigungsbenachrichtigung zu löschen.



Tipp

Diese Taste ist nur für einige Modelle verfügbar.

■ Pop-Up Meldung einstellen

Sie können einstellen, ob nach Öffnen und Schließen der Kassette eine Meldung zum Ändern von Papiergröße und Papiertyp erscheinen soll, ob nach der Beseitigung eines Papierstaus eine Meldung zum Fortfahren des Drucks erscheinen soll und ob eine Meldung zur Papierkapazität der Kassette für schwere Papiersorten erscheinen soll. Drücken Sie [Enable (Aktivieren)] oder [Disable (Deaktiviert)] und danach [OK].

Name	Beschreibung
Kass. Meldung	Wird dies aktiviert, erscheint bei jedem Öffnen und Schließen der Kassette eine Meldung, die den Bediener daran erinnert, die Einstellung für Papiergröße und Papiertyp zu prüfen.
Druck nach Papierstau	Wird dies aktiviert, erscheint nach jeder Beseitigung eines Papierstaus eine Meldung, die den Bediener fragt, ob der aktuelle Druckjob fortgesetzt werden soll.
Papiertyp Dick eingelegt	Wird dies aktiviert, erscheint eine Meldung zur Papierkapazität der Kassette für schwere Papiersorten. Die Meldung wird angezeigt, wenn der Papiertyp auf [Dick 1] für eine Kassette mit abweichender Kapazität für Dick 1 Papier (106 bis 163 g/m ²) geändert wurde, und die Kassette geöffnet und geschlossen wurde.

■ ADF Rauschunterdrückung einstellen

Für Scans oder Kopien mit dem ADF kann der Rauschunterdrückungspegel eingestellt werden. Verwenden Sie diese Funktion, wenn aufgrund von Staub Scanverunreinigungen auf Kopien oder Scans auftreten.

Name	Beschreibung
Kopie	<ul style="list-style-type: none"> • Kein - Wählen Sie dies, wenn Sie die Reduzierfunktion für Kopien deaktivieren wollen. • Gering, Mittel, Hoch - Wählen Sie dies, wenn Sie die Reduzierfunktion für Kopien verwenden wollen. Mit zunehmender Rauschunterdrückung werden auch dünne Linien blasser reproduziert.
Scan	<ul style="list-style-type: none"> • Kein - Wählen Sie dies, wenn Sie die Reduzierfunktion für Scanvorgänge deaktivieren wollen. • Gering, Mittel, Hoch - Wählen Sie dies, wenn Sie die Reduzierfunktion für Scanvorgänge verwenden wollen. Mit zunehmender Rauschunterdrückung werden auch dünne Linien blasser reproduziert.

■ Selbstdiagnose-Intervall einstellen

Sie können ein Selbstdiagnose-Intervall einstellen, um die hohe Bildqualität des Systems zu erhalten. Wenn Sie [Länger (Longer)] oder [Längstes (Longest)] einstellen, können Sie die Anzahl der ausgeführten Selbstdiagnosen reduzieren.

Hinweis

Wenn [Länger (Longer)] oder [Längstes (Longest)] eingestellt wird, können Farbabweichungen auftreten. Wenn die Farbabweichungen deutlich sind, sollten Sie die Ursprungseinstellung wiederherstellen oder eine FarbregISTRATION vor dem Druckvorgang ausführen.

📖 S.46 "Registration einstellen"

■ Funktionszuweisung der programmierbaren Taste

Sie können den programmierbaren Tasten am Bedienfeld bestimmte Funktionen zuweisen. Drücken Sie [Taste 1 (Button 1)] oder [Taste 2 (Button 2)] und wählen Sie die Funktion, die zugewiesen werden soll.

Tip

Die folgenden Funktionen können einer programmierbaren Taste zugewiesen werden.

Unterbrechen	Job Status	Anwender Funktionen	Zähler	Sprache ändern
Kopie	e-Filing	Scannen	Druck	Fax
Einfache Kopie	Einfacher Scan			

■ Einstellung von Datensicherung und Wiederherstellung

Sie können die Einstellungen des MFPs auf einem USB-Speichermedium oder externem Server sichern und bei Bedarf wieder herstellen.

Speichern auf	Beschreibung
USB Medium	<p>Speichert die Backupdaten auf einem am System angeschlossenen USB-Speichermedium.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenbackup - 📖 S.71 "Backupdaten auf USB-Medium speichern" • Datenwiederherstellung - 📖 S.73 "Backupdaten vom USB-Medium wieder herstellen"

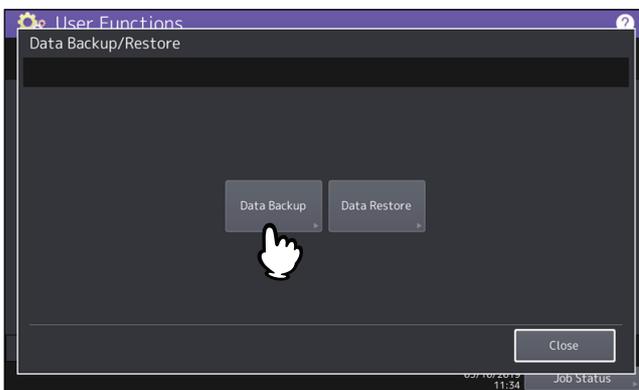
Speichern auf	Beschreibung
Externer Server	<p>Speichert die Backupdaten auf einem externen Server im Netzwerk.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenbackup - S.72 "Backupdaten auf externem Server speichern" • Datenwiederherstellung - S.74 "Backupdaten vom externem Server wieder herstellen"

Tip

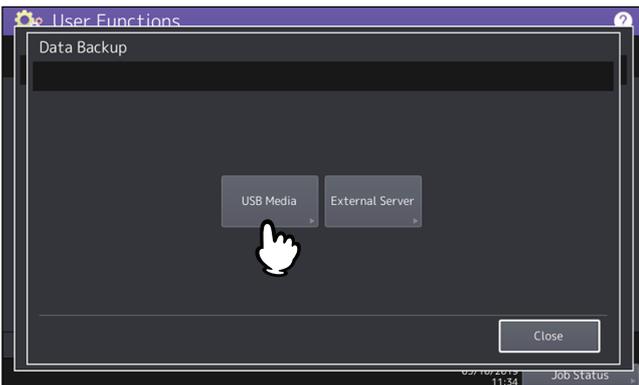
- [Datenbackup/Restore (Data Backup/Restore)] wird angezeigt, wenn die Backupfunktion aktiviert ist.
- [Externer Server (External Server)] wird angezeigt, wenn die Nutzung eines externen Servers zur Datensicherung aktiviert ist.
- Sie können die Einstellungen von [Datenbackup/Restore (Data Backup/Restore)] in TopAccess ändern. Zu Einzelheiten siehe **TopAccess-Anleitung**.

□ Backupdaten auf USB-Medium speichern

- 1 Drücken Sie [Datenbackup/Restore (Data Backup/Restore)] im allgemeinen Menübildschirm.**
- 2 Drücken Sie [Datenbackup (Data Backup)].**



- 3 Drücken Sie [USB Medium (USB Media)].**



- 4 Stecken Sie ein USB-Speichermedium in den USB-Port des Systems.**

Tip

Nach dem Einstecken eines USB-Speichermedium wird [OK] angezeigt.

- 5 Drücken Sie [OK].**
Ein Bestätigungsdialog erscheint.

Tip

- Befinden sich bereits Sicherungsdateien auf dem USB-Speichermedium, werden Dateipfad, F/W-Version und Sicherungsdatum angezeigt.
- Befinden sich noch keine Sicherungsdaten auf dem USB-Speichermedium, wird "-" angezeigt.

6 Drücken Sie [Sichern (Backup)].

Ein Bestätigungsdialog erscheint.

7 Drücken Sie [OK].

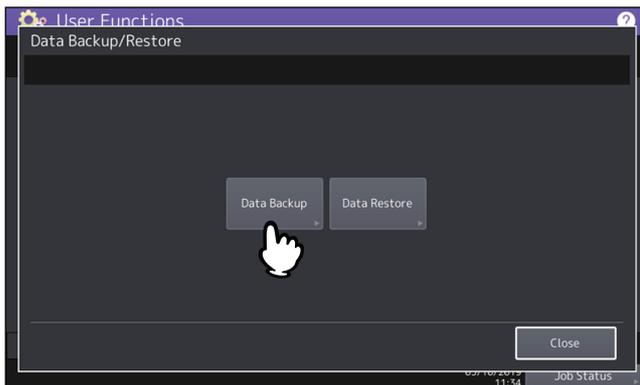
Die Datensicherung beginnt.

8 Wenn die Datensicherung abgeschlossen ist, können Sie das USB-Speichermedium wieder vom USB-Port des Systems entfernen.

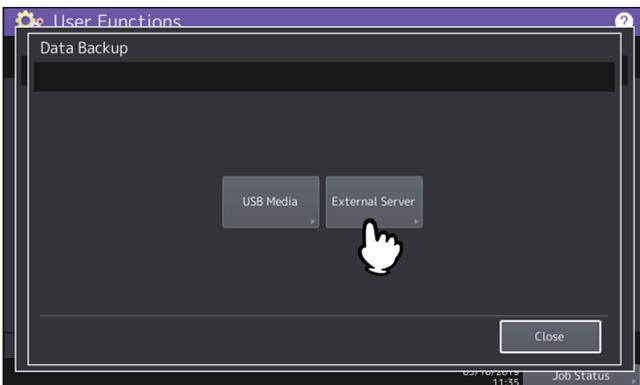
❑ Backupdaten auf externem Server speichern

1 Drücken Sie [Datenbackup/Restore (Data Backup/Restore)] im allgemeinen Menübildschirm.

2 Drücken Sie [Datenbackup (Data Backup)].



3 Press [Externer Server (External Server)].



Ein Bestätigungsdialog erscheint.

Tipp

- Befinden sich bereits Sicherungsdateien auf dem externen Server, werden Dateipfad, F/W-Version und Sicherungsdatum angezeigt.
- Befinden sich noch keine Sicherungsdaten auf dem externen Server, wird "-" angezeigt.

4 Drücken Sie [Sichern (Backup)].

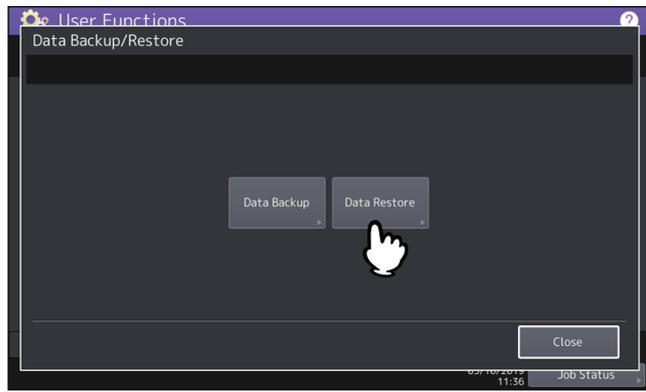
Ein Bestätigungsdialog erscheint.

5 Drücken Sie [OK].

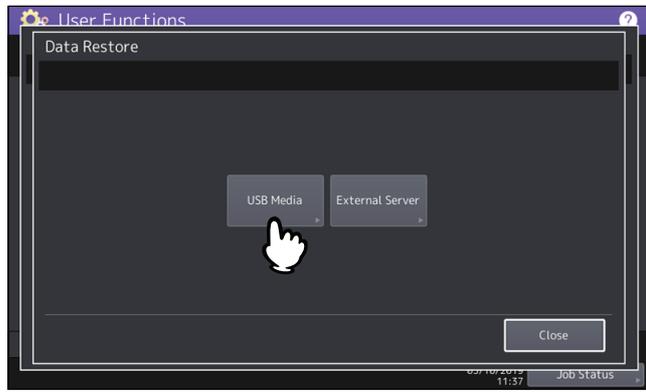
Die Datensicherung beginnt.

□ Backupdaten vom USB-Medium wieder herstellen

- 1** Drücken Sie [Datenbackup/Restore (Data Backup/Restore)] im allgemeinen Menübildschirm.
- 2** Drücken Sie [Restore].



- 3** Drücken Sie [USB Medium (USB Media)].



- 4** Stecken Sie ein USB-Speichermedium in den USB-Port des Systems.

Tip

Nach dem Einstecken eines USB-Speichermedium wird [OK] angezeigt.

- 5** Drücken Sie [OK].
Ein Bestätigungsdialog erscheint.

Tip

Befinden sich keine Sicherungsdaten auf dem USB-Speichermedium, wird “-” angezeigt.

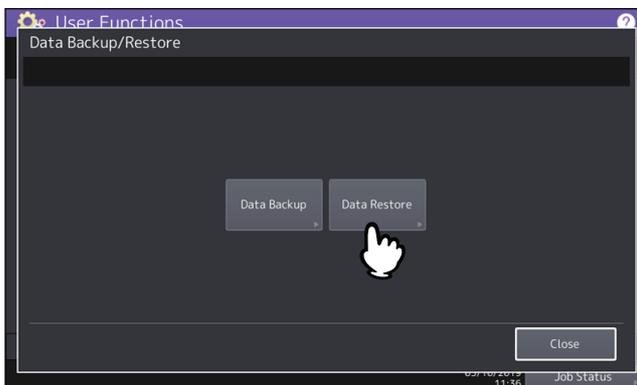
- 6** Drücken Sie [Wiederherstellen (Restore)].
Ein Bestätigungsdialog erscheint.

- 7** Drücken Sie [OK].
Die Wiederherstellung der Daten beginnt.

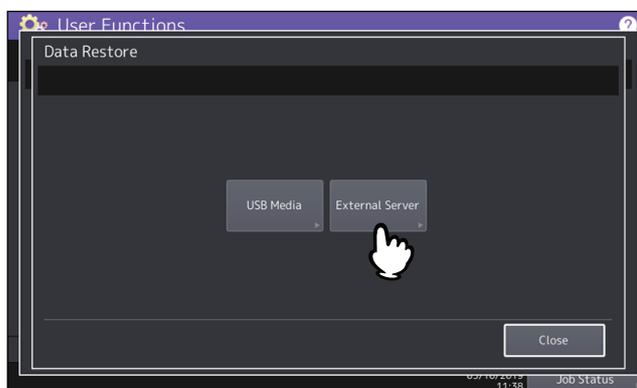
- 8** Wenn die Wiederherstellung abgeschlossen ist, können Sie das USB-Speichermedium wieder vom USB-Port des Systems entfernen.

❑ Backupdaten vom externem Server wieder herstellen

- 1 Drücken Sie [Datenbackup/Restore (Data Backup/Restore)] im allgemeinen Menübildschirm.
- 2 Drücken Sie [Restore].



- 3 Press [Externer Server (External Server)].



Ein Bestätigungsdialog erscheint.

Tipp

Befinden sich keine Sicherungsdaten auf dem externen Server befinden, wird “-” angezeigt.

- 4 Drücken Sie [Wiederherstellen (Restore)].
Ein Bestätigungsdialog erscheint.

- 5 Drücken Sie [OK].
Die Wiederherstellung der Daten beginnt.

■ Laufzeitähler für Verbrauchsteile zurücksetzen

Wenn die Verbrauchsteile einiger Modelle* das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht haben, wird eine diesbezügliche Meldung angezeigt und Sie können diese Modelle erst wieder nutzen, wenn das entsprechende Bauteil ersetzt wurde. Nach dem Austausch des abgelaufenen Bauteils müssen Sie den Laufzeitähler über die Taste [Verbrauchsteil ersetzen (Consumables Replacement)] zurücksetzen. Folgen Sie den Anweisungen im Bildschirm.

* Die Meldung und die Taste zum Ersetzen des Bauteils werden nur bei den Modellen angezeigt, bei denen dies erforderlich ist.

Hinweis

Wenn die vordere Abdeckung des Systems geöffnet ist und Sie versuchen, den Bildschirm zum Ersetzen des Verbrauchsteils zu verlassen, erscheint die Meldung, dass die vordere Abdeckung geschlossen werden muss. Schließen Sie die vordere Abdeckung und drücken Sie [OK].

Tipp

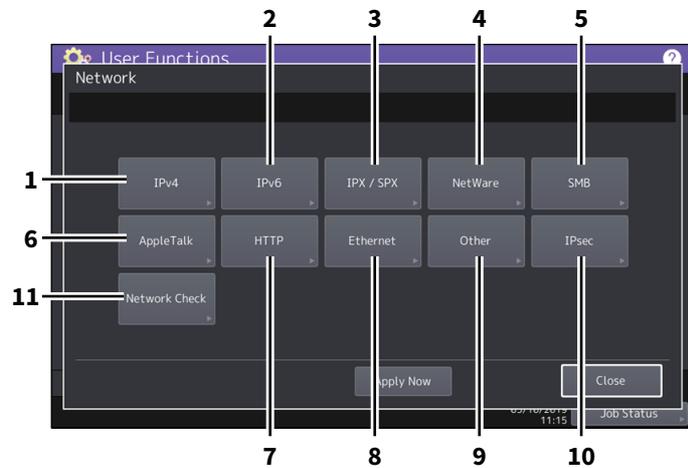
Wenn Sie im Bildschirm zum Ersetzen des Verbrauchsteils auf [Hilfevideo (Help Video)] drücken, wird ein zweidimensionaler Barcode angezeigt, den Sie scannen können, um das Hilfevideo aufzurufen. Drücken Sie [Schließen (Close)], um das Fenster mit dem zweidimensionalen Barcode zu schließen.

Sie können diverse Netzwerkfunktionen einstellen.

Tip

Einzelheiten zur Anzeige des Menüs Netzwerk siehe folgende Seite:

S.35 "Zugriff auf das Administratormenü"



	Name	Beschreibung
1	IPv4	S.76 "TCP/IP-Protokoll einrichten (IPv4)"
2	IPv6	S.77 "TCP/IP-Protokoll einrichten (IPv6)"
3	IPX/SPX	S.83 "IPX/SPX-Protokoll einrichten"
4	NetWare	S.83 "NetWare-Einstellungen konfigurieren"
5	SMB	S.84 "SMB-Protokoll einrichten"
6	AppleTalk ^{*1}	S.85 "AppleTalk-Protokoll einrichten"
7	HTTP	S.85 "HTTP-Netzwerkdienst einstellen"
8	Ethernet	S.85 "Ethernet-Bitrate einstellen"
9	Sonstige	S.86 "LDAP-Verzeichnisdienste, Filterfunktionen und Erkennen von Verbindungsabbruch einstellen"
10	IPsec	S.86 "IPsec (IP Security) Einstellung"
11	Netzwerkprüfung	S.87 "Netzwerk prüfen"

*1 Diese Funktion ist für einige Modelle nicht verfügbar.

Hinweis

- Wenn Sie Netzwerkeinstellungen geändert haben, müssen Sie auf [Übernehmen (Apply Now)] drücken, um das Netzwerk zu initialisieren. Wenn Sie auf [Übernehmen (Apply Now)] drücken, erscheint für einige Sekunden die Meldung "Netzwerkinitialisierung" unten links im Display. Die Zeit, bis diese Meldung erscheint, hängt von der jeweiligen Einstellung ab. Die Meldung verschwindet automatisch, wenn die Einstellung abgeschlossen ist.
- Wenn "Netzwerkinitialisierung" angezeigt wird, stehen die Funktionen [Netzwerk (Network)], [Sicherheit (Security)], [Wireless Einstellungen (Wireless Setting)], [802.1X Einstellungen (802.1X Settings)], [Werksvoreinstellung (Factory Default)], [Uhr (Clock)] und [Klonen (Cloning)] nicht zur Verfügung. Erst wenn die Meldung erloschen ist, können diese Funktionen ausgeführt werden.

■ TCP/IP-Protokoll einrichten (IPv4)

Sie können das TCP/IP-Protokoll festlegen, das in den meisten Netzwerksystemen verwendet wird. Zur Verwendung der Dienstprogramme TopAccess und e-Filing oder zur Verwendung der Netzwerkfunktionen des System wie Netzwerkdruck, Netzwerkscan und Internetfax, ist das TCP/IP Protokoll erforderlich.

Sie können das TCP/IP-Protokoll aktivieren oder deaktivieren, die IP-Adresszuweisung wählen sowie die IP-Adresse, die Subnet-Maske und das Standard-Gateway manuell festlegen.

Wie das TCP/IP-Protokoll konfiguriert wird, hängt von Ihrer Netzwerkumgebung ab.

Name	Beschreibung
Adressmodus	<ul style="list-style-type: none">• Dynamisch (bei Auto-IP Adressierung oder DHCP Server) Wählen Sie [Dynamisch (Dynamic)], wenn Sie nicht wissen, welche TCP/IP-Einstellungen Sie vornehmen sollen. Wenn [Dynamisch (Dynamic)] gewählt ist und Ihr Netzwerk DHCP unterstützt, können IP-Adresse, Subnet-Maske, Standard-Gateway, primäre WINS-Server-Adresse, sekundäre WINS-Server-Adresse, POP3-Server-Adresse und SMTP-Server-Adresse automatisch vom DHCP-Server bezogen werden. Wird DHCP nicht unterstützt, können die IP-Adressen mittels Auto-IP automatisch zugewiesen werden. Auto-IP funktioniert eventuell nicht korrekt, wenn sich ein Router im Netzwerk befindet.• Kein Auto IP (bei TCP/IP-Einstellung nur über den DHCP Server) Ist ein DHCP-Server im Netzwerk aktiv, können Sie Auto-IP Adressierung ausschalten und nur DHCP verwenden. Wenn [Kein Auto IP (No Auto IP)] gewählt ist, werden IP-Adresse, Subnet-Maske, Standard-Gateway, primäre WINS-Server-Adresse, sekundäre WINS-Server-Adresse, POP3-Server-Adresse und SMTP-Server-Adresse automatisch vom DHCP-Server abgefragt und die Auto-IP Adressierung ist deaktiviert.• Statisch (bei LAN-Anbindung mit statischen IP-Adressen) Wählen Sie [Statisch (Static)] und definieren Sie die IP-Adressen manuell, wenn Sie im LAN statische IP-Adressen verwenden wollen. Geben Sie außerdem die Subnet-Maske und das Standard-Gateway ein, wenn dies erforderlich ist.
IP ADRESSE Subnet-Maske Gateway	<p>Geben Sie die IP-Adresse dieses Equipments mit den Zifferntasten ein. Geben Sie die Subnet-Maske und das Standard-Gateway ein, wenn dies erforderlich ist. Wählen Sie mit den Pfeiltasten zwischen den aktiven Fenstern.</p> <p>Hinweis Die Einstellung ist nur möglich, wenn [Statisch (Static)] als [Adress. Modus (Address Mode)] ausgewählt ist.</p>

■ TCP/IP-Protokoll einrichten (IPv6)

Sie können das IPv6-Protokoll festlegen.

Sie können das IPv6-Protokoll für dieses System aktivieren oder deaktivieren und die IPv6-Adresszuweisung wählen.

Mit der IPv6 Adressierungsart legen Sie fest, wie die IPv6-Adresse zugewiesen wird.

- **Bei Auswahl von [Manuell (Manual)]:**
IPv6 Adresse, Prefix und Standard Gateway werden manuell zugewiesen. In diesem Modus können Sie dem System eine IPv6 Adresse zuweisen.
📖 S.77 "IPv6-Protokoll manuell einrichten"
- **Bei Auswahl von [Stateless]:**
Die IPv6 Adresse kann automatisch vom DHCPv6 Server und Routern bezogen werden. In diesem Modus können Sie bis zu neun IPv6 Adressen registrieren.
📖 S.79 "IPv6-Protokoll automatisch einrichten (für stateless Netzwerkumgebung)"

Tip

Bis zu sieben IPv6 Adressen können von Routern bezogen werden. Eine IPv6 Adresse kann vom DHCPv6 Server bezogen werden. Eine Link Local Adresse kann auch automatisch generiert werden.

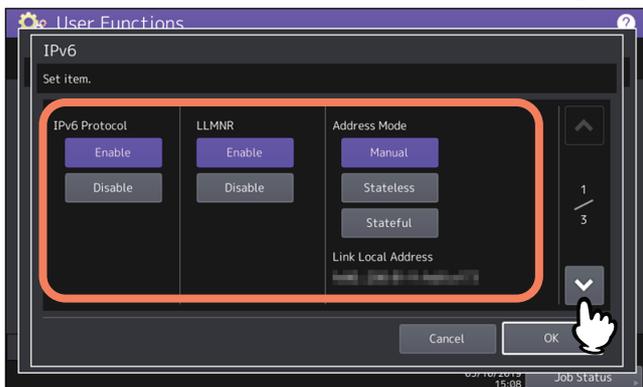
- **Bei Auswahl von [Stateful]:**
Die IPv6 Adresse wird automatisch vom DHCPv6 Server bezogen. In diesem Modus können Sie dem System eine IPv6 Adresse zuweisen.
📖 S.81 "IPv6-Protokoll automatisch einstellen (für stateful Netzwerkumgebung)"

Tip

Wenn die Duplicate Address Detection (DAD) eine doppelte Adressvergabe erfasst, erscheint die Meldung "IPv6 Adresskonflikt" im Touch Screen.

□ IPv6-Protokoll manuell einrichten

- 1 Definieren Sie im IPv6 Fenster bei Bedarf folgende Positionen und drücken Sie .

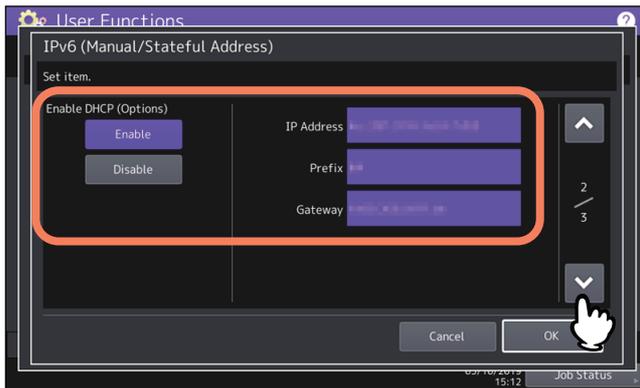


Name	Beschreibung
IPv6-Protokoll	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um das IPv6 Protokoll einzuschalten. • Deaktiviert — Drücken Sie diese Taste, um das IPv6 Protokoll auszuschalten.
LLMNR	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um das LLMNR (Linklocal Multicast Name Resolution) Protokoll einzuschalten. • Deaktiviert — Drücken Sie diese Taste, um das LLMNR-Protokoll auszuschalten.
Adressmodus	Wählen Sie [Manuell (Manual)] für den IPv6 Adressierungsmodus.
Link Local Adresse	Die eindeutige IP-Adresse für IPv6 wird angezeigt.

Hinweis

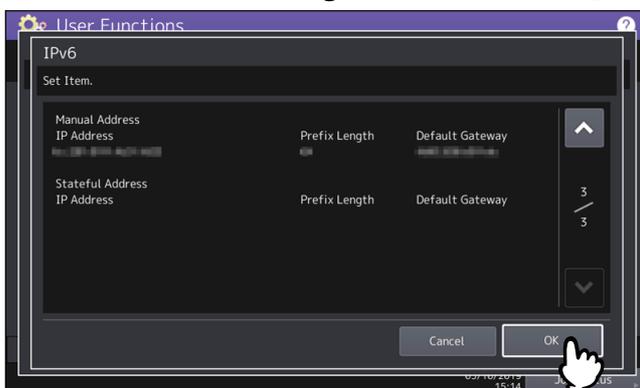
Die Link Local Adresse kann nicht für den Verbindungsaufbau über Router verwendet werden.

2 Definieren Sie bei Bedarf folgende Positionen und drücken Sie .



Name	Beschreibung
DHCP (Options) aktivieren	Wählen Sie, ob die vom DHCPv6 Server ausgegeben optionalen Informationen (IPv6 Adresse für DNS Server, etc.) verwendet werden sollen. <ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um die optionalen Informationen zu verwenden. • Deaktiviert — Drücken Sie diese Taste, um die optionalen Informationen nicht zu verwenden.
IP ADRESSE	Drücken Sie diese Taste, um dem System eine IPv6 Adresse zuzuweisen.
Präfix	Drücken Sie diese Taste, um der IPv6 Adresse eine Prefix zuzuweisen.
Gateway	Drücken Sie diese Taste, um das Standard Gateway zuzuweisen.

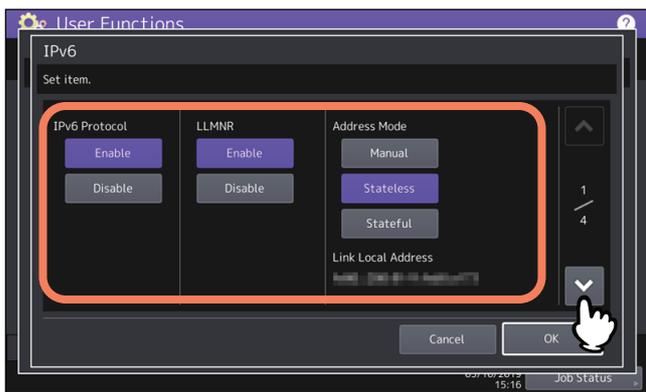
3 Prüfen Sie die Einstellungen und drücken Sie [OK].



Das Netzwerkmenü kehrt zurück.

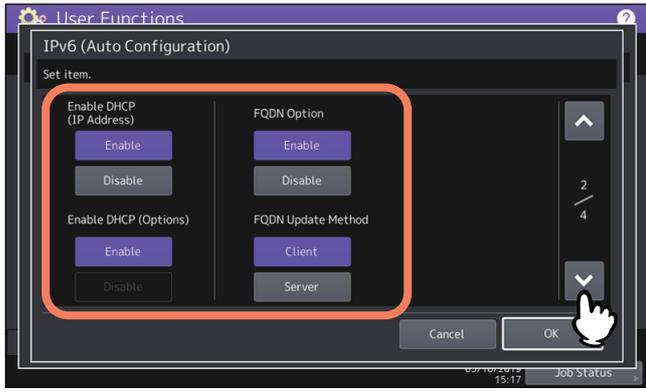
IPv6-Protokoll automatisch einrichten (für stateless Netzwerkumgebung)

1 Definieren Sie im IPv6 Fenster bei Bedarf folgende Positionen und drücken Sie .



Name	Beschreibung
IPv6-Protokoll	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um das IPv6 Protokoll einzuschalten. • Deaktiviert — Drücken Sie diese Taste, um das IPv6 Protokoll auszuschalten.
LLMNR	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um das LLMNR (Linklocal Multicast Name Resolution) Protokoll einzuschalten. • Deaktiviert — Drücken Sie diese Taste, um das LLMNR-Protokoll auszuschalten.
Adressmodus	Wählen Sie [Stateless] für den IPv6 Adressierungsmodus.
Link Local Adresse	Die eindeutige IP-Adresse für IPv6 wird angezeigt.

2 Definieren Sie bei Bedarf folgende Positionen und drücken Sie .

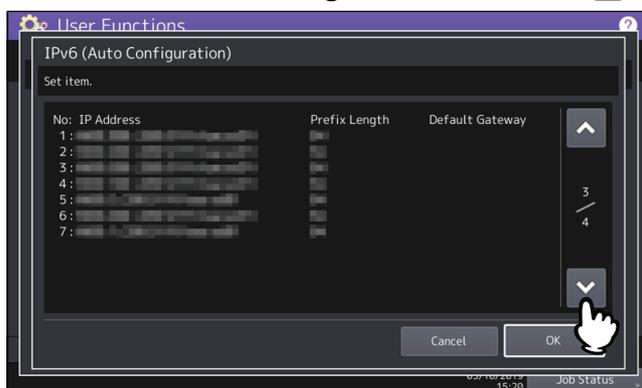


Name	Beschreibung
DHCP aktivieren (IP-Adresse)	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um die vom DHCPv6-Server ausgegebene IPv6 Adresse zu benutzen. • Deaktiviert — Drücken Sie diese Taste, um die vom DHCPv6-Server ausgegebene IPv6-Adresse zu deaktivieren.
DHCP (Options) aktivieren	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um die vom DHCPv6-Server ausgegebenen optionalen Informationen (IPv6-Adresse für DNS Server, etc.) zu benutzen. • Deaktiviert — Drücken Sie diese Taste, um die optionalen Informationen, außer der vom DHCPv6-Server ausgegebene IPv6-Adresse, nicht zu benutzen.
FQDN Option	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um bei Verwendung des DNS Server eine FQDN (Fully Qualified Domain Name) zuzuweisen. • Deaktiviert — Drücken Sie diese Taste, um bei Verwendung des DNS Server die FQDN (Fully Qualified Domain Name) nicht zuzuweisen.
FQDN Update Methode	<ul style="list-style-type: none"> • Client — Drücken Sie diese Taste, um von diesem System ein Update des DNS Servers durchzuführen. • Server — Drücken Sie diese Taste, um vom DHCPv6 Server ein Update des DNS Servers durchzuführen.

Tipp

Wenn Sie [Aktivieren (Enable)] für die Option [DHCP (IP-Adresse (IP Address))] gewählt haben, wird automatisch auch [DHCP (Optionen)] auf [Aktivieren (Enable)] gesetzt.

3 Prüfen Sie die Einstellungen und drücken Sie .



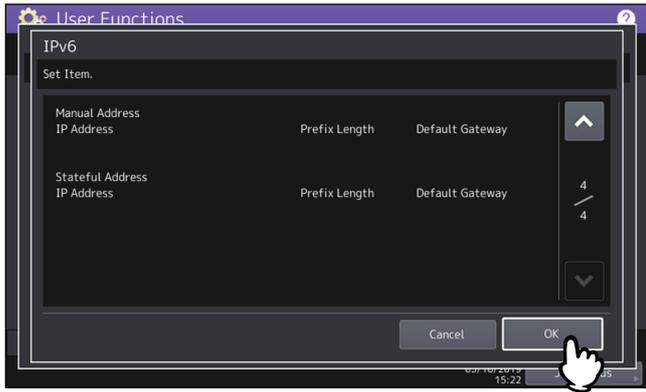
Tipp

Die von Routern bezogenen IPv6-Adressen werden angezeigt. Bis zu sieben IPv6-Adressen können von Routern bezogen werden.

Hinweis

Empfängt das System vom Router ein Router Advertisement (RA), dessen M Flag auf "0" gesetzt ist, wird die DHCPv6-Funktion deaktiviert. Wenn Sie die (RA) M Flag Konfiguration von "0" auf "1" ändern, müssen Sie das System über die Taste [POWER] am Bedienfeld neu starten, damit die DHCPv6-Funktion aktiviert wird.

4 Prüfen Sie die Einstellungen und drücken Sie [OK].



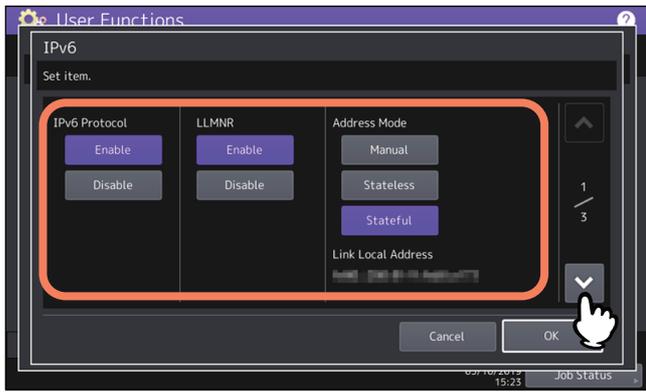
Das Netzwerkmenü kehrt zurück.

Tipp

Die vom DHCPv6 Server bezogene IPv6 Adresse wird angezeigt.

IPv6-Protokoll automatisch einstellen (für stateful Netzwerkumgebung)

1 Definieren Sie im IPv6 Fenster bei Bedarf folgende Positionen und drücken Sie [OK].

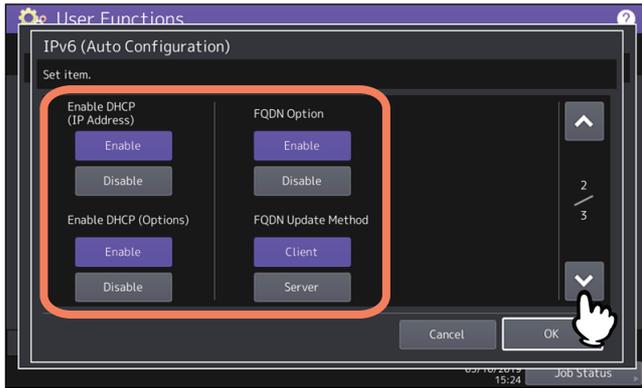


Name	Beschreibung
IPv6-Protokoll	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um das IPv6 Protokoll einzuschalten. • Deaktiviert — Drücken Sie diese Taste, um das IPv6 Protokoll auszuschalten.
LLMNR	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um das LLMNR (Linklocal Multicast Name Resolution) Protokoll einzuschalten. • Deaktiviert — Drücken Sie diese Taste, um das LLMNR-Protokoll auszuschalten.
Adressmodus	Wählen Sie [Stateful] für den IPv6 Adressierungsmodus.
Link Local Adresse	Die eindeutige IP-Adresse für IPv6 wird angezeigt.

Hinweis

Die Link Local Adresse kann nicht für den Verbindungsaufbau über Router verwendet werden.

2 Definieren Sie bei Bedarf folgende Positionen und drücken Sie .

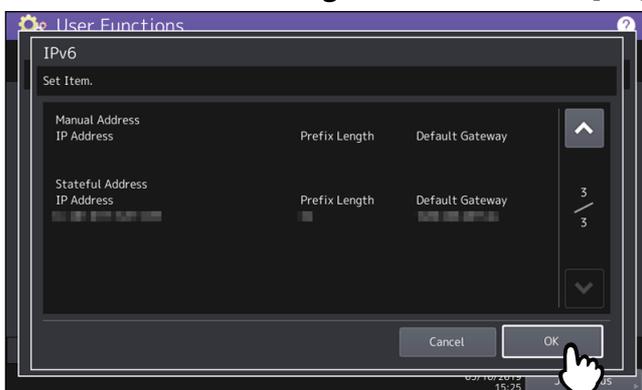


Name	Beschreibung
DHCP aktivieren (IP-Adresse)	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren – Drücken Sie diese Taste, um die vom DHCPv6-Server ausgegebene IPv6 Adresse zu benutzen. • Deaktiviert – Drücken Sie diese Taste, um die vom DHCPv6-Server ausgegebene IPv6-Adresse zu deaktivieren.
DHCP (Options) aktivieren	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren – Drücken Sie diese Taste, um die vom DHCPv6-Server ausgegebenen optionalen Informationen (IPv6-Adresse für DNS Server, etc.) zu benutzen. • Deaktiviert – Drücken Sie diese Taste, um die optionalen Informationen, außer der vom DHCPv6-Server ausgegebene IPv6-Adresse, nicht zu benutzen.
FQDN Option	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren – Drücken Sie diese Taste, um bei Verwendung des DNS Server eine FQDN (Fully Qualified Domain Name) zuzuweisen. • Deaktiviert – Drücken Sie diese Taste, um bei Verwendung des DNS Server die FQDN (Fully Qualified Domain Name) nicht zuzuweisen.
FQDN Update Methode	<ul style="list-style-type: none"> • Client – Drücken Sie diese Taste, um von diesem System ein Update des DNS Servers durchzuführen. • Server – Drücken Sie diese Taste, um vom DHCPv6 Server ein Update des DNS Servers durchzuführen.

Hinweis

[DHCP (IP-Adresse)] und [DHCP (Optionen)] können nicht gemeinsam deaktiviert sein.

3 Prüfen Sie die Einstellungen und drücken Sie [OK].



Das Netzwerkmenü kehrt zurück.

Tipp

Die vom DHCPv6 Server bezogene IPv6 Adresse wird angezeigt.

■ IPX/SPX-Protokoll einrichten

Sie können das IPX/SPX-Protokoll für das System festlegen. Das IPX/SPX-Protokoll wird üblicherweise zur Kommunikation mit dem NetWare-Fileserver über das Netzwerk verwendet.

Name	Beschreibung
IPX/SPX aktivieren	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um das IPX/SPX Protokoll in diesem System einzuschalten. • Deaktiviert — Drücken Sie diese Taste, um das IPX/SPX Protokoll auszuschalten.
Rahmentyp	Drücken Sie [Autom. (Auto)], um den geeigneten Rahmentyp automatisch zu erfassen, oder auf eine andere Taste für den gewünschten Rahmentyp. Wenn Sie den Rahmentyp nicht wissen, wählen Sie [Autom. (Auto)].

■ NetWare-Einstellungen konfigurieren

Sie können die NetWare-Konfiguration für die Verbindungsaufnahme einrichten.

Hinweis

Diese Einstellungen müssen vorgenommen werden, wenn ein NetWare-Fileserver für Novell-Druck verwendet wird.

Name	Beschreibung
NetWare aktivieren	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um das NetWare Protokoll einzuschalten. • Deaktiviert — Drücken Sie diese Taste, um das NetWare Protokoll auszuschalten.
Bindery aktivieren	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um die Kommunikation im Bindery Modus einzuschalten. • Deaktiviert — Drücken Sie diese Taste, um die Kommunikation im Bindery Modus auszuschalten.
NDS aktivieren	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um die Kommunikation im NDS Modus einzuschalten. • Deaktiviert — Drücken Sie diese Taste, um die Kommunikation im NDS Modus auszuschalten.
Kontext	Geben Sie den NDS-Kontext ein, unter dem der NetWare-Druckserver für dieses System zu finden ist. Diese Informationen müssen eingegeben werden, wenn Sie eine Verbindung zum NetWare-Fileserver im NDS-Modus herstellen wollen.
Verzeichnisbaum	Geben Sie den NDS-Verzeichnisbaum ein. Diese Informationen müssen eingegeben werden, wenn Sie eine Verbindung zum NetWare-Fileserver im NDS-Modus herstellen wollen.
File Server Name	Zur Eingabe des Namens für den NetWare Fileserver. Es wird empfohlen, diese Option zu wählen, wenn Sie eine Verbindung zum NetWare-Fileserver im Bindery-Modus herstellen wollen.

Tipp

Sie können den Bindery- und den NDS-Modus gleichzeitig aktivieren.

■ SMB-Protokoll einrichten

Sie können die SMB Netzwerkeigenschaften konfigurieren, um den Zugriff auf das System und den SMB-Druck in einem Windows-Netzwerk zu ermöglichen. Das Aktivieren von SMB ermöglicht außer dem SMB-Druck auch die Dateifreigabe. Falls auch ein WINS-Server für die segmentübergreifende Verbindung verwendet wird, müssen Sie die WINS-Server-Adresse definieren, damit das System von den verschiedenen Segmenten aus sichtbar ist.

Name	Beschreibung
SMB Protokoll	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um das SMB Protokoll einzuschalten. • Deaktiviert — Drücken Sie diese Taste, um das SMB Protokoll auszuschalten. <p>Wenn Sie [Aktivieren (Enable)] wählen, können Sie bestimmte Funktionen unter [Einschränkung (Restriction)] deaktivieren.</p>
Einschränkung	<p>Wählen Sie, ob die Druckerfreigabe oder die Dateifreigabe deaktiviert werden soll. Sie können eine der folgenden Einstellungen wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kein — Drücken Sie diese Taste, um weder die Druckerfreigabe noch die Dateifreigabe einzuschränken. Sowohl die SMB-Druckerfreigabe als auch die SMB-Dateifreigabe sind aktiviert. • Druckfreigabe — Drücken Sie diese Taste, um den SMB-Druck auszuschalten. • Dateifreigabe — Drücken Sie diese Taste, um die Dateifreigabe über SMB auszuschalten.
NetBIOS-Name	<p>Drücken Sie diese Taste, um den Namen einzugeben, mit dem das System in einem Windows-Netzwerk sichtbar sein soll. Die Voreinstellung für den NetBIOS-Namen ist "MFP<NIC Seriennummer>".</p>
Anmelden in	<p>Zeigt die Windows Netzwerkumgebung, in der dieses System angemeldet ist. "Workgroup" wird bei einem Arbeitsgruppen-Netzwerk und "Domain" bei einem Domänen-Netzwerk angezeigt. "Workgroup" oder "Domain" kann nur aus TopAccess definiert werden. Weitere Informationen zu dieser Einstellung siehe TopAccess-Anleitung "Kapitel 8: [Verwaltung (Administration)] Registerseite".</p>
WINS Primär	<p>Drücken Sie diese Taste und geben Sie die IP-Adresse des primären WINS-Servers über die Zifferntasten ein. Dies ist erforderlich, wenn mit dem NetBIOS Namen der Zugriff auf das System von einem anderen Subnetz erfolgen soll; hierbei erfolgt die Namensauflösung des NetBIOS Namens und des Workgroup Namens des Systems über den primären WINS-Server.</p> <p>Wählen Sie mit den Pfeiltasten zwischen den aktiven Fenstern.</p>
WINS Sekundär	<p>Drücken Sie diese Taste und geben Sie die IP-Adresse des sekundären WINS Servers über die Zifferntasten ein. Geben Sie bei Bedarf die IP-Adresse des sekundären WINS-Servers an, wenn der WINS-Server für die Auflösung des NetBIOS Namens und des Workgroup Namens für das System verwendet werden soll. Der sekundäre WINS-Server wird verwendet, wenn der primäre WINS-Server nicht erreichbar ist.</p> <p>Wählen Sie mit den Pfeiltasten zwischen den aktiven Fenstern.</p>

Hinweis

- Wenn Sie unter [SMB Protokoll (SMB Protocol)] die Position [Deaktiviert (Disable)] oder unter [Einschränkung (Restriction)] die Position [Dateifreigabe (File Share)] wählen, ist die Funktion zum lokalen Speichern (Speichern als Datei) ebenfalls deaktiviert.
- Wenn das System im Administratormodus von TopAccess auf die Domain-Anmeldung eingestellt wurde und statt dessen "Arbeitsgruppe" angezeigt wird, ist die Anmeldung im Domain-Netzwerk fehlgeschlagen. Prüfen Sie in diesem Fall, ob Windows Server und die SMB-Sitzung unter TopAccess korrekt eingerichtet wurden.
- Wenn das System im Administratormodus von TopAccess auf die Domain-Anmeldung konfiguriert wurde, erfolgt nach dem Einschalten des Systems oder Ändern der Netzwerkeinstellungen des Systems und Drücken auf [Übernehmen (Apply Now)] die Anmeldung im Domänen-Netzwerk.
- Sie können für den NetBIOS-Namen nur alphanumerische Zeichen und den "-" (Bindestrich) verwenden.
- Geben Sie für [WINS Primär (WINS Primary)] und [WINS Sekundär (WINS Secondary)]. keine IP-Adressen ein, die mit "0" (z.B. "0.10.10.10"), mit "127" (z.B. "127.10.10.10") oder mit "224" (z.B. "224.10.10.10") beginnen. Wenn Sie eine solche Adresse eingeben, kann das Gerät nicht mit dem WINS-Server kommunizieren.

- Wenn Sie für [WINS Primär (WINS Primary)] und [WINS Sekundär (WINS Secondary)] "0.0.0.0" eingeben, kann das System den WINS-Server nicht verwenden.
- Wenn der [Adress. Modus (Address Mode)] für TCP/IP auf [Dynamisch (Dynamic)] oder [Kein Auto IP (No Auto IP)] eingestellt ist, kann das System die IP-Adresse für [WINS Primär (WINS Primary)] und [WINS Sekundär (WINS Secondary)] von einem DHCP-Server erhalten.

■ AppleTalk-Protokoll einrichten

Das AppleTalk-Protokoll muss aktiviert und konfiguriert sein, damit der AppleTalk-Druck über Mac Computer möglich ist. Diese Funktion ist für einige Modelle nicht verfügbar.

Name	Beschreibung
Appletalk aktivieren	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um das AppleTalk Protokoll einzuschalten. • Deaktiviert — Drücken Sie diese Taste, um das AppleTalk Protokoll auszuschalten.
Systemname	Geben Sie den Gerätenamen für dieses System ein.
Gewünschte Zone	Zur Eingabe des AppleTalk-Zonennamens. Geben Sie den Standard-Zonennamen "*" ein, wenn Ihr AppleTalk-Netzwerk nicht mit einer Zone konfiguriert wurde.

■ HTTP-Netzwerkdienst einstellen

Sie können den HTTP-Netzwerkserverdienst für die Web-basierten Dienstprogramme des Systems, wie beispielsweise TopAccess und e-Filing, aktivieren oder deaktivieren.

Name	Beschreibung
HTTP-Server aktivieren	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um den HTTP Netzwerkserverdienst zu verwenden. • Deaktiviert — Drücken Sie diese Taste, um den HTTP Netzwerkserverdienst zu deaktivieren. <p>Der Dienst muss aktiviert sein, um TopAccess und das e-Filing-Dienstprogramm zu benutzen.</p>
SSL/TLS aktivieren	<p>Wählen Sie, ob SSL (Secure Sockets Layer)/TLS (Transport Layer Security) aktiviert oder deaktiviert werden soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um den Datentransfer mit TopAccess oder dem e-Filing Dienstprogramm zwischen dem System und Clientcomputern mit einem privaten Schlüssel zu verschlüsseln. • Deaktiviert — Drücken Sie diese Taste, um die Verschlüsselung auszuschalten.
Primärer Port	Drücken Sie diese Taste, um die primäre Anschlussnummer für den HTTP-Zugriff von anderen Clients einzugeben. Der Standardwert ist "80".
Sekundärer Port	Drücken Sie diese Taste, um die sekundäre Anschlussnummer für den Zugriff auf TopAccess und das e-Filing Dienstprogramm einzugeben. Der Standardwert ist "8080".

■ Ethernet-Bitrate einstellen

Sie können die Ethernet-Geschwindigkeit festlegen.

Name	Beschreibung
Netzwerk Geschwindigkeit Duplexmodus	Wählen Sie die geeignete Kombination aus Kommunikationsgeschwindigkeit und Sendemethode.

Hinweis

- Die verfügbaren Optionen sind je nach Modell verschieden.
- Die aktuelle Geschwindigkeit wird oberhalb der Tasten angezeigt. "Link nicht erfasst" wird angezeigt, wenn ein Fehler aufgetreten ist.
- Sollte das Netzwerk instabil werden, schalten Sie das System aus und wieder ein.

■ LDAP-Verzeichnisdienste, Filterfunktionen und Erkennen von Verbindungsabbruch einstellen

Sie können den LDAP Verzeichnisdienst aktivieren und über das System auf den LDAP Server zugreifen, um Empfänger für Internetfax, Faxsendungen und Scan to Email zu definieren. Weiterhin kann der LDAP Server nach Kontakten durchsucht werden, um diese für Vorlagen und das Adressbuch zu verwenden.

In diesem Menü können Sie auch die IP-/MAC-Adressfilterung und die Erfassungsfunktion für Verbindungsabbruch einstellen.

Name	Beschreibung
LDAP aktivieren	<ul style="list-style-type: none">• Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um den LDAP Netzwerkdienst zu verwenden.• Deaktiviert — Drücken Sie diese Taste, um den LDAP Netzwerkdienst zu deaktivieren.
IP Filterung aktivieren	<ul style="list-style-type: none">• Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um die IP-Filterung zu verwenden.• Deaktiviert — Drücken Sie diese Taste, um die IP-Filterung auszuschalten.
MAC Adressfilter aktivieren	<ul style="list-style-type: none">• Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um die MAC-Adressfilterung zu verwenden.• Deaktiviert — Drücken Sie diese Taste, um die MAC-Adressfilterung auszuschalten.
Unterbrochene Verbindung erfasst	<ul style="list-style-type: none">• Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um die Erfassungsfunktion für Verbindungsabbruch einzuschalten.• Deaktiviert — Drücken Sie diese Taste, um die Erfassungsfunktion für Verbindungsabbruch auszuschalten.

Tipps

Sie fügen den LDAP-Verzeichnisdienst mit TopAccess hinzu. Weitere Informationen zum Verzeichnisdienst siehe **TopAccess-Anleitung** "Kapitel 8: [Verwaltung (Administration)] Registerseite".

Hinweis

- Wenn der LDAP Netzwerkdienst deaktiviert ist, können Sie bei Benutzeranmeldung für Scan to Email die Absenderadresse der Email nicht vom LDAP-Server beziehen.
- Schalten Sie die Erfassungsfunktion für Verbindungsunterbrechungen aus, wenn das System nicht an ein Netzwerk angebunden ist.

■ IPsec (IP Security) Einstellung

Wenn der IPsec Enabler installiert ist, kann die verschlüsselte Kommunikation über IPsec (IP Security Protocol) durchgeführt werden.

In den IP-Security Einstellungen stehen folgende Optionen zur Verfügung.

- Prüfen des aktuell geltenden IPsec Policy Namens
- Ein-/Ausschalten der IPsec Kommunikation
- Flush (Zurücksetzen) der IPsec Sitzung

Name	Beschreibung
Policy Name	Der aktuell geltende Name der IPsec Richtlinie wird angezeigt.
Aktiviert	Drücken Sie diese Taste, um die IPsec Kommunikation zu aktivieren.
Deaktiviert	Drücken Sie diese Taste, um die IPsec Kommunikation zu deaktivieren.
Flush Verbindungen	Drücken Sie diese Taste, um die aktuelle IP-Sitzung manuell zurückzusetzen (flush) und eine neue Sitzung zu starten, wenn der geheime Schlüssel bekannt geworden ist oder eine Sicherheitsverletzung aufgetreten ist.
Werksvoreinstellung	Drücken Sie diese Taste, um die IPsec-Einstellungen auf Standard zurückzusetzen. Wenn Sie die Taste drücken, erscheint eine Bestätigungsmeldung.

Tipp

Einstellungen für IPsec, wie z.B. IPsec Richtlinien, können mit TopAccess vorgenommen werden. Zu Einzelheiten siehe **TopAccess-Anleitung** "Kapitel 8: [Verwaltung (Administration)] Registerseite".

Hinweis

[IPsec] ist nur verfügbar, wenn der IPsec Enabler installiert ist.

■ Netzwerk prüfen

Der Netzwerkstatus kann mit folgenden zwei Funktionen geprüft werden: Ping und Traceroute.

Name	Beschreibung
Server	Wählen Sie den zu prüfenden Server.
Ping	Drücken Sie diese Taste, um den Verbindungsstatus zwischen dem System und dem Netzwerkserver zu prüfen.
Traceroute	Drücken Sie diese Taste, um den Netzwerkpfad zum gewünschten Server zu betrachten und zu prüfen.

Tipp

Der Server kann mit zwei Methoden ausgewählt werden.

Auswahl des Servers aus der am Touch Screen angezeigten Liste:

Folgende Server und Protokolle können geprüft werden.

- Primärer DNS Server (IPv4/IPv6)
- Sekundärer DNS Server (IPv4/IPv6)
- Primärer WINS Server (IPv4)
- Sekundärer WINS Server (IPv4)
- SMTP Server (IPv4/IPv6)
- POP3 Server (IPv4/IPv6)
- Primärer SMTP Server (IPv4/IPv6)
- Sekundärer SMTP Server (IPv4/IPv6)
- LDAP Server 1
- LDAP Server 2
- LDAP Server 3
- LDAP Server 4
- LDAP Server 5
- Remote Server 1
- Remote Server 2

Manuelle Auswahl des Servers:

Geben Sie Servername oder IPv4-/IPv6-Adresse manuell ein.

Hinweis

- Wenn Sie in TopAccess (Einstellung: Speichern als Datei) für die Remote Server 1/2 einen WINS-Namen eingegeben haben, können Sie die Netzwerkprüfung nicht durch Auswahl aus der Serverliste durchführen. Geben Sie in diesem Fall die IP-Adresse der Remote Server 1/2 manuell für die Prüfung ein.
- Wenn der Ping/Traceroute-Befehl den Server erreicht, wird die IP-Adresse im Prüfergebnis angezeigt. Kann der Befehl den Server nicht erreichen, wird der Host-Name anstelle der IP-Adresse angezeigt.

Kopieren

Sie können das Systemverhalten für den Kopiervorgang ändern, z.B. die Maximalzahl der Kopien, den automatischen Duplex-Modus und die Sortiermodus-Priorität.

Tipps

Einzelheiten zur Anzeige des Bildschirms Kopie siehe folgende Seite:

 S.35 "Zugriff auf das Administratormenü"

KOPIE (1/4)

Name	Beschreibung
Maximalzahl Kopien	Drücken Sie die gewünschte Taste mit der maximalen Kopienzahl von [9999] ^{*1} , [999], [99] und [9].
Autom. Duplexmodus	Drücken Sie die Taste mit der gewünschten Kopiereinstellung für den 2-seitigen Kopiermodus (Nur verfügbar, wenn die automatische Duplexeinheit im System installiert ist) der angewendet wird, wenn Originale in den ADF eingelegt werden. <ul style="list-style-type: none"> • Aus — Drücken Sie diese Taste für den Modus [1->1 Simplex]. • 1->2 Duplex — Drücken Sie diese Taste für den Modus [1->2 Duplex]. • 2->2 Duplex — Drücken Sie diese Taste für den Modus [2->2 Duplex]. • Benutzer — Drücken Sie diese Taste, um ein Auswahlmenü für den zweiseitigen Modus anzuzeigen, wenn die Originale im ADF eingelegt sind.
Sortiermodus-Priorität	Wählen Sie den standardmäßigen Sortiermodus für Kopierjobs. Ist [Heften (Staple)] ausgewählt, werden die Kopien oben links geheftet. Zum Heften von Kopien, muss der Finisher ^{*2} installiert sein.

*1 Je nach Modell, ist diese Option möglicherweise nicht verfügbar.

*2 Diese optionale Komponente ist für einige Modelle nicht verfügbar.

Kopie (2/4)

Name	Beschreibung
Automatische Wahl der Papierquelle	Mit dieser Option können Sie definieren, ob die Papierquelle bei Papiermangel automatisch gewechselt werden soll, auch wenn die Papierquelle manuell für Kopierjobs festgelegt wurde. Wenn Sie [Ein (On)] wählen, wechselt das System während eines Kopierjobs auf eine andere Kassette mit gleicher Papiergröße, wenn in der definierten Kassette Papiermangel aufgetreten ist. Hinweis Wird ein anderes Attribut als [Kein (None)] für eine Kassette eingestellt, ist die automatische Papierwahl (APS) für diese Kassette ausgeschaltet. Zur Prüfung und/oder Änderung einer Kassetteneinstellung siehe folgende Seite:  S.22 "Kassette"
Druck anhalten bei Klammernmangel ^{*1}	Mit dieser Option definieren Sie, ob der Ausdruck gestoppt wird, wenn, außer bei eingestellter Mittelheftung, Klammernmangel im Hefter aufgetreten ist. • Ein — Drücken Sie diese Taste, um den Druck zu stoppen. • Aus — Drücken Sie diese Taste, um den Druck ohne Heftung fortzusetzen. Hinweis Wenn die Klammern im Broschürenhefter aufgebraucht sind, wird der Druck gestoppt.
Papier mit unterschiedlicher Ausrichtung ^{*1 *2}	Wenn Sie [Ein (On)] wählen, wechselt das System während eines Kopierjobs auf eine andere Kassette mit gleicher Papiergröße aber unterschiedlicher Papierausrichtung, wenn in der festgelegten Kassette Papiermangel aufgetreten ist. Hinweis Wenn Umschläge oder benutzerdefinierte Papiergrößen verwendet werden, ist diese Funktion nicht verfügbar.

Name	Beschreibung
Standardmodus für Auto-Farbe	Eine Einstellung für Farbmodelle. Sie ermöglicht die Voreinstellung des automatischen Farbmodus für Kopien.

*1 Diese Funktion ist für einige Modelle nicht verfügbar.

*2 Zum Papiereinzug bei leerer Kassette siehe Papiereinzug bei automatischem Wechsel der Papierquelle.

Kopie (3/4)

Name	Beschreibung
Autom. Ausgabefachwechsel (kaskadierender Druck) *	<ul style="list-style-type: none"> • Ein — Drücken Sie diese Taste, um das Ausgabefach automatisch zu wechseln und den Druck fortzusetzen, wenn das ursprünglich eingestellte Ausgabefach voll ist. • Aus — Drücken Sie diese Taste, um den Druck zu stoppen, wenn das Ausgabefach voll ist.
Papierrestebehälter voll *	<ul style="list-style-type: none"> • Ein — Drücken Sie diese Taste, um den Druck ohne Lochung fortzusetzen, wenn der Papierrestebehälter der Lochereinheit voll ist. • Aus — Drücken Sie diese Taste, um den Druck zu stoppen, wenn der Papierrestebehälter der Lochereinheit voll ist.
Originalrand löschen	<ul style="list-style-type: none"> • Ein — Drücken Sie diese Taste, um die Löschfunktion zu verwenden. • Aus — Drücken Sie diese Taste, um die Löschfunktion auszuschalten.

* Diese Funktion ist für einige Modelle nicht verfügbar.

Kopie (4/4)

Name	Beschreibung
Kopie zentrieren	Sie können einstellen, ob die Funktion zur Zentrierung verwendet werden soll.

Papiereinzug bei automatischem Wechsel der Papierquelle

Nachfolgend ein Beispiel für den automatischen Wechsel der Papierquelle.

Optionen		Papiereinzug	
Automatische Wahl der Papierquelle	Papier mit unterschiedlicher Ausrichtung *1	Bei Automatischer Papierwahl (APS)	Bei manuell eingestellter Kassette
Ein	Ein	A4 und A4-R*2 Papier sind eingelegt.	A4 und A4-R*2 Papier sind eingelegt.
Ein	Aus	A4 Papier wird eingezogen.	A4 Papier wird eingezogen.
OFF	Ein	-	-
OFF	OFF	-	-

*1 Diese Funktion ist für einige Modelle nicht verfügbar.

*2 Das Format A4-R ist für einige Modelle nicht verfügbar.

Fax

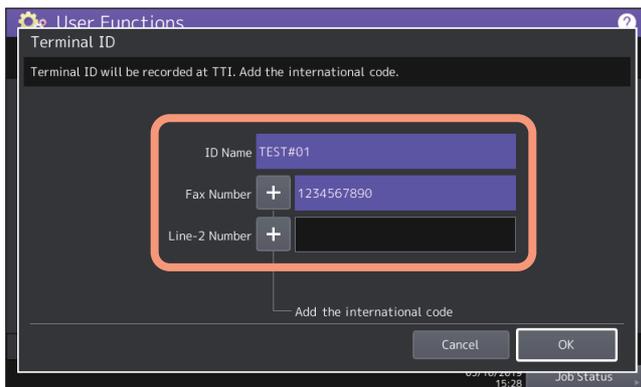
Wenn die Fax-Einheit und die zweite Leitung für die Fax-Einheit nicht installiert sind, können für [EM Druck (Rx Print)] nur [Kürzen (Discard)] oder [Verklein. (Reduction)] gewählt werden.

Tip

- Wenn die FAX-Einheit nicht installiert ist, gelten die Einstellungen in diesem Menü für Internetfax-Sendungen.
- Je nach Modell ist [Fax] nur verfügbar, wenn der Scanner Kit oder Drucker/Scanner Kit installiert ist.
- Zum Aufruf der Anzeige Fax siehe folgende Seite:
 S.35 "Zugriff auf das Administratormenü"

Terminal-ID eingeben

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Kopfzeile (Geräte ID) des Systems speichern können. Wenn Sie die Absenderkennung vorab eingeben, können Sie die Absenderdaten am oberen Rand der versendeten Faxe und die Empfängerdaten am unteren Rand der empfangenen Faxe drucken lassen. [Leitung2 Nummer (Line2 Number)] wird nur angezeigt, wenn die zweite Leitung für die Faxeinheit installiert ist.

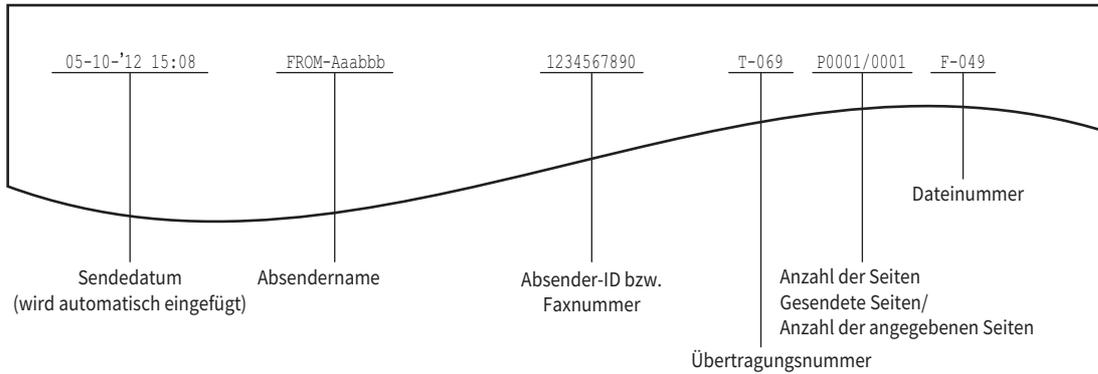


Tip

- Sie können bis zu 20 Zeichen für ID Name eingeben, aber je nach Größe werden möglicherweise nicht alle angezeigt.
- Zur Eingabe einer internationalen Landesvorwahl, drücken Sie [+]. Zur Eingabe einer Pause " - ", drücken Sie [Pause].

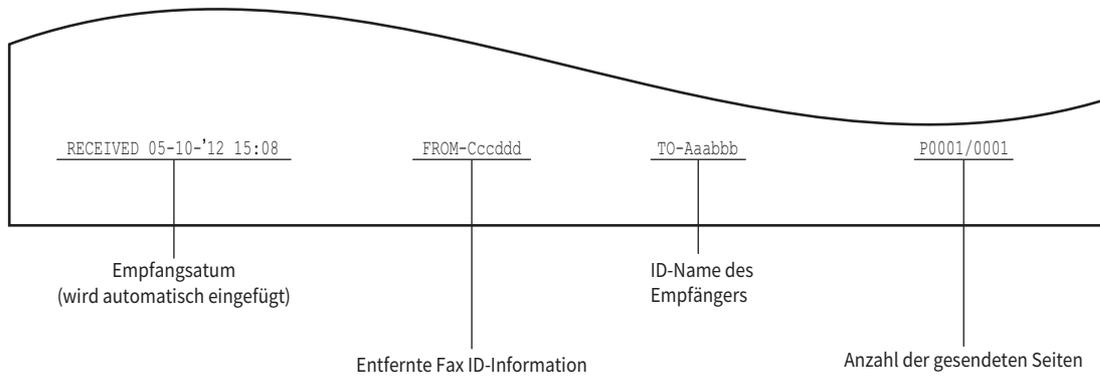
Beispiel der Absenderinformationen im Ausdruck

Die Absenderdaten werden ungefähr 5 mm (0.2 inch) unterhalb vom oberen Rand des übertragenen Dokuments ausgedruckt.



Beispiel der Empfängerinformationen im Ausdruck

Die Empfängerdaten werden ungefähr 5 mm (0.2 inch) vom unteren Rand des empfangenen Dokuments ausgedruckt.



■ Anfangseinstellungen tätigen

Sie können Anfangseinstellungen für die Faxfunktionen festlegen.

Tipp

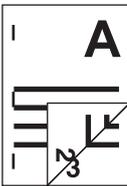
Je nach Auslieferungsland wird diese Position möglicherweise nicht im Display angezeigt.

Name	Beschreibung
Empfangsmodus	<p>Wählen Sie den Empfangsmodus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auto — Das System empfängt ankommende Faxe automatisch. • Manuell — Das System empfängt ankommende Faxe manuell. <p>Tipp</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für den manuellen Empfang ist ein externes Telefon erforderlich. • Wenn die zweite Leitung für die Faxeinheit installiert ist, kann für diese Leitung nur der Modus "Automatischer Empfang" eingestellt werden.
Monitorlautstärke bei Übertragung Signaltonlautstärke nach Ausdruck empfangener Faxe	<p>Die Monitorlautstärke (Verbindungssignale) und Lautstärke des Empfangs-Bestätigungston (Signal nach beendetem Empfang) können eingestellt werden. Die Lautstärke kann in 8 Stufen justiert werden (0: Aus).</p>
EM-Abschlussston	<p>Sie können die Benachrichtigungsfunktion bei Faxempfang einstellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Druckende — Ein Signalton wird nach dem Druck ausgegeben. • Empfangsende — Ein Signalton wird nach dem Empfang ausgegeben. • Aus — Der EM-Abschlussston wird nicht ausgegeben.
SE-Abschlussston	<p>Sie können die Benachrichtigungsfunktion bei Faxsendungen einstellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Norm. Ende — Der SE-Abschlussston wird nach einer erfolgreich abgeschlossenen Sendung ausgegeben. • Bei Fehler — Der SE-Abschlussston wird nach einem Sendefehler ausgegeben. • Immer — Der SE-Abschlussston wird bei Erfolg und Misserfolg einer Sendung ausgegeben. • Aus — Der SE-Abschlussston wird nicht ausgegeben.
Leitungsmonitor	<p>Sie können einstellen, ob die Verständigungssignale während der Fax-Verbindungsaufnahme ausgegeben werden sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein — Die Signale werden bei Verbindungsaufnahme mit der Fax-Gegenstelle ausgegeben. • Aus — Der Leitungsmonitor ist deaktiviert.
Wähltyp Wählverf.(Leit.2) *	<p>Es gibt zwei Arten von Wählverfahren: Stellen Sie das Wählverfahren entsprechend Ihrem Telefonanschluss ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auto — Impulswahl wird durchgeführt • Manuell — Tonwahl wird durchgeführt

* "Wähl. (Leit.2)" kann nur eingestellt werden, wenn die zweite Leitung für die FAX-Einheit installiert ist.

■ Empfangsdruck einstellen

Sie können Druckoptionen für Empfangsdrucke einstellen.

Name	Beschreibung
Kürzen	Sie können die Kürzung bei Druck ein- und ausschalten. Ist dies eingeschaltet, wird ein Original, das den Druckbereich bis 10 mm (0.4 inch) überschreitet, verkürzt (mit Bildverlust) gedruckt.
Duplexdruck	<p>Sie können den Duplexdruck ein- und ausschalten. Ist dies eingeschaltet, werden Empfangsdokumente doppelseitig gedruckt.</p> <p>Tipp</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der beidseitige Ausdruck ist nur verfügbar, wenn das empfangene Originalformat und die Auflösung gleich sind. • Wenn während des beidseitigen Ausdrucks das Papier ausgeht, wird der Rest des Dokuments auf einem anderen Papierformat ausgedruckt. • Wenn das empfangene Original auf zwei Seiten ausgedruckt wird, da seine Länge den Druckbereich des Papiers überschreitet, ist der beidseitige Druck nicht verfügbar. • Die mit der Batch-Funktion empfangenen Dokumente werden als fortlaufendes Dokument auf beiden Seiten des Papiers ausgedruckt. Achten Sie auf die Trennung von Faxen, vor allem wenn sie eine ungerade Anzahl von Seiten umfassen. • Auch bei eingeschalteter Duplexfunktion werden weitergeleitete Dokumente einseitig gedruckt. • Die Duplex-Druckrichtung ist abhängig vom Format des empfangenen Dokuments (siehe Abbildung). <p>LD, LG, LT, A3, A4, oder B4-Originale werden so gedruckt, dass sie entlang der langen Seite gebunden werden können. (Abbildung 1)</p> <p>ST, A5 oder B5-Originale werden so gedruckt, dass sie entlang der kurzen Seite gebunden werden können. (Abbildung 2)</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p>1</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>2</p>  </div> </div>
Verkleinerung	Sie können die Empfangsverkleinerung ein- und ausschalten. Ist dies eingeschaltet, wird ein Original, das den Druckbereich um mehr als 10 mm (0.4 inch) überschreitet, auf 75% verkleinert und gedruckt.
Drehort. ^{*1}	<p>Sie können die Drehsortierung bei Druck ein- und ausschalten. Ist dies eingeschaltet, werden Empfangsdokumente für jeden Job abwechselnd horizontal und vertikal gedreht ausgegeben.</p> <p>Tipp</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Drehsortierung ist nur für Papier des Formats LT/A4 verfügbar. Legen Sie die Formate LT und LT-R^{*2} oder A4 und A4-R^{*2} in die Kassetten ein. • Wenn das Papier während eines laufenden Ausdrucks mit Drehsortierung zur Neige geht, wird der Rest der Dokumente auf Papier aus anderen Kassetten ausgedruckt. Ist kein Papier mehr verfügbar, kann der Druck auch auf größeren Formaten als A4/A4-R^{*2} oder LT/LT-R^{*2} ausgeführt werden. • Das Attribut "FAX" kann nicht zugewiesen werden, wenn die Drehsortierung eingestellt ist.

^{*1} Diese Funktion ist für einige Modelle nicht verfügbar.

^{*2} Die Papierformate A4-R und LT-R sind für einige Modelle nicht verfügbar.

Tipp

In der Administrator-Funktionsliste können Sie die Einstellung prüfen. Zu Einzelheiten des Listendrucks siehe folgende Seiten.

📖 S.110 "Listen drucken"

■ Sendewiederholung einstellen

Sie können einstellen, dass die Originaldaten eine definierte Zeitspanne gespeichert bleiben, um die Sendung zu einem späteren Zeitpunkt zu wiederholen.

Drücken Sie [▲24H] oder [▼1H], um die Speicherzeit einzustellen und danach [OK].

Hinweis

Wenn der Bildschirm aus Schritt 1 zurückkehrt, kontrollieren Sie, dass die Funktion mit einer orangen Linie gekennzeichnet ist. Dies bedeutet, die Funktion ist eingeschaltet. Wenn Sie erneut [Neuübertragung (Recovery Tx)] drücken, erlischt die orange Linie und die Funktion ist ausgeschaltet.

■ Zweite Leitung für FAX-Einheit

Modelle in denen die 2. Leitung für die Faxeinheit installiert ist, können so eingestellt werden, dass sie beide Leitungen gleichzeitig nutzen. Außer den nachfolgenden Einstellungen benötigen Sie:

- Terminal-ID einstellen.
📖 S.90 "Terminal-ID eingeben"
- Wähltyp einstellen.
📖 S.92 "Anfangseinstellungen tätigen"

Name	Beschreibung
Senden / Empfangen	Die zweite Leitung wird nur für Sendung und Empfang verwendet.
Nur Empf (24 Std)	Die zweite Leitung wird nur für den Empfang verwendet.
Nur Empf (Zeitgeber)	Mit dieser Einstellung wird die zweite Leitung während des angegebenen Zeitraums nur für den Empfang genutzt. Geben Sie die Zeitdauer im 24-Stunden System ein.

Tip

Der automatische Empfang ist nur für die zweite Leitung wirksam.

■ Sichere Empfangsfunktion einstellen

Mit dieser Funktion werden empfangene Faxjobs im System gespeichert und nicht ausgedruckt. Dadurch wird verhindert, dass Empfangsdrucke von unbefugten Personen gelesen werden, wenn Sie sich nicht im Büro aufhalten, z.B. in den Abendstunden oder zu Urlaubszeiten.

Die Funktion Sicherer Empfang kann manuell ein-/ausgeschaltet werden oder sie kann vom Administrator für jeden Wochentag (Wochenplan) eingestellt werden.

Name	Beschreibung
Sicherer Empfang	<ul style="list-style-type: none">• Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um die sichere Empfangsfunktion zu aktivieren.• Deaktiviert — Drücken Sie diese Taste, um die sichere Empfangsfunktion zu deaktivieren• Wochenplan — Drücken Sie diese Taste, um für jeden Wochentag die Zeit einzustellen, zu der der sichere Empfang aktiviert oder deaktiviert wird.<ul style="list-style-type: none">- Die Zeit wird im 24-Stunden Format angezeigt.- Um die Funktion den ganzen Tag zu aktivieren, stellen Sie [Deaktiviert(Disable)]/[Aktivieren (Enable)] auf 00:00/00:00 ein.- Um die Funktion den ganzen Tag zu deaktivieren, stellen Sie [Deaktiviert(Disable)]/[Aktivieren (Enable)] auf 00:00/24:00 ein.
Druck-Kennwort	Sie können für die Faxleitung ein Kennwort festlegen. 📖 S.95 "Kennwort für den Druck einstellen"

Hinweis

- Ist der Hochsicherheitsmodus (High Security Mode) des Systems aktiviert, kann die Funktion sicherer Empfang nicht benutzt werden.
- Die Datenanzeige leuchtet nicht, wenn sich das System im Superschlafmodus befindet.

Tip

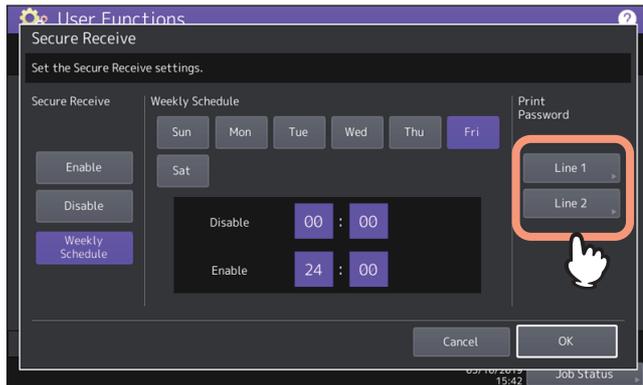
Das Ein-/Ausschalten von sicherer Empfang in den Benutzereinstellungen unter [Fax] ist schneller als die Zeiteinstellung mit dem Wochenplan.

☐ Kennwort für den Druck einstellen

Sie können ein Kennwort für den Empfangsdruck von sicherem Empfang einstellen.

1 Wählen Sie [Leitung 1 (Line 1)] oder [Leitung 2 (Line 2)]*.

* [Leitung 2 (Line 2)] ist nur für Modelle verfügbar, in denen die 2. Leitung für die Faxeinheit installiert ist.



- Für jede Leitung kann ein Kennwort definiert werden.

2 Geben Sie das Kennwort in [Neues Kennwort (New Password)] und [Neu. Kennw. wdh. (Retype New Password)] ein und drücken Sie [OK].

- Als Kennwort können bis zu 20 alphanumerische Zeichen (inklusive der folgenden Symbole) eingegeben werden.
Die folgenden Symbole können zusätzlich verwendet werden.
\$ () * + , - . / : ; = ? @ \ ^ _ ` { | } ~

3 Drücken Sie [OK].

DATEI

Sie können Dateien, die mit der Funktion "Scan to File" gespeichert wurden, automatisch löschen. Dieses Menü enthält Wartungsfunktionen, um gespeicherte Dateien in regelmäßigen Abständen aus dem internen Datenträger zu löschen und Speicherplatz freizugeben.

Tip

Zum Aufruf der Wartungsfunktionen siehe folgende Seite:

 S.35 "Zugriff auf das Administratormenü"

Name	Beschreibung
Ein	Drücken Sie diese Taste, um die Speicherwartung zu aktivieren.
Aus	Drücken Sie diese Taste, um die Speicherwartung zu deaktivieren.
Speicherwartung	Geben Sie die Anzahl von Tagen ein, nach denen die Dateien automatisch gelöscht werden sollen. Sie können 1 bis 99 Tage eingeben.

Tip

Drücken Sie auch auf [OK], wenn Sie [Aus (Off)] gewählt haben, um die Einstellung zu beenden.

In diesem Menü können Sie folgendes einstellen.

Tipp

Je nach Modell ist [E-mail] nur verfügbar, wenn der Scanner Kit oder Drucker/Scanner Kit installiert ist.

- **E-Mail Nachrichteneigenschaften**

Dies definiert Details von Emails, die mit der Funktion Scan to Email gesendet werden.

Sie können folgende Optionen einstellen:

- Email-Absenderadresse
- Absendername
- Betreff
- Haupttext

- **Scan to E-Mail Seitenteilung**

Sie können Emails, die mit der Funktion "Scannen in E-Mail" gesendet werden, in mehreren Teile senden, wobei die Teile eine von Ihnen festgelegte Größe haben. Hierdurch lassen sich Übertragungsfehler durch ein zu hohes Netzwerk-Datenaufkommen vermeiden.

- **E-Mail Haupttext senden**

Sie können einstellen, ob ein Haupttext gesendet werden soll.

Tipp

Zum Aufruf der Anzeige E-mail siehe folgende Seite:

 S.35 "Zugriff auf das Administratormenü"

Name	Beschreibung
Von Adresse	Geben Sie die Email-Adresse dieses Systems ein.
Von Name	Geben Sie den Namen des Geräts ein.
Betreff	Drücken Sie diese Taste, um die Voreinstellung für den Betreff einzugeben. Nach Drücken dieser Taste wird das Fenster Betreff angezeigt.  S.98 "Standardbetreff für Email einstellen".
 / 	 — Drücken Sie diese Taste, um Datum und Uhrzeit dem Email-Betreff hinzuzufügen.  — Drücken Sie diese Taste, um Datum und Uhrzeit dem Email-Betreff nicht hinzuzufügen.
 / 	 — Drücken Sie diese Taste, um das Ändern des Betreffs zu ermöglichen.  — Drücken Sie diese Taste, um das Ändern des Betreffs nicht zu ermöglichen.
Haupttext	Geben Sie die Standardnachricht für den Haupttext ein.
Nachricht aufteilen (KB)	Wählen Sie die gewünschte Aufteilungsgröße aus der Liste. Wenn Sie die Aufteilung deaktivieren wollen, drücken Sie auf [Kein (None)].
Standardtext senden	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um den Text zu senden. • Deaktiviert — Drücken Sie diese Taste, um den Text nicht zu senden.

Hinweis

Um Scan to E-Mail zu aktivieren, müssen Sie eine Email-Adresse im Feld [Von Adresse (From Address)] definieren.

■ Standardbetreff für Email einstellen

Wählen Sie zwischen dem standardmäßigen oder selbstdefinierten Betreff und drücken Sie [OK].
Nach dem Drücken auf [OK] kehrt der Bildschirm E-mail zurück.

Name	Beschreibung
Standard Betreff	Drücken Sie diese Taste, um einen Standardbetreff zu verwenden.
Benutzerdefinierter Betreff	Drücken Sie diese Taste, um einen eigenen Betreff zu definieren. Wenn Sie die Taste drücken, erscheint der Eingabebildschirm. Geben Sie den Betreff über die angezeigte Tastatur und ein und drücken Sie [OK], um den Eintrag zu bestätigen. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben. Ziffern können Sie auch über das Bedienfeld eingeben.

In diesem Menü können Sie folgendes einstellen.

Tipp

Je nach Modell ist [Internet Fax] nur verfügbar, wenn der Scanner Kit oder Drucker/Scanner Kit installiert ist.

- **Internetfax-Eigenschaften**

Dies definiert Details von Nachrichten, die mit der Funktion Internetfax gesendet werden.

Sie können folgende Optionen einstellen:

- Email-Absenderadresse
- Absendername
- Haupttext

- **Internetfax-Aufteilung**

Mit dieser Funktion können Sie ein Internetfax in mehreren Teilen senden, wobei die Teile eine von Ihnen festgelegte Größe haben. Hierdurch lassen sich Übertragungsfehler durch ein zu hohes Netzwerk-Datenaufkommen vermeiden.

- **Internetfax Haupttext senden**

Sie können einstellen, ob ein Haupttext gesendet werden soll.

Tipp

Zum Aufruf der Anzeige Internetfax siehe folgende Seite:

 S.35 "Zugriff auf das Administratormenü"

Name	Beschreibung
Von Adresse	Geben Sie die Email-Adresse dieses Systems ein.
Von Name	Geben Sie den Namen des Geräts ein.
Haupttext	Geben Sie den Haupttext ein.
Seitenaufteilung (KB)	Wählen Sie die gewünschte Größe der Seitenaufteilung aus der Liste. Wenn Sie die Aufteilung deaktivieren wollen, drücken Sie auf [Kein (None)].
Standardtext senden	<ul style="list-style-type: none">• Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um den Text zu senden.• Deaktiviert — Drücken Sie diese Taste, um den Text nicht zu senden.

Hinweis

Um Internetfax zu aktivieren, müssen Sie eine Email-Adresse im Feld [Von Adresse (From Address)] definieren.

Sicherheit

Über dieses Menü können Sie folgendes einstellen:

-  S.100 "Zertifikate verwalten"
-  S.104 "Sichere PDF Einstellung"
-  S.105 "Integritätsprüfung durchführen"

Tip

Zum Aufruf der Anzeige Sicherheit siehe folgende Seite:

-  S.35 "Zugriff auf das Administratormenü"

■ Zertifikate verwalten

Sie können Gerätezertifikate und CA-Zertifikate importieren und Gerätezertifikate exportieren.

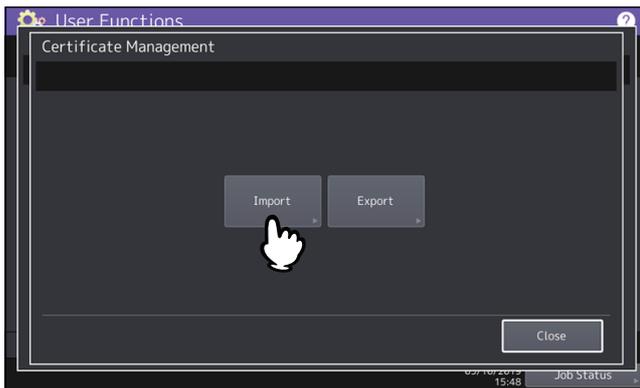
-  S.100 "Zertifikat importieren"
-  S.103 "Gerätezertifikat exportieren"

Tip

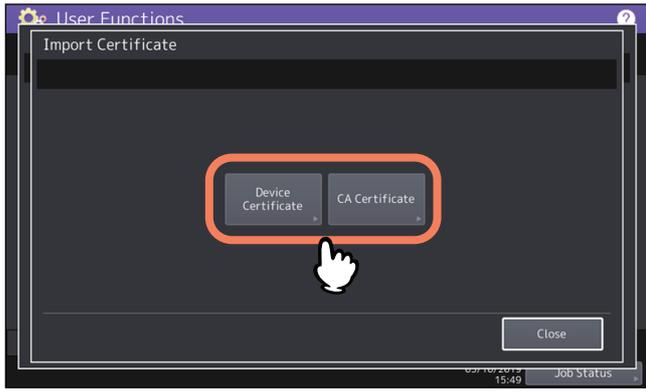
Zum Importieren von Zertifikaten in das System, müssen sich die entsprechenden Dateien im Stammverzeichnis des USB-Speichermediums befinden.

□ Zertifikat importieren

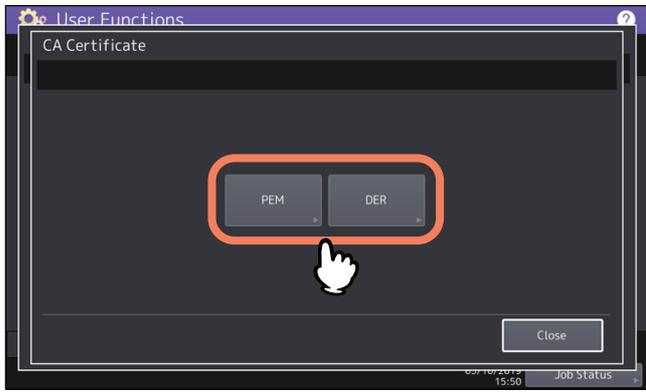
- 1 Drücken Sie im Fenster Sicherheit auf [Zertifikat Management (Certificate Management)].**
- 2 Drücken Sie [Importieren (Import)].**



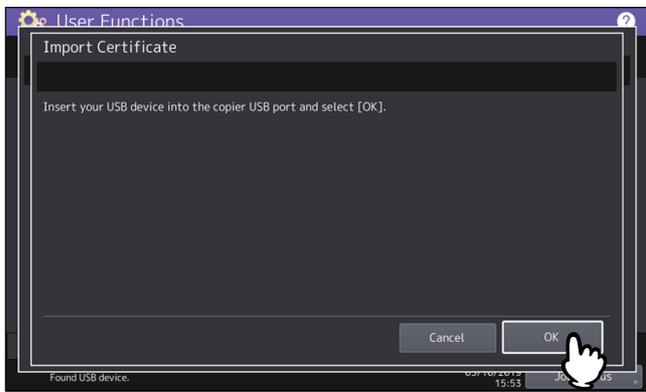
3 Drücken Sie [Gerätezertifikat (Device Certificate)] oder [CA Zertifikat (CA Certificate)].



Wenn Sie auf [CA Zertifikat (CA Certificate)] gedrückt haben, wird das Fenster CA Zertifikat angezeigt. Wählen Sie die Kodierung aus [PEM] und [DER].



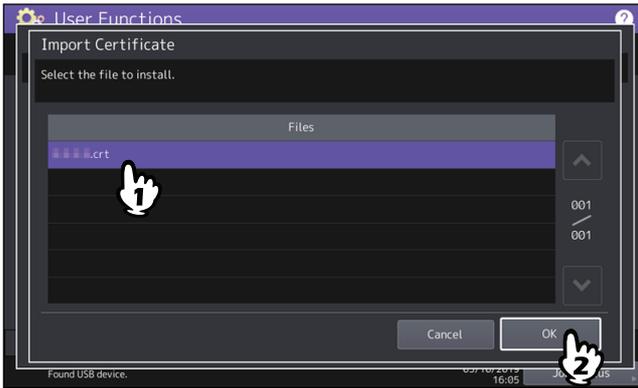
4 Verbinden Sie das USB-Speichermedium mit den gespeicherten Zertifikaten mit dem USB-Port des Systems und drücken Sie [OK].



Tipp

Zur Lage der USB-Ports am System siehe **Kurzbedienungsanleitung** "Kapitel 1: VORBEREITUNGEN".

5 Wählen Sie das zu installierende Zertifikat und drücken Sie [OK].



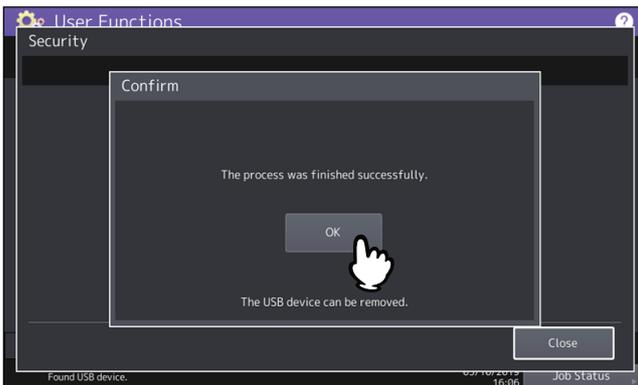
- Lautet die Dateierweiterung “.pfx” oder “.p12”, wird das Fenster Kennwort erforderlich angezeigt. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- Bei anderen als den oben genannten Dateierweiterungen beginnt der Import des Zertifikats. Fahren Sie mit Schritt 7 fort.

Hinweis

Das USB-Speichermedium darf während der Datenübertragung nicht abgezogen werden. Dies könnte zu Datenverlust und/oder einer Fehlfunktion des Systems führen.

6 Geben Sie das Kennwort ein und drücken Sie [OK].

7 Drücken Sie [OK] wenn der Import abgeschlossen ist.



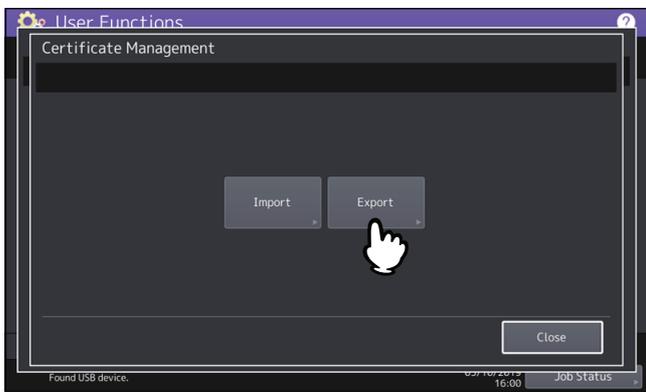
8 Trennen Sie das USB-Speichermedium vom USB Port des Systems.

Gerätezertifikat exportieren

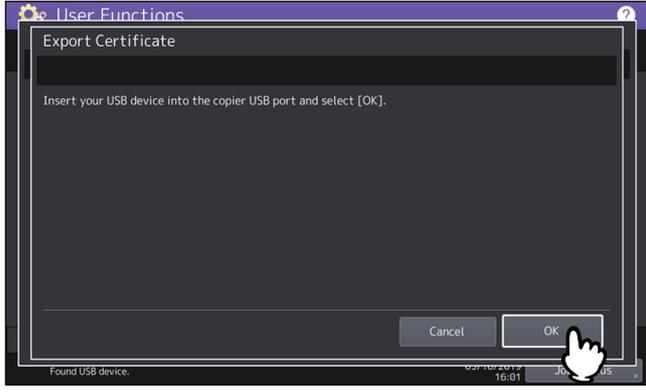
Tipp

Das Dateiformat für exportierte Gerätezertifikate lautet PEM (Endung .crt).

- 1 Drücken Sie im Fenster Sicherheit auf [Zertifikat Management (Certificate Management)].
- 2 Drücken Sie [Exportieren (Export)].



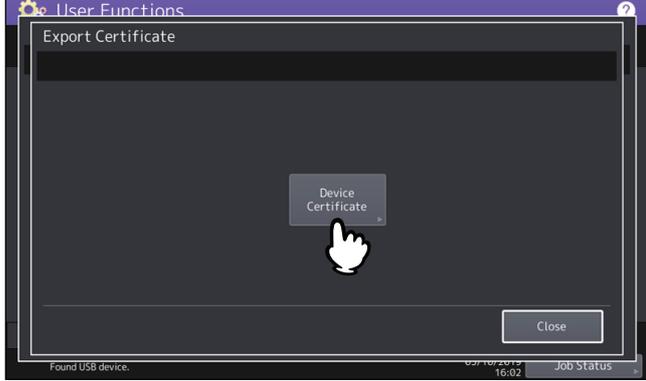
- 3 Verbinden Sie Ihr USB-Speichermedium mit dem USB Port des Systems und drücken Sie [OK].



Tipp

Zur Lage der USB-Ports am System siehe **Kurzbedienungsanleitung** "Kapitel 1: VORBEREITUNGEN".

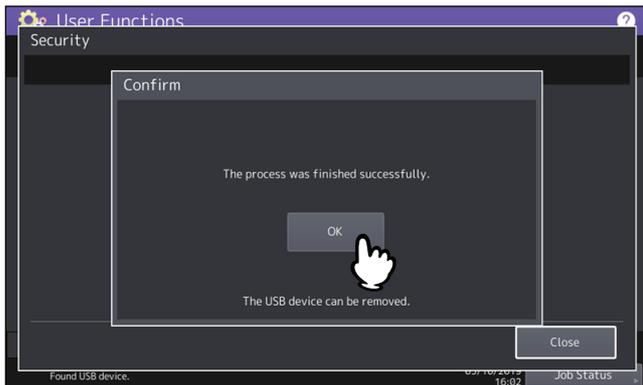
- 4 Drücken Sie [Gerätezertifikat (Device Certificate)].



Hinweis

Das USB-Speichermedium darf während der Datenübertragung nicht abgezogen werden. Dies könnte zu Datenverlust und/oder einer Fehlfunktion des Systems führen.

5 Drücken Sie [OK] wenn der Export abgeschlossen ist.



6 Trennen Sie das USB-Speichermedium vom USB Port des Systems.

■ Sichere PDF Einstellung

Sie können Standardwerte für die PDF-Verschlüsselung definieren, die beim Scannen von Dateien angewendet werden. Auch eine Zwangsverschlüsselung kann aktiviert oder deaktiviert werden.

Name	Beschreibung
Benutzerkennwort	Geben Sie das Kennwort zum Öffnen einer sicheren PDF-Datei ein. Für das Benutzerkennwort existiert keine Voreinstellung.
Authentifizierung als Kennw.verw.	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um den Benutzernamen der Systemanmeldung als Kennwort zu verwenden. • Deaktiviert — Drücken Sie diese Taste, um das in [Kennwort (User Password)] eingegebene Kennwort anstelle des Benutzernamens zu verwenden.
Master-Kennwort	Geben Sie ein Kennwort zum Ändern der PDF-Sicherheitseinstellungen ein. Für das Masterkennwort existiert keine Voreinstellung.
Verschlüsselungsstufe	<p>Wählen Sie eine Verschlüsselungsstufe für sichere PDF-Dateien.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 128bit AES — Drücken Sie diese Taste, um eine Verschlüsselungsstufe einzustellen, die kompatibel mit Acrobat 7.0, PDF V1.6 ist. • 128bit RC4 — Drücken Sie diese Taste, um eine Verschlüsselungsstufe einzustellen, die kompatibel mit Acrobat 5.0, PDF V1.4 ist. • 40bit RC4 — Drücken Sie diese Taste, um eine Verschlüsselungsstufe einzustellen, die kompatibel mit Acrobat 3.0, PDF V1.1 ist.
Generelle Verschlüsselung	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um alle mit dem System gescannten Daten als sicheres PDF auszugeben. • Deaktiviert — Drücken Sie diese Taste, um andere Dateiformate (wie JPEG und TIFF) zuzulassen.
Berechtigung	<p>Wählen Sie die Berechtigungen für eine geschützte PDF.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drucken — Drücken Sie diese Taste, um das Drucken zuzulassen. • Ändern — Drücken Sie diese Taste, um Änderungen am Dokument zuzulassen. • Extrahieren — Drücken Sie diese Taste, um das Kopieren und Extrahieren von Inhalten zuzulassen. • Zugriff — Drücken Sie diese Taste, um das Extrahieren von Inhalt für den leichteren Zugriff zuzulassen.

Hinweis

- [Kennwort (User Password)] und [Master Kennwort (Master Password)] müssen unterschiedlich sein.
- Für [Kennwort (User Password)] und [Master Kennwort (Master Password)] können bis zu 32 Zeichen eingegeben werden. Das eingegebene Kennwort wird mit ausgeblendeten Symbolen angezeigt.

- Das Schlüsselsymbol (🔒) neben [Kennwort (User Password)] bedeutet, dass der Anwender das Kennwort nicht ändern kann.
- Das Schlüsselsymbol (🔒) neben [Master Kennwort (Master Password)] bedeutet, dass der Anwender Verschlüsselungsstufe und Berechtigungen nicht ändern kann.
- Für dieses System können nur ASCII Zeichen als Kennwort für verschlüsselte PDF-Dateien verwendet werden. Aus diesem Grund dürfen, wenn die Funktion [Authentifizierung als Kennw.verw. (Use Authentication Code as Password)] verwendet wird, nur ASCII Zeichen als Benutzername verwendet werden, da die verschlüsselte PDF-Datei aufgrund eines ungültigen Kennworts sonst nicht geöffnet werden kann.
- Bei Auswahl von [40bit RC4], können [Extrahieren (Extract)] und [Zugriff (Accessibility)] immer nur gemeinsam aktiviert oder deaktiviert werden.
- Wird für die Zwangsverschlüsselung [Aktivieren (Enable)] gewählt, steht als Ausgabeformat nur sicheres PDF (nicht JPEG, TIFF, etc) zur Verfügung. Weiterhin stehen die folgenden Funktionen für "Scan to File" nicht zur Verfügung, da sie keine geschützte PDF erzeugen können.
 - Kopie & Datei
 - Fax & File
 - Internetfax & File
 - Netzwerkfax & Datei

Tipp

Diese Sicherheitseinstellungen gelten für die Funktionen "Scan to File oder USB" und "Scan to E-Mail".

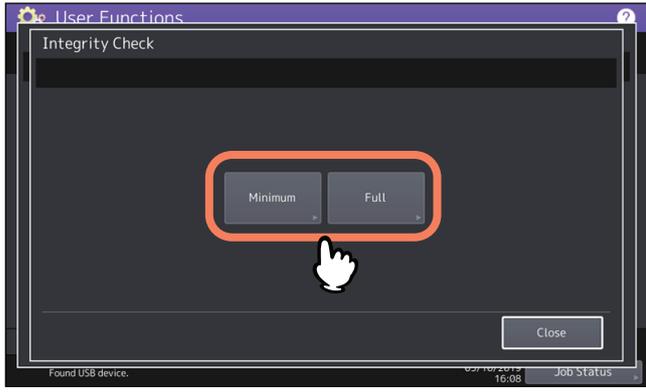
■ Integritätsprüfung durchführen

Über dieses Menü können Sie folgende Integritätsprüfungen durchführen:

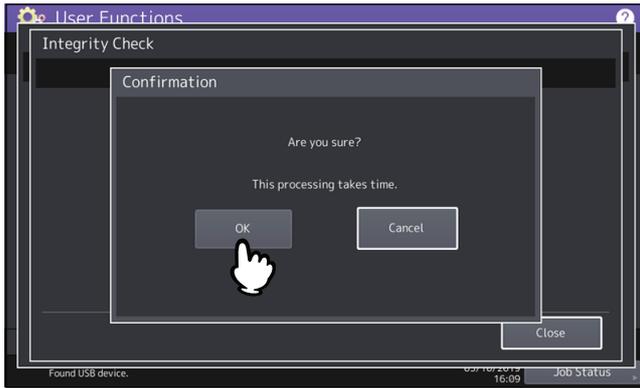
- [Minimum]
Bei Auswahl von [Minimum] werden der ausführbare Code der Sicherheitsfunktion und die diesbezüglichen Daten geprüft.
- [Voll (Full)]
Bei Auswahl von [Voll (Full)] werden alle ausführbaren Codes und die diesbezüglichen Daten geprüft.
📖 S.105 "Integritätsprüfung durchführen"

□ Integritätsprüfung durchführen

- 1 Drücken Sie im Fenster Sicherheit auf [Integritätsprüfung (Integrity Check)].**
- 2 Drücken Sie [Minimum] oder [Voll (Full)].**



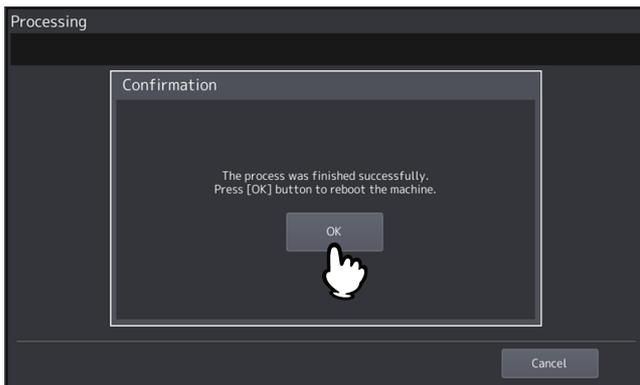
3 Drücken Sie [OK].



Hinweis

- Die Integritätsprüfung kann etwas Zeit in Anspruch nehmen.
- Wenn Sie während der Verarbeitung von Druckjobs im oben gezeigten Fenster auf [OK] drücken, erscheint ein Warndialog. Drücken Sie in diesem Fall [Schließen (Close)] und warten Sie die Verarbeitung ab, bevor Sie den Vorgang wiederholen.
- Führen Sie die Integritätsprüfung regelmäßig durch. Wird ein Fehler, zum Beispiel illegal modifizierte Daten, gefunden, wird dies durch eine entsprechende Meldung angezeigt. Nehmen Sie in diesem Fall Kontakt mit Ihrem Service-Vertragspartner auf.

4 Drücken Sie [OK], um das System neu zu starten.



Über dieses Menü können Sie folgendes einstellen:

- S.107 "Bericht einstellen"
- S.110 "Listen drucken"

Tip

Einzelheiten zur Anzeige des Menüs Listen/Berichte siehe folgende Seite:
 S.35 "Zugriff auf das Administratormenü"

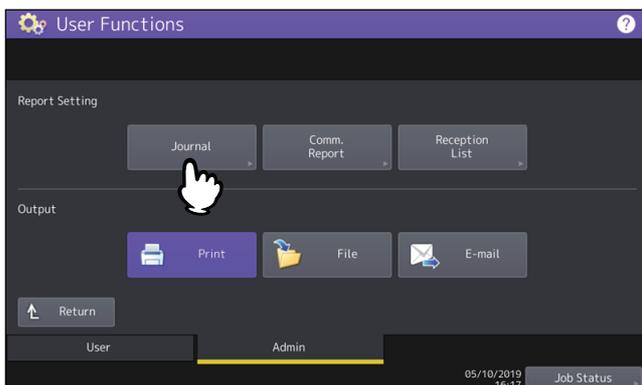
■ Bericht einstellen

Dieses Menü ermöglicht die Druckeinstellung für folgende Berichte:

Name	Beschreibung
Übertragungs-/Empfangsjournal	Das System verfügt über zwei Journalarten. Journale lassen sich entweder automatisch oder manuell drucken. Wenn Sie [Auto] wählen, können Sie die Anzahl der Kommunikationsvorgänge definieren, nach den das Journal automatisch gedruckt werden soll. S.107 "Druck des Sende-/Empfangsjournals einstellen" <p>Tip</p> Alte Journale werden automatisch gelöscht und nur die neuesten werden gespeichert. Die neuesten 5000 Journale können aus TopAccess im Administratormodus als Datei exportiert werden.
Kommunikationsbericht	Sie können nach jeder Sendung einen Bericht ausdrucken lassen. Sie können auch für die einzelnen Sendarten separate Bedingungen für das Drucken des Berichts festlegen. S.108 "Kommunikationsbericht einstellen"
Empfangsliste	Das System kann nach dem Empfang Dokuments in einer Mailbox automatisch eine Empfangsliste drucken. Dies ist für folgende Mailbox-Aktionen einstellbar: <ul style="list-style-type: none"> • Verm. Stat. — Bei Empfang einer zu vermittelnden Sendung (Relaissendung). • Lokal — Wenn die Mailbox in diesem System für ein lokales Dokument programmiert wurde. • Gegenst. — Wenn die Mailbox in diesem System für das Dokument eines anderen Faxgeräts programmiert wurde. S.109 "Empfangsliste einstellen"
Ausgabe	Wählen Sie das Ausgabeformat des Berichts. Wenn Sie [Datei (File)] oder [E-mail] wählen, müssen Sie das Speicherziel oder die Email-Adresse in TopAccess festlegen. Zu Einzelheiten siehe TopAccess-Anleitung "Kapitel 8: [Verwaltung (Administration)] Registerseite".

□ Druck des Sende-/Empfangsjournals einstellen

- 1 Drücken Sie im Menü Listen/Berichte auf [Berichteinstellung (Report Setting)].
- 2 Drücken Sie [Journal].



3 Definieren Sie bei Bedarf folgende Positionen und drücken Sie [OK].

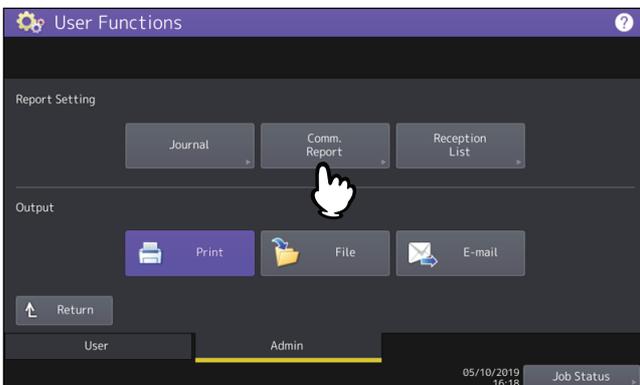


Name	Beschreibung
Auto	Drücken Sie [Ein (On)], um den automatischen Druck der Sende- und Empfangsjournale zu aktivieren. Wenn Sie diese Option aktivieren, werden die Sende- und Empfangsjournale nach dem Erreichen der festgelegten Anzahl von Übertragungen gedruckt.
Sendejournal.	Drücken Sie auf die entsprechende Taste, um die Anzahl der Sendevorgänge festzulegen, die das Sendejournal enthalten soll.
Empf. Journ.	Drücken Sie auf die entsprechende Taste, um die Anzahl der Empfangsvorgänge festzulegen, die das Empfangsjournal enthalten soll.

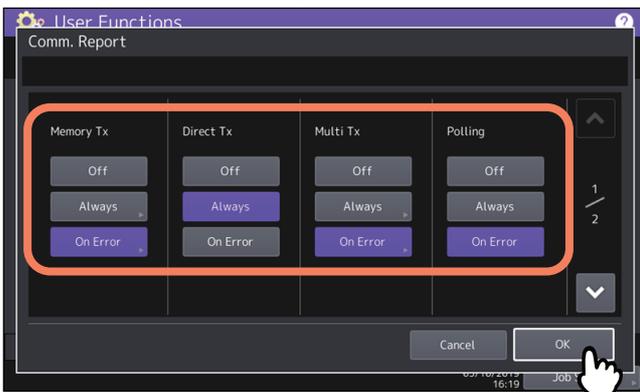
❑ Kommunikationsbericht einstellen

1 Drücken Sie im Menü Listen/Berichte auf [Berichteinstellung (Report Setting)].

2 Drücken Sie [Kommunikationsbericht (Comm. Report)].



3 Definieren Sie die entsprechenden Sendarten und drücken Sie [OK].

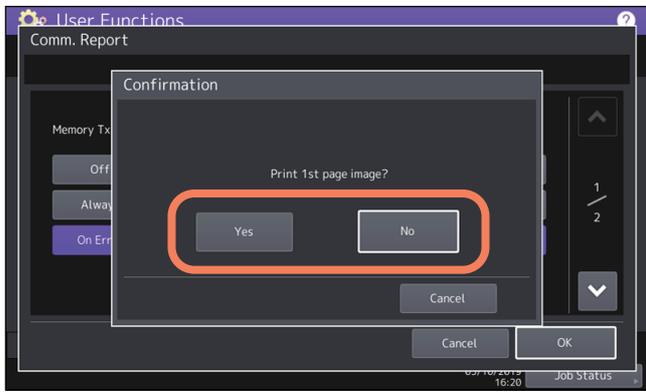


Name	Beschreibung
Speich. Send. Direkt Send. Rundsenden Abruf Relais Absender Relais Station Relais Gegenstelle	<ul style="list-style-type: none"> • Aus — Drücken Sie diese Taste, um den Druck des Kommunikationsberichts zu deaktivieren. • Immer — Drücken Sie diese Taste, um den Kommunikationsbericht immer zu drucken. • Bei Fehler — Drücken Sie diese Taste, um den Kommunikationsbericht nur bei Auftreten eines Fehlers zu drucken.

Hinweis

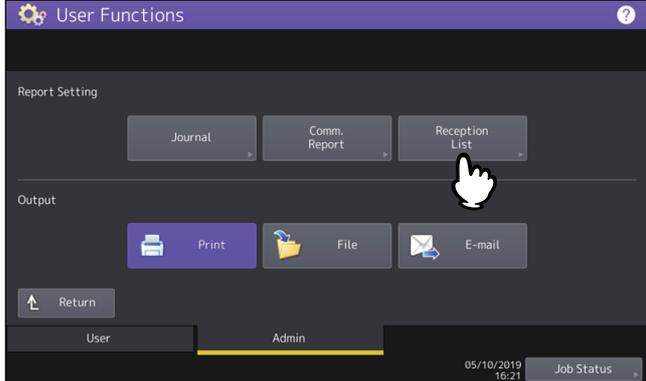
Andere Positionen als [Speichersendung (Memory Tx)] und [Rundsenden (Multi Tx)] sind nur verfügbar, wenn die Faxeinheit im System installiert ist.

Wenn Sie für andere Positionen als [Direktsendung (Direct Tx)] und [Abruf (Polling)] auf [Immer (Always)] oder [Bei Fehler (On Error)] drücken, wird die Meldung "Abbildung 1. Seite drucken?" angezeigt. Drücken Sie [Ja (Yes)], wenn das Bild der ersten Seite des gesendeten Dokument auf dem Bericht gedruckt werden soll. Ansonsten wählen Sie [Nein (No)].

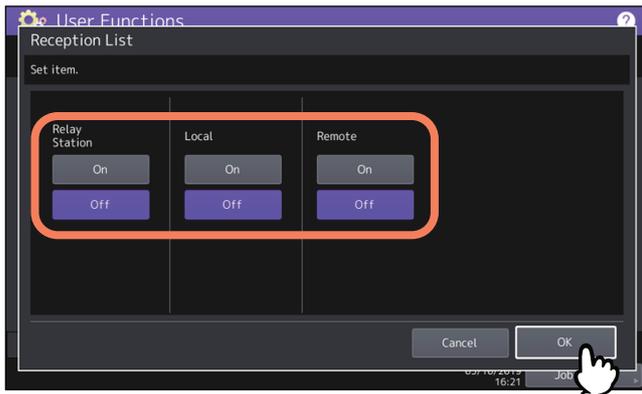


Empfangsliste einstellen

- 1 Drücken Sie im Menü Listen/Berichte auf [Berichteinstellung (Report Setting)].
- 2 Drücken Sie [Empfangsliste (Reception List)].



3 Definieren Sie die entsprechenden Empfangsarten und drücken Sie [OK].



Name	Beschreibung
Relais Station	Wählen Sie [Ein (On)], um die Empfangsliste zu drucken, wenn eine zu vermittelnde Übertragung empfangen wird.
Lokal	Wählen Sie [Ein (On)], um die Empfangsliste zu drucken, wenn die Mailbox auf diesem System für ein lokales Dokument reserviert wurde.
Remote	Wählen Sie [Ein (On)], um die Empfangsliste zu drucken, wenn ein Dokument von einem anderen Faxgerät in der Mailbox auf diesem System gespeichert wird.

■ Listen drucken

Sie können die NIC Konfigurationsseite, Funktionsliste, PS3 Fontliste und PCL Fontliste drucken.

Hinweis

Die Anzeige der Tasten ist je nach Modell verschieden.

Tip

Zu den einzelnen Positionen im Ausdruck von "NIC Konfigurationsseite" und "Funktion" siehe folgende Seite:

 S.152 "Listendrucke"

Sie können Druckereinstellungen für Druckjobs oder für mit der e-Filing Funktion gespeicherte Druckdokumente tätigen.

Tip

Zum Aufruf der Anzeige Drucker / e-Filing siehe folgende Seite:

 S.35 "Zugriff auf das Administratormenü"

Drucker / e-Filing (1/2)

Name	Beschreibung
Automatische Wahl der Papierquelle	Definieren Sie, ob die Papierquelle bei Papiermangel automatisch gewechselt werden soll, auch wenn die Papierquelle manuell für einen Druckjob festgelegt wurde. Wenn Sie [Ein (On)] wählen, wechselt das System während eines Druckjobs auf eine andere Kassette mit gleicher Papiergröße, wenn in der definierten Kassette Papiermangel aufgetreten ist.
Papier mit unterschiedlicher Ausrichtung *1 *2	Wenn Sie [Ein (On)] wählen, wechselt das System während eines Druckjobs auf eine andere Kassette mit gleicher Papiergröße aber unterschiedlicher Papierausrichtung, wenn in der definierten Kassette Papiermangel aufgetreten ist. Hinweis <ul style="list-style-type: none">• Wenn Umschläge oder benutzerdefinierte Papiergrößen verwendet werden, ist diese Funktion nicht verfügbar.• Wenn auf der e-STUDIO2010AC/2510AC mit 600 x 1200 dpi gedruckt wird, ist diese Funktion nicht verfügbar.
Druck anhalten bei Klammermangel *1	Mit dieser Option definieren Sie, ob der Ausdruck gestoppt wird, wenn, außer bei eingestellter Mittelheftung, Klammermangel im Hefter aufgetreten ist. <ul style="list-style-type: none">• Ein — Drücken Sie diese Taste, um den Druck zu stoppen.• Aus — Drücken Sie diese Taste, um den Druck ohne Heftung fortzusetzen. Hinweis <p>Wenn die Klammern im Broschürenhefter aufgebraucht sind, wird der Druck gestoppt.</p>
Druck erzwingen (ungültiges Papier) *1	Wählen Sie, ob zum Fortsetzen des Druckjobs das Ausgabefach automatisch gewechselt werden soll, wenn sich während eines Druckjobs die Papiergröße oder der Papiertyp ändert und das Papier nicht mehr für das eingestellte Ausgabefach geeignet ist. <ul style="list-style-type: none">• Ein — Drücken Sie diese Taste, um das Ausgabefach automatisch zu wechseln und den Druck fortzusetzen.• Aus — Drücken Sie diese Taste, um den Druck zu stoppen.

*1 Diese Funktion ist für einige Modelle nicht verfügbar.

*2 Zum Papiereinzug bei leerer Kassette siehe Papiereinzug bei automatischem Wechsel der Papierquelle.

Drucker / e-Filing (2/2)

Name	Beschreibung
Autom. Ausgabefachwechsel (kaskadierender Druck) *1	<ul style="list-style-type: none"> • Ein — Drücken Sie diese Taste, um das Ausgabefach automatisch zu wechseln und den Druck fortzusetzen, wenn das ursprünglich eingestellte Ausgabefach voll ist. • Aus — Drücken Sie diese Taste, um den Druck zu stoppen, wenn das Ausgabefach voll ist.
Papierrestebehälter voll *1	<ul style="list-style-type: none"> • Ein — Drücken Sie diese Taste, um den Druck ohne Lochung fortzusetzen, wenn der Papierrestebehälter der Lochereinheit voll ist. • Aus — Drücken Sie diese Taste, um den Druck zu stoppen, wenn der Papierrestebehälter der Lochereinheit voll ist.
Automatische Freigabe vertraulicher/ angehaltener Druckjobs	<p>Wählen Sie, ob nach der Benutzeranmeldung die vertraulichen und angehaltenen Druckjobs des Benutzers automatisch gedruckt werden sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein — Drücken Sie diese Taste, um nach der Benutzeranmeldung die vertraulichen und angehaltenen Druckjobs dieses Benutzers automatisch zu drucken. • Aus — Drücken Sie diese Taste, um die Druckfreigabe am Touch Screen durchzuführen. <p>Einzelheiten zu vertraulichen und angehaltenen Drucken siehe Druckfunktion-Anleitung.</p> <p>Tipp</p> <p>Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Benutzerverwaltung des Systems aktiviert ist.</p>
Druck über den Stapelblatteinzug bestätigen	<p>Wählen Sie, ob der Einzug des nächsten Blattes für den Stapelblatteinzug bestätigt werden soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein — Drücken Sie diese Taste, um den Einzug des nächsten Blattes im Stapelblatteinzug durch Drücken der Taste [START] zu bestätigen. • Aus — Drücken Sie diese Taste, um das nächste Blatt automatisch einzuziehen, sobald es in den Stapelblatteinzug gelegt wurde. <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion ist für den Netzwerkdruck, USB-Direktdruck und den e-Filing-Druck in TopAccess verfügbar. • Wenn Sie [Aus (Off)] für diese Funktion festlegen, müssen Sie den Papiereinzug nicht bestätigen und es besteht die Möglichkeit, dass Sie falsches Papier einziehen und ein Papierstau auftritt.

*1 Diese Funktion ist für einige Modelle nicht verfügbar.

Papiereinzug bei automatischem Wechsel der Papierquelle

Nachfolgend ein Beispiel für den automatischen Wechsel der Papierquelle.

Optionen		Papiereinzug	
Automatische Wahl der Papierquelle	Papier mit unterschiedlicher Ausrichtung *1	Wenn [Auto] für die Papierquelle eingestellt ist	Bei manuell eingestellter Kassette
Ein	Ein	A4 und A4-R*2 Papier sind eingelegt.	A4 und A4-R*2 Papier sind eingelegt.
Ein	OFF	A4 Papier wird eingezogen.	A4 Papier wird eingezogen.
OFF	Ein	-	-
OFF	OFF	-	-

*1 Diese Funktion ist für einige Modelle nicht verfügbar.

*2 Das Format A4-R ist für einige Modelle nicht verfügbar.

Wenn das WLAN/Bluetooth Modul im System installiert ist, können Sie die WLAN-Einstellungen durchführen. Das WLAN/Bluetooth Modul ist mit dem IEEE Standard 802.11g, 802.11b und 802.11n kompatibel. Bei aktiviertem WLAN können folgende Druckverfahren verwendet werden:

- Raw TCP Druck von Windows Computern
- LPR Druck von Windows Computern
- LPR Druck von Macintosh Computern
- LPR Druck von UNIX/Linux Workstations

📖 S.114 "Sicherheitsmodus einstellen"

📖 S.115 "Einstellungen"

Tipp

- Zu den Spezifikationen von WLAN siehe **Spezifikationsanleitung** "Kapitel 3: SPEZIFIKATIONEN DER OPTIONEN".
- Zum Aufruf der Anzeige Wireless Einstellungen siehe folgende Seite:
 - 📖 S.35 "Zugriff auf das Administratormenü"

■ Sicherheitsmodus einstellen

Name	Beschreibung
WPS	<p>WPS ist ein Standard, um die WLAN-Konfiguration zu vereinfachen. Dieses System unterstützt die Drucktasten- und die PIN-Methode.</p> <p>Mit der Drucktasten-Methode wird die ESSID und der Kodierungsschlüssel an das WLAN-Gerät gesendet, sobald die Taste am Access Point gedrückt wird. Mit der PIN-Methode wird die ESSID und der Kodierungsschlüssel an das WLAN-Gerät gesendet, sobald die vom WLAN-Gerät generierte PIN im Access Point gespeichert wird.</p>
WPA/WPA2, WPA2 und 802.1X	<p>Mit WPA/WPA2/802.1X können Sie den Zugriff auf das WLAN über einen RADIUS-Server kontrollieren. Es existieren zwei Protokolle für WPA/WPA2, WPA2 und 802.1X, EAP-TLS oder PEAP.</p> <p>Zur Verwendung der EAP-TLS Authentifizierung müssen ein Anwenderzertifikat und ein CA-Zertifikat (entweder DER, BASE64 oder PKCS#7 kodiert) im System installiert sein. Das System verwendet das Anwenderzertifikat (muss als privater Schlüssel PKCS#12 kodiert exportiert werden) für die WLAN Anmeldung und der RADIUS-Server identifiziert das System über Benutzer-ID und Kennwort.</p> <p>Zur Verwendung von PEAP muss ein CA-Zertifikat (DER, BASE64 oder PKCS#7 codiert) im System installiert werden. Das System verwendet Benutzername und Kennwort für die WLAN Anmeldung und der RADIUS-Server identifiziert das System über das CA-Zertifikat.</p> <p>Tipp</p> <p>Dieses System unterstützt folgende RADIUS-Server (TLS 1.2 kompatibel) mit PEAP/EAP-TLS.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Windows Server 2016 oder höher • Linux hostapd v2.0
WPA/WPA2PSK und WPA2PSK	<p>WPA/WPA2PSK und WPA2PSK sind Authentifizierungsmethoden mit PSK (Pre-Shared Key) zwischen Access Point und Drahtlosgeräten. Zum Zugriff auf das WLAN mit WPA/WPA2PSK und WPA2PSK Authentifizierung, muss in Access Point und Drahtlosgeräten die gleiche PSK Pass Phrase zugewiesen sein.</p> <p>Hinweis</p> <p>Bei Verwendung von WPA/WPA2PSK und WPA2PSK ist die Vergabe eines sicheren Kennworts empfehlenswert.</p>
WEP	<p>WEP ist eine Datenverschlüsselungsmethode mit WEP-Schlüssel zwischen Access Point und den anderen WLAN-Geräten. Im Vergleich zu WPA/WPA2, WPA2, 802.1X, WPA/WPA2PSK und WPA2PSK ist WEP weniger sicher.</p> <p>Ist das WLAN im Infrastruktur-Modus konfiguriert und unterstützt der Access Point WPA/WPA2, WPA2, 802.1X oder WPA/WPA2PSK und WPA2PSK sollten die zuvor genannten Methoden anstelle von WEP verwendet werden.</p>

■ Einstellungen

Name		Beschreibung		
EIN	Infrastruktur	WPS	PBC	Wählen Sie PBC im Touch Screen und drücken Sie die WPS-Taste am Access Point innerhalb von 2 Minuten.
			PIN	Speichern Sie den von diesem System erzeugten PIN-Code innerhalb von 2 Minuten im Access Point.
		SSID/Sicher	WPA/WPA2 WPA2 802.1X (EAP-TLS)	Geben Sie den EAP-Benutzernamen ein und deaktivieren Sie die Einstellung für Benutzername als Common Name im Anwenderzertifikat verwenden. Wählen Sie TKIP oder AES (CCMP) als Verschlüsselungsmethode. Wenn 802.1X als Sicherheitseinstellung gewählt ist, können Sie Dynamic WEP ebenfalls wählen.
			WPA/WPA2 WPA2 802.1X (PEAP)	Geben Sie EAP Benutzername, EAP Kennwort und die Kennwortbestätigung ein. Wählen Sie TKIP oder AES (CCMP) als Verschlüsselungsmethode. Wenn 802.1X als Sicherheitseinstellung gewählt ist, können Sie Dynamic WEP ebenfalls wählen.
			WPA/ WPA2PSK WPA2PSK	Wählen Sie TKIP oder AES (CCMP) als Verschlüsselungsmethode und geben Sie die PSK Pass Phrase ein. Die Länge der PSK Pass Phrase kann zwischen 8 bis 63 Zeichen betragen.
	WEP	Wählen Sie die Positionen für WEP-Verschlüsselung und Schlüsselformat und geben Sie den WEP-Schlüssel ein.		
	Wi-Fi Direkt	Gruppenbesitzer	Schaltet die Einstellung Group Owner ein/aus. Wenn diese Einstellung eingeschaltet ist, kann das System als Access Point genutzt werden.	
		IP Adresse	Zum Festlegen der IP-Adresse des Systems, wenn Group Owner eingeschaltet ist.	
		Fest SSID u. Passphrase *	Zum Festlegen einer SSID und einer Passphrase wählen Sie Ja und um sie nicht festzulegen Nein. Diese Funktion ist verfügbar, wenn die Group Owner Einstellung auf EIN gesetzt ist. Hinweis Wenn Sie die feste SSID und Passphrase-Funktion aktivieren, muss die Passphrase mit großer Sorgfalt bvehandelt werden.	
		SSID *	Geben Sie bis zu 22 alphanumerische Zeichen für die feste SSID ein, wenn Sie die feste SSID und Passphrase-Funktion mit 'Ja' aktiviert haben. Die Präfix "xx" in "Direct-xx-" und die Passphrase werden bei erstmaliger Aktivierung der Wi-Fi Direction Funktion automatisch erstellt und können nicht geändert werden. Im Fenster Vorgängermodell Verbindung können Benutzer die SSID und Passphrase prüfen.  S.31 "Verbindung mit SSID und Passphrase"	
AUS		Deaktiviert das WLAN.		

* Die Funktion zur Festlegung von SSID und Passphrase ist für einige Modelle verfügbar.

Hinweis

- Für WPA/WPA2, WPA2 und 802.1X mit EAP-TLS Protokoll müssen Sie Anwenderzertifikat und CA-Zertifikat mit TopAccess installieren. Zu Einzelheiten siehe **TopAccess-Anleitung** "Kapitel 8: [Verwaltung (Administration)] Registerseite".

-
- Für WPA/WPA2 und WPA2 mit PEAP Protokoll müssen Sie mit TopAccess ein CA-Zertifikat im System installieren. Zu Einzelheiten siehe **TopAccess-Anleitung** "Kapitel 8: [Verwaltung (Administration)] Registerseite".
 - Wenn Group Owner unter Wi-Fi Direkt eingeschaltet ist, erhalten die Clients, die sich per Wi-Fi Direkt mit dem System verbinden, IP-Adressen zwischen "xxx.xxx.xxx.100" und "xxx.xxx.xxx.107". Wenn die IP-Adresse des Systems zwischen "xxx.xxx.xxx.100" und "xxx.xxx.xxx.107" liegt, erhalten die Clients IP-Adressen zwischen "xxx.xxx.xxx.110" und "xxx.xxx.xxx.117". Lautet die IP-Adresse des Systems beispielsweise "192.168.0.50", erhalten die Clients IP-Adressen zwischen "192.168.0.100" und "192.168.0.107".
Wenn kabelgebundenes LAN und Wi-Fi Direkt gleichzeitig verwendet werden oder wenn der Infrastruktur-Modus des WLAN und Wi-Fi Direkt gleichzeitig verwendet werden, müssen Sie den unterschiedlichen Netzwerken verschiedene IP-Adressen zuweisen.
 - Zur Anbindung eines Wi-Fi Direct Gerätes an das System siehe folgenden Abschnitt.
 S.31 "Wi-Fi Direkt Einstellung"

Bluetooth Einstellungen

Wenn das WLAN/Bluetooth Modul im System installiert ist, können Sie die Bluetooth-Einstellungen durchführen.

Name	Beschreibung
Bluetooth	Wählen Sie, ob Bluetooth aktiviert oder deaktiviert sein soll.
Bluetooth Name	Drücken Sie darauf, um den Namen des Bluetooth-Gerätes einzugeben. Die Voreinstellung für den Bluetooth-Namen lautet "MFPXXXXXXXX". Falls erforderlich, können Sie den Namen ändern. Sie können maximal 32 Zeichen eingeben.
Geräteadresse	Die Bluetooth-Adresse wird angezeigt. Die Adresse können Sie nicht ändern.
Gerätesuche	Drücken Sie darauf, um ein Bluetooth-Gerät hinzuzufügen.
Suche erlauben	Wählen Sie, ob dieses System für alle Bluetooth-Geräte sichtbar sein soll. Wenn die Funktion aktiviert ist, wird das System von allen Bluetooth-Geräten gefunden. Wenn die Funktion deaktiviert ist, können nicht verbundene Bluetooth-Geräte das System nicht finden. Um noch nicht verbundene Bluetooth-Geräte mit dem System zu verbinden, muss die Funktion aktiviert werden.
Sicherheit	Wählen Sie, ob die Bluetooth-Verbindung durch PIN-Code gesichert werden soll. Wenn Sie [Hoch (High)] wählen, müssen Sie mit den Zifferntasten einen bis zu 16-stelligen alphanumerischen Code in das Feld [PIN Eingabe (Required PIN)] eingeben. Wenn die Funktion auf [Hoch (High)] gesetzt ist, muss von allen Bluetooth-Geräten der PIN-Code für die Verbindungsaufnahme verwendet werden. Wenn die Funktion auf [Gering (Low)] gesetzt ist, ist der PIN-Code für die Verbindungsaufnahme von Bluetooth-Geräten nicht erforderlich.
Datenverschlüsselung	Wählen Sie, ob die Datenverschlüsselung für die Bluetooth-Kommunikation aktiviert werden soll.

Hinweis

- Die Bluetooth-Einstellungen werden nach einem Neustart des Systems übernommen.
- Für den PIN-Code in [PIN Eingabe (Required PIN)] können bis zu 16-stellige alphanumerische Zeichen eingegeben werden. Die Anzahl der Stellen für den PIN-Code variiert abhängig vom jeweiligen Bluetooth-Gerät. Für weitere Informationen siehe Dokumentation zum Bluetooth-Gerät.

Tip

Zu den Spezifikationen von Bluetooth siehe **Spezifikationsanleitung** "Kapitel 3: SPEZIFIKATIONEN DER OPTIONEN".

Werksvoreinstellung

Sie können die Systemeinstellungen auf die Werksvoreinstellung zurücksetzen sowie die Bedienerdaten löschen. Die folgenden Einstellungen können zurückgesetzt werden:

Einstellung		Bemerkungen
Setup	Allgemein	Alle Einstellungen werden auf die Voreinstellung zurückgesetzt.
	Netzwerk	
	Kopie	
	Fax	
	Scan to File	
	E-Mail	
	Internet Fax	
	Drucker / e-Filing	
	Drucker	
	Druckdienst	
	Sicherheit	

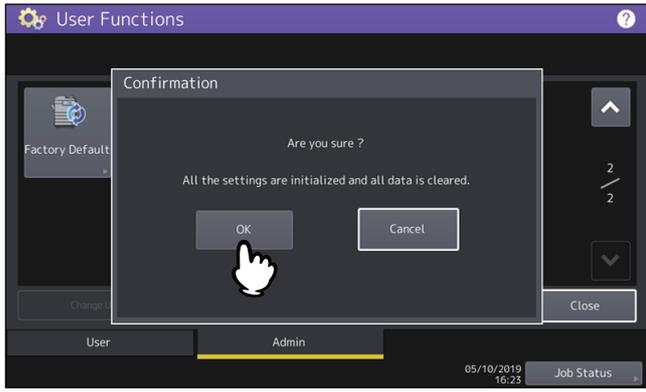
Bedienerdaten		Bemerkungen
Benutzerverwaltung	Benutzerkonto	Werden die Daten der Benutzerverwaltung gelöscht, sind auch die LDAP Mapping-Informationen gelöscht.
	Gruppenverwaltung	
	Funktionszuweisungen	
	Abteilungsverwaltung	
	Kontingente-Verwaltung	
Zähler	Benutzerzähler	Die Daten werden gelöscht.
	Abteilungszähler	
Vorlage		
Adressbuch		
Mailbox / Fax (TSI)		
Druckdaten-Konverter		
ICC Profil		
XML Formatdatei		Die Daten werden auf Standard-XML zurückgesetzt.

Tipps

Zum Aufruf der Anzeige Werksvoreinstellung siehe folgenden Seite:

 S.35 "Zugriff auf das Administratormenü"

1 Drücken Sie im Bestätigungsbildschirm auf [OK].



Die Initialisierung beginnt.

Hinweis

- Wenn Sie die Einstellungen und Bedienerdaten vor der Initialisierung sichern möchten, können Sie mit der Klonfunktion Duplikate dieser Dateien erstellen. Einzelheiten zur Klonfunktion siehe folgende Seite: [S.63 "Klondateien erstellen oder installieren"](#)
- Bei einem Initialisierungsfehler wird die Meldung "Prozess fehlgeschlagen." angezeigt. Drücken Sie in diesem Fall [Schließen (Close)] und wiederholen Sie den Vorgang.

2 Drücken Sie [OK], um das System neu zu starten.

USB Druckmodus

Wählen Sie den Modus für den Druck über eine USB-Verbindung.

Name	Beschreibung
IPP über USB	Dieser Modus wird normalerweise verwendet. Tipp Drücken Sie diese Taste, um mittels AirPrint zu drucken.
Älteres USB (Win)	Verwenden Sie diesen Modus, wenn unsere Multifunktionssysteme bereits in Gebrauch sind und die Kompatibilität mit ihnen Priorität haben soll.

Kassette

Sie können die Methode zum Festlegen von Papierformat und Papiertyp für das Papier in den Kassetten einstellen.

Name	Beschreibung
Papiergröße Einstellung	Sie können einstellen, ob der Anwender das Papierformat in den Kassetten festlegen kann.
Umschlag Kassette *	Sie können den Typ der Kassette einstellen. Normalerweise wird dies automatisch ermittelt.

* Diese Funktion ist für einige Modelle nicht verfügbar.

Benutzerdefinierte Scangröße

Sie können benutzerdefinierte Originalgrößen für das Scannen festlegen.

Name	Beschreibung
Benutzerdefinierte Größe registrieren	Sie können benutzerdefinierte Größen registrieren oder löschen.
Registrieren der benutzerdefinierte Größe durch den Benutzer	Sie können festlegen, ob die Registrierung benutzerdefinierter Größen durch den Benutzer zulässig ist.
Eingabe	Sie können für die benutzerdefinierte Scangröße einen Namen und die Größe (Länge und Breite) speichern.
Löschen	Sie können eine benutzerdefinierte Größe auswählen und löschen.

Benutzerkennwort ändern

Wenn die lokale Benutzeranmeldung am System verwendet wird, kann der Administrator das Benutzerkennwort ändern, falls es einmal vom Bediener vergessen wurde.

Name	Beschreibung
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen ein, für den das Kennwort geändert werden soll.
Neues Kennwort	Eingabe des neuen Kennworts.
Neues Kennw. wdh.	Geben Sie das neue Kennwort erneut ein.

Hinweis

[Kennwort ändern (Change User Password)] ist nur verfügbar, wenn die lokale Anmeldung am System aktiviert ist. Diese Funktion kann nur im Administratormodus von TopAccess aktiviert werden. Zu Einzelheiten siehe **TopAccess-Anleitung** "Kapitel 8: [Verwaltung (Administration)] Registerseite".

Tip

Einzelheiten zur Anzeige des Bildschirms Kennwort ändern siehe folgende Seite:

 S.35 "Zugriff auf das Administratormenü"

802.1X Einstellungen

Sie können Einstellungen der IEEE 802.1X Authentifizierung für kabelgebundene Netzwerke vornehmen.

Die folgenden Methoden werden unterstützt:

- EAP-MSCHAP v2
- EAP-MD5
- EAP-TLS
- PEAP^{*1}

Folgende Protokolle sind für die interne Authentifizierung verfügbar:

- EAP-MSCHAP v2

- EAP-TTLS

Folgende Protokolle sind für die interne Authentifizierung verfügbar:

- PAP
- CHAP
- EAP-MSCHAP v2
- EAP-MD5

*1 PEAP ist für Windows Server 2008 nicht verfügbar.

Um die IEEE 802.1X Authentifizierung zu aktivieren, müssen die erforderlichen Zertifikate mit TopAccess in dieses System installiert werden. Die folgenden Zertifikate müssen installiert werden.

Authentifizierungsmethode	Interne Authentifizierungsmethode	CA Zertifikat	Anwenderzertifikat
EAP-MSCHAP v2	-	-	-
EAP-MD5	-	-	-
EAP-TLS	-	Notwendig ^{*1}	Notwendig ^{*2}
PEAP	EAP-MSCHAP v2	Notwendig ^{*1}	-
EAP-TTLS	PAP	Notwendig ^{*1}	-
	CHAP	Notwendig ^{*1}	-
	EAP-MD5	Notwendig ^{*1}	-
	EAP-MSCHAP v2	Notwendig ^{*1}	-

*1 Die Installation eines CA Zertifikats ist für die Einstellung der IEEE 802.1X Authentifizierung erforderlich.

*2 Das Anwenderzertifikat muss vor der Einstellung der IEEE 802.1X Authentifizierung im System installiert werden.

Tipps

- Weitere Informationen zur Installation von Zertifikaten siehe **TopAccess-Anleitung** "Kapitel 8: [Verwaltung (Administration)] Registerseite".
- Zum Aufruf der Anzeige WIRED 802.1X Einstellungen siehe folgende Seite:
 S.35 "Zugriff auf das Administratormenü"

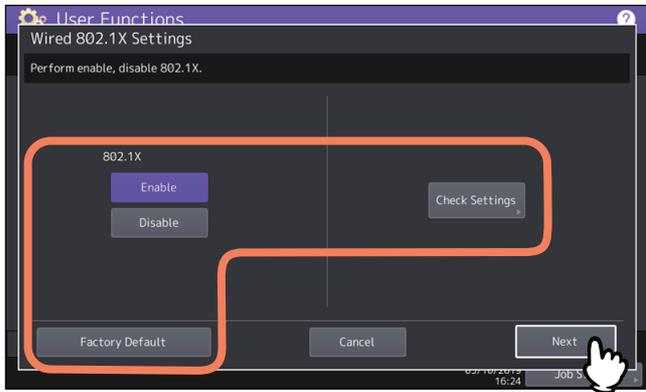
Hinweis

Die folgenden Fehler können im Touch Screen angezeigt werden.

Mitteilung	Ursache
[802.1X] Auth Server/Switch keine Verbindungsaufnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Der RADIUS Server wurde gestoppt. • Konfiguration des RADIUS Server nicht korrekt. • Der IEEE 802.1X Switch hat ein Problem.
[802.1X] Authentifizierung fehlgeschlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Benutzername oder Kennwort falsch eingegeben. • Die geladenen Zertifikate sind fehlerhaft.

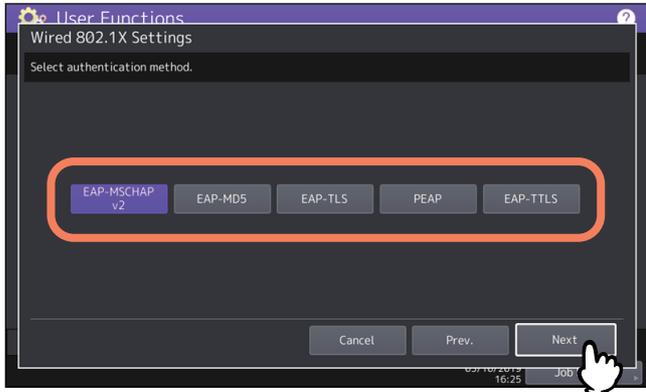
Mitteilung	Ursache
Zertifikatprüfung fehlgeschlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Ein CA-Zertifikat ist nicht installiert. • Das installierte CA-Zertifikat ist ungültig. • Das Serverzertifikat ist ungültig.

1 Definieren Sie die folgenden Elemente im Fenster WIRED 802.1X Einstellungen und drücken Sie [Weiter (Next)].



Name	Beschreibung
802.1X	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Drücken Sie diese Taste, um die IEEE 802.1X Authentifizierung zu verwenden. • Deaktiviert — Drücken Sie diese Taste, um die IEEE 802.1X Authentifizierung zu deaktivieren. <p>Tipp Nach dem Deaktivieren der IEEE802.1X Authentifizierung drücken Sie auf [Weiter (Next)] und im Bestätigungsbildschirm auf [Übernehmen (Apply Now)], um den Vorgang abzuschließen.</p>
Einstellungen prüfen	<p>Drücken Sie diese Taste, um die aktuellen Einstellungen zu prüfen.</p> <p>Hinweis [Einst. prüfen (Check Settings)] ist nur verfügbar, wenn 802.1X aktiviert ist.</p>
Werksvoreinstellung	<p>Drücken Sie dies Taste, um die IEEE802.1X Einstellungen auf Standard zurückzusetzen.</p>

2 Fahren Sie mit der gewünschten Aktion fort.

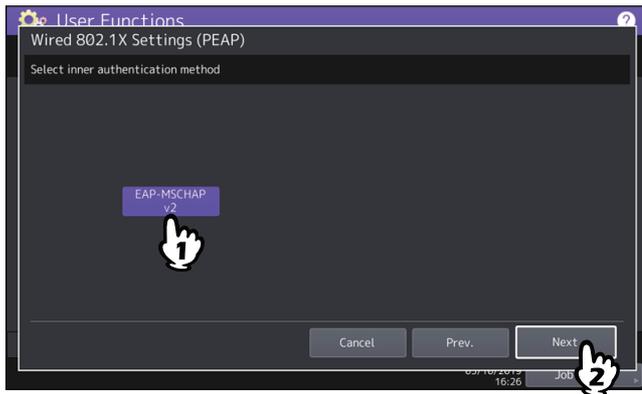


Wenn Sie [EAP-MSCHAP v2], [EAP-MD5] oder [EAP-TLS] gewählt haben, fahren Sie mit Schritt 4 fort.

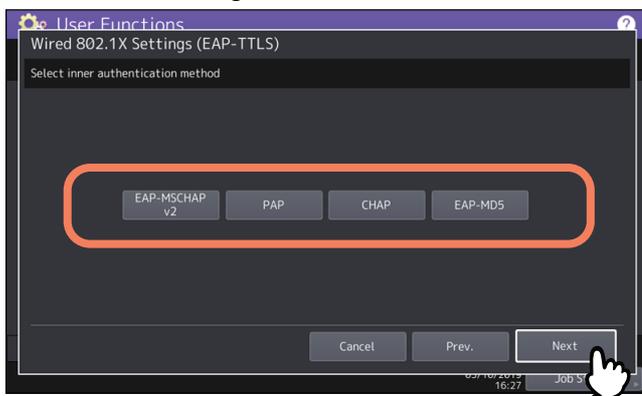
3 Wählen Sie die interne Authentifizierungsmethode und drücken Sie [Weiter (Next)].

Dies ist nur erforderlich, wenn Sie in Schritt 2 [PEAP] oder [EAP-TTLS] gewählt haben.

- Wenn Sie [PEAP] gewählt haben:

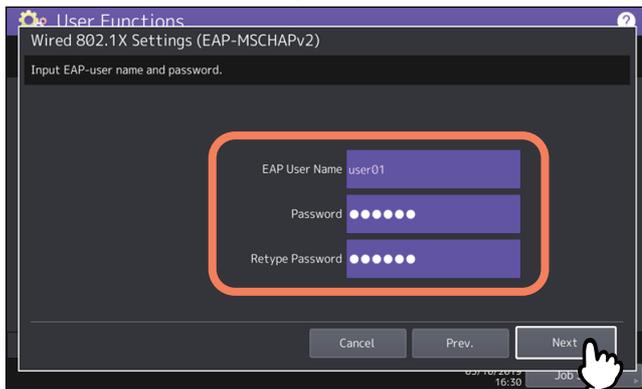


- Wenn Sie [EAP-TTLS] gewählt haben:

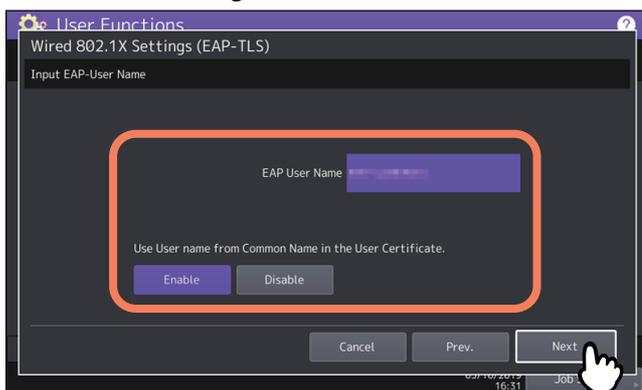


4 Definieren Sie bei Bedarf folgende Positionen und drücken Sie [Weiter (Next)].

- Wenn Sie nicht [EAP-TLS] gewählt haben:

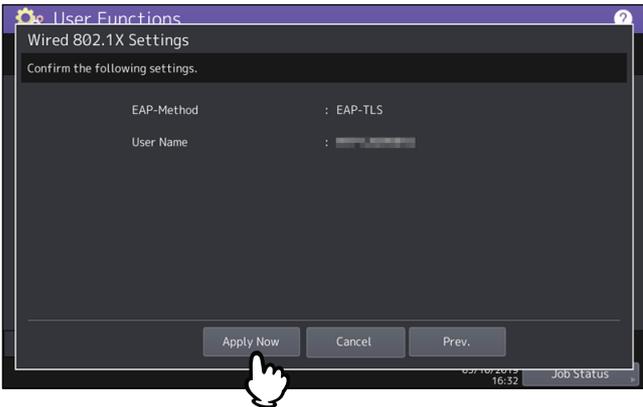


- Wenn Sie [EAP-TLS] gewählt haben:



Name	Beschreibung
EAP-Benutzername	Geben Sie den EAP-Benutzernamen ein.
Kennwort	Geben Sie das Kennwort ein.
Kennwort bestätigen	Geben Sie das Kennwort erneut ein.
Benutzername aus Common Name des Anwenderzertifikats verwenden	<p>Wenn Sie den Common Name des Anwenderzertifikats als EAP-Benutzername verwenden wollen, drücken Sie [Aktivieren (Enable)].</p> <p>Hinweis Wenn Sie dies auf [Aktivieren (Enable)] setzen, können Sie unter [EAP Benutzername (EAP User Name)] keine Eingabe tätigen.</p>

5 Prüfen Sie die Einstellungen und drücken Sie [Übernehmen (Apply Now)].



“Netzwerk Initialisierung” wird während der Initialisierung der Netzwerkkarte unten links im Display angezeigt. Die Meldung verschwindet automatisch, wenn die Einstellung abgeschlossen ist.

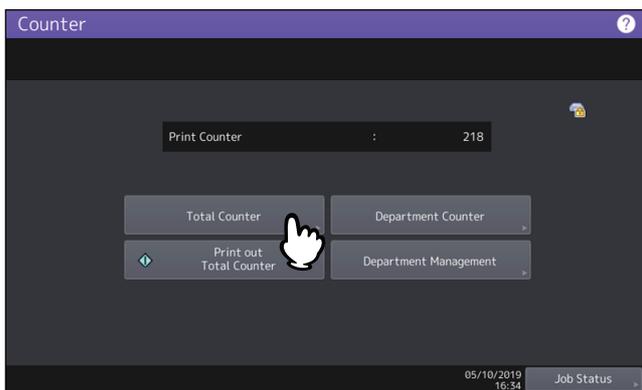
ZÄHLER VERWALTEN (ZÄHLERMENÜ)

Zugriff auf das Zählermenü	130
Gesamtzähler.....	131
Druckzähler anzeigen	131
Scanzähler anzeigen	132
OCR-Zähler anzeigen	132
Gesamtzähler ausdrucken.....	133
Abteilungszähler	134
Druckzähler pro Abteilungscode anzeigen.....	135
Scanzähler pro Abteilungscode anzeigen	135
Faxzähler pro Abteilungscode anzeigen.....	135
OCR-Zähler pro Abteilungscode anzeigen.....	135
Abteilungsverwaltung	136
Abteilungscodeliste drucken.....	136
Abteilungscodes aktivieren	137
Abteilungscodes registrieren, ändern oder löschen	137
Ausgabelimitierung für alle Abteilungen einstellen.....	143
Funktion für unbegrenzten Schwarzweißdruck einstellen	143
Registrierte Kontingente einstellen	143
Alle Abteilungszähler zurücksetzen	144
Alle Abteilungscodes löschen.....	144
Benutzerzähler	145

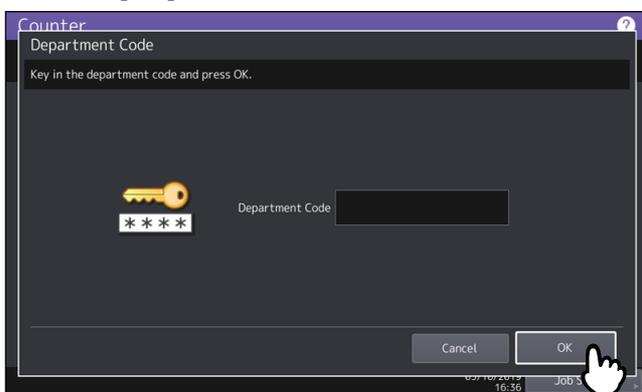
Zugriff auf das Zählermenü

Führen Sie folgende Schritte aus, um auf das Zählermenü zuzugreifen.

1 Drücken Sie [Zähler (Counter)] in der Home-Anzeige, um das Zählermenü aufzurufen.



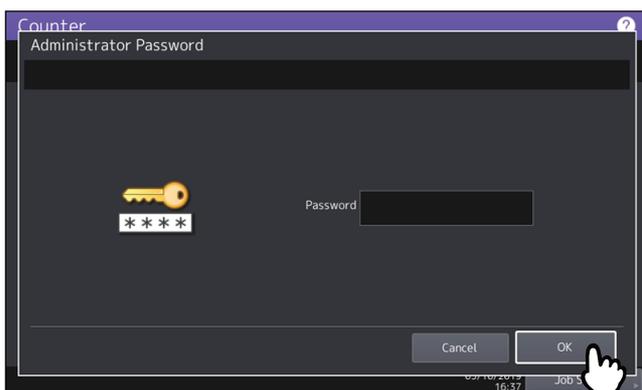
2 Zum Zugriff auf [Abteilungszähler (Department Counter)], geben Sie den Abteilungscode ein und drücken [OK].



3 Zum Zugriff auf [Abteilungsverwaltung (Department Management)], geben Sie das Administratorkennwort ein.

Tipp

Wenn das Administratorkennwort nicht geändert wurde, können Sie das Standardkennwort "123456" eingeben.



Das Zählerfenster enthält folgende Schaltflächen. Einzelheiten zu den Tasten siehe entsprechende Seite

- 📖 S.131 "Gesamtzähler"
- 📖 S.133 "Gesamtzähler ausdrucken"
- 📖 S.134 "Abteilungszähler"
- 📖 S.136 "Abteilungsverwaltung"

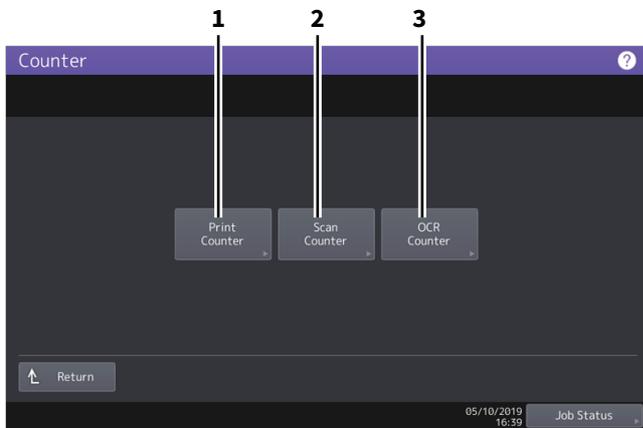
Gesamtzähler

Dieses Menü ermöglicht die Anzeige folgender Gesamtzähler:

Tip

Zur Anzeige des Menüs Zähler siehe folgende Seite:

📖 S.130 "Zugriff auf das Zählermenü"



	Name	Beschreibung
1	Druckzähler	📖 S.131 "Druckzähler anzeigen"
2	Scanzähler	📖 S.132 "Scanzähler anzeigen"
3	OCR-Zähler	📖 S.132 "OCR-Zähler anzeigen"

Hinweis

- Die Gesamtzähler können nicht gelöscht werden.
- Der OCR-Zähler wird nur angezeigt, wenn der optionale OCR Enabler installiert ist.

■ Druckzähler anzeigen

Dieser Zähler zeigt die Gesamtzahl aller vom System ausgegebenen Seiten. Unter Druckzähler sind folgende Zähler enthalten:

Name	Beschreibung
Kopienzähler	Anzahl der durch Kopiervorgänge gedruckten Seiten.
Faxzähler	Anzahl der Fax-Empfangsdrucke.
Druckzähler	Zeigt die Anzahl der durch Druckvorgänge und Email- (Internetfax-)Empfang gedruckten Seiten).
Listenzähler	Zeigt die Anzahl der durch Listen-/Berichtdrucke gedruckten Seiten.

Hinweis

- Die angezeigten Elemente sind zwischen Farb- und Schwarzweißmodellen unterschiedlich.

■ Scanzähler anzeigen

Dieser Zähler zeigt die Gesamtzahl aller vom System gescannten Originale. Unter Scanzähler sind folgende Zähler enthalten:

Name	Beschreibung
Kopierzähler	Anzahl der durch Kopiervorgänge gescannte Seiten.
Faxzähler	Anzahl der durch Fax-/Internetfax-Sendungen gescannte Seiten.
Netzwerkzähler	Anzahl der durch Scanvorgänge gescannte Seiten.

Hinweis

Die angezeigten Elemente sind zwischen Farb- und Schwarzweißmodellen unterschiedlich.

■ OCR-Zähler anzeigen

Dieser Zähler zeigt die Gesamtzahl von Originalen, mit denen eine OCR-Verarbeitung durchgeführt wurde. Der OCR-Zähler wird bei folgenden Vorgängen erhöht.

- Wenn nach Scannen oder Faxempfang die OCR-Funktion aktiviert ist und die Dateien in folgendem Format ausgegeben werden.

PDF	DOCX
SlimPDF	XLSX
PDF/A	PPTX

- Wenn die Barcode-Scanfunktion aktiviert ist und der Inhalt des Barcodes ausgegeben wird.

Gesamtzähler ausdrucken

Mit diesem Menü können Sie die Liste der Gesamtzähler drucken.

- Wenn die Abteilungsverwaltung ausgeschaltet ist, wird die GESAMTZÄHLERLISTE gedruckt.
- Wenn die Abteilungsverwaltung eingeschaltet ist, erscheint der Eingabebildschirm für den Abteilungscode. Geben Sie den Abteilungscode mit den Zifferntasten ein und drücken Sie auf [OK], um die Gesamtzählerliste zu drucken.

Tip

Zur Anzeige des Menüs Zähler siehe folgende Seite:

 S.130 "Zugriff auf das Zählermenü"

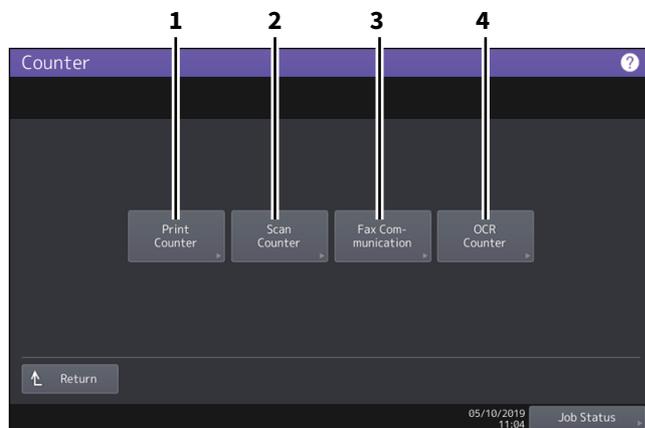
Abteilungszähler

Dieses Menü ermöglicht die Anzeige folgender Abteilungszähler.

Hinweis

Abteilungszähler sind nur verfügbar, wenn das System mit Abteilungscode verwaltet wird.

📖 S.139 “Abteilungscode bearbeiten”



	Name	Beschreibung
1	Druckzähler	📖 S.135 “Druckzähler pro Abteilungscode anzeigen”
2	Scanzähler	📖 S.135 “Scanzähler pro Abteilungscode anzeigen”
3	Fax-Kommunikation	📖 S.135 “Faxzähler pro Abteilungscode anzeigen”
4	OCR-Zähler	📖 S.135 “OCR-Zähler pro Abteilungscode anzeigen”

Tipp

- Zur Anzeige des Zählermenüs siehe folgende Seite:
📖 S.130 “Zugriff auf das Zählermenü”
- Ein Administratorkennwort ist erforderlich.
- Die Funktion Abteilungsverwaltung für Kopie/Fax/Druck/Scan/Listenzähler pro Abteilungscode kann individuell deaktiviert werden. Zu Einzelheiten siehe **TopAccess-Anleitung** “Kapitel 8: Registerseite [Administration]”

■ Druckzähler pro Abteilungscode anzeigen

Dieser Zähler zeigt die Anzahl der Drucke für jeden Abteilungscode. Unter Druckzähler sind folgende Zähler enthalten:

Name	Beschreibung
Kopienzähler	Anzahl der durch Kopiervorgänge gedruckten Seiten.
Faxzähler	Anzahl der durch Faxabruf gedruckten Seiten.
Druckzähler	Zeigt die Anzahl der durch Druckvorgänge und Email- (Internetfax-)Empfang gedruckten Seiten).
Listenzähler	Zeigt die Anzahl der durch Listen-/Berichtdrucke gedruckten Seiten.

Hinweis

- Die angezeigten Elemente sind zwischen Farb- und Schwarzweißmodellen unterschiedlich.

■ Scanzähler pro Abteilungscode anzeigen

Dieser Zähler zeigt die Anzahl der Scans für jeden Abteilungscode. Unter Scanzähler sind folgende Zähler enthalten:

Name	Beschreibung
Kopienzähler	Anzahl der durch Kopiervorgänge gescannte Seiten.
Faxzähler	Anzahl der durch Fax-/Internetfax-Sendungen gescannte Seiten.
Netzwerkzähler	Anzahl der durch Scanvorgänge gescannte Seiten.

■ Faxzähler pro Abteilungscode anzeigen

Dieser Zähler ermöglicht die Anzeige der Fax-/Internetfax-Zähler für jeden Abteilungscode. Unter Faxzähler sind folgende Zähler enthalten:

Name	Beschreibung
Sendung	Anzeige der per Fax gesendeten Seiten.
Empfang	Anzeige der durch Faxabruf empfangenen Seiten.

■ OCR-Zähler pro Abteilungscode anzeigen

Dieser Zähler zeigt für jede Abteilung die Gesamtzahl von Originalen, mit denen eine OCR-Verarbeitung durchgeführt wurde. Der OCR-Zähler wird bei folgenden Vorgängen erhöht.

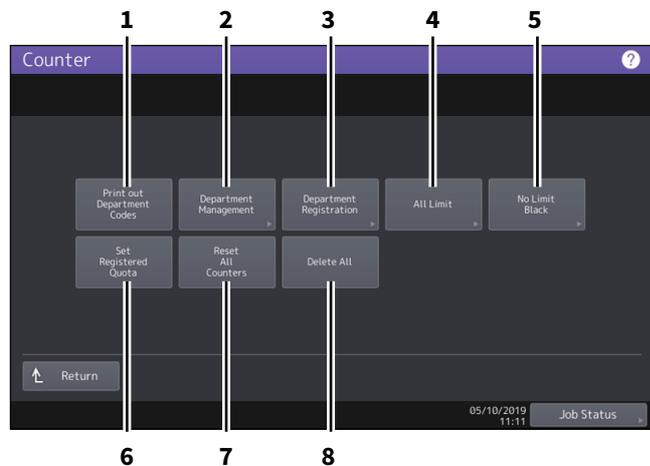
- Wenn nach Scannen oder Faxempfang die OCR-Funktion aktiviert ist und die Datei in folgendem Format ausgegeben wird.

PDF	DOCX
SlimPDF	XLSX
PDF/A	PPTX

- Wenn die Barcode-Scanfunktion aktiviert ist und der Inhalt des Barcodes ausgegeben wird.

Abteilungsverwaltung

Sie können AbteilungsCodes definieren, um die Anzahl der Kopien-, Druck-, Scan-, und Faxseiten für jeden Abteilungscode zu kontrollieren. Sie können bis zu 1000 AbteilungsCodes registrieren. Um AbteilungsCodes zu verwalten, müssen Sie das Administratorkennwort für dieses System kennen. Daher sollte dieser Vorgang von einer entsprechend autorisierten Person durchgeführt werden.



	Name	Beschreibung
1	AbteilungsCodes drucken	📖 S.136 "AbteilungsCodeliste drucken"
2	Abteilungsverwaltung	📖 S.137 "AbteilungsCodes aktivieren"
3	Abteilung registrieren	📖 S.137 "AbteilungsCodes registrieren, ändern oder löschen"
4	Alle Limits	📖 S.143 "Ausgabelimitierung für alle Abteilungen einstellen"
5	Kein Limit Schwarz	📖 S.143 "Funktion für unbegrenzten Schwarzweißdruck einstellen"
6	Kontingente zurücksetzen	📖 S.143 "Registrierte Kontingente einstellen"
7	Alle Zähler zurücksetzen	📖 S.144 "Alle Abteilungszähler zurücksetzen"
8	Alle löschen	📖 S.144 "Alle AbteilungsCodes löschen"

Hinweis

- Wenn die Benutzerverwaltung des Systems aktiviert ist und Sie sich mit den Rechten eines Account Manager am System anmelden, brauchen Sie zur Anzeige des Menüs Abteilungsverwaltung das Administratorkennwort nicht einzugeben.
- Wenn Sie einen Abteilungscode registrieren und die Abteilungsverwaltung aktivieren sind weitere Menüs, außer [Abteilungsverwaltung (Department Management)] und [Abteilung registrieren (Department Registration)], verfügbar.
- [Kein Limit Schwarz (No Limit Black)] ist nur für Farbmodelle verfügbar.

Tipp

- Zur Anzeige des Zählermenüs siehe folgende Seite:
📖 S.130 "Zugriff auf das Zählermenü"
- Ein Administratorkennwort ist erforderlich.

■ AbteilungsCodeliste drucken

Sie können eine Liste mit Zählern für jeden Abteilungscode drucken. Drücken Sie im Menü Abteilungsverwaltung auf [Ausdruck Abt. Codes (Print Out Department Codes)].

Tipp

Zur Anzeige des Bildschirms Abteilungsverwaltung siehe folgende Seite:
📖 S.130 "Zugriff auf das Zählermenü"

■ **Abteilungscodes aktivieren**

In der Voreinstellung ist die Abteilungsverwaltung deaktiviert. Um das System mit Abteilungszählern zu verwalten, müssen Sie diese Funktion zunächst aktivieren. Wenn Sie die Abteilungsverwaltung aktiviert haben, erscheint automatisch vor jedem Zugriff auf das Kopie-, Scan-, Fax- oder e-Filing-Display das Eingabefenster für den Abteilungscodes. Auch Druckjobs von einem Computer können über Abteilungscodes verwaltet werden. Einzelheiten zu den separaten Zählern pro Abteilungscodes siehe folgende Seite:

📖 S.134 "Abteilungszähler"

Hinweis

- Um die [Abteilungsverwaltung (Department Management)] zu nutzen, muss mindestens ein Abteilungscodes gespeichert sein. Registrieren Sie daher die benötigten Abteilungscodes.
📖 S.137 "Abteilungscodes registrieren, ändern oder löschen"
- Für Druckjobs von einem Computer können Sie unter TopAccess definieren, ob die Eingabe des Abteilungscodes zum Drucken erforderlich ist oder nicht. Weitere Informationen zur Erzwingung von Abteilungscodes siehe **TopAccess-Anleitung** "Kapitel 8: [Verwaltung (Administration)] Registerseite".
- Die Abteilungsverwaltungsfunktion unterstützt nicht den Web-Scandienst. Daher werden bei eingeschalteter Abteilungsverwaltung Scans mit dem Web-Scandienst immer unter der Abteilung "Undefiniert" gezählt.

Tipp

Zur Anzeige des Bildschirms Abteilungsverwaltung siehe folgende Seite:

📖 S.130 "Zugriff auf das Zählermenü"

■ **Abteilungscodes registrieren, ändern oder löschen**

- Sie können neue Abteilungscodes registrieren und bei Bedarf ein Kontingent für diesen Abteilungscodes festlegen.
📖 S.137 "Neuen Abteilungscodes speichern"
- Sie können einen existierenden Abteilungscodes bearbeiten oder löschen.
📖 S.139 "Abteilungscodes bearbeiten"
- Sie können die Zähler für definierte Abteilungscodes löschen.
📖 S.141 "Abteilungscodes löschen"
- Sie können die Zähler für definierte Abteilungscodes löschen.
📖 S.142 "Zähler der Abteilungen zurücksetzen"

□ **Neuen Abteilungscodes speichern**

Hinweis

Nachdem Sie einen oder mehrere Abteilungscodes registriert haben, müssen Sie die Funktion Abteilungsverwaltung aktivieren.

📖 S.137 "Abteilungscodes aktivieren"

1 Drücken Sie im Fenster Abteilungsverwaltung auf [Abteilung Registration (Department Registration)].

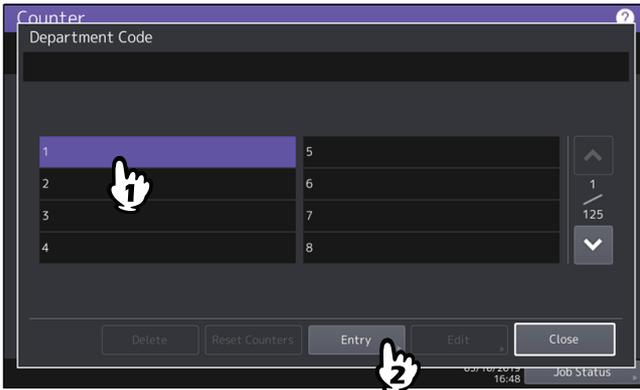
Der Eingabebildschirm für den Abteilungscodes wird angezeigt.

Tipp

Zur Anzeige des Bildschirms Abteilungsverwaltung siehe folgende Seite:

📖 S.130 "Zugriff auf das Zählermenü"

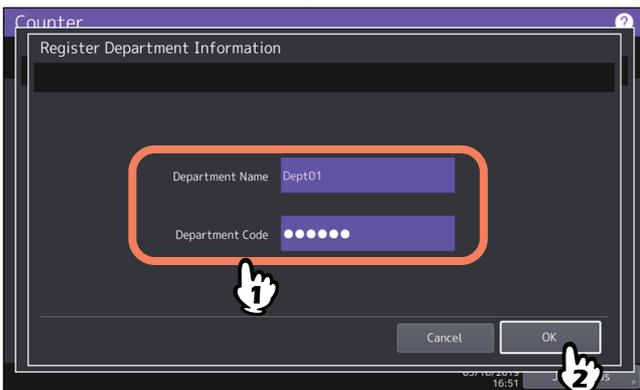
2 Drücken Sie auf eine freie Taste für die neue Abteilung und danach auf [Eingabe (Entry)].



Tipp

Drücken Sie , um den nächsten Bildschirm aufzurufen, wenn im Touch Screen kein freier Abteilungscode angezeigt wird.

3 Geben Sie den Abteilungsnamen und den Abteilungscode ein und drücken Sie [OK].

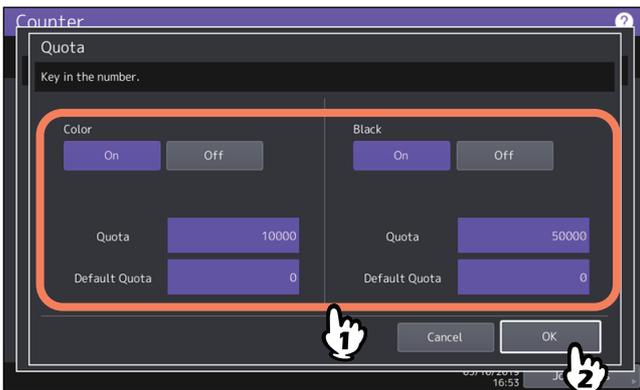


Tipp

Sie können bis zu 63 Zeichen als Abteilungscode eingeben. Folgende Zeichen können Sie eingeben:

- Alphanumerische, "-", "_", und "."

4 Stellen Sie bei Bedarf ein Kontingent für den Abteilungscode ein und drücken Sie [OK].



Name	Beschreibung
Kontingentsverwaltung	<p>Zum Ein-/Ausschalten der Verwaltung von Kontingenten drücken Sie [Ein (On)] oder [Aus (Off)]. Drücken Sie zum Aktivieren der Funktion [Ein (On)] und stellen Sie das Kontingent und das Standardkontingent ein. (Für Farbmodelle sind separate Kontingenteinstellungen für Farbe und Schwarzweiß möglich.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontingent – Die verbleibende Anzahl von Kopien/Drucken für diesen Abteilungscode wird angezeigt. Die in [Standard Kontingent (Default Quota)] eingegebene Anzahl verringert sich bei jedem Kopier-/Druckvorgang. Erreicht die Anzahl "0", ist kein Kopier-/Druckvorgang mehr möglich. Bei einem neu registrierten Abteilungscode wird die in [Standard Kontingent (Default Quota)] eingegebene Anzahl angezeigt. Sie können die in diesem Feld angezeigte Anzahl manuell ändern. • Standard Kontingent – Geben Sie das Anfangskontingent für diesen Abteilungscode ein. Sie können bis zu "99,999,999" eingeben.

Hinweis

Nach Erreichen von "0" können im Falle von Multikopien nach einige Seiten gedruckt werden, da das System einen laufenden Druckvorgang nicht sofort stoppen kann.

Abteilungscode bearbeiten

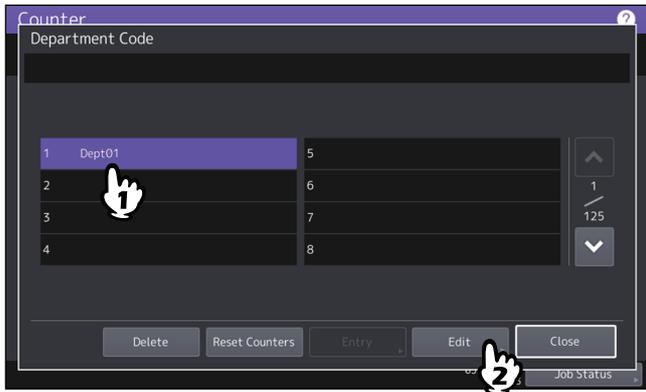
1 Drücken Sie im Fenster Abteilungsverwaltung auf [Abteilung Registration (Department Registration)].

Der Eingabebildschirm für den Abteilungscode wird angezeigt.

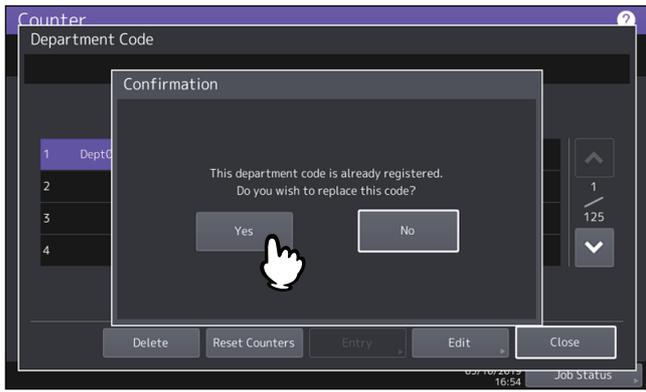
Tipp

Zur Anzeige des Bildschirms Abteilungsverwaltung siehe folgende Seite:
 S.130 "Zugriff auf das Zählermenü"

2 Drücken Sie die gewünschte Abteilungstaste und danach auf [Bearb. (Edit)].



3 Drücken Sie [Ja (Yes)].



4 Geben Sie den Abteilungsnamen und den neuen Code ein und drücken Sie [OK].

Tipp

Sie können bis zu 63 Zeichen als Abteilungscode eingeben. Folgende Zeichen können Sie eingeben:

- Alphanumerische, “-”, “_”, und “.”

5 Stellen Sie bei Bedarf ein Kontingent für den Abteilungscode ein und drücken Sie [OK].

Einzelheiten siehe Schritt 7 von:

 S.137 “AbteilungsCodes registrieren, ändern oder löschen”

❑ **Abteilungscode löschen**

1 Drücken Sie im Fenster Abteilungsverwaltung auf [Abteilung Registration (Department Registration)].

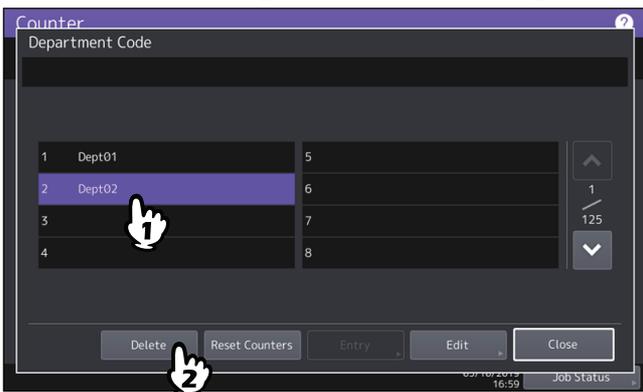
Der Eingabebildschirm für den Abteilungscode wird angezeigt.

Tipp

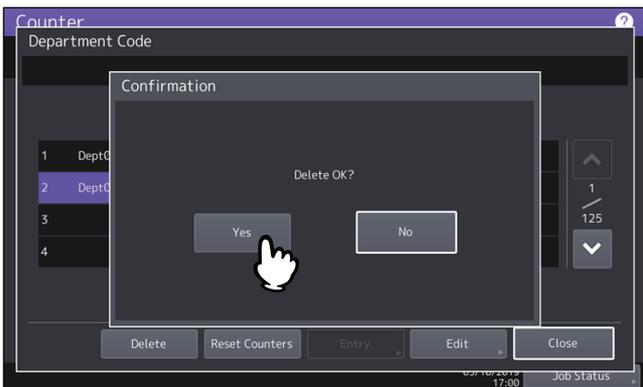
Zur Anzeige des Bildschirms Abteilungsverwaltung siehe folgende Seite:

📖 S.130 "Zugriff auf das Zählermenü"

2 Drücken Sie auf die gewünschte Abteilungstaste und danach auf [Löschen (Delete)].



3 Drücken Sie [Ja (Yes)].



❑ Zähler der Abteilungen zurücksetzen

1 Drücken Sie im Fenster Abteilungsverwaltung auf [Abteilung Registration (Department Registration)].

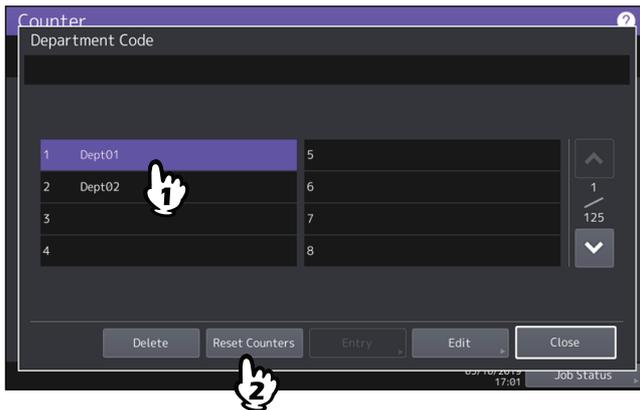
Der Eingabebildschirm für den Abteilungscode wird angezeigt.

Tipp

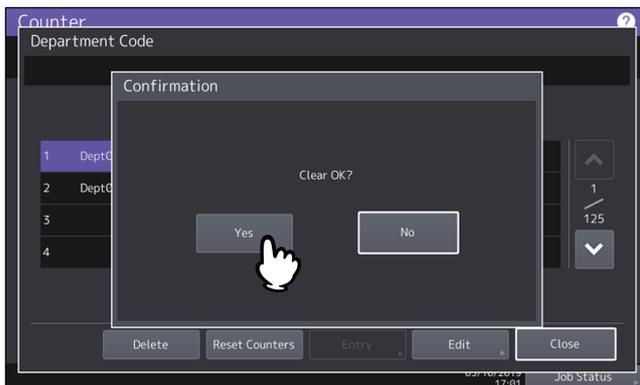
Zur Anzeige des Bildschirms Abteilungsverwaltung siehe folgende Seite:

📖 S.130 "Zugriff auf das Zählermenü"

2 Drücken Sie auf die gewünschte Abteilungstaste und danach auf [Zähler zurücksetzen (Reset Counters)].



3 Drücken Sie [Ja (Yes)].



■ Ausgabelimitierung für alle Abteilungen einstellen

Sie können in einem einzigen Vorgang die Ausgabelimits für alle Abteilungen einstellen. Wenn Sie [Ein (On)] wählen, ist die Ausgabe für alle Abteilungen deaktiviert. Wenn Sie [Aus (Off)] wählen, ist die Ausgabe für alle Abteilungen zulässig.

Name	Beschreibung
Farbe	<ul style="list-style-type: none"> • Ein — Drücken Sie diese Taste, um die Farbausgabe einzuschalten. • Aus — Drücken Sie diese Taste, um die Farbausgabe auszuschalten.
Schwarz	<ul style="list-style-type: none"> • Ein — Drücken Sie diese Taste, um die Schwarzausgabe einzuschalten. • Aus — Drücken Sie diese Taste, um die Schwarzausgabe auszuschalten.

Hinweis

- Für Farbmodelle kann kein Gesamtlimit eingestellt werden, wenn die Funktion “Kein Limit Schwarz” (📖 S.143) aktiviert ist.
- Je nach Anzahl der gespeicherten Abteilungs-codes kann die Übernahme der Einstellungen einige Zeit dauern.

Tipp

- Wenn Sie in diesem Menü [Ein (On)] wählen, werden alle Kontingenteinstellungen für alle Abteilungs-codes auf “0” gesetzt. Um die Kontingente pro Abteilung zu ändern, müssen Sie dies für jeden Abteilungs-cod separat durchführen.
📖 S.130 “Zugriff auf das Zählermenü”
- Für Farbmodelle sind separate Limitierungen für Farbe und Schwarzweiß möglich.
- Wenn Sie auf [OK] drücken, wird die Einstellung gespeichert. Bis zur Übernahme der Einstellung wird “Warten” im Touch Screen angezeigt.
- Wenn Sie in diesem Menü [Ein (On)] wählen, werden alle Kontingenteinstellungen für alle Abteilungs-codes auf “0” gesetzt. Um die Kontingente pro Abteilung zu ändern, müssen Sie dies für jeden Abteilungs-cod separat durchführen.
📖 S.139 “Abteilungs-codes bearbeiten”

■ Funktion für unbegrenzten Schwarzweißdruck einstellen

“Kein Limit Schwarz” ist eine Funktion, um das Erstellen von Schwarzweißkopien/-drucken ohne Eingabe des Abteilungs-codes zu erlauben. Es werden nur die Farbausgaben pro Abteilung kontrolliert und Schwarzweißausgaben sind in unbegrenzter Anzahl möglich. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, werden Schwarzweißkopien/-drucke nicht pro Abteilung gezählt.

Diese Funktion ist nur für Farbmodelle verfügbar.

Tipp

- Zur Anzeige des Bildschirms Abteilungsverwaltung siehe folgende Seite:
📖 S.130 “Zugriff auf das Zählermenü”
- Wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist, kann die Funktion für den unbegrenzten Schwarzweißdruck nicht eingestellt werden.

■ Registrierte Kontingente einstellen

Sie können die Kopier- und Druckkontingente für alle Abteilungen gleichzeitig auf die Standardwerte setzen.

Tipp

Zur Anzeige des Bildschirms Abteilungsverwaltung siehe folgende Seite:

📖 S.130 “Zugriff auf das Zählermenü”

■ Alle Abteilungszähler zurücksetzen

Sie können alle Abteilungszähler löschen.

Hinweis

Dies betrifft nur die Abteilungszähler. Gesamtzähler können nicht gelöscht werden.

Tipp

Zur Anzeige des Bildschirms Abteilungsverwaltung siehe folgende Seite:

 S.130 "Zugriff auf das Zählermenü"

■ Alle Abteilungscode löschen

Sie können alle registrierten Abteilungscode löschen.

Tipp

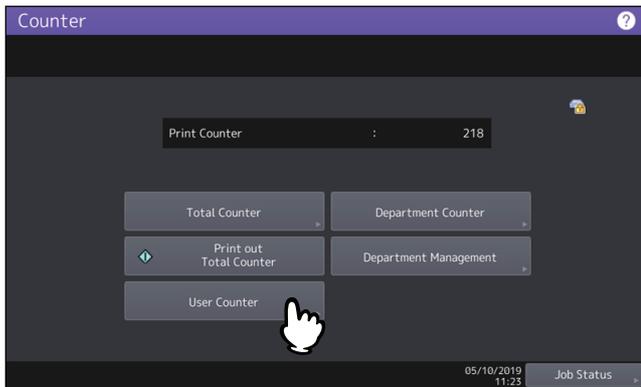
Zur Anzeige des Bildschirms Abteilungsverwaltung siehe folgende Seite:

 S.130 "Zugriff auf das Zählermenü"

Benutzerzähler

Wenn die Benutzerauthentifizierung aktiviert ist, können individuelle Zähler angezeigt werden.

- 1 Drücken Sie [Zähler (Counter)] in der Home-Anzeige, um das Zählermenü aufzurufen.**
- 2 Drücken Sie [Ben. def. Zähler (User Counter)].**



- 3 Geben Sie Benutzername und Kennwort ein.**



ANHANG

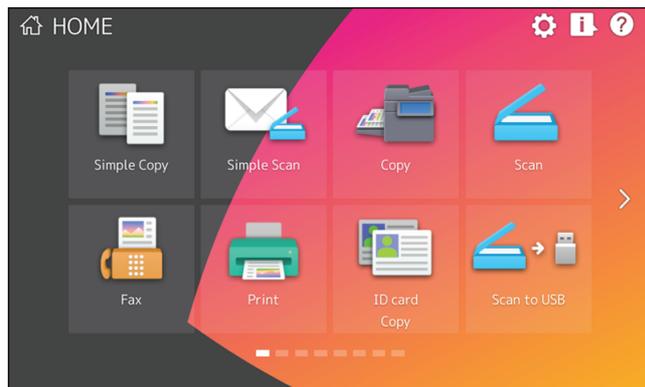
Startseite Einstellungen	148
Buchstabeneingabe	150
Bildschirmtastatur	150
Externe Tastatur	150
Numerische Bildschirmtastatur	151
Listendrucke	152
NIC-Konfigurationsseite	152
Funktionsliste (Administrator)	154

Startseite Einstellungen

Wenn Sie oben rechts auf die Startseite-Einstellungstaste  drücken, wird das Einstellungsfenster angezeigt. Sie können die Startseite individuell mit Funktionstasten und einem Lieblingsbild für den Hintergrund ausstatten. Wenn die Benutzerverwaltung nicht genutzt wird, betreffen die Änderungen an der Startseite alle Benutzer. (Administratorrechte sind erforderlich.) Wenn die Benutzerverwaltung genutzt wird, betreffen die Änderungen an der Startseite nur den aktuell angemeldeten Benutzer.

Name	Beschreibung
Tasten Inhalte	<p>Sie können Tasten hinzufügen/entfernen/bearbeiten/positionieren. Die Funktionen für die hinzugefügten Tasten können von den unten stehenden gewählt werden.</p> <ul style="list-style-type: none">• Aus Job-Historie registrieren• Aus URL-Liste registrieren• Aus Empfehlungen registrieren• Aus Funktionsliste registrieren• Aus Startseite registrieren• Aus Applikationsliste registrieren <p>Außer Funktionen können auch Jobeinstellungen für die hinzugefügten Tasten registriert werden. Zu Einzelheiten siehe Vorlagen-Anleitung "Kapitel 1: JOBEINSTELLUNGEN FÜR DIE STARTSEITE REGISTRIEREN".</p>
Design	Sie können ein Design auswählen. Designs sind Sätze von Einstellungen für Hintergrundbild, Titelleiste sowie Transparenz und Größe von Tasten.
Hintergrundbild	Sie können ein Hintergrundbild ändern.
Font	Sie können die Fontgröße und Fontfarbe ändern.
Tastengröße	Sie können die Tastengröße ändern.
Transparenz	Sie können die Transparenz für die Titelleiste festlegen.
Hintergrundbild bearbeiten	<p>Sie können Hintergrundbilder von einem USB-Datenträger importieren oder auf einen USB-Datenträger exportieren. Sie können Hintergrundbilder auch löschen. Folgende Bilddateien werden unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bildgröße: 1024 Pixel (horizontal) x 600 Pixel (vertikal) (empfohlene Größe)• Dateiformat: PNG (24 bit)• Dateigröße: 1,5 MB max.
Symbole bearbeiten	<p>Sie können Symbolbilder von einem USB-Datenträger importieren oder auf einen USB-Datenträger exportieren. Sie können Symbolbilder auch löschen. Folgende Bilddateien werden unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bildgröße: 193 Pixel (horizontal) x 128 Pixel (vertikal)• Dateiformat: PNG (24 bit)• Dateigröße: 50 KB max.
Standard Startseite	Sie können Ersteinstellungen für die Startseite festlegen.
Startseite initialisieren	Sie können die Startseite initialisieren. Nach einer Initialisierung werden die Standardinhalte der Startseite angezeigt.

Beispiel



Wenn Sie für die Startseite andere Einstellungen als die oben beschriebenen durchführen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Servicetechniker oder einen Toshiba-Vertriebspartner.

Hinweis

Sie bestätigen und sind damit einverstanden, dass Sie alleine für jeglichen Inhalt und/oder Material, Informationen oder Mitteilungen, die Sie über die Benutzerschnittstelle anzeigen oder übermitteln ("Ihrem Inhalt"), verantwortlich sind. Weiterhin bestätigen Sie und sind damit einverstanden, dass Toshiba Tec Corporation und/oder der Toshiba Tec Group verbundene Unternehmen Ihnen oder Dritten gegenüber nicht für Schäden, Verlust, Kosten oder Aufwand verantwortlich ist, die sich in Verbindung mit Ihrem Inhalt aus dem Folgenden ergeben können: (i) Verstoß, Verletzung oder Missachtung der Rechte Dritter, einschließlich Urhebererschaft, Handelsmarken, Patente, Geschäftsgeheimnisse, Moralische Rechte, Privatsphäre, Öffentlichkeitsrecht oder irgend ein anderes geistiges Eigentum oder Persönlichkeitsrecht oder (ii) Verleumdungen, Diffamieren, Beleidigen oder Eingriffe in die Privatsphäre oder das Öffentlichkeitsrecht oder Eigentumsrechten irgend einer anderen Person.

Buchstabeneingabe

Immer wenn Text oder Zahlen eingegeben werden müssen, erscheint eine Bildschirmtastatur.

Hinweis

Das System unterstützt die Sonderzeichen in europäischen Sprachen.

■ Bildschirmtastatur



Name	Beschreibung
Basis	Drücken Sie darauf, um Basistasten anzuzeigen.
Symbol	Drücken Sie darauf, um Symboltasten anzuzeigen.
Sonstige	Drücken Sie darauf, um Tasten mit Sonderzeichen anzuzeigen.
Feststelltaste	Drücken Sie darauf, um zwischen Groß- und Kleinbuchstaben zu wechseln.
Umschalttaste	Drücken Sie darauf, um Großbuchstaben einzugeben.
Leertaste	Drücken Sie darauf, um eine Leerstelle einzugeben.
	Drücken Sie darauf, um den Cursor zu bewegen.
Löschtaste	Drücken Sie darauf, um alle eingegebenen Zeichen zu löschen.
Schließen	Drücken Sie darauf, um die Bildschirmtastatur zu beenden.
Rücktaste	Drücken Sie darauf, um das Zeichen vor dem Cursor zu löschen.

■ Externe Tastatur

Sie können eine handelsübliche USB-Tastatur an den USB-Port des Systems anschließen und darüber Tastatureingaben tätigen. Sie können auch eine Bluetooth-Tastatur mit dem System verbinden. Wenn Sie eine externe Tastatur verwenden wollen, müssen Sie vorher das Tastaturlayout auswählen.

 S.68 "Tastatureinstellung ändern"

Zu Bluetooth-Einstellungen siehe:

 S.117 "Bluetooth Einstellungen"

Hinweis

Die einwandfreie Funktion aller Tastaturen wird nicht garantiert.

■ Numerische Bildschirmtastatur

Wenn eine Faxnummer eingegeben werden muss, erscheint der folgende Bildschirm. Drücken Sie [Pause], um “-” einzugeben. Ein “-” in der Faxnummer entspricht einer Pause von drei Sekunden beim Wählen der Rufnummer.



■ NIC-Konfigurationsseite

Die NIC-Konfigurationsseite kann aus dem ADMIN-Menü gedruckt werden. Zu Einzelheiten der jeweiligen Positionen siehe nachfolgende Beschreibung.

Schnittstelle	Netzwerkschnittstelle
Seriennummer	Seriennummer dieses Systems
Version	Systemversion dieses Systems
Netzwerkadresse	MAC-Adresse dieses Systems
LAN Standard	Typ des Netzwerks
Stecker	Steckertyp
Netzwerk-Modus	Netzwerk-Modus
Novell Netzwerkinformation	
Print Server Name	Name des Novell Print Servers
Kennwort Definiert	Zeigt an, ob ein Kennwort definiert ist.
Suche Stamm	Einstellung für Stammsuche des Systems
Verzeichnisdienst Tree	Einstellung für NDS Tree des Systems
Verzeichnisdienst Context	Einstellung für NDS Context des Systems
Scan Rate	Einstellung für Scan-Rate des Systems
Rahmentyp	Einstellung für Rahmentyp des Systems
TCP/IP Netzwerkinformation für IPv4	
Adressmodus	TCP/IP-Adressierungsmodus des Systems
IP Adresse	IP-Adresse dieses Systems
Subnet Maske	Subnet-Maske dieses Systems
Standard Gateway	Standard Gateway dieses Systems
Primärer DNS Server	Primäre DNS Serveradresse dieses Systems
DNS Name	DNS Name dieses Systems
Host Name	Host Name dieses Systems
Primärer WINS Server	Primäre WINS Serveradresse dieses Systems
NetBIOS Name	NetBIOS Name dieses Systems
IPP Netzwerkinformation	
IPP ohne SSL/TLS	URL für den IPP-Druck
IPP mit SSL/TLS	URL für den IPP-Druck mit SSL/TLS
AppleTalk Netzwerk Information * ¹	
AppleTalk Druckername	AppleTalk Druckername dieses Systems
AppleTalk Zone	AppleTalk Zone dieses Systems
AppleTalk Typ	AppleTalk Druckertyp dieses Systems
Novell Verbindungsinformation	
File Server Name	NetWare Server Name an den das System angebunden ist
Name der Warteschlange	NetWare Warteschlange, an die das System angebunden ist
AppleTalk Verbindungsinformationen * ¹	
AppleTalk Druckername	AppleTalk Druckername dieses Systems

Raw Socket Verbindungsinformation	
Anschlussnummer	Port-Nummer für RAW Druck
W-LAN Information * ²	
SSID	SSID des Systems
Wi-Fi Direct Information * ²	
MAC Adresse	MAC-Adresse des Systems
IP Adresse	IP-Adresse des Systems
Subnet Maske	Subnet-Maske des Systems
SSID	SSID des Systems
Gruppenbesitzer	Zeigt an, ob Group Owner aktiviert ist.
TCP/IP Netzwerkinformation für IPv6	
LLMNR	LLMNR (Linklocal Multicast Name Resolution) Protokolleinstellung
Link Local Adresse	Link Local Adresse des Systems
Adressmodus	IPv6 Adressierungsmodus
IP Adresse	IPv6-Adresse dieses Systems
Prefix Länge	Prefix-Länge der IPv6 Adresse
Standard Gateway	Standard Gateway dieses Systems
Primärer IPv6 DNS Server	Primäre IPv6 DNS Serveradresse
Sekundärer IPv6 DNS Server	Sekundäre IPv6 DNS Serveradresse

*1 Für einige Modelle nicht verfügbar.

*2 Wird nur gedruckt, wenn das WLAN/Bluetooth-Modul installiert ist.

■ Funktionsliste (Administrator)

Die Funktionsliste für den Administrator enthält die Liste der Einstellungen aller Funktionen. Die folgende Tabelle beschreibt alle Funktionen, die in der Administrator-Funktionsliste gedruckt werden. Die Spalte "Benutzer" zeigt an, welche Funktionen in der Benutzer-Funktionsliste enthalten sind. Die Tabelle enthält auch eine Beschreibung der einzelnen Funktionen.

ALLGEMEIN

Funktion	Beschreibung	Benutzer
ZÄHLER GESAMT	Zeigt den Gesamtzähler an.	JA
KASSETTE - KASSETTE 1	Zeigt die Papiergröße von Kassette 1 an.	JA
KASSETTE - KASSETTE 2	Zeigt die Papiergröße von Kassette 2 an.	JA
KASSETTE - KASSETTE 3 ^{*1}	Zeigt die Papiergröße von Kassette 3 an.	JA
KASSETTE - KASSETTE 4 ^{*2}	Zeigt die Papiergröße von Kassette 4 an.	JA
GRÖßE ERFASSEN - FÜR FOLIO UND 13"LG	Zeigt das erfasste Papierformat für FOLIO oder 13"LG an.	JA
GRÖßE ERFASSEN - FÜR A5, ST UND 8.5"SQ	Zeigt das erfasste Papierformat für A5, ST oder 8.5"SQ an.	JA
GRÖßE ERFASSEN - FÜR B5 UND 16K	Zeigt das erfasste Papierformat für B5 oder 16K an.	JA
KASSETTE - GROßRAUMKASSETTE ^{*3}	Zeigt die Papiergröße der Großraumkassette an.	JA
KASSETTE - EXTERNE GROßRAUMKASSETTE ^{*4}	Zeigt die Papiergröße der Großraumkassette an.	JA
PAPIERFORMAT EINSTELLUNG - KASSETTE 1	Zeigt an, ob die PapiergröÙeeinstellung von Kassette 1 zulässig ist.	NEIN
PAPIERFORMAT EINSTELLUNG - KASSETTE 2	Zeigt an, ob die PapiergröÙeeinstellung von Kassette 2 zulässig ist.	NEIN
PAPIERFORMAT EINSTELLUNG - KASSETTE 13	Zeigt an, ob die PapiergröÙeeinstellung von Kassette 3 zulässig ist.	NEIN
PAPIERFORMAT EINSTELLUNG - KASSETTE 4 ^{*2}	Zeigt an, ob die PapiergröÙeeinstellung von Kassette 4 zulässig ist.	NEIN
UMSCHLAGKASSETTE - KASSETTE 2	Zeigt den Typ von Kassette 2.	NEIN
UMSCHLAGKASSETTE - KASSETTE 3 ^{*1}	Zeigt den Typ von Kassette 3.	NEIN
UMSCHLAGKASSETTE - KASSETTE 4 ^{*2}	Zeigt den Typ von Kassette 4.	NEIN
AUTOM. LÖSCHEN	Zeigt die Wartezeit (in Sekunden) an, nach der die eingestellten Werte am Bedienfeld zurückgesetzt werden und der Standardbildschirm wieder erscheint.	JA
ENERGIESPARMODUS - WÖCHENTL ZEITGEBER	Zeigt für jeden Wochentag (Sonntag bis Samstag) die Uhrzeit für den Beginn des Energiesparmodus (Uhrzeit der Option EIN) und für das Ende des Energiesparmodus (Uhrzeit der Option AUS) an.	NEIN
ENERGIESPARMODUS - WÖCHENTL ZEITGEBER AKTIVIEREN	Zeigt an, ob ein Wochentimer verwendet wird.	NEIN
ENERGIESPARMODUS - AUTO STROMSPAREN	Zeigt die Anzahl der Minuten an, nach deren Ablauf der Energiesparmodus beginnen soll.	NEIN
ENERGIESPARMODUS - SCHLAFMODUS-TIMER	Zeigt die Anzahl der Minuten an, nach deren Ablauf der Schlummermodus beginnen soll.	NEIN

Funktion	Beschreibung	Benutzer
ENERGIESPARMODUS - SUPERSCHLAFMODUS	Zeigt an, ob der Superschlafmodus aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
ENERGIESPARMODUS - SCHLAFMODUS *5	Zeigt den AUSSCHALTMODUS, AUTO oder SCHLAFMODUS an.	NEIN
ENERGIESPARMODUS - MODUS NACH ABLAUF [SCHLAF-TIMER (SLEEP TIMER)]	Zeigt den Modus an, in den das System nach Ablauf von [Schlaf-Timer (Sleep Timer)] schaltet.	NEIN
SOMMERZEIT - SOMMERZEIT AKTIVIEREN	Zeigt an, ob die Sommerzeit aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
SOMMERZEIT - OFFSET	Zeigt den Zeitunterschied (Offset) zur Standardzeit.	NEIN
SOMMERZEIT - STARTDATUM/ENDE DATUM	Zeigt Datum und Uhrzeit von Beginn und Ende der Sommerzeit.	NEIN
DATEN KLONFUNKTION	Zeigt an, ob die Klonfunktion aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
BENUTZERINFORMATIONEN KLONEN	Zeigt an, ob die Klonfunktion für Benutzerinformationen aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
ADMINISTRATOR KENNWORT KLONEN	Zeigt an, ob die Klonfunktion für das Administratorkennwort aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
USB DIREKTDRUCK	Zeigt an, ob die Funktion USB-Direktdruck aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
FUNKTIONEN - SPEICHERN AUF LOKALER HDD	Zeigt an, ob die Funktion Speichern auf lokaler Festplatte aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
FUNKTIONEN - E-FILING	Zeigt an, ob die Funktion e-Filing aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
FUNKTIONEN - EMAIL SENDEN	Zeigt an, ob die Funktion Email Sendung aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
FUNKTIONEN - SPEICHERN AN FTP	Zeigt an, ob die Funktion Speichern an FTP aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
FUNKTIONEN - SPEICHERN AN FTPS	Zeigt an, ob die Funktion Speichern an FTPS aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
FUNKTIONEN - SPEICHERN AUF USB MEDIUM	Zeigt an, ob die Funktion Speichern an USB-Medium aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
FUNKTIONEN - SPEICHERN AN SMB	Zeigt an, ob die Funktion Speichern an SMB aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
FUNKTIONEN - SPEICHERN AN NETWARE	Zeigt an, ob die Funktion Speichern an NetWare aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
FUNKTIONEN - INTERNET FAX SENDUNG	Zeigt an, ob die Funktion Internetfax-Sendung aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
FUNKTIONEN - FAX SENDUNG	Zeigt an, ob die Funktion Faxesendung aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
FUNKTIONEN - WEB SERVICES SCAN	Zeigt an, ob die Funktion Web Scan Service aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
FUNKTIONEN - TWAIN SCANNEN	Zeigt an, ob die Funktion TWAIN-Scannen aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN

Funktion	Beschreibung	Benutzer
FUNKTIONEN - SCANNEN AN EXTERNEN CONTROLLER	Zeigt an, ob die Funktion Scannen an externen Controller aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
FUNKTIONEN - NETZWERK FAX	Zeigt an, ob die Funktion Netzwerkfax aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
FUNKTIONEN - NETZWERK INTERNET FAX	Zeigt an, ob die Funktion Netzwerk-Internetfax aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
LANGER DATEINAME EINST. - LANGER DATEINAME AUSDRUCK (DISPLAY)	Zeigt, wie lange Dateinamen angezeigt werden.	NEIN
JOB ÜBERSPRINGEN - JOB ÜBERSPRINGEN AKTIVIEREN	Zeigt an, ob die Funktion Job überspringen aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
ADRESSBUCH-EINSCHRÄNKUNG DURCH ADMIN	Zeigt an, ob die Adressbuchfunktionen durch den Administrator eingeschränkt wurden.	NEIN
KOPIE MIT SICHERHEITSMERKMAL - KOPIEREN DEAKTIVIERT	Zeigt an, ob das Kopieren des Dokuments nicht gestattet ist.	NEIN
KOPIE MIT SICHERHEITSMERKMAL - SCANNEN DEAKTIVIERT	Zeigt an, ob das Scannen des Dokuments nicht gestattet ist.	NEIN
KOPIE MIT SICHERHEITSMERKMAL - FAXEN DEAKTIVIERT	Zeigt an, ob das Faxen des Dokuments nicht gestattet ist.	NEIN
VERTRAULICHE EINSTELLUNG - ZIEL DER RESTRIKTION	Zeigt den Zielauftrag für die Klassifizierung an.	NEIN
VERTRAULICHE EINSTELLUNG - DOKUMENTNAME	Zeigt an, ob der Dokumentname klassifiziert werden soll.	NEIN
VERTRAULICHE EINSTELLUNG - BENUTZERNAME	Zeigt an, ob der Benutzername klassifiziert werden soll.	NEIN
VERTRAULICHE EINSTELLUNG - AN	Zeigt an, ob die Zieladresse klassifiziert werden soll.	NEIN
VERTRAULICHE EINSTELLUNG - VON	Zeigt an, ob die Absenderadresse klassifiziert werden soll.	NEIN
VERTRAULICHE EINSTELLUNG - AGENT	Zeigt an, ob der Agent klassifiziert werden soll.	NEIN
SELBSTDIAGNOSE INTERVALL	Zeigt das Intervall für die Selbstdiagnose an.	NEIN
POP-UP - KASSETTE	Zeigt an, ob die Pop-Up Meldung für die Kassette aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
POP-UP - PAPIERSTAUBESEITIGUNG	Zeigt an, ob die Pop-Up Meldung für Papierstaubeseitigung aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
POP-UP - SCHWERES PAPIER EINGELEGT	Zeigt an, ob die Pop-Up Meldung für den Papiertyp Dick 1 aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
STARTSEITE EINSTELLUNG – STANDARD STARTSEITE	Legen Sie die Standardeinstellung für die Startseite an.	NEIN
STARTSEITE EINSTELLUNG – SYNC EINSTELLUNG	Zeigt an, ob die Startseite synchronisiert wird.	NEIN
STARTSEITE EINSTELLUNG – NETZWERKSERVER FÜR SYNC NUTZEN	Zeigt an, ob der Netzwerkserver zur Synchronisation genutzt wird.	NEIN
STARTSEITE EINSTELLUNG – MFP FÜR SYNC NUTZEN	Zeigt an, ob das MFP zur Synchronisation genutzt wird.	NEIN
STARTSEITE EINSTELLUNG – DIESES MFP ALS PRIMÄRER SERVER ANNEHMEN	Zeigt dieses Multifunktionssystem als primären Server an.	NEIN

Funktion	Beschreibung	Benutzer
STARTSEITE EINSTELLUNG – SERVERNAME	Zeigt den Namen des Servers an.	NEIN
STARTSEITE EINSTELLUNG – PORTNUMMER	Zeigt die Portnummer des Servers an.	NEIN
STARTSEITE EINSTELLUNG – BENUTZERNAME	Zeigt den Namen des Benutzers an, der auf den Server zugreift.	NEIN
STARTSEITE EINSTELLUNG – SSL/TLS AKTIVIEREN	Zeigt an, ob SSL/TLS aktiviert ist.	NEIN
OCR EINSTELLUNG - ERSTE SPRACHE* ⁶	Zeigt die erste Sprache für OCR an.	NEIN
OCR EINSTELLUNG - ZWEITE SPRACHE* ⁶	Zeigt die zweite Sprache für OCR an.	NEIN
OCR EINSTELLUNG - AUTO DREHUNG* ⁶	Zeigt an, ob die automatische Drehung für OCR aktiviert ist.	NEIN
OCR EINSTELLUNG - XLSX BLATT KOMPOSITION* ⁶	Zeigt die xlsx Blattkomposition an.	NEIN
TASTATUR EINSTELLUNG - EXTERNE TASTATUR EINSTELLUNG	Zeigt die Einstellung für die externe Tastatur an.	NEIN
PROGRAMMIERBARE TASTE - PROGRAMMIERBARE TASTE1	Zeigt die Funktionszuweisung für die programmierbare Taste 1 an.	JA
PROGRAMMIERBARE TASTE - PROGRAMMIERBARE TASTE2	Zeigt die Funktionszuweisung für die programmierbare Taste 2 an.	JA
BEDIENFELDEINSTELLUNGEN - STANDARDBILDSCHIRM	Zeigt die Einstellung für den Standardbildschirm, der nach dem Start des Systems angezeigt wird.	NEIN

*1 "KASSETTE 3" wird nur gedruckt, wenn die Kassette 3 installiert ist.

*2 "KASSETTE 4" wird nur gedruckt, wenn die Kassette 4 installiert ist.

*3 "GROßRAUMKASSETTE" wird nur gedruckt, wenn die Großraumkassette installiert ist.

*4 "EXTERNE GROßRAUMKASSETTE" wird nur gedruckt, wenn die externe Großraumkassette installiert ist.

*5 Für einige Modelle nicht verfügbar.

*6 Wird nur gedruckt, wenn die OCR-Option installiert ist.

KOPIE

Funktion	Beschreibung	Benutzer
BELICHTUNG FÜR FARBE* ¹	Zeigt den Standardwert der Belichtung für Farbkopien an.	JA
BELICHTUNG FÜR SCHWARZ* ¹	Zeigt den Standardwert der Belichtung für Schwarzkopien an.	JA
BELICHTUNG* ²	Zeigt den Standardwert der Belichtung für Kopien an.	JA
FARBMODUS* ¹	Zeigt den Standardfarbmodus für Kopien an.	JA
PAPIERZUFUHR	Zeigt den Standardpapiertyp für den Stapelblatteinzug an.	JA
ORIGINALMODUS FÜR FARBE* ¹	Zeigt den Standardoriginalmodus für Farbkopien an.	JA
ORIGINALMODUS FÜR SCHWARZ	Zeigt den Standardoriginalmodus für Schwarzkopien an.	JA
ORIGINALMODUS FÜR AUTOFARBE* ¹	Zeigt den Standardoriginalmodus für automatische Farbkopien an.	JA
OHNE LEERSEITE	Zeigt an, ob die Funktion der Leerseitenunterdrückung aktiviert oder deaktiviert ist.	JA

Funktion	Beschreibung	Benutzer
JUSTAGE FÜR LEERE SEITE AUSLASSEN	Zeigt den Justagewert der Leerseitenunterdrückung an.	JA
ACS JUSTAGE * ¹	Zeigt den ACS Justagewert.	JA
DROPOUT-PEGEL ANPASSUNG	Zeigt den Pegelwert für die Farbertfernung an.	JA
2IN1/4IN1	Zeigt die Standardeinstellung für 2IN1/4IN1 Kopien an.	JA
MAGAZIN-SORTIERUNG	Zeigt die Standardeinstellung für Kopien mit Broschürensartierung an.	JA
BUCH -> 2* ³	Zeigt die Standardeinstellung für 2-seitige Kopien eines gebundenen Originals an.	JA
MAXIMALE ANZAHL KOPIEN	Zeigt die maximale Anzahl an Kopien an, die eingestellt werden kann.	NEIN
AUTOM. DUPLEX-MODUS	Zeigt den automatischen Duplex-Modus an.	NEIN
SORTIERMODUS-PRIORITÄT	Zeigt den Standardmodus für die Sortierung an.	NEIN
STANDARDMODUS FÜR AUTOFARBE* ¹	Zeigt den Standard-Farbmodus für Kopien an.	NEIN
PAPIERQUELLE AUTOMATISCH WECHSELN	Zeigt, ob der automatische Einzugswechsel ein- oder ausgeschaltet ist.	NEIN
UNTERSCHIEDLICHE PAPIERAUSRICHTUNG* ³	Zeigt an, ob die Funktion für unterschiedliche Papierausrchtung ein- oder ausgeschaltet ist.	NEIN
AUTOM FACHWECHSEL (KASKADIERENDER DRUCK)* ³	Zeigt an, ob der automatische Wechsel des Ausgabefachs aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
DRUCK BEI LEEREM HEFTER ANHALTEN* ³	Zeigt an, ob der Druck bei Klammernangel gestoppt wird.	NEIN
DRUCK FORTS. BEI VOLLEM STANZRESTEBEH.* ³	Zeigt an, ob der Druck bei vollem Papierrestebehälter fortgesetzt wird.	NEIN
ORIGINALRAND LÖSCHUNG	Zeigt an, ob die Funktion zur Randlöschung aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
ADF RAUSCHUNTERDRÜCKUNG	Zeigt die Einstellung der Funktion zur Unterdrückung von Bildrauschen des ADF.	NEIN
KOPIE ZENTRIEREN	Zeigt an, ob die Funktion zur Zentrierung aktiviert ist.	NEIN
ORIGINALGRÖÖE (VORLAGENGLAS)* ³	Zeigt die Standard-Originalgröße für das Kopieren von Originalen auf dem Vorlagenglas.	JA
AUFLÖSUNG* ³	Zeigt die Standardauflösung für Farbkopien an.	JA

*¹ Wird nur für Farbmodelle gedruckt.

*² Wird nur für Schwarzweißmodelle gedruckt.

*³ Nur für einige Modelle verfügbar.

SCAN

Funktion	Beschreibung	Benutzer
FARBMODUS	Zeigt den Standard-Farbmodus für Scans.	JA
KOMPRIMIERUNG	Zeigt den Standardwert für Komprimierung.	JA
S/W JUSTAGE FÜR ACS	Zeigt die Standardauflösung für S/W in ACS.	JA
DREHUNG	Zeigt den Standardmodus für die Drehung an.	JA

Funktion	Beschreibung	Benutzer
EINSEITIGER/2-SEITIGER SCAN	Zeigt den Standardmodus für doppelseitige Vorlagen an.	JA
BILDQUALITÄT FÜR SCHWARZ	Zeigt die Standard-Bildqualität für Schwarzweiß-Scans im automatischen Farbmodus an.	JA
VORSCHAU EINSTELLUNG	Zeigt an, ob die Vorschaufunktion aktiviert oder deaktiviert ist.	JA
OHNE LEERSEITE	Zeigt an, ob die Funktion der Leerseitenunterdrückung aktiviert oder deaktiviert ist.	JA
JUSTAGE FÜR LEERE SEITE AUSLASSEN	Zeigt den Justagewert der Leerseitenunterdrückung an.	JA
ACS JUSTAGE	Zeigt den ACS Justagewert.	JA
DROPOUT-PEGEL ANPASSUNG	zeigt den Pegelwert für die Farbertfernung an.	JA
ORIGINALGRÖÙE (VORLAGENGLAS)* ¹	Zeigt die Standard-Originalgröße für das Scannen von Originalen auf dem Vorlagenglas.	JA
FARBE - AUFLÖSUNG	Zeigt die Auflösung für Farbscans.	JA
FARBE - ORIGINALMODUS	Zeigt den Standard-Originalmodus für Farbscans.	JA
FARBE - BELICHTUNG	Zeigt den Standardwert für die Belichtung für Farbscans.	JA
FARBE - HINTERGRUNDANPASSUNG	Zeigt die Standard-Hintergrundjustage für Farbscans.	JA
GRAUSTUFEN - AUFLÖSUNG	Zeigt die Auflösung für Graustufenscans.	JA
GRAUSTUFEN - BELICHTUNG	Zeigt den Standardwert für die Belichtung für Graustufenscans.	JA
GRAUSTUFEN - HINTERGRUNDANPASSUNG	Zeigt den Wert für die Standard-Hintergrundjustage für Graustufenscans.	JA
SCHWARZ - AUFLÖSUNG	Zeigt die Auflösung für Schwarzscans.	JA
SCHWARZ - ORIGINALMODUS	Zeigt den Standard-Originalmodus für Schwarzscans.	JA
SCHWARZ - BELICHTUNG	Zeigt den Standardwert für die Belichtung für Schwarzscans.	JA
SCHWARZ - HINTERGRUNDANPASSUNG	Zeigt die Standard-Hintergrundjustage für S/W-Scans.	JA
ADF RAUSCHUNTERDRÜCKUNG	Zeigt die Einstellung der Funktion zur Unterdrückung von Bildrauschen des ADF.	NEIN

*1 Nur für einige Modelle verfügbar.

FAX

Funktion	Beschreibung	Benutzer
FAX-ROM-VERSION	Zeigt die ROM-Version der Faxeinheit an.	JA
FAX-EINHEIT* ¹	Zeigt den Modellnamen, falls die FAX-Einheit installiert ist.	JA
2. LEITUNG FÜR FAX-EINHEIT* ²	Zeigt den Modellnamen, falls die 2. Leitung für die FAX-Einheit installiert ist.	JA

Funktion	Beschreibung	Benutzer
AUFLÖSUNG	Zeigt die Standardauflösung für Fax-/Internetfax-Sendungen an.	JA
ORIGINALMODUS	Zeigt den Standardoriginalmodus für Fax-/Internetfax-Sendungen an.	JA
BELICHTUNG	Zeigt die Standardbelichtung für Fax/Internetfax-Sendungen an.	JA
SENDETYP * ¹	Zeigt die Standard-Sendart an.	JA
TTI	Zeigt an, ob die Absenderkopfzeile aktiviert oder deaktiviert ist.	JA
RTI	Zeigt an, ob die Empfängerfußzeile aktiviert oder deaktiviert ist.	JA
ECM* ¹	Zeigt an, ob der ECM aktiviert oder deaktiviert ist.	JA
VORSCHAU EINSTELLUNG	Zeigt an, ob die Vorschaufunktion aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
ANFANGS-SETUP - TON LAUTST.* ¹	Zeigt die Einstellung für die Klingelton-Lautstärke an.	NEIN
ANFANGS-SETUP - MON.LAUTST.* ¹	Zeigt die Einstellung für die Monitorlautstärke an.	NEIN
ANFANGS-SETUP - LAUTSTÄRKE* ¹	Zeigt die Einstellung für die Abschlusston-Lautstärke an.	NEIN
ANFANGS-SETUP - EMPF-MODUS* ¹	Zeigt den Standard-Empfangsmodus an.	NEIN
ANFANGS-SETUP - RUFZEIT* ¹	Zeigt die Standardrufzeit an.	NEIN
ANFANGS-SETUP - FERNEMPFANG* ¹	Zeigt an, ob der Fernempfang aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
ANFANGS-SETUP - EM ABSCHLUSSTON	Zeigt die Standardeinstellung der Benachrichtigungsfunktion über einen abgeschlossenen Faxempfang an.	NEIN
ANFANGS-SETUP - SE ABSCHLUSSTON	Zeigt die Standardeinstellung der Benachrichtigungsfunktion über einen abgeschlossenen Fax-Sendevorgang an.	NEIN
ANFANGS-SETUP - LEITUNGSMONITOR	Zeigt die Standardeinstellung für das Mithören der Verständigungssignale bei Fax-Verbindungsaufnahme an.	NEIN
ANFANGS-SETUP - WÄHLTYP* ¹	Zeigt den Wähltyp für Leitung 1 an.	NEIN
ANFANGS-SETUP - WÄHLTYP (LEITUNG2)* ²	Zeigt den Wähltyp für Leitung 2 an.	NEIN
ANFANGS-SETUP - EINWAHL* ¹	Zeigt an, ob die Einwahlfunktion aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
ANFANGS-SETUP - FAX* ¹	Zeigt die Faxnummer für die Einwahlfunktion an.	NEIN
ANFANGS-SETUP - TEL* ¹	Zeigt die Telefonnummer für die Einwahlfunktion an.	NEIN
ANFANGS-SETUP - ANZEIGE DES ANRUFERS (LEITUNG1)	Zeigt an, ob die Anzeigefunktion für Anrufer auf Leitung 1 aktiviert ist.	NEIN
ANFANGS-SETUP - ANZEIGE DES ANRUFERS (LEITUNG2)* ²	Zeigt an, ob die Anzeigefunktion für Anrufer auf Leitung 2 aktiviert ist.	NEIN
MOD LEIT-2* ²	Zeigt den Modus für Leitung 2 an.	NEIN

Funktion	Beschreibung	Benutzer
MOD LEIT-2 - START ^{*2}	Zeigt die Startzeit an, ab der Leitung 2 nur für den Empfang verwendet wird. Dies gilt nur, wenn NUR EMPFANG (ZEITGEBER) auf MOD LEIT-2 gesetzt ist.	NEIN
MOD LEIT-2 - ENDE ^{*2}	Zeigt die Endezeit an, bis zu der Leitung 2 nur für den Empfang verwendet wird. Dies gilt nur, wenn NUR EMPFANG (ZEITGEBER) auf MOD LEIT-2 gesetzt ist.	NEIN
EMPFANGSDRUCK - KÜRZEN	Zeigt an, ob die Kürzungsfunktion aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
EMPFANGSDRUCK - VERKLEINERN	Zeigt an, ob die Verkleinerungsfunktion aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
DRUCKEN - BEIDSEITDR. ^{*1}	Zeigt an, ob der beidseitige Druck aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
EMPFANGSDRUCK - DREHSORT. ^{*1 *3}	Zeigt an, ob die Drehsortierung aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
WIEDERHERST.SEND ^{*1}	Zeigt an, ob die Sendewiedeholung aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
WIEDERHERST.SEND - GESPEICH.ZEIT ^{*1}	Zeigt an, wie viele Stunden ein Auftrag für die Wiederholung des Senderversuchs gespeichert wird.	NEIN
WEITERLEITUNG EMPF. FAX - AGENT1 ^{*1}	Zeigt den Agententyp an, wenn die Weiterleitung eines empfangenen Faxes registriert wird.	NEIN
WEITERLEITUNG EMPF. FAX - AGENT2 ^{*1}	Zeigt den Agententyp an, wenn die Weiterleitung eines empfangenen Faxes registriert wird.	NEIN
WEITERLEITUNG EMPF. FAX (LEITUNG2) - AGENT1 ^{*2}	Zeigt den Agententyp für Leitung 2 an, wenn die Weiterleitung eines empfangenen Faxes registriert wird.	NEIN
WEITERLEITUNG EMPF. FAX (LEITUNG2) - AGENT2 ^{*2}	Zeigt den Agententyp für Leitung 2 an, wenn die Weiterleitung eines empfangenen Faxes registriert wird.	NEIN
SICHERER EMPFANG - TIMER ^{*1}	Zeigt für jeden Wochentag (Sonntag bis Samstag) die Uhrzeit für den Beginn (Einschaltzeit) und für das Ende (Ausschaltzeit) des sicheren Empfangs an.	NEIN
SICHERER EMPFANG - SICHEREN EMPFANG AKTIVIEREN ^{*1}	Zeigt an, ob der sichere Empfang aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
MEHRFACHZIELE BESTÄTIGEN	Zeigt an, ob die Funktion Mehrfachziele bestätigen aktiviert oder deaktiviert ist.	JA
LIMIT SENDEGESCHWINDIGKEIT	Zeigt an, ob das Sende-Geschwindigkeitslimit aktiviert oder deaktiviert ist.	JA
LIMIT EMPFANGSGESCHWINDIGKEIT (LEITUNG1)	Zeigt an, ob das Empfangs-Geschwindigkeitslimit für Leitung 1 aktiviert oder deaktiviert ist.	JA
LIMIT EMPFANGSGESCHWINDIGKEIT (LEITUNG2) ^{*2}	Zeigt an, ob das Empfangs-Geschwindigkeitslimit für Leitung 2 aktiviert oder deaktiviert ist.	JA
ORIGINALGRÖÙE (VORLAGENGLAS) ^{*3}	Zeigt die Standard-Originalgröße für das Faxen von Originalen auf dem Vorlagenglas.	JA

*1 Wird nur gedruckt, wenn die FAX-Einheit installiert ist.

*2 Wird nur gedruckt, wenn die FAX-Einheit und die 2. Leitung für die FAX-Einheit installiert sind.

*3 Diese Funktion ist nur für einige Modelle verfügbar.

E-FILING

Funktion	Beschreibung	Benutzer
DRUCKMODUS*1	Zeigt den Standardmodus für e-Filing Drucke an.	JA

*1 Wird nur für Farbmodelle gedruckt.

DATEI

Funktion	Beschreibung	Benutzer
WARTUNG	Zeigt an, ob die Speicherwartung aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
SPEICHERWARTUNG	Zeigt an, wie viele Tage die Daten im lokalen Ordner gespeichert werden. Die Einstellung wird nur angezeigt, wenn die Wartungsfunktion aktiviert ist.	NEIN

E-MAIL

Funktion	Beschreibung	Benutzer
GRÖSSE NACHRICHTENFRAGM. (KB)	Zeigt die Größe des Nachrichtenfragments einer E-Mail an.	NEIN
VON ADRESSE	Zeigt die Email-Adresse des Absenders einer E-Mail an.	NEIN
VON NAME	Zeigt den Namen des Absenders einer E-Mail an.	NEIN
EMPFÄNGER DOMAIN NAME	Zeigt an, ob das automatische Hinzufügen des Domainnamens an die Adresse aktiviert ist.	NEIN
ANZAHL WIEDERHOLUNGEN	Zeigt die Anzahl der Wiederholungen an, die das System bei einer fehlgeschlagenen Email-Sendung durchführt.	NEIN
WIEDERH. INTERVAL	Zeigt den Abstand zwischen den Sendewiederholungen einer E-Mail.	NEIN
BCC ADRESSANZEIGE	Zeigt an, ob die Bcc Adressanzeige aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
BETREFF EDITIEREN	Zeigt an, ob die Editiermöglichkeit für den Email-Betreff aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
DATUM UND UHRZEIT DEM BETREFF HINZUFÜGEN	Zeigt an, ob das Hinzufügen von Datum/Uhrzeiten an den Email-Betreff aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
STANDARD BETREFF	Zeigt den Standardbetreff für Email.	NEIN
URL SENDEEINSTELLUNGEN - URL SENDUNG	Zeigt an, ob die URL-Sendung aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
URL SENDEEINSTELLUNGEN - SCHWELLE FÜR DATEISENDUNG	Zeigt die Dateigröße, ab der von Dateisendung auf URL-Sendung umgeschaltet wird, wenn die URL-Sendung aktiviert ist.	NEIN
URL SENDEEINSTELLUNGEN - ARCHIVIERUNGSDAUER FÜR DOWNLOAD DATEI	Zeigt die Datei-Speicherdauer, wenn die URL-Sendung aktiviert ist.	NEIN
URL SENDEEINSTELLUNGEN - SUCHINTERVALL FÜR LÖSCHUNG ABGELAUF. DOWNLOAD DATEI	Zeigt das Intervall, in dem abgelaufene Download-Dateien gesucht werden, wenn die URL-Sendung aktiviert ist.	NEIN
URL SENDUNG EINSTELLUNG - HOSTNAME FORMAT IN URL	Zeigt das Hostnameformat der URL, wenn die URL-Sendung aktiviert ist.	NEIN

INTERNET FAX

Funktion	Beschreibung	Benutzer
SEITENGRÖSSE FRAGMENT (KB)	Zeigt die Aufteilungsgröße für ein Internet-Faxe an.	NEIN
HAUPTTEXT SENDUNG	Zeigt an, ob die Haupttext-Sendung aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
AN/BCC ZIEL	Zeigt die Einstellung für das Ziel einer Internet-Faxsendung an.	NEIN
TTI	Zeigt an, ob die Absenderkopfzeile aktiviert ist.	JA
RTI	Zeigt an, ob die Empfangsfußzeile aktiviert ist.	JA
VON ADRESSE	Zeigt die Email-Adresse des Absenders eines Internet-Faxes an.	NEIN
VON NAME	Zeigt den Namen des Absenders eines Internet-Faxes an.	NEIN
EMPFÄNGER DOMAIN NAME	Zeigt an, ob das automatische Hinzufügen des Domainnamens an die Adresse aktiviert ist.	NEIN
ANZAHL WIEDERHOLUNGEN	Zeigt die Anzahl der Wiederholungen, die das System bei einer fehlgeschlagenen Internetfax-Sendung durchführt.	NEIN
WIEDERH. INTERVAL	Zeigt den Abstand zwischen den Sendewiederholungen eines Internetfax.	NEIN
WEITERLEITUNG EMPF. INTERNET-FAX - AGENT1	Zeigt den Agententyp an, wenn die Weiterleitung eines empfangenen Internet-Faxes registriert wird.	NEIN
WEITERLEITUNG EMPF. INTERNET-FAX - AGENT2	Zeigt den Agententyp an, wenn die Weiterleitung eines empfangenen Internet-Faxes registriert wird.	NEIN

BERICHT EINSTELLUNG

Funktion	Beschreibung	Benutzer
JOURNAL - AUTOM.	Zeigt an, ob der automatische Journaldruck aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
JOURNAL - SENDEJOURN.	Zeigt an, wie viele Übertragungen in einem Sendejournal ausgedruckt werden.	NEIN
JOURNAL - EMPF.JOURN.	Zeigt an, wie viele Übertragungen in einem Empfangsjournal ausgedruckt werden.	NEIN
KOMM. BERICHT - SPEICH.SEND	Zeigt die Bedingungen für den Druck eines Speichersendeberichts an.	NEIN
KOMM. BERICHT - DIREKT-SEND	Zeigt die Bedingungen für den Druck eines Direktsendeberichts an.	NEIN
KOMM. BERICHT - MULTI-SEND	Zeigt die Bedingungen für den Druck eines Mehrfachsendeberichts an.	NEIN
KOMM. BERICHT - ABRUF	Zeigt die Bedingungen für den Druck eines Abrufberichts an.	NEIN
KOMM. BERICHT - VERM. SENDER	Zeigt die Bedingungen für den Druck eines Relais-Ursprungsberichts an.	NEIN
KOMM. BERICHT - RELAIS STATION	Zeigt die Bedingungen für den Druck eines Relais-Stationsberichts an.	NEIN
KOMM. BERICHT - RELAIS ZIEL	Zeigt die Bedingungen für den Druck eines Relais-Empfängerberichts an.	NEIN
EMPFÄNGERLISTE - LOKAL	Zeigt an, ob eine Empfängerliste gedruckt wird, nachdem ein Dokument für eine Mailbox auf dem Gerät reserviert wurde.	NEIN
EMPFÄNGERLISTE - GEGENST.	Zeigt an, ob eine Empfängerliste gedruckt wird, nachdem ein Dokument von einer Gegenstelle für eine Mailbox auf dem Gerät reserviert wurde.	NEIN
EMPFÄNGERLISTE - RELAIS STATION	Zeigt an, ob eine Empfängerliste gedruckt wird, nachdem eine Relais-Übertragung von einer Gegenstelle als Relais-Hub empfangen wurde.	NEIN
AUSGABEEINSTELLUNG - DRUCK	Zeigt das Ausgabeformat des Berichts an.	NEIN
AUSGABEEINSTELLUNG - DATEI	Zeigt das Ausgabeformat des Berichts an.	NEIN
AUSGABEEINSTELLUNG - EMAIL	Zeigt das Ausgabeformat des Berichts an.	NEIN

DRUCKER/E-FILING

Funktion	Beschreibung	Benutzer
PAPIERQUELLE AUTOMATISCH WECHSELN	Zeigt, ob der automatische Einzugswechsel ein- oder ausgeschaltet ist.	NEIN
UNTERSCHIEDLICHE PAPIERAUSRICHTUNG * ¹	Zeigt an, ob die Funktion für unterschiedliche Papierausrichtung ein- oder ausgeschaltet ist.	NEIN
ERZWUNGENE FORTSETZUNG BEI UNG. PAPIER* ¹	Zeigt, ob die Funktion zum Fortsetzen bei unzulässigem Papierformat ein- oder ausgeschaltet ist.	NEIN
AUTOM FACHWECHSEL (KASKADIERENDER DRUCK)* ¹	Zeigt an, ob der automatische Wechsel des Ausgabeformats aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN

Funktion	Beschreibung	Benutzer
DRUCK BEI LEEREM HEFTER ANHALTEN* ¹	Zeigt an, ob der Druck bei Klammernmangel gestoppt wird.	NEIN
DRUCK FORTS. BEI VOLLEM STANZRESTEBEH.* ¹	Zeigt an, ob der Druck bei vollem Papierrestebehälter fortgesetzt wird.	NEIN
BYPASS-DRUCK BESTÄTIGEN	Zeigt an, ob der Einzug des nächsten Blattes für den Stapelblatteinzug bestätigt werden muss.	NEIN

*1 Für einige Modelle nicht verfügbar.

WIRED 802.1X EINSTELLUNG

Funktion	Beschreibung	Benutzer
802.1X AKTIVIEREN	Zeigt an, ob die 802.1X - Authentifizierung aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
EAP-METHODE	Zeigt die aktuelle EAP-Methode an.	NEIN

WIRELESS EINSTELLUNGEN*¹

Funktion	Beschreibung	Benutzer
WIRELESS LAN	Zeigt an, ob die WLAN-Funktion aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN

*1 Wird nur gedruckt, wenn das WLAN/Bluetooth-Modul installiert ist.

BLUETOOTH EINSTELLUNGEN*¹

Funktion	Beschreibung	Benutzer
Bluetooth	Zeigt an, ob die Bluetooth-Funktion aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
Bluetooth NAME	Zeigt den Bluetooth-Namen an.	NEIN
GERÄTEADRESSE	Zeigt die Bluetooth-Adresse an.	NEIN
SUCHE ERLAUBEN	Zeigt an, ob die Suche durch Bluetooth-Geräte zulässig ist.	NEIN
SICHERHEIT	Zeigt an, ob der Kommunikationsschutz durch PIN-Code aktiviert ist.	NEIN
PIN EINGABE	Zeigt die PIN an.	NEIN
DATENVERSCHLÜSSELUNG	Zeigt an, ob die Kommunikationsverschlüsselung aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN

*1 Wird nur gedruckt, wenn das WLAN/Bluetooth-Modul installiert ist.

NETZWERKEINSTELLUNG - ALLGEMEINES PRODUKT - ALLGEMEIN

Funktion	Beschreibung	Benutzer
ETHERNET-GESCHWINDIGKEIT DUPLEX	Zeigt die Einstellung der Ethernet-Bitrate an.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNG - NETZWERK - TCP/IP

Funktion	Beschreibung	Benutzer
ADRESSMODUS	Zeigt den TCP/IP-Adressmodus an.	NEIN
HOST NAME	Zeigt den TCP/IP-Adressmodus an.	NEIN
IP ADRESSE	Zeigt die IP-Adresse des Geräts an.	NEIN
SUBNET MASKE	Zeigt die Subnet-Maske des Geräts an.	NEIN
STANDARD GATEWAY	Zeigt die Standard-Gateway-Adresse des Geräts an.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNG - NETZWERK - IPv6

Funktion	Beschreibung	Benutzer
IPv6 AKTIVIEREN	Zeigt an, ob das IPv6-Protokoll aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
LLMNR	Zeigt an, ob das LLMNR (Linklocal Multi-cast Name Resolution) Protokoll aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
ADRESSMODUS	Zeigt den IPv6-Adressmodus an.	NEIN
LINK LOCAL ADRESSE	Zeigt die Link Local Adresse des Geräts an.	NEIN
IP ADRESSE	Zeigt die IPv6 Adresse des Geräts an.	NEIN
PREFIX LÄNGE	Zeigt die Prefix-Länge der IPv6 Adresse an.	NEIN
STANDARD GATEWAY	Zeigt die Standard-Gateway-Adresse des Geräts an.	NEIN
DHCPv6 SERVER FÜR OPTIONEN VERWENDEN	Zeigt, ob optionale Informationen von einem DHCPv6 Server verwendet werden.	NEIN
STATELESS FÜR IP ADRESSE (M FLAGS) VERWENDEN	Zeigt an, ob die Stateless-Verwendung (IP Adresse M Flag) aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
STATELESS FÜR OPTIONEN (O FLAGS) VERWENDEN	Zeigt an, ob die Stateless-Verwendung (optionale Informationen O Flag) aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN

Funktion	Beschreibung	Benutzer
IP ADRESSE1	Zeigt IP-Adresse, Prefix-Länge und Standard Gateway von Routern.	NEIN
PREFIX LÄNGE1		NEIN
STANDARD GATEWAY 1		NEIN
IP ADRESSE2		NEIN
PREFIX LÄNGE2		NEIN
STANDARD GATEWAY 2		NEIN
IP ADRESSE3		NEIN
PREFIX LÄNGE3		NEIN
STANDARD GATEWAY 3		NEIN
IP ADRESSE4		NEIN
PREFIX LÄNGE4		NEIN
STANDARD GATEWAY 4		NEIN
IP ADRESSE5		NEIN
PREFIX LÄNGE5		NEIN
STANDARD GATEWAY 5		NEIN
IP ADRESSE6		NEIN
PREFIX LÄNGE6		NEIN
STANDARD GATEWAY 6		NEIN
IP ADRESSE7		NEIN
PREFIX LÄNGE7	NEIN	
STANDARD GATEWAY 7	NEIN	
STATEFUL FÜR IP ADRESSE VERWENDEN	Zeigt an, ob die Stateful-Verwendung (IP Adresse) aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
STATEFUL FÜR OPTIONEN VERWENDEN	Zeigt an, ob die Stateful-Verwendung (optionale Informationen) aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNG - NETZWERK - IPX/SPX

Funktion	Beschreibung	Benutzer
IPX/SPX AKTIVIEREN	Zeigt an, ob das IPX/SPX-Protokoll aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
RAHMENTYP	Zeigt den zu wählenden Rahmentyp an.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNGEN - NETZWERK - APPLE TALK *1

Funktion	Beschreibung	Benutzer
APPLE TALK AKTIVIEREN	Zeigt an, ob das AppleTalk-Protokoll aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
GERÄTENAMEN	Zeigt den AppleTalk-Gerätenamen an.	NEIN
GEWÜNSCHTE ZONE	Zeigt die AppleTalk-Zone an.	NEIN

*1 Für einige Modelle nicht verfügbar.

NETZWERKEINSTELLUNG - SITZUNG - LDAP-SITZUNG

Funktion	Beschreibung	Benutzer
LDAP AKTIVIEREN	Zeigt an, ob LDAP aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
ATTRIBUT 1	Zeigt den Namen des Schemas entsprechend der LDAP Serverkonfiguration an.	NEIN
ATTRIBUT 2	Zeigt den Namen des Schemas entsprechend der LDAP Serverkonfiguration an.	NEIN
SUCHMETHODE	Zeigt die Suchbedingungen für die LDAP-Suche an.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNG - SITZUNG - DNS-SITZUNG

Funktion	Beschreibung	Benutzer
DNS AKTIVIEREN	Zeigt an, ob der DNS-Server aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
PRIMÄRE DNS-SERVERADRESSE	Zeigt die primäre DNS-Serveradresse an, sofern sie gesetzt wurde.	NEIN
SEKUNDÄRE DNS-SERVERADRESSE	Zeigt die sekundäre DNS-Serveradresse an, sofern sie gesetzt wurde.	NEIN
PRIMÄRE DNS SERVER ADRESSE (IPv6)	Zeigt die primäre DNS-Serveradresse IPv6 an, sofern sie gesetzt wurde.	NEIN
SEKUNDÄRE DNS SERVER ADRESSE (IPv6)	Zeigt die sekundäre DNS-Serveradresse IPv6 an, sofern sie gesetzt wurde.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNG - SITZUNG - DDNS-SITZUNG

Funktion	Beschreibung	Benutzer
DDNS AKTIVIEREN	Zeigt an, ob der DDNS-Server aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
HOST NAME	Zeigt den Namen des Gerätes an.	NEIN
DOMAIN NAME	Zeigt den Domain-Namen des Gerätes an.	NEIN
SICHERHEITSMETHODE	Zeigt die Sicherheitsmethode des Geräts an.	NEIN
PRIMÄRER ANMELDENAME	Zeigt den primären Anmeldenamen an, wenn als Sicherheitsmethode GSS-TSIG eingestellt ist.	NEIN
SEKUNDÄRER ANMELDENAME	Zeigt den sekundären Anmeldenamen an, wenn als Sicherheitsmethode GSS-TSIG eingestellt ist.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNG - SITZUNG - SMB-SITZUNG

Funktion	Beschreibung	Benutzer
SMB SERVER-PROTOKOLL	Zeigt an, ob das SMB-Protokoll aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
EINSCHRÄNKUNG	Zeigt an, ob Drucker-/Dateifreigabe eingeschränkt sind.	NEIN
NETBIOS NAME	Zeigt den NetBIOS-Namen des Geräts an.	NEIN
LOGON	Zeigt die Logon-Einstellung an.	NEIN

Funktion	Beschreibung	Benutzer
ARBEITSGRUPPE	Zeigt die Arbeitsgruppe des Geräts an.	NEIN
DOMAIN	Zeigt den Domain-Namen des Gerätes an.	NEIN
PRIMÄRER DOMAIN CONTROLLER	Zeigt die primäre Domain Controller-Adresse an, sofern sie gesetzt wurde.	NEIN
BACKUP DOMAIN CONTROLLER	Zeigt die Backup Domain Controller-Adresse an, sofern sie gesetzt wurde.	NEIN
LOGON BENUTZERNAME	Zeigt den Benutzernamen des Systems für die Domain an, sofern er eingegeben wurde.	NEIN
PRIMÄRER WINS SERVER	Zeigt die primäre WINS-Serveradresse an, sofern sie gesetzt wurde.	NEIN
SEKUNDÄRER WINS SERVER	Zeigt die sekundäre WINS-Serveradresse an, sofern sie gesetzt wurde.	NEIN
GASTANMELDUNG	Zeigt an, ob sich Gastbenutzer auf dem SMB-Server anmelden können.	NEIN
BENUTZERNAME	Zeigt die Namen an, mit denen sich Gastbenutzer auf dem SMB-Server anmelden können.	NEIN
AUTHENTIFIZIERUNG DES SMB CLIENT	Zeigt die Authentifizierungsmethode des SMB Client an.	NEIN
HOST ANKÜNDIGUNG SENDUNG BEI SUPERSCHLAFMODUS	Zeigt an, ob die Hostankündigung im Superschlafmodus gesendet wird.	NEIN
SMB SIGNING FÜR SMB SERVER	Zeigt die Einstellung für SMB Signing des SMB Servers.	NEIN
SMB SIGNING FÜR SMB CLIENT	Zeigt die Einstellung für SMB Signing des SMB Clients.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNG - SITZUNG - NETWARE-SITZUNG

Funktion	Beschreibung	Benutzer
BINDERY AKTIVIEREN	Zeigt an, ob der Bindery-Modus aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
NDS AKTIVIEREN	Zeigt an, ob der NDS-Modus aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
KONTEXT	Zeigt den NDS-Kontext an.	NEIN
VERZEICHNISBAUM	Zeigt den NDS-Verzeichnisbaum an.	NEIN
BEVORZUGTER FILE SERVER	Zeigt den Namen des bevorzugten Fileserver an.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNG - SITZUNG - BONJOUR-SITZUNG

Funktion	Beschreibung	Benutzer
BONJOUR AKTIVIEREN	Zeigt an, ob Bonjour aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
LINK-LOCAL HOST NAME	Zeigt den Link-Local Hostnamen des Gerätes für Bonjour an.	NEIN
SERVICENAME	Zeigt den Service-Namen des Gerätes für Bonjour an.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNG - SITZUNG - LLTD SITZUNG *1

Funktion	Beschreibung	Benutzer
LLTD AKTIVIEREN	Zeigt an, ob das LLTD (Link Layer Topology Discovery) Protokoll aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
GERÄTENAME	Zeigt den Gerätenamen an, der in der Netzwerkübersicht gezeigt werden soll.	NEIN

*1 Für einige Modelle nicht verfügbar.

NETZWERKEINSTELLUNG - SITZUNG - SLP-SITZUNG

Funktion	Beschreibung	Benutzer
SLP AKTIVIEREN	Zeigt an, ob SLP (Service Location Protocol) aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
TTL	Zeigt die TTL (Time To Live, Anwendungsbereich für SLP-Dienst) an.	NEIN
SCOPE	Zeigt den Bereich zur Definition von Gruppen, die SLP-Dienste zur Verfügung stellen, an.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNGEN - NETZWERKDIENT - HTTP-NETZWERKDIENTE

Funktion	Beschreibung	Benutzer
HTTP-SERVER AKTIVIEREN	Zeigt an, ob der HTTP-Netzwerkdienst aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
PRIMÄRE ANSCHLUSSNUMMER	Zeigt die primäre Anschlussnummer für den HTTP-Netzwerkdienst an.	NEIN
SEKUNDÄRE ANSCHLUSSNUMMER	Zeigt die sekundäre Anschlussnummer für den HTTP-Netzwerkdienst an.	NEIN
SSL/TLS AKTIVIEREN	Zeigt an, ob SSL/TLS für den HTTP-Netzwerkdienst aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
SSL/TLS PORTNUMMER	Zeigt die SSL/TLS-Anschlussnummer für den HTTP-Netzwerkdienst an.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNGEN - NETZWERKDIENT - SMTP CLIENT-NETZWERKDIENT

Funktion	Beschreibung	Benutzer
SMTP-CLIENT AKTIVIEREN	Zeigt an, ob der SMTP-Client aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
AUTHENTIFIZIERUNG	Zeigt an, ob die SMTP-Authentifizierung aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
POP VOR SMTP	Zeigt an, ob POP vor SMTP aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
SMTP-SERVERADRESSE	Zeigt die IP-Adresse an, die dem SMTP-Server zugewiesen wurde.	NEIN
ANMELDENAME	Zeigt den Anmeldenamen an, der für die SMTP-Authentifizierung verwendet wird.	NEIN
PORTNUMMER	Zeigt die Anschlussnummer an, die zum Senden von E-Mail- oder Internet-Fax-Nachrichten an den SMTP-Server verwendet werden muss.	NEIN

Funktion	Beschreibung	Benutzer
SSL/TLS AKTIVIEREN	Zeigt an, ob SSL/TLS für den SMTP-Client aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
SSL/TLS	Zeigt das für SSL/TLS verwendete Protokoll an.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNGEN - NETZWERKDIENT - SMTP SERVER-NETZWERKDIENT

Funktion	Beschreibung	Benutzer
SMTP-SERVER AKTIVIEREN	Zeigt an, ob der SMTP-Server aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
PORTNUMMER	Zeigt die Portnummer an, die für den Empfang von Internet-Fax-Nachrichten über das SMTP-Protokoll verwendet wird.	NEIN
OFFRAMP-GATEWAY AKTIV.	Zeigt an, ob das I-Fax-zu-Fax-Gateway aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
OFFRAMP-SICHERHEIT AKTIV.	Zeigt an, ob die Offramp-Sicherheit aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
OFFRAMP-DRUCK AKTIVIEREN	Zeigt an, ob der Offramp-Druck aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
E-MAIL-ADRESSE	Zeigt die Email-Adresse dieses Geräts an, wenn der SMTP-Server aktiviert und eine Email-Adresse vergeben wurde.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNGEN - NETZWERKDIENT - IP-SICHERHEITSDIENT

Funktion	Beschreibung	Benutzer
IP SICHERHEIT AKTIVIEREN	Zeigt an, ob die IP Sicherheitsfunktion aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
POLICY NAME	Zeigt den Namen der Sicherheitsrichtlinie für IPsec an.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNGEN - NETZWERKDIENT - POP3-NETZWERKDIENT

Funktion	Beschreibung	Benutzer
POP3-CLIENT AKTIVIEREN	Zeigt an, ob der POP3-Client aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
POP3-SERVER-ADRESSE	Zeigt die IP-Adresse des POP3-Servers an, sofern sie zugewiesen wurde.	NEIN
AUTHENTIFIZIERUNG	Zeigt an, ob die POP3-Authentifizierung aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
TYP POP3-ANMELDUNG	Zeigt den POP3-Anmeldetyp an.	NEIN
KONTONAME	Zeigt den Namen des POP3-Kontos an, sofern er vergeben wurde.	NEIN
SCAN RATE	Zeigt die Scan-Rate (in Minuten) für die Prüfung des POP3-Servers auf neue Nachrichten an.	NEIN
PORTNUMMER	Zeigt die Anschlussnummer an, die für den Zugriff auf den POP3-Server verwendet werden muss.	NEIN

Funktion	Beschreibung	Benutzer
SSL/TLS AKTIVIEREN	Zeigt an, ob SSL/TLS für den POP3-Netzwerkdienst aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
SSL/TLS PORTNUMMER	Zeigt die SSL/TLS-Anschlussnummer an, die für den Zugriff auf den POP3-Server verwendet wird.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNGEN - NETZWERKDIENT - FTP CLIENT-NETZWERKDIENT

Funktion	Beschreibung	Benutzer
SSL/TLS EINSTELLUNG	Zeigt den Status der FTP SSL/TLS Einstellung an.	NEIN
STD. PORTNUMMER	Zeigt die Portnummer an, die zum Speichern eines Dokuments im Netzwerkordner mithilfe des FTP-Protokolls verwendet wird.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNGEN - NETZWERKDIENT - FTP SERVER-NETZWERKDIENT

Funktion	Beschreibung	Benutzer
FTP-SERVER AKTIVIEREN	Zeigt an, ob der FTP-Serverdienst aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
STD. PORTNUMMER	Zeigt die Anschlussnummer an, die für den FTP-Empfang verwendet wird.	NEIN
SSL/TLS AKTIVIEREN	Zeigt an, ob SSL/TLS für den FTP-Netzwerkdienst aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
SSL/TLS PORTNUMMER	Zeigt die SSL/TLS-Anschlussnummer an, die für den Zugriff auf den FTP-Server verwendet wird.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNGEN - NETZWERKDIENT - WEB-DIENSTE EINSTELLUNG

Funktion	Beschreibung	Benutzer
SSL/TLS AKTIVIEREN	Zeigt an, ob SSL/TLS für Web Services aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
FRIENDLY NAME	Zeigt den Namen des Geräts an.	NEIN
WEB SERVICES DRUCK	Zeigt an, ob der Web Service Druck aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
DRUCKERNAME	Zeigt den Druckernamen des Geräts an.	NEIN
DRUCKER INFORMATION	Zeigt Druckerinformationen des Geräts an.	NEIN
WEB SERVICES SCANNER	Zeigt an, ob der Web Service Scan aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
SCANNER-NAME	Zeigt den Scanner-Namen des Geräts an.	NEIN
SCANNER INFORMATION	Zeigt Scannerinformationen des Geräts an.	NEIN
AUTHENTIFIZIERUNG FÜR PC SCAN	Zeigt die Authentifizierungseinstellung für empfangene Scanjobs an.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNGEN - NETZWERKDIENTST - SYSLOG EINSTELLUNG

Funktion	Beschreibung	Benutzer
SYSLOG AKTIVIEREN	Zeigt an, ob das Syslog gesendet wird.	NEIN
SERVER IP ADRESSE	Zeigt die IP-Adresse des Syslog-Servers an.	NEIN
PORTNUMMER	Zeigt die Portnummer des Syslog-Servers an.	NEIN
PROTOKOLL	Zeigt das Kommunikationsprotokoll an.	NEIN
SSL/TLS AKTIVIEREN	Zeigt an, ob SSL/TLS verwendet wird.	NEIN
SCHWEREGRAD - FEHLER	Zeigt Fehler im Syslog an.	NEIN
SCHWEREGRAD - WARNUNG	Zeigt Warnmeldungen im Syslog an.	NEIN
SCHWEREGRAD - INFORMATION	Zeigt Informationen im Syslog an.	NEIN
STANDORT - SICHERHEIT/AUTORISIERUNG	Zeigt die Sicherheit/Autorisierung im Syslog an.	NEIN
STANDORT - LOKALE ANWENDUNG0	Zeigt die lokale Anwendung0 im Syslog an.	NEIN
STANDORT - LOKALE ANWENDUNG1 (JOB LOG)	Zeigt die lokale Anwendung1 (Job Log) im Syslog an.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNGEN - NETZWERKDIENTST - SNMP-NETZWERKDIENTST

Funktion	Beschreibung	Benutzer
SNMP AKTIVIEREN	Zeigt an, ob SNMP aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
LESERKREIS	Zeigt den Namen des Leserkreises an.	NEIN
SNMP V3 AKTIVIEREN	Zeigt an, ob SNMP V3 aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
SNMP V3 TRAP AKTIVIEREN	Zeigt an, ob SNMP V3 Trap aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
AUTHENTIFIZIERUNGSFALLE AKT.	Zeigt an, ob Authentifizierungs-Trap aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
HINWEIS-TRAP AKTIVIEREN	Zeigt an, ob die Hinweis-Trap aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
IP-TRAP ADRESSE1-10	Zeigt die IP-Adressen an, die für die IP-Trap-Adressen 1 bis 10 festgelegt wurde.	NEIN
IP-TRAP-KREIS	Zeigt den Namen des IP-Trap-Kreises an.	NEIN
IPX TRAP ADRESSE	Zeigt die IPX Trap-Adresse an.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNGEN - NETZWERKDIENTST - SNTP-NETZWERKDIENTST

Funktion	Beschreibung	Benutzer
SNTP AKTIVIEREN	Zeigt an, ob SNTP aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
PRIMÄRE SNTP ADRESSE	Zeigt die primäre SNTP-Serveradresse an, sofern sie gesetzt wurde.	NEIN
SEKUNDÄRE SNTP ADRESSE	Zeigt die sekundäre SNTP-Serveradresse an, sofern sie gesetzt wurde.	NEIN
PORTNUMMER	Zeigt die Anschlussnummer an, die für den Zugriff auf den SNTP-Server verwendet werden muss.	NEIN
SCAN RATE	Zeigt die Scan-Rate für die Prüfung des SNTP-Servers an.	NEIN

Funktion	Beschreibung	Benutzer
NTP AUTHENTIFIZIERUNG	Zeigt an, ob die NTP Authentifizierung aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNGEN - NETZWERKDIENTST - TELNET-DIENST

Funktion	Beschreibung	Benutzer
TELNET AKTIVIEREN	Zeigt an, ob der TELNET-Dienst aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
PORTNUMMER	Zeigt die Anschlussnummer an, die für den TELNET-Dienst verwendet wird.	NEIN
BENUTZERNAME	Zeigt den Benutzernamen für den TELNET-Dienst an.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNGEN - NETZWERKDIENTST - FILTERUNG

Funktion	Beschreibung	Benutzer
IP FILTER AKTIVIEREN	Zeigt an, ob IP-Filterung aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
MAC ADRESSFILTER AKTIVIEREN	Zeigt an, ob MAC-Filterung aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNGEN - DRUCKDIENST EINSTELLUNGEN - RAW TCP-DRUCK

Funktion	Beschreibung	Benutzer
RAW TCP AKTIVIEREN	Zeigt an, ob der Raw TCP-Druck aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
PORTNUMMER	Zeigt die Anschlussnummer an, die für den Raw TCP-Druck verwendet werden muss.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNGEN - DRUCKDIENST EINSTELLUNGEN - LPD-DRUCK

Funktion	Beschreibung	Benutzer
LPD AKTIVIEREN	Zeigt an, ob der LPR-Druck aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
PORTNUMMER	Zeigt die Anschlussnummer an, die für den LPR-Druck verwendet werden soll.	NEIN
BANNER	Zeigt an, ob ein Banner bei jedem LPR-Druckauftrag ausgedruckt wird.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNGEN - DRUCKDIENST EINSTELLUNGEN - IPP-DRUCK

Funktion	Beschreibung	Benutzer
IPP AKTIVIEREN	Zeigt an, ob der IPP-Druck aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
PORT80 AKTIVIEREN	Zeigt an, ob Port80 für den IPP-Druck verwendet wird.	NEIN

Funktion	Beschreibung	Benutzer
PORTNUMMER	Zeigt die Anschlussnummer an, die für den IPP-Druck verwendet werden muss.	NEIN
URL	Zeigt den URL für den IPP-Druck an.	NEIN
AUTHENTIFIZIERUNG	Zeigt an, ob die Authentifizierung für IPP-Druck aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
BENUTZERNAME	Zeigt den Benutzernamen für die Authentifizierung an.	NEIN
SSL/TLS AKTIVIEREN	Zeigt an, ob SSL/TLS für IPP-Druck aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
SSL/TLS PORTNUMMER	Zeigt die SSL/TLS-Anschlussnummer an, die für den IPP-Druck verwendet wird.	NEIN
SSL/TLS URL	Zeigt die SSL/TLS URL für den IPP-Druck an.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNGEN - DRUCKDIENST EINSTELLUNGEN - FTP-DRUCK

Funktion	Beschreibung	Benutzer
FTP-DRUCK AKTIVIEREN	Zeigt an, ob der FTP-Druck aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
BENUTZERNAME DRUCKEN	Zeigt den Benutzernamen für den FTP-Druck an.	NEIN
KENNWORT DRUCKEN	Zeigt das Kennwort für den FTP-Druck an.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNGEN - DRUCKDIENST EINSTELLUNGEN - MULTI STATION DRUCK^{*1}

Funktion	Beschreibung	Benutzer
MULTI STATION DRUCK AKTIVIEREN	Zeigt an, ob Multi Station Druck aktiviert ist.	NEIN
DOKUMENT ABLAUFZEIT	Zeigt die Speicherdauer für das Dokument an.	NEIN
ANZAHL ANGEZEIGTER JOBS	Zeigt die Anzahl der Angezeigten Jobs an.	NEIN
SORTIERREIHENFOLGE	Zeigt die Sortierreihenfolge die Anzeige an.	NEIN
DRUCKREIHENFOLGE	Zeigt die Reihenfolge für den Druck an.	NEIN
GEDRUCKTE JOBS AKTIVIEREN	Zeigt an, ob das Drucken gedruckter Jobs aktiviert ist.	NEIN
VERBINDUNGSEINSTELLUNG – PORTNUMMER	Zeigt die Portnummer für Multistationendruck an.	NEIN
VERBINDUNGSEINSTELLUNG – SSL/TLS AKTIVIEREN	Zeigt an, ob der SSL/TLS aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
VERBINDUNGSEINSTELLUNG - AUTHENTIFIZIERUNG	Zeigt an, ob die SSL/TLS Authentifizierung aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
VERBINDUNGSEINSTELLUNG – BENUTZERNAME	Zeigt die Benutzernamen für Multistationendruck an.	NEIN
VERBINDUNG MFP1 bis 10	Zeigt die Verbindung der MFPs 1 bis 10.	NEIN
GRUPPENVERBINDUNG AKTIVIEREN	Zeigt an, ob die Gruppenverbindungsfunktion aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
NAME EIGENE GRUPPE	Zeigt den Namen der Gruppe an, der das System angehört.	NEIN
VERBINDUNGSGRUPPE1 bis 9 - GRUPPENNAME	Zeigt die Namen der Gruppen 1 bis 9 an.	NEIN

Funktion	Beschreibung	Benutzer
VERBINDUNGSGRUPPE1 bis 9 - PRIMÄRE IP-ADRESSE / HOSTNAME	Zeigt primäre Adresse/Hostname der Gruppen 1 bis 9 an.	NEIN
VERBINDUNGSGRUPPE1 bis 9 - SEKUNDÄRE IP-ADRESSE / HOSTNAME	Zeigt sekundäre Adresse/Hostname der Gruppen 1 bis 9 an.	NEIN

*1 Wird nur gedruckt, wenn die Multi Station Option installiert ist.

NETZWERKEINSTELLUNGEN - DRUCKDIENST EINSTELLUNGEN - NETWARE-DRUCK

Funktion	Beschreibung	Benutzer
PRINT SERVER NAME	Zeigt den Printserver-Namen des Systems an.	NEIN
KENNWORT	Zeigt das Kennwort für den NetWare-Fileserver an.	NEIN
WARTESCHLANGEN-SCAN-RATE	Zeigt an, wie oft das Gerät die Warteschlange auf dem NetWare-Fileserver durchsucht (in Sekunden).	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNGEN - DRUCKDIENST EINSTELLUNGEN - EMAIL-DRUCK

Funktion	Beschreibung	Benutzer
KOPFZEILENDRUCK AKTIVIEREN	Zeigt an, ob die Kopfzeile beim Email-Druck ausgegeben wird.	NEIN
HAUPTTEXTDRUCK AKTIVIEREN	Zeigt an, ob der Haupttext beim Email-Druck ausgegeben wird.	NEIN
MAXIMALER E-MAIL DRUCK	Zeigt die maximale Anzahl Seiten, die von einer empfangenen E-Mail gedruckt werden.	NEIN
E-MAIL-FEHLERDRUCK AKTIV.	Zeigt an, ob ein Email-Fehlerbericht gedruckt wird.	NEIN
E-MAIL-FEHLERÜBERTRAG. AKT.	Zeigt an, ob ein Email-Fehlerbericht gesendet wird.	NEIN
E-MAIL FEHLER BEI ADRESSÜBERTR.	Zeigt die Email-Adresse an, an die eine Email-Fehlermeldung gegebenenfalls gesendet wird.	NEIN
TEILW. E-MAIL-ADRESSE AKTIV.	Zeigt an, ob das Gerät eine E-Mail druckt, die aufgeteilt empfangen wurde.	NEIN
TEILW. WARTEZEIT	Zeigt an, wie lange (in Sekunden) das Gerät vor dem Drucken auf den Empfang einer aufgeteilten E-Mail wartet.	NEIN
MDN ANTWORT	Zeigt an, ob die MDN-Antwort aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN

NETZWERKEINSTELLUNGEN - DRUCKDIENST EINSTELLUNGEN - DRUCK USB-KABEL

Funktion	Beschreibung	Benutzer
DRUCKMODUS USB-KABEL	Zeigt den Modus für USB-Drucke an.	NEIN

DRUCKDATEN KONVERTER

Funktion	Beschreibung	Benutzer
DRUCKDATEN KONVERTER AKTIVIEREN	Zeigt an, ob der Druckdaten-Konverter aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN

BENUTZERDEFINIERTER GERÄTEARCHITEKTUR AUS

Funktion	Beschreibung	Benutzer
PORT AKTIVIEREN	Zeigt an, ob der Port aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
PORTNUMMER	Zeigt die Portnummer an.	NEIN
SSL/TLS AKTIVIEREN	Zeigt an, ob der SSL/TLS aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
SSL/TLS PORTNUMMER	Zeigt die SSL/TLS Portnummer an.	NEIN
SESSION TIMEOUT	Zeigt das Timeout für die Dauer der Sitzung an.	NEIN

SICHERHEITSEINSTELLUNGEN - AUTHENTIFIZIERUNG - ABTEILUNGSEINSTELLUNG

Funktion	Beschreibung	Benutzer
ABTEILUNGSCODE	Zeigt an, ob die Abteilungsverwaltung aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
ABTEILUNGSCODE - KOPIE	Zeigt an, ob die Abteilungsverwaltung (Kopie) aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
ABTEILUNGSCODE - FAX	Zeigt an, ob die Abteilungsverwaltung (Fax) aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
ABTEILUNGSCODE - DRUCK	Zeigt an, ob die Abteilungsverwaltung (Druck) aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
ABTEILUNGSCODE - SCAN	Zeigt an, ob die Abteilungsverwaltung (Scan) aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
ABTEILUNGSCODE - LISTE	Zeigt an, ob die Abteilungsverwaltung (Liste) aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
ABTEILUNGSCODE - ANWENDERFUNKTIONEN	Zeigt an, ob die Abteilungsverwaltung (Anwenderfunktionen) aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
ABTEILUNGSCODE - EWB	Zeigt an, ob die Abteilungsverwaltung (EWB) aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
ABT.NR. IN BENUTZERERREGISTRIERUNG ERFORDERLICH	Zeigt an, ob die Abteilungsnummer für die Anwenderregistrierung erforderlich ist.	NEIN
DRUCKJOB MIT UNGÜLTIGEM ABTEILUNGSCODE	Zeigt das Systemverhalten bei ungültigen Druckjobs an.	NEIN

SICHERHEITSEINSTELLUNGEN - AUTHENTIFIZIERUNG - BENUTZERAUTH. EINSTELLUNG

Funktion	Beschreibung	Benutzer
BENUTZER AUTHENTIFIZIERUNG	Zeigt an, ob die Benutzer-Authentifizierung aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
BENUTZER AUTHENTIFIZIERUNG ENTSPRECHEND DER FUNKTION	Zeigt an, ob die Benutzer-Authentifizierung entsprechend der Funktion aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
BENUTZER AUTHENTIFIZIERUNG ENTSPRECHEND DER FUNKTION - KOPIE	Zeigt an, ob die Benutzer-Authentifizierung (Kopie) aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
BENUTZER AUTHENTIFIZIERUNG ENTSPRECHEND DER FUNKTION - FAX	Zeigt an, ob die Benutzer-Authentifizierung (Fax) aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN

Funktion	Beschreibung	Benutzer
BENUTZER AUTHENTIFIZIERUNG ENTSPRECHEND DER FUNKTION - DRUCK	Zeigt an, ob die Benutzer-Authentifizierung (Druck) aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
BENUTZER AUTHENTIFIZIERUNG ENTSPRECHEND DER FUNKTION - SCAN	Zeigt an, ob die Benutzer-Authentifizierung (Scan) aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
BENUTZER AUTHENTIFIZIERUNG ENTSPRECHEND DER FUNKTION - LISTE	Zeigt an, ob die Benutzer-Authentifizierung (Liste) aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
BENUTZER AUTHENTIFIZIERUNG ENTSPRECHEND DER FUNKTION - ANWENDERFUNKTIONEN	Zeigt an, ob die Benutzer-Authentifizierung (Anwenderfunktionen) aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
BENUTZER AUTHENTIFIZIERUNG ENTSPRECHEND DER FUNKTION - EWB	Zeigt an, ob die Benutzer-Authentifizierung (EWB) aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
AUTHENTIFIZIERUNGSMETHODE ADMIN	Zeigt die Authentifizierungsmethode für den Administrator an.	NEIN
DRUCKJOB MIT UNGÜLT. AUTHENTIFIZIER.	Zeigt das Systemverhalten für Druckjobs mit fehlgeschlagener Authentifizierung an.	NEIN
AUTO FREIGABE BEI ANMELDUNG	Zeigt an, ob die automatische Freigabe bei Anmeldung aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
PROJEKT MANAGEMENT	Zeigt an, ob das Projektmanagement aktiviert ist.	NEIN
DRUCKJOB(OHNE PROJEKTCODE)	Zeigt an, wie Jobs ohne Projektcode bei aktiviertem Projektmanagement verarbeitet werden.	NEIN
GASTBENUTZER AKTIVIEREN	Zeigt an, ob Gastbenutzer akzeptiert werden.	NEIN
AUTHENTIFIZIERUNG TYP	Zeigt den Authentifizierungstyp an.	NEIN

SICHERHEITSEINSTELLUNG - AUTHENTIFIZIERUNG - EMAIL AUTHENTIFIZIERUNG EINST.

Funktion	Beschreibung	Benutzer
EMAIL AUTHENTIFIZIERUNG	Zeigt an, ob die Email-Authentifizierung aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN

SICHERHEITSEINSTELLUNG - AUTHENTIFIZIERUNG - EMAIL ADRESSE EINSTELLUNG

Funktion	Beschreibung	Benutzer
VON ADRESSE EINSTELLUNG	Zeigt die Absenderadresse an.	NEIN
VON NAME	Zeigt den eingestellten Absendernamen an.	NEIN
ZIELEINSTELLUNG EINSCHRÄNKUNG	Zeigt die für Zieleinstellungen gültige Einschränkungen an.	NEIN

SICHERHEITSEINSTELLUNG - AUTHENTIFIZIERUNG - SINGLE SIGN ON EINSTELLUNG

Funktion	Beschreibung	Benutzer
EINMALIGES ANMELDEN FÜR SCAN TO EMAIL	Zeigt an, ob die Funktion zum einmaligen Anmelden für Scan to Email aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN

SICHERHEITSEINSTELLUNG - AUTHENTIFIZIERUNG - BASISVERZEICHNIS EINSTELLUNG

Funktion	Beschreibung	Benutzer
BASISVERZEICHNIS AKTIVIEREN	Zeigt an, ob das Basisverzeichnis aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
BASISVERZEICHNIS SERVER	Zeigt den verwendeten Basisverzeichnis-Server an.	NEIN

SICHERHEITSEINSTELLUNG - AUTHENTIFIZIERUNG - BENUTZER FREIGABE EINSTELLUNG

Funktion	Beschreibung	Benutzer
BENUTZER FREIGABE VERWALTUNG	Zeigt an, ob die Verwaltung freigegebener Benutzer aktiviert ist.	NEIN
VERBINDUNG TIMEOUT	Zeigt das Timeout für die Dauer der Verbindung an.	NEIN

SICHERHEITSEINSTELLUNG - ZERTIFIKAT MANAGEMENT

Funktion	Beschreibung	Benutzer
GERÄTEZERTIFIKATE	Zeigt den Typ des Gerätezertifikats an.	NEIN

SICHERHEITSEINSTELLUNG - KENNWORTRICHTLINIE - RICHTLINIE FÜR ANWENDER

Funktion	Beschreibung	Benutzer
MINIMALE KENNWORTLÄNGE	Zeigt die erlaubte Mindestlänge für Kennwörter an.	NEIN
ZU ERFÜLLENDE ANFORDERUNGEN	Zeigt die nicht erlaubte Zeichenfolge an.	NEIN
SPERREINSTELLUNG	Zeigt an, ob die Sperreinstellung aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
ANZAHL WIEDERHOLUNGEN	Zeigt die Anzahl von Wiederholungen für die Kennworteingabe an.	NEIN
SPERRZEIT	Zeigt die Sperrzeit (in Minuten) an.	NEIN
VERFÜGBARER ZEITRAUM	Zeigt an, ob die Gültigkeitsdauer-Einstellung für Kennwörter aktiviert oder deaktiviert sind.	NEIN
ABLAUF TAG(E)	Zeigt die Gültigkeitsdauer für Kennwörter (in Tagen) an.	NEIN

SICHERHEITSEINSTELLUNG - KENNWORTRICHTLINIE - RICHTLINIE FÜR ADMINISTRATOR, AUDITOR

Funktion	Beschreibung	Benutzer
MINIMALE KENNWORTLÄNGE	Zeigt die erlaubte Mindestlänge für Kennwörter an.	NEIN
ZU ERFÜLLENDE ANFORDERUNGEN	Zeigt die nicht erlaubte Zeichenfolge an.	NEIN
SPERREINSTELLUNG	Zeigt an, ob die Sperreinstellung aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
ANZAHL WIEDERHOLUNGEN	Zeigt die Anzahl von Wiederholungen für die Kennworteingabe an.	NEIN
SPERRZEIT	Zeigt die Sperrzeit (in Minuten) an.	NEIN

Funktion	Beschreibung	Benutzer
VERFÜGBARER ZEITRAUM	Zeigt an, ob die Gültigkeitsdauer-Einstellung für Kennwörter aktiviert oder deaktiviert sind.	NEIN
ABLAUF TAG(E)	Zeigt die Gültigkeitsdauer für Kennwörter (in Tagen) an.	NEIN

SICHERHEITSEINSTELLUNG - KENNWORTRICHTLINIE - RICHTLINIE FÜR E-FILING, VORLAGENGRUPPEN, VORLAGEN, GESCHÜTZTE PDF, SNMP V3, KLONEN, SICHERER EMPFANG

Funktion	Beschreibung	Benutzer
MINIMALE KENNWORTLÄNGE	Zeigt die erlaubte Mindestlänge für Kennwörter an.	NEIN
ZU ERFÜLLENDE ANFORDERUNGEN	Zeigt die nicht erlaubte Zeichenfolge an.	NEIN
SPERREINSTELLUNG	Zeigt an, ob die Sperreinstellung aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
ANZAHL WIEDERHOLUNGEN	Zeigt die Anzahl von Wiederholungen für die Kennworteingabe an.	NEIN
SPERRZEIT	Zeigt die Sperrzeit (in Minuten) an.	NEIN

SICHERHEITSEINSTELLUNG - SICHERHEITSTEMPEL

Funktion	Beschreibung	Benutzer
DRUCK - KOPIE	Zeigt das Hinzufügen zu Kopierjobs an.	NEIN
DRUCK - DRUCKER	Zeigt das Hinzufügen zu Druckjobs an.	NEIN
DRUCK - E-FILING	Zeigt das Hinzufügen in die e-Filing Box an.	NEIN
FAX - SENDUNG	Zeigt das Hinzufügen zu Faxesendungen an.	NEIN
OPTIONEN - DATUM & ZEIT	Zeigt das Hinzufügen von Datum und Uhrzeit an.	NEIN
OPTIONEN - KARTE ID	Zeigt das Hinzufügen der Karten-ID an.	NEIN
OPTIONEN - BENUTZERNAME	Zeigt das Hinzufügen des Benutzernamens an.	NEIN
OPTIONEN - JOB ID	Zeigt das Hinzufügen einer Job-ID an.	NEIN
OPTIONEN - SERIENNUMMER	Zeigt das Hinzufügen einer Seriennummer an.	NEIN
OPTIONEN - ABTEILUNGSNAME	Zeigt das Hinzufügen eines Abteilungsnamens an.	NEIN
OPTIONEN - OPTIONALER TEXT	Zeigt das Hinzufügen von optionalem Text an.	NEIN

ADRESSBUCH

Funktion	Beschreibung	Benutzer
FREIGABE EINSTELLUNG - FREIGEgebenES ADRESSBUCH	Zeigt an, ob die Freigabe des Adressbuchs aktiviert ist.	NEIN
FREIGABE EINSTELLUNG - VERBINDUNGSTIMEOUT	Zeigt das Timeout der Verbindung an.	NEIN
PRIMÄRE MFP EINSTELLUNG - SEKUNDÄR MFP1 bis 10	Zeigt die Sekundär-MFPs 1 bis 10 an.	NEIN

DATENBACKUP EINSTELLUNG

Funktion	Beschreibung	Benutzer
DATENBACKUP	Zeigt an, ob die Datensicherung aktiviert oder deaktiviert ist.	NEIN
EXTERNEN SERVER BENUTZEN	Zeigt an, ob für die Datensicherung ein externer Server verwendet wird.	NEIN
BACKUPZEITPLAN (AUTO)	Zeigt die Einstellung (ein/aus/regelmäßig) für das automatische Backup an.	NEIN
BACKUPZEITPLAN (AUTO) - WOCHENTAG	Zeigt die Wochentageinstellung für automatische Backups an.	NEIN
BACKUPZEITPLAN (AUTO) - ZEIT	Zeigt die eingestellte Zeit für automatische Backups an.	NEIN

INDEX

Numerisch

1200 dpi Druck	44
2 in 1 / 4 in 1	15
2. Fax.	25
600 dpi Druck	44
802.1X	125
802.1X Einstellungen	124

A

Abruf	109
Absenderinformation	90, 91
Abt.	25
Abteilungscodeliste drucken	136
Abteilungscodes aktivieren	137
Abteilungscodes bearbeiten	139
Abteilungscodes löschen	141
Abteilungscodes registrieren, ändern oder löschen ...	137
Abteilungsverwaltung	136
Abteilungszähler	134
ACS Justage	15, 18
ADF Rauschunterdrückung einstellen	70
Admin. Meldung	39
Administratorkennwort ändern	40
Administratorkennwort ändern und Servicekennwort zurücksetzen	40
Adressbuch	21
Adresse	24
Aktivieren DHCP (Optionen)	78, 80, 82
Alle Abteilungscodes löschen	144
Alle Abteilungszähler zurücksetzen	144
Allgemein	11, 20, 37
Anfangseinstellung	92
Anmelden in	84
Anzeige anpassen	12
Anzeigekategorie für Kalibrierung und Registration einstellen	44
Anzeigen	68
Anzeigereihenfolge für die Suchergebnisse von Kontakten festlegen	26
Appletalk aktivieren	85
AppleTalk-Protokoll einrichten	85
Auflösung	16, 19
Auflösung für Farbe	14
Ausgabelimitierung für alle Abteilungen einstellen ...	143
Auslasspegel Anpassung	15, 19
Ausschaltanzeige	67
Ausschalteinstellungen	67
Authentifizierung als Kennw.verw.	104
Auto	108
Auto Schlaf-/Superschlafmodus	41
Auto Schlafmodus	41
Autom Energiesparmodus	41
Autom Fachwechsel (kaskadierender Druck)	89, 112
Autom. Duplexmodus	88
Automatische Freigabe vertraulicher/angehaltener Druckjobs	112
Automatische Kalibrierung	12
Automatische Rückstellfunktion einstellen	47
Automatische Wahl der Papierquelle	88, 111
Automatischen Energiesparmodus einstellen	42

B

Backupdaten auf externem Server speichern	72
Backupdaten auf USB-Medium speichern	71
Backupdaten vom externem Server wieder herstellen .	74
Backupdaten vom USB-Medium wieder herstellen	73
Beidseitig drucken	93
Belichtung	14, 16, 19
Belichtung für Farbe	14
Belichtung für Schwarz	14
Benachrichtigung einstellen	39
Benutzer	21
Benutzerdefinierte Scangröße	122
Benutzerdefinierter Betreff	98
Benutzerkennwort	104
Benutzerkennwort ändern	123
Benutzername aus Common Name des Anwender- zertifikats verwenden	127
Benutzerzähler	145
Berechtigung	104
Bericht einstellen	107
Betreff	97
Bildqualität für Schwarz in ACS	18
Bildschirmtastatur	150
Bindery aktivieren	83
Bluetooth Druck	30
Bluetooth Einstellungen	117
Brosch. Sort.	15
Buch->2	15
Buchstabeneingabe	150

D

DATEI	96
Datenbackup und Restore einstellen	70
Datum/Uhrzeit	41
Datumsformat	41
DHCP aktivieren (IP-Adresse)	80, 82
Direkt Send.	109
Displaykontrast einstellen	11
Displaysprache ändern	11
Drehsortierung	93
Drehung	18
Druck bei leerem Hefter anhalten	88, 111
Druck des Sende-/Empfangsjournals einstellen	107
Druck erzwingen (ungültiges Papier)	111
Druck nach Papierstau	69
Druck über den Stapelblatteinzug bestätigen	112
Drucker / e-Filing	111
Druck-Kennwort	94
Druckraster ändern	46
Druckzähler anzeigen	131, 132, 135
Druckzähler pro Abteilungscode anzeigen	135

E

EAP-Benutzername	127
EAP-MD5	124
EAP-MSCHAP v2	124
EAP-TLS	124
EAP-TTLS	124
ECM für G3	17
e-Filing	20
Einschränkung	84
Einseitiger/zweiseitiger Scan	18

Einstellungen prüfen	125	IP Filter aktivieren	86
EM-Abschlussstern	92	IP-Adressen-Erwerb	76, 77, 79, 81
E-Mail	25, 97	IPsec (IP Security) Einstellung	86
E-Mail prüfen	28	IPv6-Protokoll	77, 79, 81
Email-Adresse registrieren	39	IPv6-Protokoll automatisch einrichten	
Empfängerinformation	90, 91	Stateful Netzwerkumgebung	81
Empfangsdruck	93	Stateless Netzwerkumgebung	79
Empfangsjournal	108	IPv6-Protokoll manuell einrichten	77
Empfangsliste einstellen	109	IPX/SPX aktivieren	83
Empfangsmodus	92	IPX/SPX-Protokoll einrichten	83
Energiesparmodus einstellen	41	ITU Mailbox	21
Ethernet Geschwindigkeit Duplexmodus	85	J	
Ethernet-Bitrate einstellen	85	Job überspringen	68
Externer Server	71	Job-Sprungkontrolle	68
F		K	
Farbabstufungen kalibrieren	44	Kalibrierung	44, 45
Farbmodus	14, 18	Kalibrierung einstellen	12, 44
Fax	16, 90	Kass. Meldung	69
Fax-Kommunikationszähler pro Abteilungscode		Kassette	22, 121
anzeigen	135	Kein Papier Meldung	47
Fax-Nr.	25	Klondateien erstellen	65
File Server Name	83	Klondateien erstellen oder installieren	63
Firma	24	Klondaten Installieren	63
Flush Verbindungen	86	Kommunikationsbericht einstellen	108
Foto	20	Komprimierung	18
FQDN Option	80, 82	Kontakte aus Protokollen speichern	25
FQDN Update Methode	80, 82	Kontakte bearbeiten oder entfernen	26
Funktion für unbegrenzten Schwarzweißdruck		Kontakte im Adressbuch verwalten	24
einstellen	143	Kontakte speichern	24
Funktionen der programmierbaren Taste anzeigen	12	Kontakte suchen	26
FUNKTIONSLISTE	21	Kontakt-Informationen	39
Administrator	154	Kontext	83
Funktionszuweisung der programmierbaren Taste	70	Kontingentverwaltung	139
G		Kopie	14, 44, 70, 88
Gateway	76, 78	Kopie 600dpi Druck	44
Generelle Verschlüsselung	104	Kopie zentrieren	89
Geräte-ID	90	Kürzen	93
Geräte-Informationen einstellen	39	L	
Gerätezertifikat exportieren	103	Laufzeitähler für Verbrauchsteile zurücksetzen	74
Gerätezone	85	Lautstärke und Tonhöhe einstellen	13
Gesamtzähler	131	Layout	68
Gesamtzähler ausdrucken	133	LDAP aktivieren	86
Gewünschter Rahmentyp	83	LDAP-Verzeichnisdienst einstellen	86
Gruppen bearbeiten oder entfernen	27	Leerseitenunterdrückung Anpassung	15, 18
Gruppen erstellen	27	Leitungsmonitor	92
Gruppen im Adressbuch verwalten	27	Limit Em Geschw.	17
Gruppen suchen	27	Liniengrafik	20
Gruppennummern	21	Link Local Adresse	77, 79, 81
H		Liste	21
Haupttext senden	97, 99	Listen drucken	110
Hintergrundanpassung	19	Listen/Berichte	107
HTTP-Netzwerkdienst einstellen	85	Listendrucke	152
HTTP-Server aktivieren	85	Lizenz aktivieren	51
I		Lizenz deaktivieren	55
Index	24	Lizenz exportieren	56
Inhalt der Gruppe prüfen	27	Lizenzen für Optionen verwalten	47
Integritätsprüfung durchführen	105	Lizenzinformationen betrachten	48
Internetfax	99	LLMNR	77, 79, 81
IP Adresse	76, 78	Lokal	110

M		S	
MAC Adressfilter aktivieren	86	S/W Einstellung als Standard	19
Manueller Einzug	14	Scannen	18, 70
Master-Kennwort	104	Scanzähler anzeigen	132
Maximalzahl Kopien	88	Scanzähler pro Abteilungscode anzeigen	135
Meldung Papiermangel linke LCF-Kassette	47	Schlaf- oder Superschlafmodus einstellen	43
Mobilgeräte Einstellungen ändern	13	Schlaf/Superschlaf	41
Monitorlautstärke	92	Schlafmodus	43
Multi Ziele Bestätigen	17	Schlafmodus Timer	43
N		Schlüsselwort	25
Nachname	24	Se Geschw. Limit	17
Nachricht aufteilen (KB)	97	SE-Abschlussston	92
NDS aktivieren	83	Seitenaufteilung (KB)	99
NetBIOS-Name	84	Sekundäre Anschlussnummer	85
NetWare aktivieren	83	Selbstdiagnose-Intervall einstellen	70
NetWare-Einstellungen konfigurieren	83	Sendejournal	108
Netzwerk	75	Senden / Empfangen	94
Netzwerk prüfen	87	Sendetyp	16
Neue Kontakte erstellen	24	Sendewiederholung	94
Neuen Abteilungscode speichern	137	Servicekennwort zurücksetzen	40
NIC-Konfigurationsseite	152	Service-Telefonnummer	39
Numerische Bildschirmastatur	151	Sichere Empfangsfunktion einstellen	94
Nur Empf (24 Std)	94	Sichere PDF Einstellung	104
Nur Empf (Zeitgeber)	94	Sicherer Empfang	94
O		SICHERHEIT	100
Ohne Leerseite	14, 18	Signaltonlautstärke nach Ausdruck empfangener Faxe	92
Option installieren	49	SMB Protokoll	84
Originalgröße (Vorlagenglas) *	15, 17, 19	SMB-Protokoll einrichten	84
Originalmodus	14, 16, 19	Sortiermodus-Priorität	88
Originalmodus für Auto Farbe	14	Speich. Send.	109
Originalmodus für Farbe	14	Speicherwartung	96
Originalmodus für Schwarz	14	Sprache entfernen	59
Originalrand löschen	89	Sprache hinzufügen	57
P		Sprachen hinzufügen oder entfernen	57
Papier mit unterschiedlicher Ausrichtung	88, 111	SSL/TLS aktivieren	85
Papierrestebehälter voll	89, 112	Standard	45
Papiertyp Dick eingelegt	69	Standard Adressbuch	17, 19
[Pause]	90	Standard Betreff	98
PEAP	124	Standardansicht für Einzeln	17, 19
Perm. Sicher Empf.	16	Standardansicht für Gruppe	17, 19
Policy Name	86	Standardbetreff für Email einstellen	98
Pop-Up Meldung einstellen	69	Standardmodus für Auto-Farbe	89
Präfix	78	Standardsprache einstellen	60
Präsentation	20	Standort	39
Primäre Anschlussnummer	85	Startseite Einstellungen	148
Produktinformationen betrachten	48	Statusmeldung einstellen	47
Protokolle exportieren	67	Subnet-Maske	76
R		Superschlafmod.	43
Registration	44	System aktualisieren	60
Registration einstellen	12, 46	Systemname	85
Registrierte Kontingente einstellen	143	Systemupdates durchführen	60
Reinigen der Korona-Einheiten und LED Belichtungs- köpfe	69	Systemzeit einstellen	41
Relais Gegenstelle	109	T	
Relais Station	109, 110	Tastatureinstellung ändern	68
Remote	110	TCP/IP Protokoll einrichten	
RTI für G3	17	IPv4	76
Rundsenden	109	IPv6	77
		Text	97, 99
		TTI für G3	17

U	
Unterbrochene Verbindung erfasst	86
USB Druckmodus	120
USB Medium	70
V	
Verkleinerung	93
Vermittlungssender	109
Verschlüsselungsstufe	104
Verzeichnisbaum	83
Von Adresse	97, 99
Von Name	97, 99
Vorg. Modell Verbind.	31
Vorname	24
Vorschau Einstellung	17, 18
W	
Wähl. (Leit.2)	92
Wähltyp	92
Wenig Toner Meldung	47
Werksvoreinstellung	86, 118, 125
Wi-Fi Direkt Einstellung	31
WINS Primär	84
WINS Sekundär	84
Wireless Einstellungen	113
Wöchentlichen Zeitgeber einstellen	42
Wöchentlicher Zeitgeber	41
WPS	114
Z	
Zähler der Abteilungen zurücksetzen	142
Zertifikat importieren	100
Zertifikate verwalten	100
Zugriff auf das Administratormenü	35
Zugriff auf das Bedienermenü	10
Zugriff auf das Zählermenü	130
Zweite Leitung für FAX-Einheit	94

e-STUDIO2010AC/2510AC
e-STUDIO2515AC/3015AC/3515AC/4515AC/5015AC
e-STUDIO2518A/3018A/3518A/4518A/5018A
e-STUDIO5516AC/6516AC/7516AC
e-STUDIO5518A/6518A/7518A/8518A
e-STUDIO330AC/400AC

**MULTIFUNKTIONALE DIGITALE FARBSYSTEME /
MULTIFUNKTIONALE DIGITALSYSTEME**

e-STUDIO Management-Anleitung

e-STUDIO2010AC/2510AC

e-STUDIO2515AC/3015AC/3515AC/4515AC/5015AC

e-STUDIO2518A/3018A/3518A/4518A/5018A

e-STUDIO5516AC/6516AC/7516AC

e-STUDIO5518A/6518A/7518A/8518A

e-STUDIO330AC/400AC

Toshiba Tec Corporation

1-11-1, OSAKI, SHINAGAWA-KU, TOKYO, 141-8562, JAPAN

© 2018 - 2020 Toshiba Tec Corporation Alle Rechte vorbehalten
Patent; <http://www.toshibatec.com/en/patent/>

Ver04 F 2020-04